



**Stiftung
Warentest**

März 2025

7,90 Euro

Anzeigenfrei



Finanzen

Unabhängig. Objektiv. Unbestechlich.

Testament jetzt regeln

14

**Für Paare, Familien,
Immobilienbesitzer.
Plus: Anleitung
in 6 Schritten**

Online-Kontobetrug 34

Kreditkarten im Test 26

Steuererklärung 2024 66

**Private Kranken-
versicherung**

Günstige Top-Tarife 74

Geldanlage 40

**Das Risiko offener
Immobilienfonds**

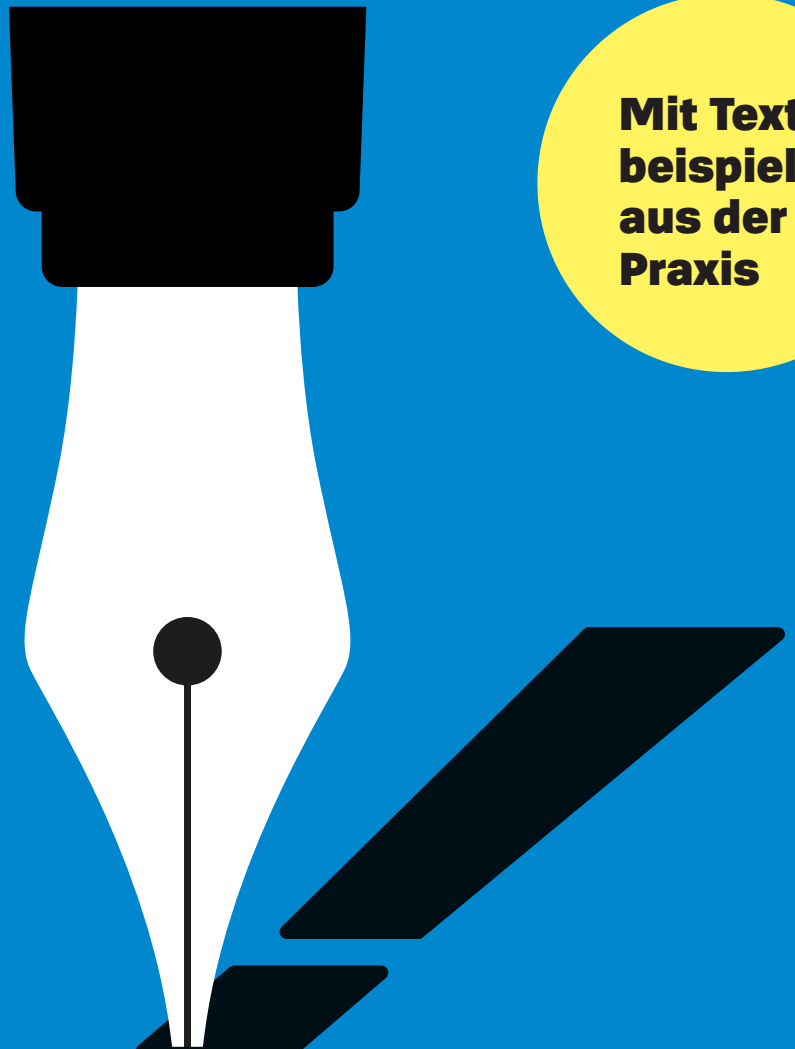
Versicherungen 84

**Haftpflichtschutz
für Drohnenbesitzer**

Rente 46

**Altersvorsorge
für Selbstständige**

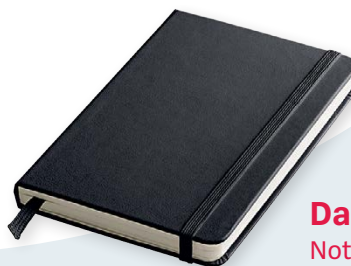
**Mit Text-
beispielen
aus der
Praxis**



Stiftung Warentest Finanzen im Vorteils-Abo lesen



Gratis
Finanztest Spezial
Steuern 2025



Dankeschön
Notizbuch

**9 Hefte für
nur 35,00 €¹⁾**



**Jetzt Stiftung Warentest
Finanzen im Vorteils-Abo
bestellen und außerdem eins
von zehn iPads Air gewinnen.***

Gleich Bestellkarte rechts ausfüllen oder anrufen:

030/3 46 46 50 82

Mo. – Fr. 7:30–20:00 Uhr, Sa. 9:00–14:00 Uhr
Bitte bei Ihrer Bestellung Aktions-Nr. **2174890** angeben.

Oder noch schneller online:

test.de/steuerspezial03-f

Angebot gültig bis 16.04.2025

1) Angebotsdetails:

Die Lieferung beginnt nach Eingang Ihrer Zahlung mit der nächstverfügbaren Ausgabe. Sofern Sie innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt des 9. Heftes nicht abbestellen, erhalten Sie die Zeitschrift Stiftung Warentest Finanzen Monat für Monat gegen Rechnung für insgesamt 42,60 € halbjährlich (entspricht monatlich 7,10 €); Ausland: 43,80 €, CH: 50,20 sFr. Der Bezug ist dann jederzeit kündbar. Bei Vorliegen Ihrer E-Mail-Adresse erhalten Sie die Rechnung per E-Mail. Preise inkl. Versandkosten (innerhalb Deutschlands) und MwSt. Bei Auslandsbestellungen zzgl. Versandkosten pro Ausgabe; für A: 0,60 €, CH: 1,20 sFr., restl. Ausland: 2,00 €. Abonnenten in der Schweiz erhalten eine Rechnung in sFr. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht. Alle Informationen zu Ihrem Widerrufsrecht und zum Datenschutz finden Sie im Heft auf Seite 97. Dies ist ein Angebot der Stiftung Warentest, Vorständin Julia Bönisch, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin. Beschwerden richten Sie bitte an Stiftung Warentest, Kundenservice, 20080 Hamburg, Tel.: 030/3 46 46 50 80, Fax: 040/3 78 45 50 57, E-Mail: stiftung-warentest@dw.de.

* Informationen zum Gewinnspiel | Apple iPad Air 11 2024 (M2), 128 GB:

Mit der Bestellung nehmen Sie automatisch am Gewinnspiel teil. Veranstalter ist die Stiftung Warentest. Einsendeschluss ist der 31.12.2025. Die Gewinner werden unter allen eingegangenen Einsendungen aus Werbeaktionen im Jahr 2025 durch das Losverfahren ermittelt und im Januar 2026 schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitmachen darf jeder ab 18 Jahren mit Ausnahme von Mitarbeitern der Stiftung Warentest und von Angehörigen der Mitarbeiter.

Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.



„Unsere Testarbeit kostet Geld. Die Stiftung Warentest ist unabhängig, objektiv und bekommt kein Geld von Werbekunden oder über sogenannte Affiliate-Links.“

Hand aufs Herz – haben Sie schon Ihr Testament gemacht oder sich überlegt, was mit Ihrem Nachlass einmal passieren soll? Wenn nicht, sind Sie wahrscheinlich jünger als 58 Jahre.

Denn in diesem Alter verfassen Menschen im Schnitt ihr Testament, so eine Studie der Deutschen Bank mit dem Titel „Erben und Vererben 2024“. Dabei – und das zeigt unsere große Titelgeschichte eindeutig – ist es durchaus auch für Jüngere sinnvoll, die eigenen Wünsche festzuhalten. Das gilt besonders für unverheiratete Partner, Eltern Minderjähriger und Patchworkfamilien – sind ihre Lebenssituationen doch in der gesetzlichen Erbfolge oft nicht ausreichend berücksichtigt. Unsere Juristinnen Sophie Mecchia und Eugénie Zobel-Varga führen Sie durch dieses wichtige Thema, das durch Beispielfälle, Formulierungsvorschläge aus der Praxis und eine Anleitung in sechs Schritten sehr greifbar wird. Auch mit typischen Missverständnissen räumen die Expertinnen auf – etwa dass, wenn ein Ehepartner stirbt, der andere automatisch alles erbt (Seite 14).

Beim Aufregerthema Gesundheitssystem können alle mitreden. Zwar ist im internationalen Vergleich die Versorgung in Deutschland relativ gut – Hüft-OPs bei 90-Jährigen sind selbstverständlich, ebenso die freie Facharztwahl –, aber Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen, die vergeblich nach einem Haus-, Kinder- oder Hautarzt in der Nähe suchen, fühlen sich oft als Patienten zweiter Klasse. Unsere repräsentative Umfrage zeigt: Kassenpatienten warten deutlich länger auf Facharzttermine als Privatversicherte. Für wen ist die private Krankenversicherung eine gute Alternative? Unser großer Test von 1245 Tarifen zeigt, welcher Rundum-Schutz für Beamte und Gutverdienende empfehlenswert ist (Seite 74).

Tests wie diese kosten viel Aufwand und Geld. Mit dieser Ausgabe heben wir den Preis für unser Heft auf 7,90 Euro an. Das Abo für ein Jahr kostet ab der April-Ausgabe 85,20 Euro, pro Monat also 7,10 Euro. Im Impressum auf Seite 99 finden Sie aktuelle Preise für weitere Abo-Angebote und für die Lieferung ins Ausland.

Wie gefällt Ihnen unser neues Design? Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen an chefredaktion.finanzen@stiftung-warentest.de.

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen

Ihre

Nina Gerstenberg
Stellvertretende Chefredakteurin
Stiftung Warentest Finanzen

Finanztest in neuem Gewand

Neuer Name, neues Design, bekannte Qualität: Mehr als 30 Jahre veröffentlichte die Stiftung Warentest in „Finanztest“ Tests und Reports zu Geldanlagen, Steuern, Versicherungen – seit 1997 auch online auf test.de. Jetzt stärken wir unseren Markenkern und werden „Stiftung Warentest Finanzen“.



Titelthema

Testament für Jung und Alt

Wer Vermögen hat, braucht ein Testament. Auch junge Leute, zum Beispiel Unverheiratete, Eltern von Minderjährigen und Patchworkfamilien tun gut daran, ihren Nachlass zu regeln. Denn die gesetzliche Erbfolge passt oft nicht zu ihrer Situation.

14



Recht und Leben

10 In Kürze

- Neue Grenzen fürs Elterngeld
- Finanzaufsicht Bafin startet Vergleich aller Girokonten
- Kinder zahlen nur fürs Schwarzfahren, wenn Erwachsene dabei sind

Titelthema

14 Testament jetzt regeln

In welchen Fällen Paare, Familien und Immobilienbesitzer unbedingt vorsorgen sollten

26



26 Test Kreditkarten

Für Reise und Online-Einkauf: 5 von 34 Kreditkarten sind für beide Zwecke empfehlenswert

31 CO₂-Kompensation

Ein echter Ausgleich für Umweltbelastungen ist schwieriger geworden

34 Online-Kontobetrug

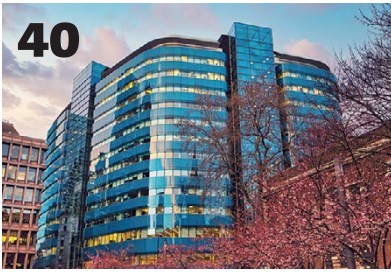
Die neuen Maschen der Betrüger und wie Sie sich schützen

Geldanlage und Altersvorsorge

36 In Kürze

- Novo Nordisk: Warum die Musteraktie 40 Prozent abgestürzt ist
- Krypto-Anlage: Was es mit Trumps eigener digitaler Münze auf sich hat
- Neobroker: Zu Justtrade, N26 und Tradegate Direkt können Sie kein Wertpapierdepot übertragen

40



40 **Test Offene Immobilienfonds**

Viele Immobilienfonds, oft als sichere Anlage verkauft, stecken in der Krise. Was Anleger tun können.

46 **Rente für Selbstständige**

Wie Sie am besten für Ihr Alter vorsorgen – mit einer gesetzlichen Rente als Baustein

49 **Gemeinsam sparen**

Kontovollmachten und Gemeinschaftskonten sind auch bei Tages- und Festgeld sinnvoll.

50 **Test Die besten Zinsen**

Top Tages- und Festgeldangebote

Bauen und Wohnen

54 **In Kürze**

- Kredit schlägt Teilverkauf: Wie Sie Ihr Eigenheim zu Geld machen, ohne ausziehen zu müssen
- Balkonkraftwerk: Mieterin zu Abbau ihrer Solarmodule verpflichtet
- Immobilienkredit vorzeitig zurückgezahlt: Bank muss 10 000 Euro Entschädigung erstatten

56



56 **Test Kredite für Hauskauf und Modernisierung**

Kaufen und schick machen: Zwei Modellfälle zeigen, wie viel Sie bei der Finanzierung sparen können

62 **Test Immobilienkredite**

Die günstigsten Angebote von mehr als 60 Banken und Vermittlern

Steuern

64 **In Kürze**

- Was Sie jetzt noch gegen die neue Grundsteuer tun können
- Wechsel der Steuerklasse wegen Kurzarbeit lohnt sich
- Übertragung von Firmenanteilen an Nachfolger steuerfrei

66 **Steuererklärung 2024**

Was bei der Abrechnung mit dem Finanzamt diesmal neu ist und wie Sie am meisten rausholen

Gesundheit und Versicherungen

72 **In Kürze**

- Versicherer Element Insurance insolvent: Was jetzt wichtig ist
- E-Verordnung: Pilotprojekt startet mit orthopädischen Heilmitteln
- Unfall-Kombirente der Axa: 17 000 Verträge bleiben gekündigt

74



74 **Test Private Krankenversicherung**

Für Beamte, Selbstständige und Angestellte: Welche guten und günstigen Tarife wir empfehlen

84 **Test Drohnenversicherung**

Besitzer von Flugmodellen brauchen Versicherungsschutz: Wir haben mehrere Varianten getestet

Fonds im Dauertest

91 **Aktienfonds Welt und Europa**

Die besten ETF und aktiven Fonds

93 **Aktienfonds Schwellenländer und Deutschland**

Zur Beimischung geeignet

94 **Rentenfonds Euro**

Staats- und Firmenanleihen

Rubriken

3 Editorial

6 Schreiben Sie uns

8 Mutmacher

Friedrich Heither (90), Ex-Richter am Bundesarbeitsgericht, wehrte sich gegen Altersdiskriminierung durch seine Bank

97 Register

98 Gewusst wie

Raus aus der Handyabo-Falle?

99 ... und Schluss, Impressum

100 Vorschau

Foto: mauritius images / Alamy / Janet Carmichael; Getty Images / Peopleimages; Getty Images / Fotomax



Wie gefällt Ihnen Stiftung Warentest Finanzen?

Ihre Meinung interessiert uns. Kritik, Lob, Anregungen oder Ergänzungen können Sie uns senden oder mailen.

Per E-Mail

finanzen@stiftung-warentest.de

Per Post

Stiftung Warentest
Postfach 30 41 41
10724 Berlin

Im Netz



test.de: www.test.de
facebook.com/[stiftungwarentest](https://www.facebook.com/stiftungwarentest)
instagram:
@stiftungwarentest
@stiftungwarentest-finanzen
x: @warentest
youtube: [youtube.com/stiftungwarentest](https://www.youtube.com/stiftungwarentest)

Prämiensparverträge, 12/24 und 1/25

Bravo Zulu

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für die beiden kurzen Berichte bezüglich der fälligen Zinszuschläge für Prämiensparer bei Sparkassen.

Ihre sehr wichtigen Hinweise hätte ich ohne das Studium Ihrer Publikation nicht bekommen. Und damit natürlich auch keine Nachzahlung.

Nachdem ich meine Bank aufgefordert hatte, die Zinsen korrekt zu berechnen, hat sie mir eine detaillierte Neuberech-

nung geschickt und mitgeteilt, dass sie mir in den nächsten Tagen die fällige Nachzahlung anweist.

Insofern brauchte ich auch Gott sei Dank kein Schlichtungsverfahren in Gang zu setzen.

Abschließend rufe ich Ihnen noch ein von Herzen kommandes „Bravo Zulu“ zu. Das ist ein Flaggensignal bei der Marine und bedeutet: „Gut gemacht.“

Gerhard Schasberger



Kfz-Versicherung, 12/24

Wechsel wird erschwert

Dass die Kündigung der bisherigen Kfz-Versicherung zum Stichtag 30. November fristgerecht beim bisherigen Versicherer eingegangen sein muss, wird den meisten Versicherungsnehmern bekannt sein. Aber wenn die Kfz-Versicherungspolice für das Folgejahr einem erst in der letzten Novemberwoche zugesandt wird, halte ich das für eine Dreistigkeit. Wie soll man sich als wechselwilliger Versicherungsneh-

mer in so kurzer Zeit um Alternativen kümmern und einen Prämienvergleich anstellen? Genauso ist mir das mit der Provinzial Versicherung AG (Düsseldorf) geschehen. Sie braucht sich aber dann auch nicht zu wundern, wenn ich im nächsten Jahr schon vorzeitig vier Autos anderweitig versichern werde.

Frank Bleisinger

Erhöhte Beiträge für die meisten Kunden

Schon seit Jahrzehnten bin ich privat krankenversichert – ehemals Vereinte KV, nach deren Übernahme nun Private Krankenversicherung der Allianz. Regelmäßige Beitragserhöhungen folgten zuverlässig. Ich erhöhte die Selbstbeteiligung auf 1320 Euro pro Jahr.

Zum 1. Januar 2025 erhöhte die Allianz meinen Beitrag von 825 Euro für Kranken- und Pflegeversicherung auf nun 926 Euro! Also 101 Euro schlagartig mehr!! Natürlich mit den notwendigen blumigen Erklärungen des Treuhänders, der die Zustimmung dazu gegeben hat! Begründung: hohe Inflation für das Gesundheitswesen. Der Zuschuss der Rentenversicherung beträgt 180 Euro pro Monat.

Zum Glück beziehe ich zwei Firmenrenten von langjährigen Arbeitgebern. Nur so ist es mir möglich, diesen enorm hohen Beitrag zu stemmen. Ich bin jetzt 80 Jahre alt und ein Wechsel kommt aus Altersgründen nicht infrage.

In den Standardtarif für Rentner möchte ich, nach jahrzehntelanger Privatversicherung mit den Vorteilen bei Terminvergaben und dergleichen, auch nicht wechseln. Man ist der Willkür von hohen „Beitragsanpassungen“ relativ machtlos ausgeliefert! Wenn die Presse von 2 Prozent Erhöhung

Erhöhung nicht nachvollziehbar. In Ihrem Artikel berichten Sie, dass die Beiträge für privat Krankenversicherte zum Januar 2025 im Schnitt um 18 Prozent angehoben wurden. Eine Beitragserhöhung um 18 Prozent ist viel, aber es geht noch viel mehr. Die Debeka hat meinen Krankenversicherungsbeitrag zum 1. Januar 2025 um 50 Prozent erhöht (Tarif: P30W). Aus dem mir vorliegenden Schreiben geht hervor, dass bei der Beitragserhöhung noch Mittel aus der Anwartschaft auf Beitragsermäßigung im Alter berücksichtigt worden sind. Ohne Berücksichtigung dieser Rückstellungen würde meine Beitragserhöhung vielleicht bei 60 Prozent oder mehr liegen.



der Zusatzbeiträge bei den gesetzlich Versicherten berichtet, kann ich nur milde lächeln über die Empörung. Wer empört sich aber über die Erhöhungen der privaten Krankenversicherungen? Bitte berichten Sie auch weiterhin von den bitteren Erfahrungen Ihrer Leser bei den Privatversicherungen.

Renate Albinus, Berlin

Wie sich die Rückstellungen genau auswirken, dazu macht die Debeka im Erhöhungsschreiben keine Angaben. Auch wie die Höhe der Beitragserhöhung zustande kommt, bleibt vollkommen unklar. Man wird nur lapidar darüber informiert, dass ein unabhängiger Treuhänder die Beitragsänderungen geprüft und ihnen zugestimmt hat. Als Versicherter fühlt man sich der Krankenkasse ausgeliefert, weil die Beitragserhöhungen nicht nachvollziehbar sind. Wenn sich die Beiträge zur privaten Krankenversicherung in Zukunft weiter so entwickeln, kann einem nur angst und bange werden.

Alfred Hopke, Braunschweig

Günstige Beratung. Ihren geldwerten Artikel „So entkommen Sie steigenden Beiträgen“ las ich mit Interesse, da ich selbst fast jährlich von steigenden Beiträgen in der privaten Krankenversicherung betroffen bin.

Nach meiner Kenntnis bieten auch einige Landesverbände der Verbraucherzentrale eine kostenpflichtige Beratung zum Tarifwechsel in der PKV einschließlich eines computergestützten Tarifvergleichs an. Von der Verbraucherzentrale Bayern werden dafür pauschal 105 Euro erhoben. Die Beratung durch die VZ Bayern dürfte in vielen Fällen günstiger sein als die der im Artikel genannten Makler – jedenfalls beim ersten Tarifwechsel.

Ralf Beeke, Augsburg

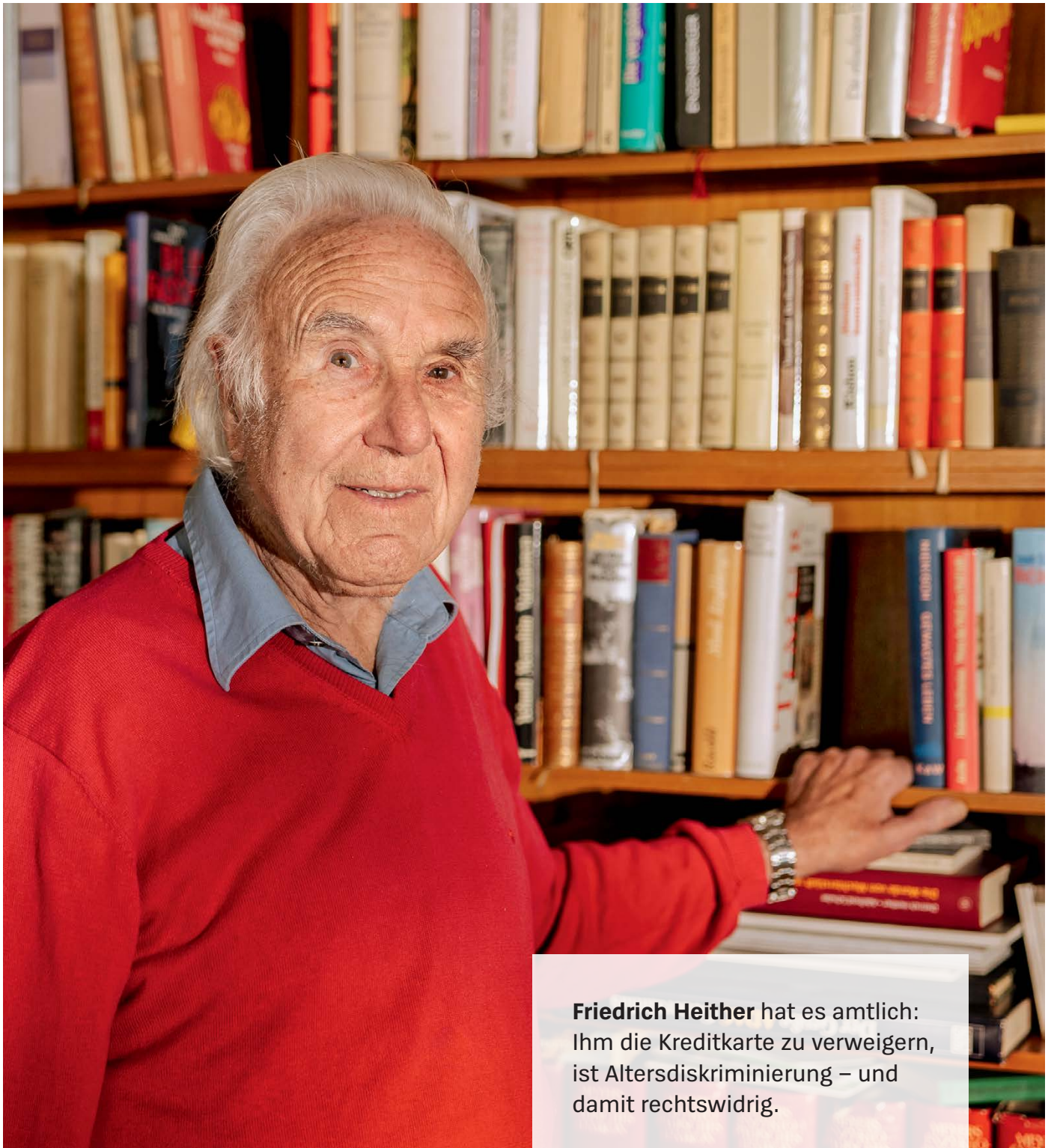
Inside Stiftung Warentest

Jetzt anmelden und vom exklusiven Wissen unserer Chefredakteurin profitieren!

test.de/newsletter



Die Briefe geben die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser wieder, nicht die der Redaktion Stiftung Warentest Finanzen. Damit möglichst viele Personen zu Wort kommen, behalten wir uns Kürzungen vor.



Friedrich Heither hat es amtlich:
Ihm die Kreditkarte zu verweigern,
ist Altersdiskriminierung – und
damit rechtswidrig.

Kreditkarte auch mit 90

Wenn jemand seine Rechte kennt, dann Friedrich Heither. Er hat Jura studiert, den Vorbereitungsdienst und beide Staatsexamina absolviert, ist Doktor der Rechtswissenschaften und war 35 Jahre lang Richter, davon 25 Jahre am Bundesarbeitsgericht, zuletzt als Vorsitzender Richter. Anschließend arbeitete er als Rechtsanwalt. Der Schutz vor Altersdiskriminierung dürfte für Heither, bald 91 Jahre alt, inzwischen eines seiner wichtigsten Rechte sein. Das Verbot, Menschen wegen ihres Alters zu diskriminieren, ist bereits seit 2006 Gesetz. Trotzdem gibt es bei den meisten Banken Altersgrenzen für Kredite. Das ist das Ergebnis einer Studie des Instituts für Finanzdienstleistungen. Ratenkredite wollten 55 von 100 befragten Banken ab einem bestimmten Alter nicht mehr vergeben, Immobilienkredite sogar 71. Durchschnittliche Altersgrenze: 67 Jahre.

Wegen Alter diskriminiert

Friedrich Heither wollte gar kein großes Darlehen, sondern nur eine Kreditkarte mit einem Verfügungsrahmen von gerade mal 2500 Euro. Heithers Pension liegt bei weit über 6000 Euro im Monat – mehr als genug Bonität für eine Kreditkarte mit einem solchen Verfügungsrahmen. Doch die Bank sagte Heither ab: Er sei zu alt, beschied sie ihm. Der wahre Grund ist wohl: Im Falle seines Todes muss sie seine Erben ermitteln und von diesen Zahlung fordern, sofern Heither das Soll zu Lebzeiten nicht ausgeglichen hat – das bedeutet viel Aufwand und entsprechende Kosten. Um welche Bank es geht, sagt er nicht. Das spielt im Grunde auch keine Rolle. Vermutlich wäre es ihm bei jedem Geldinstitut so gegangen. Einzige Ausnahme: Heithers Hausbank hätte ihm ihre (etwas teure) Kreditkarte wohl trotz seines hohen Alters gegeben. Sie kennt ihn und seine Erben ohnehin seit Jahren. Ihm trotz seiner Bonität die Kreditkarte zu verweigern, ist gesetzlich verbotene Altersdiskriminierung, denkt Friedrich Heither. Doch obwohl es Tausende Fälle geben müsste, findet er in den juristischen Datenbanken und Kommentaren kein einziges Urteil. Also prüft der pensionierte Richter selbst, wie es genau um seine Rechte steht. Klar ist: Die Kreditkarte nur deshalb zu verweigern, um Ärger mit den Erben zu vermeiden, ist eine „Benachteiligung

wegen des Alters“, wie es das Gesetz formuliert. Die Hürde für benachteiligte Senioren: Gibt es einen sachlichen Grund, kann eine Benachteiligung gerechtfertigt sein. Die erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass jemand nicht mehr lange lebt, reicht als Grund aber nicht aus, weiß Heither. Dann wäre es nämlich immer erlaubt, Ältere schlechter zu stellen – und das gesetzliche Verbot der Benachteiligung wegen des Alters liefe völlig ins Leere.

3000 Euro Entschädigung

Das Diskriminierungsverbot des „Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes“ gilt nur bei sogenannten Massengeschäften: Betroffen sind lediglich Unternehmen, die standardisierte Produkte für eine Vielzahl von Menschen anbieten. Ansonsten darf jeder Verträge abschließen, mit wem er will – oder eben nicht. Bei Kreditkartenangeboten handelt es sich indes genau um so ein Massengeschäft mit eingeschränkter Vertragsfreiheit, denkt Friedrich Heither und zieht vor Gericht. Er klagt auf eine Entschädigung wegen Altersdiskriminierung. Die beklagte Bank verteidigt sich nach allen Regeln der Kunst, doch das Amtsgericht Kassel folgt der Argumentation des ehemaligen Richters. Es verurteilt die Bank zu Schadenersatz in Höhe von 3000 Euro (Az. 435 C 777/23).

Bank kann Bonität prüfen

Die Bank legt Berufung ein: Es bestehe die Gefahr, dass im Falle seines Todes die Erben seine Schulden nicht ausgleichen könnten. Das Landgericht urteilt, dies sei zwar ein sachlicher Grund, rechtfertige aber nicht, Menschen ab einem bestimmten Alter generell die Kreditkarte zu verweigern. Um das Risiko von Zahlungsausfällen zu verringern, genüge es, die Bonität betagter Kunden zu prüfen, urteilen die Richter am Landgericht (Az. 4 S 139/23; Urteil rechtskräftig). Die Bank muss Heither entschädigen. Für Seniorinnen und Senioren mit guter Bonität heißt das: Verweigern Banken ihnen eine Kreditkarte oder einen Kredit, steht ihnen mindestens eine anständige Entschädigung zu. ■

*Text: Christoph Herrmann;
Faktencheck: Dr. Claudia Behrens*

Ihre Chance

Wehren Sie sich.

Verweigert Ihnen eine Bank oder Sparkasse unter Verweis auf Ihr Alter einen Kredit oder eine Kreditkarte, obwohl Sie über genügend Bonität verfügen, ist das rechtswidrig. Sie haben ein Recht auf Entschädigung.

So gehen Sie vor.

Fordern Sie das Geldinstitut zur Zahlung von 3000 Euro auf, wie sie die Gerichte im Fall Heither für richtig hielten. Wenn es um einen hohen Kredit geht, ist unserer Ansicht nach eine noch höhere Entschädigung angemessen. Setzen Sie eine Frist von mindestens zwei Wochen. Bleibt die Zahlung aus, schalten Sie einen Rechtsanwalt ein, der Erfahrungen mit solchen Fällen hat. Machen Sie sich klar: Wenn Sie Ihr Recht nicht durchsetzen, betrifft das nicht nur Sie, sondern es gibt auch für Banken und Sparkassen insgesamt keinen Anlass, das eigene Verhalten zu ändern.

Recht und Leben in Kürze



Golfplätze können rutschig sein

Feuchter Rasen und vereinzelte Mähreste auf dem Platz sind ein normales Risiko des Golfspiels, sagt das Landgericht München I (Az. 13 O 7261/24, nicht rechtskräftig). Nachdem eine Frau auf dem Golfplatz wegrutschte und sich verletzte, forderte sie vom Platzbetreiber Schmerzensgeld und Schadenersatz. Für feuchtes Gras haftet der Betreiber nicht, entschied das Gericht. Die Hobbygolferin geht leer aus.

Sieben Quadratmeter zu viel

Auch Wohneigentümer können Bürgergeld erhalten. Voraussetzung ist, dass ihre Immobilie nicht die gesetzlich festgelegten Grenzen überschreitet. In Sachsen lehnte die zuständige Behörde einen Bürgergeldantrag ab, weil die Wohnfläche des Antragstellers sieben Quadratmeter über den zulässigen 140 Quadratmetern lag. Zu Recht, wie das Sächsische Landessozialgericht urteilte (Az. L 7 AS 379/24 ER).

Schüler bleibt in seiner Klasse

Die Versetzung eines Schülers in eine andere Klasse ist nicht bloß Schulorganisation, sondern ein Verwaltungsakt mit Rechtswirkung. Der Widerspruch der Eltern gegen die Entscheidung der Schulleitung hat deshalb aufschiebende Wirkung und der Junge darf erst einmal in seiner Klasse bleiben. So hat es das Obergerverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg entschieden (Az. OVG 3 S 25/24).

Restschuldversicherung

Neue Wartefrist soll Verbraucher schützen

Verträge über eine Restschuldversicherung dürfen nicht mehr unmittelbar zusammen mit einem Darlehensvertrag geschlossen werden. Seit dem 1. Januar 2025 muss mindestens eine Woche dazwischen liegen, sonst ist der Versicherungsvertrag nichtig. Die Entkoppelung soll verhindern, dass eine Versicherung abgeschlossen wird, obwohl sie gar nicht nötig ist. Die Regelung verhindert auch, dass der Kredit nur vergeben wird, wenn auch eine Versicherung genommen wird.

Restschuldversicherungen sind in Deutschland weit verbreitet. Sie sollen die Ratenzahlung für einen Kredit bei Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfähigkeit oder im Todesfall absichern. Kritisch sind die hohen Kosten und die eingeschränkten Leistungen.

CO₂-Emissionen

Eurowings-Werbung ist unzulässig

Die Lufthansa-Tochter Eurowings darf Flüge nicht mehr mit der Aussage „CO₂-neutral reisen ... ausgleichen und abheben“ bewerben (Oberlandesgericht Köln, Az. 6 U 45/24). Die Airline bot der Kundschaft an, die durch ihre Flüge verursachten CO₂-Emissionen zu kompensieren. Funktionieren sollte das über nachhaltigen Treibstoff und Investitionen in Klimaschutzprojekte.

Die Deutsche Umwelthilfe fand die Werbung irreführend und klagte dagegen – mit Erfolg. Landgericht wie Oberlandesgericht befanden, dass die Klimaschutz-

Behandlungsfehler

Kaiserschnitt ohne richtige Betäubung

Eine Frau, bei der die Ärzte mit einem Kaiserschnitt begonnen hatten, obwohl die Betäubung über das Rückenmark nicht richtig wirkte, behält die Chance auf Schmerzensgeld. Der Bundesgerichtshof hob die Abweisung ihrer Klage durch das Oberlandesgericht Jena auf (Az. VI ZR 361/23). Laut Gutachter hatten die Ärzte die Wirkung der Betäubung korrekt per Kneiftest überprüft. Trotzdem schrie die Frau vor Schmerzen, als sie den Schnitt begannen. Die Richter müssen jetzt noch klären, ob die Betäubung richtig dosiert war. Das Kind kam gesund zur Welt, nachdem die Mutter statt der missratenen Spinalanästhesie eine Vollnarkose bekam.



investitionen nicht sofort, sondern erst in Zukunft zum Tragen kämen. Auch in welchem Ausmaß dies geschehe, sei unklar. Deshalb seien die Werbeaussagen irreführend – und die Eurowings-Werbung damit nicht zulässig.

Tipp: Mehr zum Thema sinnvolle CO₂-Kompensation lesen Sie ab Seite 31.



Elterngeld

Neue Grenzen fürs Elterngeld

Ab April 2025 bekommen Eltern nur noch Elterngeld, wenn sie gemeinsam nicht mehr als 175 000 Euro im Jahr verdienen.

Für Eltern, die nach dem 31. März 2025 ein Kind bekommen, gelten neue Einkommensgrenzen. Paare erhalten für ihre dann geborenen Kinder nur Elterngeld, wenn ihr Paareinkommen zusammen 175 000 Euro nicht übersteigt. Für Kinder, die vor April 2025 geboren werden, liegt die Einkommensgrenze bei 200 000 Euro.

Vergangenes Kalenderjahr maßgeblich. Relevant für diese Einkommensgrenze ist das zu versteuernde Einkommen aus dem Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes. Kommt das Kind beispielsweise im Oktober 2025 zur Welt, zählt das zu versteuernde Paareinkommen des Jahres 2024. Der Elterngeldstelle muss der Steuerbescheid dieses Jahres vorgelegt werden.

Für Höhe entscheidet anderer Zeitraum. Für die Berechnung der Elterngeldhöhe ist wieder ein anderer Zeitraum maßgeblich. Das Elterngeld beträgt – vereinfacht gesprochen – 65 Prozent des durchschnittlichen Nettolohns der zwölf Kalendermonate vor Beginn des Mutterschutzes (abhängig beschäftigte Frauen) oder vor dem Geburtsmonat (Beamte und Männer).

Nicht mit dem Brutto-lohn verwechseln. Das für die Einkommensgrenze relevante zu versteuernde Einkommen (zvE) ist vom in der Regel höheren Bruttoeinkommen zu unterscheiden. Bestimmte Einkünfte zählen nicht zum zvE und gefährden den Anspruch daher nicht. Dazu zählt etwa Lohn aus einem 556-Euro-Minijob, für den in der Regel allein der Arbeitgeber eine Pauschalsteuer entrichtet. Kapitalerträge werden in der Regel direkt bei der depotführenden Bank pauschal besteuert und tauchen im Steuerbescheid nicht auf.

Elterngeld retten. Wer rechtzeitig im Kalenderjahr vor der Geburt an die Einkommensgrenze denkt, kann seinen Elterngeldanspruch vielleicht retten, indem er etwa mit einer größeren Spende an eine gemeinnützige Organisation oder beruflichen notwendigen Ausgaben etwa für einen PC fürs Büro zu Hause (Werbungskosten oder Betriebsausgaben) das zu versteuernde Einkommen unter die 175 000-Euro-Einkommensgrenze drückt.

Tipp: Wie Sie die Elterngeldhöhe beeinflussen, steht unter test.de/elterngeld.

Günstige Ratenkredite

Jeden Monat zeigen wir an dieser Stelle günstige Ratenkredite, die bundesweit erhältlich sind. Es handelt sich um die Angebote von Direktbanken, überregional tätigen Kreditinstituten und Kreditvermittlern. Weitere Angebote finden Sie unter test.de/ratenkredite.

Anbieter	Effektivzins für 10 000 Euro, 36 Monate (Prozent) ¹⁾
PSD Bank Nord ²⁾³⁾	3,39
Verivox	@ 4,99
Ethikbank	@ 5,12
Deutsche Skatbank	@ 5,18
PlanetHome	5,74
KT Bank	5,99
Pax-Bank	5,99
Bank im Bistum Essen	6,16
Accedo	@ 6,19
DKB ³⁾	@ 6,49
Bank für Kirche und Caritas ⁴⁾	6,84
PSD Bank Berlin-Brandenburg	7,49

@ = Abschluss nur über das Internet möglich.

1) Konditionen werden für Laufzeiten von 12 bis 120 Monaten dargestellt, sofern diese im Angebot sind.

2) Zweckgebundene Verwendung: Wohnen.

3) Nur für Bestandskunden.

4) Das Angebot gilt für den folgenden Personenkreis: Katholische kirchliche und caritative Einrichtungen und deren Beschäftigte.

Stand: 3. Februar 2025

Schufa

Negativ-Eintrag schneller loswerden

Seit Januar 2025 kann ein negativer Eintrag wegen einer offenen Rechnung bei der Schufa nach 18 Monaten (bisher 36 Monate) gelöscht werden. Voraussetzung ist, dass die offene Rechnung binnen 100 Tagen nach Übermittlung bezahlt ist. Auch dürfen bis zum Ablauf der verkürzten Speicherfrist keine weiteren Negativdaten anfallen und keine Hinweise aus dem Schuldnerverzeichnis oder aus Insolvenz bekanntmachungen vorliegen.

Tipp: Unter schufa.de/100-Tage-Rege-lung können Sie prüfen, ob eine Verkürzung der Speicherfrist möglich ist.



Führerschein weg nach Drängeln

Ausgerechnet auf eine Zivilstreife fuhr ein Autofahrer mit Hupe und Lichthupe so dicht auf, dass die Beamten das Nummernschild im Rückspiegel nicht mehr sehen konnten. Das Landratsamt Augsburg ordnete eine medizinisch-psychologische Begutachtung an und entzog dem Drängler den Führerschein, als er das geforderte Gutachten nicht vorlegte. Zu Recht, urteilte der Verwaltungsgerichtshof in München in letzter Instanz (Az. 11 CS 21.2148).

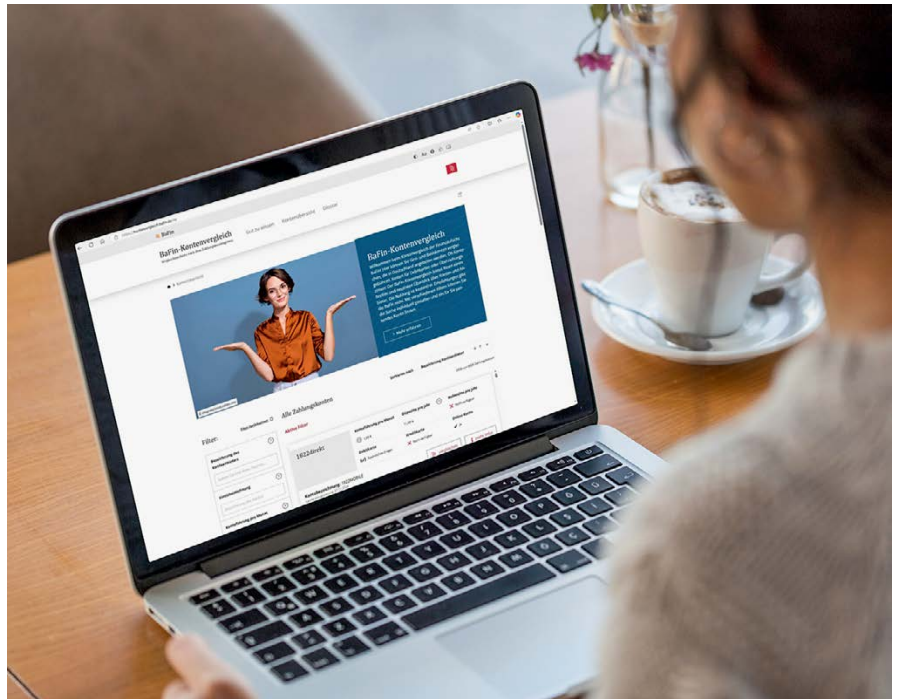
Abonnenten müssen zustimmen

Sony darf die Preise seines Gaming-Abodienstes Playstation Plus nicht einseitig erhöhen, urteilte das Kammergericht Berlin (Az. 23 MK 1/23, nicht rechtskräftig). Auch die Anzahl der Spiele darf der Anbieter nicht willkürlich einschränken. Geklagt hatte der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv). Sony hatte in seinen Nutzungsbedingungen großzügige Spielräume für Preisanpassungen und Änderungen der Vertragsbedingungen formuliert. Heißt: Haben Playstation Plus-Nutzer ohne Zustimmung nach einer Preiserhöhung mehr gezahlt, können sie Geld zurückverlangen.

76

Prozent der 10- bis 12-jährigen haben ein eigenes Smartphone. Das sind 17 Prozent mehr als vor 10 Jahren.

Quelle: Bitkom



Girokontopreise

Neue Seite zeigt alle Konten

Die Finanzaufsicht Bafin hat eine Webseite für die Suche nach einem Girokonto gestartet – mit rund 6 900 Kontomodellen.

Erstmals gibt es eine lückenlose Übersicht über alle Girokonten in Deutschland. Die kostenlose Übersicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) unter kontenvergleich.bafin.de enthält alle verfügbaren Girokonten für Privatpersonen. Das sind über 6 900 Kontomodelle von rund 1 100 Anbietern. Dazu zählen neben Banken und Sparkassen auch Neo-Banken und FinTechs, die Girokonten anbieten. Sie alle sind gesetzlich verpflichtet, 27 Vergleichskriterien an die Bafin zu melden, zum Beispiel die monatlichen Gebühren, die Preise für Debit- und Kreditkarten sowie die Haben- und Überziehungszinssätze.

Kontomodelle. Neben den Girokonten führt die Übersicht auch Basiskonten auf, die jeder ohne Schufa-Abfrage bekommt, sowie Kontomodelle für Minderjährige, Auszubildende, Studierende und Menschen in Rente. In die Kontoeröffnung ist die Bafin nicht eingebunden. Sie will die Bandbreite der Kontomodelle mit ihren Nebenbedingungen vergleichbar machen.

Vergleichen. Die Nutzerinnen und Nutzer können per Suchfunktion und Filter die Merkmale für ihr Wunschkonto festlegen. Die Bafin gibt keine Empfehlung für ein Konto oder einen Anbieter. Suchergebnisse lassen sich online speichern, weiterleiten und herunterladen.

Gesetz. Grundlage ist die EU-Zahlungskontenrichtlinie. Sie schreibt unter anderem vor, dass jeder Mitgliedsstaat der Europäischen Union einen entgeltfreien Zugang zu einer privat oder staatlich betriebenen Vergleichswebsite für Zahlungskonten sicherstellen muss.

Tipp: Um die Kontokosten leichter zu überblicken, finden Sie im Girokonto-Vergleich der Stiftung Warentest neben den 678 wichtigsten Kontomodellen von 180 Banken den Jahrespreis für eine Modellperson. Unsere Modellperson orientiert sich am Verhalten der Mehrzahl der Kundinnen und Kunden. Pro Kontomodell erheben wir rund 100 Merkmale (test.de/girokonto, mit Flatrate kostenlos).

Frage an die Redaktion

Zahlen Kinder fürs Schwarzfahren?

Ich war mit meinen Kindern in Rostock unterwegs, habe aber nicht bedacht, dass ihre Berliner Monatskarten dort nicht gelten. Wir wurden erwischt und sollen nun Strafe zahlen.

Minderjährige müssen das erhöhte Beförderungsentgelt, das für erwischte Schwarzfahrer fällig wird, eigentlich nicht zahlen. So hat es etwa das Amtsgericht Dresden entschieden (Az. 101 C 4414/17). Sind die Kinder aber, wie in Ihrem Fall, mit den Eltern unterwegs, gilt der Beförderungsvertrag samt Strafklausel. Sie müssen zahlen.

Patientenrechte

Ärzte müssen alles erklären

Zur ärztlichen Aufklärungspflicht gehört es, den Patienten zu erklären, welche Behandlungen möglich sind und welche Chancen und Risiken damit verbunden sind. Der Verweis auf Merkblätter und andere schriftliche Informationen reicht nicht, auch wenn Patienten diese unterschreiben. Das hat der Bundesgerichtshof entschieden (BGH, Az. VI ZR 188/23). Der Arzt muss nicht alle wissenschaftlichen Feinheiten thematisieren, aber alle wesentlichen Punkte erläutern. Fehlt das, ist die Behandlung rechtswidrig. Dann steht Patienten Schadenersatz und Schmerzensgeld zu – sogar, wenn es keine Probleme gab. Geklagt hatte ein Mann, der durch eine Fußoperation eine Nervenschädigung erlitt – ein bekanntes Risiko. Wegen der OP ist der Mann erwerbsunfähig. Der BGH hob das Urteil der Vorinstanz auf. Nun muss das Oberlandesgericht Frankfurt/Main klären, wie viel Geld ihm zusteht.

Tipp: Unter test.de/behandlungsfehler steht, was Sie im Streitfall tun können.

Presserecht

Besserer Schutz von Prominenten

Prominente müssen sich illegal recherchierte Berichte über ihr Privatleben nicht gefallen lassen. Das Landgericht Berlin II verbietet es der Illustrierten „Intouch“, über den Ehebruch und das uneheliche Kind eines Prominenten zu berichten (Az. 27 O 226/22, nicht rechtskräftig). Das Blatt hatte den Betroffenen regelrecht observieren lassen. Das ist verboten, urteilten die Richter. Es sei deshalb davon auszugehen, dass die Behauptungen unwahr seien, ohne dass der Betroffene sich dazu überhaupt äußern muss. So können sich Betroffene gegen Berichte aufgrund übergreifiger und rechtsverletzender Recherche wehren, ohne ihre Privatangelegenheiten vor Gericht öffentlich erörtern zu müssen.

Ratenkredit

Geld für Autos, Möbel, Küchen

Fast jeder zweite Privathaushalt mit einem Ratenkredit verwendet diesen zur Anschaffung eines neuen oder gebrauchten Autos. 12 Prozent nutzen Ratenzahlungen für den Kauf von Möbeln oder Küchen.

Wofür Ratenkredite genutzt werden

Veränderung zu 2023
(Prozent)

Gebrauchtwagen	26	-2
Neuwagen	21	+1
Möbel/Küche	12	+2
Unterhaltungselektronik/PC	9	-1
Haushaltsgroßgeräte	8	-1
Ausgleich Dispokredit	8	0
Renovierungen/Ummzüge	8	0
Ablösung Ratenkredit/e	7	-3
Bekleidung/Schmuck	6	0

Quelle: Bankenfachverband/lpsos

Geschwister.

Gehen sie in dieselbe Kita, gibt es oft einen Rabatt.



Kitagebühren in NRW

Rabatt gilt auch für Halbgeschwister

Geschwisterregelungen bei Kitagebühren gelten auch für Halbgeschwister. Das hat das Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen entschieden (OVG NRW, Az. 12 A 1627/22). Voraussetzung ist, dass die Kinder beim gemeinsamen Elternteil leben und zusammen in die Kita gehen. Geklagt hatte eine Familie, deren zwei Kinder – von verschiedenen Vätern – im Schuljahr 2021/22 dieselbe Kita in Witten besucht hatten. Die Halbgeschwister lebten bei der gemeinsamen Mutter und dem Vater des zweiten Kindes.

Laut Elternbeitragssatzung der Stadt hätte die Familie aufgrund einer Geschwisterregelung für den Betreuungsplatz der jüngeren Tochter nichts zahlen müssen – sofern die beiden als Geschwister gelten. Das Verwaltungsgericht Arnsberg wies die Klage zunächst ab, das OVG gab den Eltern aber recht. Ob für den Kitabesuch Elternbeiträge anfallen, ist je nach Bundesland unterschiedlich. Auch Rabatte für Geschwisterkinder sind nicht einheitlich geregelt. Mehr zum Thema Kinderbetreuung unter test.de/kita.

Verfassen Sie Ihr Testament!



Grafik: Doro Huber / Kombinatrotweiss, Getty Images (M)

Nachlass regeln. Wer Vermögen hat, braucht ein Testament. Das gilt auch für junge Leute, zum Beispiel Unverheiratete, Eltern von Minderjährigen und Patchworkfamilien.

Die Statistik lässt uns glauben, dass wir genug Zeit haben. Warum also ausgerechnet jetzt ein Testament machen? Im Alter von 40, 50 oder 60 Jahren? Wenn einem noch 40, 30 oder 20 Jahre bleiben? Die Antwort lautet: zur Sicherheit.

Denn viele Menschen leben heute so, dass sie nur mit einer letztwilligen Verfügung wie einem Testament sicherstellen können, damit ihr Vermögen später bei denen landet, bei denen es landen soll.

Das gilt zum Beispiel für Patchworkfamilien, unverheiratete Paare und für Familien mit kleinen Kindern. „Auch Eheleute, die keine Kinder haben, sind mit einem Testament gut beraten“, sagt Kerstin Mink, Fachanwältin für Familienrecht und Erbrechtsexpertin in Köln. „Denn in solchen Fällen erbt nicht automatisch der andere allein.“

Gesetz hat unerwünschte Folgen

Obwohl ein Testament auch für jüngere Menschen wichtig ist, liegt das Durchschnittsalter beim Verfassen bei 58 Jahren. Das hat die Studie „Erben und Vererben 2024“ der Deutschen Bank ergeben. Die Zahl kann Anwältin Mink für ihre Kanzlei bestätigen. „Die Menschen, die in Sachen Testamentsgestaltung zu mir kommen, sind in der Regel zwischen 60 und 80 Jahre alt.“

Kein Testament zu haben, kann im Todesfall unerwünschte und vollkommen unerwartete Folgen haben: Der langjährige Lebensgefährte geht leer aus. Die kinderlose, junge Witwe muss feststellen, dass das Haus, in dem sie wohnt, auf einmal zum Teil ihren Schwiegereltern gehört.

Gibt es keine letztwillige Verfügung, gelten nämlich die Regeln, die das Gesetz für Erbfälle vorsieht. „Die gesetzliche Erbfolge ist zwar an sich nicht schlecht, sie passt aber nicht zu jedem“, sagt Mink. „Das hat oft damit zu tun,

dass viele Regelungen aus einer Zeit stammen, in der heutige Familienkonstellationen unvorstellbar waren.“

Unverheiratete gehen leer aus

Unverheiratete Partner gehören nicht zum Kreis der Erben. Stirbt einer der beiden, ohne den anderen per Testament bedacht zu haben, bekommt der Hinterbliebene vom Vermögen des Verstorbenen keinen Cent.

Patchworkfamilien sind im Gesetz nicht in all ihren Varianten mitgedacht. Die Partner klären besser, wer erben soll: die eigenen Kinder, die des neuen Partners oder der gemeinsame Nachwuchs?

Viele Eltern minderjähriger Kinder leben getrennt. Stirbt zum Beispiel die Mutter, bevor das Kind volljährig wird, bekommt der überlebende Ex-Mann die Vermögenssorge für das Erbe des Kindes. Die Mutter hätte eine andere Regelung treffen können.

Auch Eltern gehören zu den Erben

„Die gesetzlichen Regeln decken sich nicht immer mit den eigenen Vorstellungen“, sagt Rechtsanwältin Mink. Denn das Gesetz verteilt den Nachlass nach einem festen Schema: Ehepartner und eingetragene Lebenspartner gehören zu den Erben ebenso wie Verwandte in einer bestimmten Reihenfolge.

An erster Stelle stehen die Kinder. Sind diese verstorben, erben Enkel oder gegebenenfalls sogar Urenkel.

Menschen, die näher mit der verstorbenen Person verwandt waren, schließen weiter entfernte Verwandte vom Erbe aus. Hin-

terlässt die verstorbene Person Kinder, erben die Enkel nichts. War sie kinderlos, erben zum Beispiel Eltern oder Geschwister.

Testament hilft, Wünsche umzusetzen

Jede und jeder kann per Testament vom Gesetz abweichen. Oft ist das sinnvoll, manchmal ratsam. Auf den nächsten Seiten schildern wir verschiedene Lebenssituationen. Wir zeigen, welche Probleme sich ohne letztwillige Verfügung ergeben – und wie sie sich mithilfe eines Testaments lösen lassen. ■ →

Text: Sophie Mecchia, Eugénie Zobel-Varga;

Faktencheck: Sabine Vogt

Wegweiser

Ehepartner absichern. Am besten, Sie machen sich gegenseitig mit einem Testament zu Alleinerben. → **16**

Unverheiratet. Nur Sie können sicherstellen, dass Ihre Partnerin oder Ihr Partner nicht leer ausgeht. → **17**

Teil einer Patchworkfamilie. Auch komplexe Fälle lassen sich einfach lösen. → **18**

Kinder und Immobilie. Das Familiengericht lassen Sie lieber außen vor. → **20**

Verschiedene Nationalitäten. Regeln Sie, welches Recht gelten soll. → **21**

Entscheiden und erledigen. Verfassen Sie Ihr Testament mithilfe unserer Schritt-für-Schritt-Anleitung. → **22**

Unser Rat

Bedarf klären. Finden Sie mit unserer Grafik auf Seite 19 heraus, ob Sie ein Testament machen wollen. Passt die gesetzliche Erbfolge zu Ihren Vorstellungen und Ihrer Lebenslage? Dann müssen Sie nichts tun.

Wünsche umsetzen. Wenn Sie per Testament vom Gesetz abweichen, können Sie selbstbestimmt festlegen, was nach Ihrem Tod mit Ihrem Ver-

mögen geschehen soll. Sie haben zum Beispiel die Möglichkeit, Menschen, die Ihnen besonders nahe stehen, bevorzugt zu behandeln und andere vom Erbe auszuschließen.

Rat suchen. Sie können Ihr Testament allein verfassen, sich aber auch helfen lassen. Expertenrat bieten Fachanwälte für Erbrecht sowie Notarinnen und Notare.

Den Partner zuerst absichern

Christine und Simon Neumann sind seit Jahrzehnten ein Herz und eine Seele. Sie haben jung geheiratet und eine Familie gegründet. Inzwischen sind ihre drei Töchter längst aus dem Haus. Jetzt genießen sie die Zeit zu zweit in ihrem gemütlichen Einfamilienhaus, das beiden zu gleichen Teilen gehört.

Für die Neumanns steht fest: Wenn einer von ihnen stirbt, soll der andere finanziell abgesichert sein und das Haus allein übernehmen können – ohne Komplikationen.

Ohne Testament: Nicht alleiniger Erbe

Wer ohne Testament stirbt, hinterlässt seinen Ehepartner oft in einer schwierigen Lage, auch finanziell. So wäre es auch bei den Neumanns: Sie leben im Güterstand der Zugewinnngemeinschaft. Dieser gilt automatisch, wenn Paare keinen Ehevertrag abschließen. Stirbt Christine, erbt Simon die Hälfte ihres Vermögens, darunter aber nur ein Viertel des gemeinsamen Einfamilienhauses, sodass ihm nun drei Viertel gehören.

Die andere Hälfte von Christines Vermögen mit einem Viertel des Hauses geht an die drei Kinder. Die erwachsenen Kinder und ihr Vater Simon werden eine Erbengemeinschaft und können nur gemeinsam über das Haus verfügen. Wollen die Kinder an ihren Erbteil heran, aber Simon will weiter im Haus leben, muss er sie auszahlen. Hat er kein Geld dafür, muss er versuchen, auf das Haus einen Kredit aufzunehmen. Gelingt das nicht, bleibt ihm nur der Verkauf.

Das Risiko von Familienstreitigkeiten ist sogar noch größer, wenn keine Kinder da sind. Nicole Kampa, Fachanwältin für Erbrecht aus Berlin, erklärt: „Dann erben die Eltern oder, wenn diese auch schon tot sind, die Geschwister des Verstorbenen und so weiter. Sie alle erben in gesetzlicher Erbfolge. Das ist vielen nicht bewusst.“

Kampa stellt immer wieder fest, dass viele noch glauben: Wenn ich verheiratet bin, erbt der Längerlebende alles. „Das ist ein fataler Irrtum, denn plötzlich erbt der überlebende Ehegatte gemeinsam mit Neffen, Nichten, Großnichten.“

Mit Testament: Partner erhält alles

Mit einem Berliner Testament können Ehepaare solche Situationen vermeiden. „Diese Sonderform des Testaments ist allerdings Ehegatten und eingetragenen Lebenspartnern vorbehalten“, erklärt Kampa.

Die Eheleute setzen sich gegenseitig als Alleinerben ein. Wer länger lebt, erhält das gesamte Vermögen. Die Kinder kommen erst zum Zug, wenn beide Eltern verstorben sind.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Der überlebende Partner wird finanziell vollständig abgesichert und behält die Kontrolle über das gemeinsame Haus und andere Vermögenswerte. Das Testament ist einfach aufzusetzen: Einer schreibt es handschriftlich, der andere unterschreibt.

Formulierungsbeispiel

Wir, Christine und Simon Neumann,
setzen uns gegenseitig als Allein-
erben ein. Die Erben des Längst-
lebenden sind unsere gemeinsamen
Töchter Judith, Charlotte und
Theresa zu jeweils gleichen Teilen.
Stuttgart, den 15. Februar 2025
Christine Neumann

Dies ist auch mein letzter Wille.
Stuttgart, den 15. Februar 2025
Simon Neumann

Aber Achtung: Kinder können ihren Pflichtteil einfordern, wenn der erste Elternteil gestorben ist. Der Pflichtteil ist der Mindestanteil am Nachlass, den die Kinder erhalten müssen, auch wenn sie im Testament nicht berücksichtigt sind. Er entspricht der Hälfte ihres gesetzlichen Erbteils laut Erbfolge (siehe Grafik S. 19).

Besteht das Vermögen vor allem aus einer Immobilie, kann es schon problematisch werden, wenn nur ein Kind seinen Pflichtteil fordert. Dann ist das Haus in Gefahr. Eine Pflichtteilsstrafklausel schafft Abhilfe: Sie



legt fest, dass Kinder, die ihren Pflichtteil früh einfordern, nach dem Tod des zweiten Elternteils keinen Anspruch mehr haben.

Formulierungsbeispiel

Fordert einer unserer Abkömmlinge
beim Tod des erstversterbenden
Ehegatten seinen Pflichtteil, so
werden er und dessen Nachkommen
nicht Erben des Letztverster-
benden.

Spätere Änderungen sind möglich

Lebensumstände können sich ändern – deshalb ist es wichtig, beim gemeinsamen Testament flexibel zu bleiben. Solange beide Partner leben, lässt sich das Testament problemlos anpassen: entweder zusammen oder – wenn nur einer etwas ändern will – per notarieller Erklärung.

Schwieriger wird es, sobald ein Partner gestorben ist. Dann ist das Testament bindend,



Ohne Trauschein die Partnerin versorgen

Chloé Sommer und Tina Winter sind seit mehr als fünf Jahren ein Paar und leben gemeinsam in Tinas Eigentumswohnung. Die Immobilie hat einen Wert von 300 000 Euro. Die beiden Frauen haben bisher nicht geheiratet, denken aber darüber nach. Besonders Chloé, die als Teilzeit-Physiotherapeutin weniger verdient als Tina, macht sich Gedanken über ihre finanzielle Absicherung für den Fall, dass Tina etwas zustößt. Ein Blick auf die rechtliche Lage zeigt, wie dringend diese Überlegungen für unverheiratete Paare sind.

Ohne Testament: Partnerin erbt nichts

Unverheiratete Paare, die kein Testament aufsetzen, stehen im Ernstfall vor einem Problem: Der länger lebende Partner geht in der gesetzlichen Erbfolge leer aus. Stattdessen erben die Kinder des Verstorbenen – seien es gemeinsame Kinder oder solche aus früheren Beziehungen. Gibt es keine Kinder, geht das Vermögen an die Eltern oder Geschwister der verstorbenen Person.

Nicole Kampa, Fachanwältin für Erbrecht, warnt: „Das Fehlen eines Testaments kann böse Überraschungen bringen, vor allem, wenn man gemeinsam eine Immobilie besitzt oder finanziert hat. Gehört die Immobilie allein dem Verstorbenen, droht im schlimmsten Fall eine Teilungsversteigerung und der Verlust der eigenen vier Wände.“

Das Beispiel von Chloé und Tina verdeutlicht, wie dramatisch die Auswirkungen sein können. Die beiden haben keine Kinder. Sollte Tina sterben, würde ihr gesamtes Vermögen einschließlich der Eigentumswohnung an ihre Eltern gehen. Ob Chloé weiterhin in der Wohnung leben darf, läge allein in der Entscheidung von Tinas Eltern. Für Chloé, die auf das gemeinsame Zuhause angewiesen ist, wäre das neben dem Verlust der Partnerin ein harter Einschnitt.

Mit Testament: Erbe gerettet

Um die Lebenspartnerin abzusichern, führt kein Weg an einem Testament vorbei. Mit einem Testament kann die Partnerin als Erbin benannt werden – sogar als Alleinerbin. Für

Formulierungsbeispiel

Ich, Tina Winter, setze meine
Lebensgefährtin Chloé Sommer als
Alleinerbin ein.

Köln, den 15. Februar 2025
Tina Winter

unverheiratete Paare ist jedoch ein gemeinschaftliches Testament, wie es Ehepaare nutzen können, nicht möglich. Stattdessen können sie zwei Einzeltestamente machen oder beim Notar einen Erbvertrag erstellen. Beide Varianten sind rechtlich bindend und sorgen für klare Verhältnisse.

Steuerfalle für Unverheiratete

Trotz eines Testaments bleibt ein großer Nachteil für unverheiratete Paare: die Erbschaftssteuer. Kampa erklärt: „Es drohen hohe Steuerbelastungen, denn sie werden erbschaftssteuerrechtlich wie Fremde behandelt, haben nur einen geringen Freibetrag von 20 000 Euro.“ Bei Verheirateten sind es 500 000 Euro.

Übersteigt das Erbe den Freibetrag von 20 000 Euro – was bei Immobilien leicht der Fall ist –, wird die Differenz mit hohen Steuersätzen zwischen 30 und 50 Prozent belegt.

In Chloés Fall heißt das: Vom Wert der Wohnung (300 000 Euro) wird der Freibetrag von 20 000 Euro abgezogen. Steuerpflichtig sind 280 000 Euro. Als unverheiratete Partnerin fällt Chloé in die ungünstige Steuerklasse 3 und muss einen Steuersatz von 30 Prozent schultern. Das Finanzamt wird 84 000 Euro Erbschaftssteuer verlangen.

Die Steuer wird sie besonders hart treffen, wenn sie die Wohnung weiter selbst bewohnen möchte. Sie müsste das Geld anderweitig auftreiben, etwa die Immobilie beleihen und mit dieser Sicherheit einen Kredit aufnehmen. Also doch heiraten? „Ob allein der steuerliche Vorteil ein ausreichender Grund für eine Hochzeit ist, bleibt eine persönliche Entscheidung“, sagt Juristin Kampa. ➔

es sei denn, der oder die Überlebende hat durch einen vorher festgelegten Änderungsvorbehalt mehr Spielraum für Anpassungen.

Steuern sparen leicht gemacht

Das Berliner Testament wird häufig gewählt. Es passt jedoch nicht immer. Bei größeren Vermögen kann es steuerliche Nachteile haben. Die Juristin Kampa sagt: „Wenn Kinder erst mit dem zweiten Todesfall erben, bleiben die steuerlichen Freibeträge, die den Kindern nach dem Tod jedes Elternteils in Höhe von 400 000 Euro zustehen, ungenutzt.“

Bei großen Vermögen kann es sinnvoller sein, den Kindern bereits beim Tod des Erstversterbenden einen Teil des Erbes zukommen zu lassen, um die Steuerfreibeträge auszuschöpfen. Dies lässt sich durch Vermächtnisse im Testament regeln. Dabei erhält der überlebende Ehepartner weiterhin den Großteil des Vermögens, während bestimmte Vermögenswerte – etwa Geldsummen – an die Kinder vermacht werden. So bleibt die Steuerlast insgesamt geringer, und alle Beteiligten profitieren. ■

Bei Patchwork faire Regeln treffen

Niels und Hannah leben in einer Patchworkfamilie, die aus ihnen und ihren vier Kindern besteht: Niels' Tochter Helene, Hannahs Söhne Henri und Mika sowie ihrer gemeinsamen Tochter Isabella. Die Familie bemüht sich um Harmonie und Fairness im Alltag und will das auch beim Thema Erbe erreichen.

Doch die Herausforderungen, die sich aus der rechtlichen Lage ergeben, sind vielfältig. Besonders Niels' Ex-Frau Andrea muss mitbedacht werden. Schon heute versucht sie gelegentlich, Helene gegen ihre Stiefmutter Hannah und deren Söhne aufzubringen.

Ohne Testament: Ungerechte Erbfolge

In einer Patchworkfamilie kann die gesetzliche Erbfolge zu erheblichen Ungerechtigkeiten führen. Stirbt Niels zuerst, würde Hannah als seine Ehefrau die Hälfte seines Vermögens sowie den Hausrat erben. Die restliche Hälfte würde auf seine leiblichen Kinder aufgeteilt: Helene und Isabella erhielten je ein Viertel. Hannahs Söhne Henri und Mika gingen leer aus, da sie nicht Niels' leibliche Kinder sind.

Nach Hannahs Tod würde ihr Vermögen – einschließlich des Vermögens, das sie von Niels geerbt hat – unter Hannahs leiblichen Kindern Henri, Mika und Isabella aufgeteilt. Helene würde in diesem Fall nichts mehr von ihrem verstorbenen Vater erben. Somit bliebe ein großer Teil des ursprünglich von Niels stammenden Vermögens außerhalb von Helenes Reichweite.

Ex-Frau bekommt Vermögenssorge

Besonders heikel wird es, wenn Niels stirbt und Helene noch nicht volljährig ist. Dann erhält ihre Mutter Andrea, Niels' Ex-Frau, die Vermögenssorge für Helenes Erbteil. Andrea hätte die Kontrolle über das Vermögen, das Helene von ihrem Vater geerbt hat.

Sollte Helene dann vor ihrer leiblichen Mutter Andrea sterben, würde Andrea laut Erbfolge sogar Erbin dieses Vermögens. So fiel ein erheblicher Teil von Niels' Nachlass auf Umwegen an Andrea – eine Vorstellung, die Niels und Hannah wohl nicht gefällt.

Ein weiteres Beispiel zeigt die Komplexität: Stirbt Niels und nach ihm auch die gemeinsame Tochter Isabella, würde ihr Erbteil an ihre Mutter Hannah und, falls auch sie gestorben ist, an deren Söhne Henri und Mika gehen. Niels' Tochter Helene würde leer ausgehen, obwohl ein Teil des Vermögens ursprünglich von ihrem Vater stammt.

Mit Testament: Faire Lösungen

Um Ungerechtigkeiten und ungewollte Vermögensverschiebungen zu verhindern, sollten Niels und Hannah gemeinsam ein Testament aufsetzen. Eine Variante wäre, dass sich Niels und Hannah gegenseitig als Alleinerben einsetzen. Stirbt einer, geht das gesamte Vermögen an den überlebenden Partner.

Formulierungsbeispiel

Wir, Niels und Hannah Seddin, setzen uns gegenseitig als Alleinerben ein. Die Erben des Längstlebenden sind unsere Kinder Helene Seddin, Henri und Mika Berger sowie unsere gemeinsame Tochter Isabella Seddin zu jeweils gleichen Teilen.

Nach dem Tod des Letztversterbenden wird es unter allen Kindern gleichmäßig verteilt. Die Lösung ist sinnvoll, wenn es darum geht, die Partnerin oder den Partner abzusichern und alle Kinder gleichzubehandeln.

Aber es geht auch ganz anders: Möchten Niels und Hannah das Vermögen des Erst-

Formulierungsbeispiel

Wir setzen uns gegenseitig als Alleinerben ein, allerdings sind wir jeweils nur Vorerben. Alleiniige Nacherbin und Schlusserbin ist unsere gemeinsame Tochter Isabella Seddin.

versterbenden beispielsweise nur für ihr gemeinsames Kind Isabella zusammenhalten, können sie eine andere Variante des Ehegattentestaments nutzen und eine Vor- und Nacherbschaft anordnen.

In dieser Variante wird der längerlebende Partner zunächst als Vorerbe eingesetzt, so dass er das Vermögen des Erstverstorbenen nutzen kann – wenn auch mit Einschränkungen. Nach seinem Tod wird das Erbe an den oder die im Testament benannten Nacherben verteilt.

Ex-Partner ohne Zugriff auf Erbe

Um zu vermeiden, dass Niels' Ex-Frau Andrea über Helenes Erbteil verfügen kann, solange Helene minderjährig ist, können Niels und Hannah im Testament ebenfalls eine klare Anordnung treffen. Sie können ihr die Vermögenssorge entziehen.

An Stelle der leiblichen Mutter Andrea können sie einen Testamentsvollstrecker benennen. Das garantiert der Familie, dass das Erbe bis zur Volljährigkeit von Helene verantwortungsvoll verwaltet wird.





Formulierungsbeispiel

Der Mutter von Helene, Andrea Seddin, wird gemäß § 1638 BGB das elterliche Vermögensverwaltungsrecht bezüglich aller Vermögensgegenstände entzogen, die Helene am Nachlass des Vaters erwirbt.

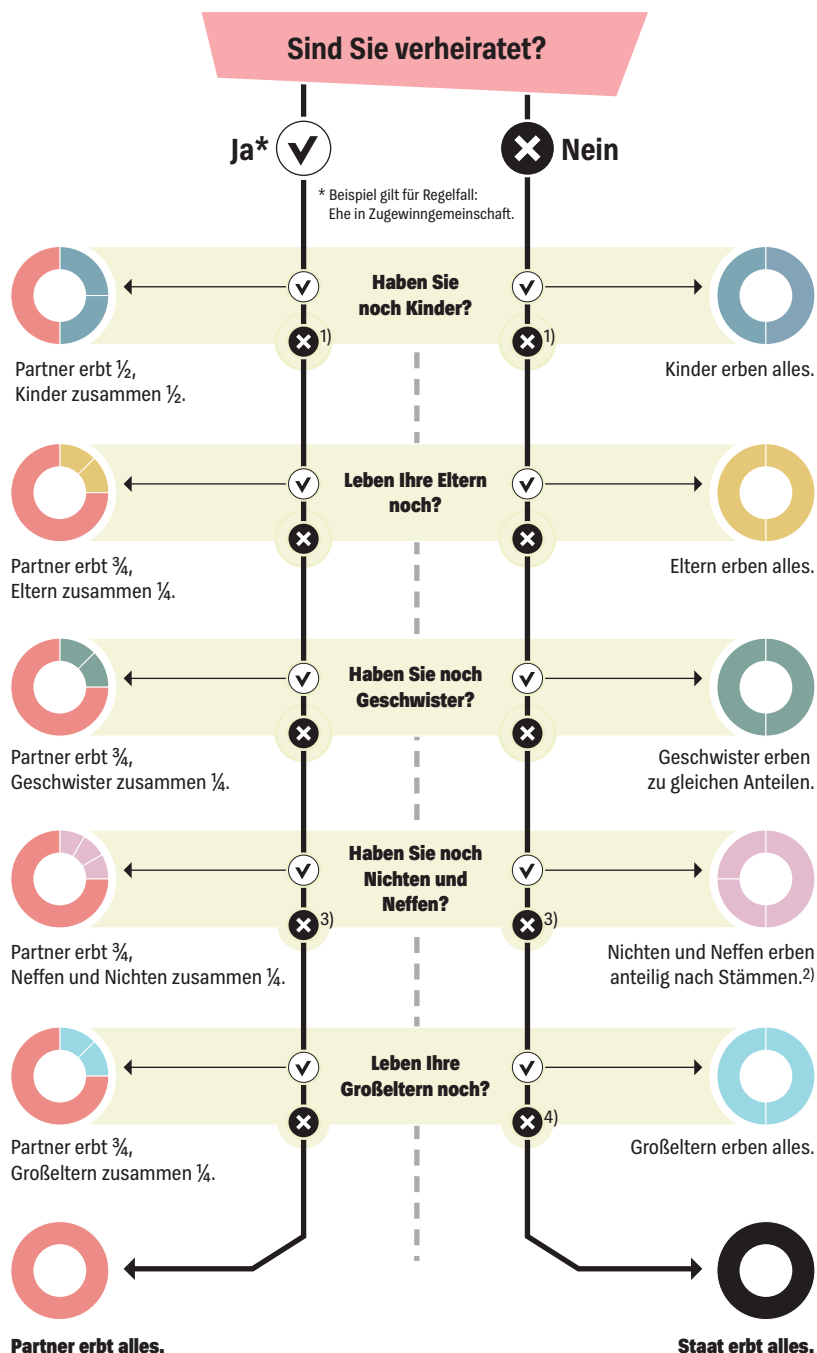
An Pflichtteilsansprüche denken

Werden Kinder im Testament nicht bedacht, bleibt ihnen der Anspruch auf ihren Pflichtteil. Eine Strafklausel kann sinnvoll sein. Damit werden Kinder, die ihren Pflichtteil einfordern, nach dem Tod des längerlebenden Partners vom Erbe ausgeschlossen (siehe Formulierungsbeispiel S. 16). Das schützt den Längerlebenden vor Ansprüchen der Kinder.

Alternativ kann ein Pflichtteilsverzicht vereinbart werden. Dieser muss notariell beurkundet sein. Bei minderjährigen Kindern ist die Zustimmung des Gerichts nötig. ■ →

Die gesetzliche Erbfolge

Wenn Sie kein Testament machen, gilt die gesetzliche Erbfolge. Sie beginnt mit engen Angehörigen: dem Ehepartner und den Kindern. Sie – oder Enkel, Urenkel und Eltern – haben Anspruch auf einen Pflichtteil in Höhe der Hälfte ihres Erbteils, wenn sie per Testament enterbt werden.



1) Es leben auch keine Nachkommen der Kinder mehr.

2) Beispiel: Schwester und Bruder des Erblassers leben nicht mehr. Die zwei noch lebenden Kinder des Bruders bilden einen Familienstamm, das Einzelkind der Schwester den anderen. Die Stämme erben zu gleichen Teilen. Folge: Die beiden Kinder

des Bruders bekommen zusammen eine Hälfte, das Einzelkind der Schwester die andere Hälfte.

3) Es leben auch keine Nachkommen der Nichten und Neffen mehr.

4) Auch leben keine sonstigen Verwandten mehr oder sind nicht ermittelbar.

Minderjährige Erben schützen

Lisa und Max Klug sind verheiratet und haben zwei kleine Kinder. Vor Kurzem haben sie gemeinsam eine Eigentumswohnung im Wert von 800 000 Euro gekauft. Die Wohnung gehört beiden jeweils zur Hälfte. Sie wissen, dass ein Testament wichtig ist, zögern aber, sich damit auseinanderzusetzen. Das kann weitreichende Konsequenzen haben, wenn einer von ihnen plötzlich sterben sollte.

Ohne Testament: Erbengemeinschaft

Wenn kein Testament vorhanden ist, gilt die gesetzliche Erbfolge. Diese sieht vor, dass neben dem überlebenden Ehepartner die Kinder erben. Sind die Eltern – wie die meisten Ehepaare – im gesetzlichen Güterstand der Zugewinnsgemeinschaft verheiratet, erbt der längerlebende Ehepartner die Hälfte des Nachlasses, während sich die Kinder die andere Hälfte teilen.

Stirbt Max, wird sein Anteil an der gemeinsamen Wohnung (400 000 Euro) aufgeteilt. Lisa erbt 200 000 Euro, die Kinder

jeweils 100 000 Euro. Damit entsteht eine Erbengemeinschaft aus Lisa und den beiden minderjährigen Kindern. Entscheidungen über die Immobilie, wie ein Verkauf oder eine größere Renovierung, können nur gemeinsam getroffen werden.

Minderjährige: Gericht redet mit

Sind Minderjährige Teil einer Erbengemeinschaft, wird es oft kompliziert. Um das Risiko einer Benachteiligung der Kinder auszuschließen, darf das Elternteil sie in Angelegenheiten der Erbengemeinschaft nicht immer vertreten. Für wichtige Entscheidungen, etwa den Wohnungsverkauf, bräuchte Lisa eine Genehmigung des Familiengerichts. Es kann zusätzlich einen Ergänzungspfleger bestellen, der im Interesse der Kinder handelt.

Mit Testament: Gericht draußen halten

Für viele mag es im ersten Moment hart klingen, die eigenen Kinder im Testament zunächst vom Erbe auszuschließen. Aber genau das ist oft sinnvoll – vor allem, wenn die

Kinder noch minderjährig sind. Eine einfache Lösung ist ein gemeinschaftliches Testament, in dem sich die Eheleute gegenseitig zu Alleinerben machen.

Damit wird geregelt, dass die Kinder erst dann erben, wenn beide Elternteile verstorben sind. Das bedeutet nicht, dass die Kinder leer ausgehen. Sie erben später.

Der größte Vorteil: Es entsteht keine Erbengemeinschaft zwischen dem längerlebenden Partner und den minderjährigen Kindern. Der überlebende Elternteil bleibt flexibel und kann allein entscheiden, ob die Wohnung verkauft oder vielleicht renoviert werden soll. Ergänzungspfleger und Genehmigung durch das Familiengericht sind nicht erforderlich.

Formulierungsbeispiel

Wir, Lisa und Max Klug,
setzen uns gegenseitig als
Alleinerben ein. Nach dem Tod
des Längerlebenden sollen
unsere Kinder, Paul und Emilia,
zu gleichen Teilen am
Nachlass erben.

Pflichtteilsanspruch bleibt

Natürlich haben die Kinder nach dem Tod eines Elternteils trotzdem sofort Anspruch auf ihren Pflichtteil. Der entspricht der Hälfte ihres Anteils nach der gesetzlichen Erbfolge, in diesem Fall wären das jeweils 50 000 Euro.

Dieser Anspruch ist gesetzlich garantiert, das Familiengericht fordert ihn aber in der Regel nicht ein – vor allem dann nicht, wenn die minderjährigen Kinder ohnehin von ihrem überlebenden Elternteil finanziell versorgt werden. Der Anspruch auf den Pflichtteil verjährt erst, wenn das Kind 21 Jahre alt ist. Die Kinder können ihn also selbst geltend machen, wenn sie volljährig sind.

Selbst wenn der Pflichtteil eingefordert wird, gibt es aber Wege, damit genug vom Erbe übrig bleibt, um den längerlebenden Partner abzusichern. ■





Über Grenzen hinweg vererben

Lucia stammt aus Spanien, ihr Mann Edgar ist in Frankreich geboren. Seit mehr als zehn Jahren leben die beiden in Dresden, wo sie sich eine gemeinsame Existenz aufgebaut haben. Ob sie langfristig bleiben, wissen sie nicht – vielleicht zieht es sie eines Tages in eines ihrer Heimatländer zurück. Egal, wo die beiden leben, sie wollen sich für den Fall, dass ihnen etwas passiert, gegenseitig absichern.

Aber welches Recht gilt: deutsches, spanisches, französisches? Gerade bei Partnern mit verschiedenen Herkunftsländern kann es in Sachen Erbrecht kompliziert werden.

Ohne Testament: Oft deutsches Recht

Bei grenzüberschreitenden Erbfällen stellen sich vor allem zwei Fragen: Welches Landesrecht gilt? Und was regelt dieses Recht? Jedes Land hat eigene erbrechtliche Gesetze, und diese können stark voneinander abweichen.

Für Menschen mit Vermögen in mehreren Ländern der Europäischen Union (EU), zum Beispiel in ihrem Geburtsland und in dem Land, in dem sie aktuell leben, gibt es wenigstens eine klare Regel. Die europäische Erbrechtsverordnung legt fest, dass im Erbfall das Recht des Landes angewendet wird, in dem die Verstorbene zuletzt ihren gewöhnlichen Aufenthalt hatte. Das gilt, solange es keine andere Verfügung über das Vermögen wie ein Testament gibt.

Irland und Dänemark sind nicht Teil der Regelung in der EU.

Für Lucia und Edgar, die in Dresden leben, würde aktuell deutsches Erbrecht gelten – auch für Vermögen, das sie in Frankreich oder Spanien besitzen. Entscheidend ist der Lebensmittelpunkt, und dieser wird anhand der sozialen, beruflichen und familiären Bindungen der Verstorbenen bestimmt.

Mit Testament: Fast freie Wahl

Sollten die beiden jedoch wollen, dass das Recht ihrer Heimatländer greift – beispielsweise, weil dieses für sie günstigere Regelungen enthält –, können sie das durch ein Testament sicherstellen. Es bietet Lucia und Edgar die Möglichkeit, das Erbrecht zu wäh-

len, das im Fall ihres Todes gelten soll. Mithilfe einer sogenannten Rechtswahlklausel können sie jeder für sich festlegen, ob der Nachlass nach deutschem Erbrecht oder nach dem Recht ihres Heimatlandes abgewickelt werden soll.

Lucia ist spanische Staatsangehörige und könnte festlegen, dass statt deutschem Recht spanisches Recht gilt. Das ist nach der EU-Erbrechtsverordnung ausdrücklich möglich. Edgar könnte für seinen Nachlass französisches Recht festlegen. Haben die beiden das Recht ihres Heimatlandes gewählt, müssen sie nichts ändern, wenn sie Deutschland verlassen und zum Beispiel nach Polen ziehen.

Achtung: Edgar kann für seinen Nachlass nicht das Recht von Lucias Heimatland (spanisches Recht) wählen und Lucia nicht das von Edgar (französisches).

Formulierungsbeispiel

Für die Rechtsnachfolge nach unserem Tod soll das Erbrecht unseres jeweiligen Heimatlandes zur Anwendung kommen. So wählen wir im Falle von Lucia das spanische Erbrecht und im Falle von Edgar das französische Erbrecht.

Erbschaftssteuer: Nicht übersehen

Ein häufig übersehenes Thema bei der Nachlassplanung sind die steuerlichen Regelungen für Erbschaften, die von Land zu Land unterschiedlich sind. Es kann sogar passieren, dass Erben sowohl im Heimatland als auch in Deutschland Erbschaftssteuern zahlen müssen.

Deshalb ist es für Paare wie Lucia und Edgar ratsam, rechtzeitig juristischen Rat einzuholen – idealerweise bei einem Anwalt, der sowohl mit deutschem als auch mit französischem und spanischem Erbrecht sowie mit den jeweiligen Steuerregelungen vertraut ist. So bekommen die beiden nicht nur rechtliche Klarheit, sondern können auch Steuerfallen umgehen. ■ →

Buchtipp

Angehörige absichern, Streit verhindern, Steuern sparen: **Das Nachlass-Set** beantwortet die wichtigsten Fragen zum Erbrecht und bietet praktische Formulierungsbeispiele für ein eigenes Testament. Sie erhalten Formulare zum Heraustrennen und Herunterladen, mit denen Sie einen Überblick über Ihr Vermögen, Ihren digitalen Nachlass und Ihre persönliche Bestattungsverfügung erstellen können. Der Ratgeber ist für 16,90 Euro im Handel oder online erhältlich unter test.de/nachlass-set



Schritt für Schritt zum Testament

Den eigenen Nachlass zu regeln, gehört zu den Dingen, die Menschen gerne aufschieben: 64 Prozent der Bevölkerung in Deutschland beschäftigen sich ungern mit dem Thema, wie die Studie „Erben und Vererben 2024“ der Deutschen Bank zeigt. Nur ein gutes Drittel der Befragten hat ein Testament aufgesetzt.

„Viele Menschen möchten sich nicht mit der eigenen Sterblichkeit befassen“, sagt Kerstin Mink, Fachanwältin für Familienrecht und Erbrechtsexpertin in Köln. „Dabei führt es oft zu einer gewissen Erleichterung, endlich alles geregelt zu haben.“

Ein Testament hilft, Angehörige abzusichern, Streit zu vermeiden und Erbschaftsteuer zu sparen. Mit unserer Schritt-für-Schritt-Anleitung gelingt es, die letzten Hürden zu überwinden.

1 Wünsche festlegen

Wie Sie Ihr Vermögen verteilen wollen, ist allein Ihre Entscheidung. Machen Sie sich frei von den Erwartungen anderer.

Überlegen Sie zunächst unbefangen und fernab von familiären oder erbrechtlichen Erwägungen, was für Sie von Bedeutung ist: Wer soll nach Ihrem Tod versorgt sein? Was möchten Sie mit Ihrem Testament erreichen? Die Antwort könnte lauten: Ich möchte meinen Ehepartner absichern. Oder: Ich möchte Streit um mein Erbe verhindern.

Bei größeren Vermögen spielt auch oft der Wunsch eine Rolle, dass es ungeschmälert an die Erben geht, ohne Erbschaftsteuer. Aber auch andere Erwägungen sind wichtig:

- Wollen Sie jemanden bevorzugt behandeln, die Ausbildung Ihrer Kinder sicherstellen oder eine hilfsbedürftige Person unterstützen? Gibt es jemanden, der Sie im Alter pflegt und den Sie belohnen möchten?
- Gibt es jemanden, den Sie vom Erbe ausschließen, also enterben wollen?
- Möchten Sie über Ihren Tod hinaus eine gute Sache fördern und eine gemeinnützige Organisation oder einen Verein bedenken?



- Führen Sie ein Unternehmen und wollen Sie sicherstellen, dass es nach Ihrem Tod bestehen bleibt?

- Ist es Ihnen wichtig, dass sich jemand nach Ihrem Tod darum kümmert, dass das Erbe Ihren Wünschen entsprechend verteilt wird?

- Haben Sie ein Haustier, das nach Ihrem Tod versorgt werden soll?

Ihre Lebensumstände und Wünsche bestimmen die Anordnungen, die Sie in Ihrem Testament treffen müssen. Wenn Sie erst einmal Ihre Vorstellungen aufschreiben, hilft das nicht nur Ihnen, sich zu sortieren. Gleichzeitig ist es eine gute Vorbereitung für einen Termin mit einer Notarin oder einem Fachanwalt für Erbrecht.

2 Vermögen auflisten

Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihr Vermögen, damit Sie wissen, was Sie zu verteilen haben. Erstellen Sie eine Übersicht über alles, was Ihnen gehört: vom Guthaben auf Konten über Immobilien bis zu Betriebsvermögen. Kunstgegenstände, wertvoller Schmuck und Ihr Auto gehören auch dazu.

Notieren Sie, bei welchen Banken Sie Konten haben, und schreiben Sie die Kontonummern dazu. Schreiben Sie auf, ob Sie ein

Bankschließfach besitzen und wo es sich befindet. Dasselbe gilt für Wertpapierdepots, Beteiligungen an Gesellschaften und Fonds.

Auf die Liste gehören auch Ansprüche aus Lebensversicherungen und anderen Verträgen der privaten und betrieblichen Altersvorsorge. Notieren Sie, um welche Art von Versicherung es sich handelt und wer im jeweiligen Vertrag begünstigt ist.

Auch Schulden sollten Bestandteil Ihrer Übersicht sein. So kann sie annähernd den Wert Ihres Vermögens zeigen.

Haben Sie vor, einen nahen Angehörigen zu enterben? Dann können Sie mit Ihrer Aufstellung überschlagen, wie hoch sein Pflichtteil wäre. Pflichtteilsberechtigte bekommen die Hälfte ihres gesetzlichen Erbteils. Dessen Höhe richtet sich nach dem Nachlasswert und der gesetzlichen Erbfolge (siehe S. 19).

Die Übersicht hilft auch abzuschätzen, ob Erbschaftsteuer fällig wird (siehe Schritt 3).

Nutzen Sie Ihre Liste, wenn Sie fachlichen Rat einholen möchten. „Bringen Sie einen Stammbaum und eine Vermögensübersicht mit“, rät Nicole Stürmann, Rechtsanwältin und Notarin in Berlin (siehe Interview S. 25). „Die Aufstellung muss nicht centgenau sein, aber sollte die Struktur des Vermögens erkennen lassen.“ →

Alte Version widerrufen. Ein bereits existierendes Testament kann der Erblasser jederzeit ändern oder sogar widerrufen. Damit wird das alte Testament ungültig.

Eigenhändig schreiben. Der Verfasser muss das Testament vom ersten bis zum letzten Wort eigenhändig, handschriftlich und leserlich schreiben.

Erben benennen. Die Erben sollten genau bezeichnet sein: mit Vor- und Nachname. Um Zweifel zu vermeiden, kann auch das Geburtsdatum genannt werden.

Vermögen klar aufteilen. Jede Person, aber auch Firmen und Vereine kann der Verfasser als Erben einsetzen. Dabei sollte er die jeweiligen Erbanteile genau festlegen.

Einzelwerte vermachen. Mit einem Vermächtnis hinterlässt der Verfasser jemandem einen konkret benannten Teil des Vermögens. Dieser wird dadurch nicht Erbe.

Zuletzt unterschreiben. Die Unterschrift ist ein Muss und soll unter dem Text stehen, um das Testament räumlich abzuschließen. Ohne ist es unwirksam.

Korrekt ergänzen. Ergänzungen muss der Verfasser des Testaments ebenfalls unterschreiben. Dabei sollte er wieder Ort und Datum angeben.

Auflagen anordnen. Der Verfasser kann Erben für die Zeit nach seinem Tod Pflichten auferlegen. Er kann auch Sanktionen festsetzen für den Fall, dass der Erbe die Auflagen nicht erfüllt.

Mein Testament
Ich, Anna Meier, geboren am
18.04.1965, treffe für den Fall
meines Todes folgende Regelung:

Alle meine bisherigen Testamente
hebe ich hiermit vollständig auf.

Zu meinen Erben bestimme
ich je zur Hälfte meine Nichte
Leni Schmidt, geboren am
01.06.1988, und meinen Neffen
Philip Martens, geboren am
13.06.1990.

Der Gute Welt e.V., Musterstraße 3
in Berlin, soll aus meinem
Erbe ein Vermächtnis in Höhe
von 15.000 Euro erhalten.

Berlin, den 04.01.2025
Anna Meier

Meine Nichte Leni Schmidt
ist im Wege der Auflage
verpflichtet, meinen Dalmatiner
Jimmy zu versorgen.

Berlin, den 08.01.2025
Anna Meier

Nicht vergessen

Testament aktualisieren

Änderungen möglich.

Ein Testament ist nicht in Stein gemeißelt. Lebensumstände können sich ändern, ein Testament sollte angepasst werden.

Gute Gründe. Ereignisse wie ein Familienstreit oder ein unerwarteter Todesfall können eine Rolle spielen. Aber auch äußere Umstände sind zu bedenken: Vielleicht ändern sich zum Beispiel die gesetzlich vorgesehenen Steuerfreibeträge für Erben.

Form beachten. Wer sein Testament aktualisieren möchte, muss nicht alles neu schreiben. Änderungen oder Ergänzungen reichen. Dafür gelten die Formvorschriften wie für ein neues Testament. Die Ergänzung muss eigenhändig sein, mit Datum, Ort und Unterschrift. Ein gemeinschaftliches Testament können in der Regel nur beide Partner ändern.

Verwahrte Urkunden.

Um ein Testament zu aktualisieren, muss es nicht aus der Verwahrung beim Nachlassgericht genommen werden. Der Verfasser kann es aufheben oder ändern, indem er ein neues Testament schreibt und darin erklärt, welche Inhalte des früheren Testaments geändert, ergänzt oder aufgehoben werden sollen.



→ Auch für Hinterbliebene ist eine solche Auflistung eine gute Hilfe. Je genauer Sie vorgehen, desto schneller finden Erben heraus, was im Nachlass steckt. Aktualisieren Sie die Übersicht mindestens alle fünf Jahre.

3 Erbschaftssteuer bedenken

Ihre Erben zahlen erst Erbschaftssteuer, wenn das ihnen zufallende Vermögen ihre persönlichen Freibeträge überschreitet. Ehepartner haben einen allgemeinen Freibetrag von 500 000 Euro, jedes Kind hat einen von 400 000 Euro. Dazu kommen weitere Freibeträge, etwa für Hausrat. Unverheirateten Partnern steht dagegen nur ein allgemeiner Freibetrag von 20 000 Euro zu.

Nur auf die Differenz zwischen dem Freibetrag und dem Wert der Erbschaft zahlen Erben Steuern. Wie hoch die ausfällt, hängt von der Steuerklasse und dem Steuersatz ab.

Die Steuerklasse richtet sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis zwischen verstorbener Person und Erben. Ehepartner und Kinder sind in der günstigsten Steuerklasse 1. Abhängig von der Höhe der Erbschaft fallen Steuern zwischen 7 und 30 Prozent an.

Unverheiratete fallen in Steuerklasse 3, sie zahlen 30 bis 50 Prozent Steuern.

Erbschaftssteuer können Sie vermeiden oder niedrig halten, indem Sie Ihr Vermögen geschickt auf mehrere Erben verteilen.

4 Sonderregelungen treffen

Das Erbrecht bietet einige Möglichkeiten, wie Sie Ihr Vermögen passgenau verteilen und dafür sorgen können, dass Ihre Wünsche auf jeden Fall umgesetzt werden.

Vermächtnis. Sie können Teile Ihres Vermögens wie etwa einzelne Gegenstände per Vermächtnis an bestimmte Personen verteilen: ein Familienerbstück geht an die Tochter, das Motorboot an den Neffen. Die Person, die Sie so bedenken, muss nicht gleichzeitig Erbe sein und wird es dadurch auch nicht.

Auflage. Eine Erbin soll Ihr Haustier versorgen, ein Erbe soll Ihr Grab pflegen? Das können Sie schriftlich zur Auflage machen.

Teilungsanordnung für Erbengemeinschaft. Erben mehrere zusammen – etwa Ihr Ehepartner und Ihre Kinder – bilden sie eine Erbengemeinschaft. Der Nachlass geht auf alle über, sie können nur gemeinsam darüber entscheiden und müssen alles untereinander verteilen. Mit einer Teilungsanordnung geben Sie den Erben vor, wie sie das gemeinschaftliche Eigentum aufteilen müssen.

Testamentsvollstreckung. Eine Person, die Sie mit der Testamentsvollstreckung beauftragen, sorgt dafür, dass mit Ihrem Nachlass so umgegangen wird, wie Sie das wollen.

Wollen Sie alle Gestaltungsmöglichkeiten kennen, sollten Sie Rat bei einem Notar oder einem Fachanwalt für Erbrecht einholen.

5 Testament verfassen

Testamente müssen Formvorschriften genügen und vom Inhalt her klar sein.

Form. Wenn Sie Ihr Testament allein aufsetzen, müssen Sie es selbst und mit der Hand schreiben – bloß nicht am Computer! Nur so kann Ihnen Ihr letzter Wille zweifelsfrei zugeordnet werden.

Sinnvoll ist es, das Wort „Testament“ darüber zu schreiben, damit sofort klar ist, worum es sich handelt. Geben Sie Ort und Datum an und unterschreiben Sie das Dokument am Ende.

Inhalt. Formulieren Sie den Inhalt eindeutig. Denn wenn Zweifel über Ihre Wünsche entstehen, muss Ihr Testament vom Gericht ausgelegt werden.

Wichtig ist zum Beispiel, dass klar wird, wer überhaupt Erbe werden soll. Die Erbin oder der Erbe tritt rechtlich gesehen in die Fußstapfen der verstorbenen Person und übernimmt sämtliche Rechte und Pflichten.

Manche Menschen machen im Testament den Fehler, ihr Vermögen gegenständlich zu verteilen, ohne einen Erben festzulegen: Der Partner bekommt das Haus, die Tochter das Auto und so weiter. Das macht es schwierig herauszufinden, wer überhaupt Erbe sein soll. Richtig wäre es festzulegen, in welchem Umfang und mit welcher Quote Erben am Nachlass beteiligt werden sollen. Quote meint, dass zum Beispiel zwei Personen je zur Hälfte erben oder einer allein.

Ein weiterer Fehler: Juristische Fachbegriffe werden durcheinandergebracht. Nicht immer bedeuten sie das, was sich die Verfasserin oder der Verfasser darunter vorstellt. „Vermachen“ zum Beispiel meint etwas vollkommen anderes als „vererben“.

Bei vielen Formulierungen steckt der Teufel im Detail – wer unsicher ist, lässt sich von Fachleuten beraten.

6 Testament sicher verwahren

Ein Testament sollte nicht in die falschen Hände geraten, aber auch nicht unauffindbar bleiben. Verstecken Sie es nicht. Teilen Sie Ihrem Ehepartner oder einer anderen Vertrauensperson mit, wo es sich befindet, zum Beispiel in einem Dokumentenordner.

Experten raten dazu, das Testament beim Nachlassgericht zu hinterlegen, das ist das Amtsgericht an Ihrem Wohnort. Dort wird es nach dem Todesfall sicher berücksichtigt. Notarielle Testamente werden dort ohnehin aufbewahrt. ■

Interview

„Manchmal schicke ich Mandanten auch wieder nach Hause“



Nicole Stürmann ist Rechtsanwältin und Notarin in Berlin. Sie beurkundet eine Vielzahl von Testamenten pro Monat.

Muss ich zwangsläufig Fachleute aufsuchen, wenn ich ein Testament machen möchte?

Nein. Um ein Testament zu errichten, brauchen Sie in Deutschland weder einen Rechtsanwalt noch einen Notar. Jedes Testament ist formgültig, wenn Sie es handschriftlich verfassen und unterschreiben. Der Vorteil eines handschriftlichen Testaments ist, dass es keine Kosten verursacht und Sie es jederzeit ändern, widerrufen, vernichten und ein neues errichten können. Laientestamente haben aber auch Nachteile.

Welche sind das?

Wenn das Testament nicht den klaren erbrechtlichen Begriffen entspricht, muss es ausgelegt werden. Es geht um die Frage: Was hat die verstorbene Person gewollt? Die Auslegung ist Sache des Gerichts, liegt also bei jemandem, der Sie nicht kennt. Auch wenn Richter neben dem Wortlaut und den Lebensumständen weitere Indizien zur Auslegung heranziehen, bleibt immer noch eine große Unsicherheit, ob sie den Willen der verstorbenen Person erkennen.

Also doch lieber zum Experten?

Wenn Sie sich bei der Gestaltung und Wortwahl entweder anwaltlich beraten lassen oder Ihr Testament bei einem Notar oder einer Notarin aufgesetzt und beurkundet wird, gibt es kaum mehr

Raum für eine Auslegung. Sie können also viel sicherer sein, dass Ihre Wünsche tatsächlich umgesetzt werden. Sie müssen nicht zu Fachleuten gehen, wenn die gesetzlichen Regeln Ihren Wünschen entsprechen. Oder wenn der Fall klar ist: Setzt eine alleinstehende Frau ihre Nachbarin zur Erbin ein und ordnet nichts weiter an, braucht sie keinen Rechtsrat. Wenn ich merke, dass meine Hilfe nicht nötig ist, schicke ich Mandanten auch wieder nach Hause.

Und welche Fälle gehören zwingend zu Fachleuten?

Sie sollten sich beraten lassen, wenn es um höhere Vermögenswerte geht oder Ihre Familienverhältnisse komplex sind, also zum Beispiel bei Patchworkfamilien. In solchen Fällen ist auch eine steuerliche Beratung enorm wichtig. Erbfälle mit Auslandsbezug gehören zu Fachleuten, ebenso wie solche, in denen es um die Beteiligung an einer Gesellschaft geht. Das gilt auch für das Behindertentestament. Damit können Eltern ihrem Kind mit Behinderung Vermögen vererben, ohne dass es seinen Anspruch auf Sozialleistungen verliert.

Worin unterscheidet sich die Arbeit von Anwälten und Notaren?

Fachanwälte beraten bei der Gestaltung der Vermögensnachfolge und des Testaments. Sie erklären, wie Sie Ihre

Wünsche bestmöglich umsetzen, errichten Testamente aber nicht selbst. Sie beraten mit dem Ziel, dass die Mandanten entweder selbst ein Testament verfassen oder zum Notar gehen und das Testament beurkunden lassen. Anwälte vertreten insbesondere die Interessen der Beteiligten, wenn es nach dem Erbfall zu Streit kommt. Auch Notare erklären die verschiedenen erbrechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten. Nach der Beratung errichten sie ein Testament und beurkunden es. In diesem Punkt geht die notarielle Tätigkeit über die des Anwalts hinaus.

Was spricht für ein notarielles Testament? Wo sind die Stärken?

Gibt es eines, brauchen Sie in der Regel keinen Erbschein. Ein notarielles Testament kostet zwar Geld, die Kosten gleichen sich mit denen im Erbscheinverfahren aber fast aus. Außerdem muss ein solches Testament in der Regel nicht ausgelegt werden, sodass es weniger Streit gibt. Und Sie können damit schneller über den Nachlass verfügen. Notare sind zwar keine medizinischen Gutachter, aber wenn sie der Auffassung sind, dass jemand testierfähig ist, wird das als starkes Indiz gewertet und ist nicht so leicht angreifbar. Letztlich fällt es vielen Menschen leichter, sich mit dem Thema zu befassen, wenn sie Experten mit ins Boot holen.

Mit fünf durch die ganze Welt

Kreditkarten. Sie sind ideal für die Reise und praktisch für den Online-Einkauf. Wir können 5 von 34 Kreditkarten aus unserem Test für beide Zwecke empfehlen.

Die erste Kreditkarte überhaupt erblickte vor 75 Jahren das Licht der Welt und war aus Pappe: Eigentümer konnten die unterschriebene Diners Club-Karte in Restaurants vorweisen und mussten die Rechnung erst am Monatsende bezahlen. So funktionieren die klassischen Kreditkarten noch heute. Mittlerweile sind die Karten meist aus – oft recyceltem – Plastik. Zudem kann man mit ihnen auch im Laden, online und auf Reisen bezahlen sowie sich damit Bargeld am Automaten besorgen.

Allein in Deutschland sind gut 35 Millionen Kreditkarten im Umlauf, herausgegeben von in- und ausländischen Banken, Autoherstellern, Möbelfirmen und Reiseunternehmen. Welche aber ist die beste? Um diese Frage zu beantworten, haben wir 34 weit verbreitete Standard-Kreditkarten ohne Extras untersucht. Wir wollten wissen, ob es kostenlose Karten gibt und was der Einsatz einer Kreditkarte kostet.

Das Ergebnis: Einen eindeutigen Testsieger gibt es nicht. Fünf Karten können wir empfehlen, von drei Karten raten wir ab.

Preisvergleich über Modellperson

Um die Kosten zu vergleichen, haben wir anhand der Haupt-Einsatzzwecke von Kreditkarten zwei Modellpersonen gebildet: einen Standardnutzer, der mit der Kreditkarte vor-

wiegend seine Online-Einkäufe bezahlt, und eine Reisende, die die Karte in Europa und weltweit zum Bezahlen und Geldabheben einsetzt (siehe „So haben wir getestet“, S. 29).

Wir haben berechnet, was sie der Einsatz der Karte pro Jahr kostet: Der Jahrespreis setzt sich zusammen aus der jährlichen Grundgebühr zuzüglich der Gebühren fürs Geldabheben am Automaten, für den Einsatz der Karte in Nicht-Euro-Ländern und manchmal auch Zinsen auf Teilzahlungen.

Beste Karten für Einkauf und Reisen

Wir haben vier Karten gefunden, die für beide Modellpersonen kostenlos sind: Awa7, Genialcard, Deutschland-Kreditkarte Classic von Paysol (alle drei Hanseatic Bank) und die Kreditkarte der Bank Norwegian.

Die fünfte Empfehlenswerte ist die Mastercard Kreditkarte der Norisbank, die es zum kostenlosen Girokonto gibt. Reisende haben damit minimale Kosten von 5 Euro pro Jahr für den Einsatz der Karte außerhalb des Euroraumes.

Bei vier der fünf Karten – ausgenommen die Kreditkarte der Norisbank – müssen Nutzerin und Nutzer aber aufpassen: Im Kartenantrag ist voreingestellt, dass die Umsätze nicht in einer Summe am Ende des Monats beglichen werden, sondern lediglich ein bestimmter Prozentsatz der Umsätze. Die Restsumme läuft dann als Kredit mit hohem Zins weiter. Bei Awa7 und Paysol beträgt der Effektivzins knapp 22 Prozent.

Teilzahlung vermeiden

Die hohen Zinsen bei solcherart Teilzahlung sind aber oft vermeidbar: Entweder kann der „Revolving Credit“ im Kartenantrag, spätestens aber nach Erhalt der Karte im Online-Banking abgestellt werden. Oder Nutzerin und Nutzer gleichen ihre Ausgaben pünktlich selbst aus. Das ist allerdings vor allem beim Geldabheben herausfordernd, wenn eine Bank sofort Zinsen berechnet wie die Advanzia Bank und TF Bank. Im Vergleich zum Test im Mai 2023 gibt es immerhin eine

gute Entwicklung beim Thema Teilzahlung: Bei nur noch zwei – vorher waren es vier – Karten im Test kann die Teilzahlung nicht abgewählt werden: bei der Gebührenfrei Mastercard Gold von der Advanzia Bank und der Mastercard Gold der TF Bank.

Wir raten deshalb von diesen beiden Karten ab – auch wenn einige Leser diese Warnung für überzogen halten und meinen, es bleibe immer genug Zeit, den abgebobenen Betrag zu überweisen. Sie gehören damit zu den gut organisierten Menschen. Uns sind

35

Millionen Kreditkarten waren Ende 2023 in Deutschland im Umlauf. Im Jahr 2020 waren es noch mehr als 40 Millionen.

Quelle: EZB



Unser Rat

Hausbank. Möchten Sie gleich die Kreditkarte Ihrer Hausbank nehmen? Das sollten Sie nur tun, wenn sie gratis oder günstig ist (um 30 Euro/Jahr).

Fremde Bank. Besser sind Kreditkarten, die nicht ans Konto gebunden sind. Im Test sind vier gratis: **Awa7**, **Genialcard** und **Deutschland-Kreditkarte Classic** von **Paysol** (alle Hanseatic Bank) sowie die **Visa Kreditkarte der Bank Norwegian**. Bei diesen Karten raten wir, die voreingestellte Teilzahlung abzustellen. Gratis für Online-Käufer und günstig für Reisende ist die **Mastercard Kreditkarte** zum Konto der **Norisbank**.

aber auch Leser bekannt, die hohe Zinszahlungen leisten mussten, weil sie die Teilzahlung im Antrag übersehen hatten.

Einen neuen, aber für Nutzer teuren Weg hat Barclays eingeführt: Ein vollständiger automatischer Ausgleich am Monatsende ist zwar einstellbar. Der kostet aber zwei Euro pro Monat. Das ist in der Modellrechnung berücksichtigt. Die Gebühr entfällt, wenn Nutzerin oder Nutzer regelmäßig selbst aktiv werden. Nur der einmalige Soforteinzug per Lastschrift oder Überweisung ist kostenlos.

Die teuersten Karten – vor allem, wenn sie auf Reisen zum Geldabheben eingesetzt werden – sind die Diners Club Classic Card mit 137 Euro pro Jahr, dicht gefolgt von der American Express Card mit 136 Euro pro Jahr. Bei dieser Karte entfällt der Jahresgrundpreis von 55 Euro, wenn Kundin oder Kunde einen Kartenumsatz über 9 000 Euro innerhalb von zwölf Monaten vorweisen können.

Debitkarten neben Kreditkarten

Lange Zeit war die Einteilung einfach: Kreditkarten sind zum Bezahlen und Geldabheben im Ausland, im Inland ist die Girocard (ehemals EC-Karte) angesagt. Bei dieser Kartenart bucht die Bank jeden Umsatz sofort in voller Höhe vom Konto ab. Der Fachbegriff dafür lautet Debitkarte. Seit ein paar Jahren ist die Trennung nicht mehr so eindeutig. Viele

Banken geben zum Girokonto gratis eine Debitkarte der beiden großen Kreditkartenanbieter Mastercard und Visa heraus. Auch hier wird der Umsatz sofort kontowirksam. Die Karte soll wie eine Kreditkarte im In- und Ausland funktionieren.

In unserem Test sind das neun Karten – alle von Direktbanken und Neobanken. Wir zeigen sie separat in der Tabelle Seite 30.

Die Akzeptanz im Ausland liegt jedoch nicht bei 100 Prozent. Probleme meldeten Leser und Leserinnen auf Auslandsreisen bei Mietwagenbuchungen und beim Bezahlen in Supermärkten und an Tankstellen. Im Inland akzeptieren zum Beispiel Apotheken und Autowerkstätten, Friseure oder kleine Händler die Debitkarten von Visa und Mastercard nicht.

Karten gehen, Karten kommen

Seit unserer letzten Untersuchung vor zwei Jahren sind Kreditkarten vom Markt verschwunden, einige neu dazugekommen. Die von uns bisher empfohlene Visa World Card von ICS gibt es seit Anfang 2024 nicht mehr. Der Anbieter hat das Kreditkartengeschäft in Deutschland eingestellt.

Der ADAC wollte schon vor zwei Jahren seine Kreditkarte statt mit der LBB mit neuem Partner weiterführen. Das wird die Solaris SE, doch bis Redaktionsschluss konnte die Karte

noch nicht beantragt werden. Auch Amazon gab früher die Kreditkarte zusammen mit der LBB heraus. Jetzt gibt es einen neuen Partner und wir haben die Amazon Visa (Zinia by Santander) mit im Test.

Neu im Test ist auch die Klarna Bankkarte (Debitkarte). Die Kreditkarte von Klarna (Klarna Card) hingegen ist nicht in der Übersicht, da sich damit kein Bargeld am Automaten abheben lässt.

Kartenmissbrauch verhindern

Erstmals haben wir untersucht, ob die Kreditkarten für den Auslandseinsatz gesperrt werden können. Dafür gibt es in der großen Übersicht (test.de/kreditkarten) einen Filter. Das sogenannte Geoblocking verhindert Zahlungen im Ausland oder nur in bestimmten Ländern. Missbrauch gestohlener Kreditkartendaten im Ausland ist dann unmöglich. Bei 11 von 34 Karten im Test ist diese Sperre meist in der Banking-App einstellbar. ■ →

Text: Kerstin Backofen; Testleitung: Kathy Elmenthaler; Testassistent: Stefanie Kreisel; Faktencheck: Betina Chill

Aktuelle Konditionen. Unsere regelmäßig aktualisierte Übersicht zu den untersuchten Kreditkarten mit allen Zusatzinformationen finden Sie unter test.de/kreditkarten (mit Flatrate kostenlos).

Kreditkarten im Test:

Günstige Karten mit und ohne Teilzahlung

Vorsicht bei Kreditkarten mit voreingestellter Teilzahlung: Stellen Sie diese Funktion möglichst ab – und auf vollen Ausgleich um. Andernfalls zahlen Sie für den ratenweisen Ausgleich hohe Zinsen von oftmals über 20 Prozent.

Anbieter (Kartenherausgeber)	Name der Karte (Kreditkartensystem)	Jahrespreis für Modellperson (Euro)		Grundpreis pro Jahr (Euro)		Kosten fürs Abheben am Geldautomaten					
		Typ „Standard- nutzer“	Typ „Reisende“	Hauptkarte	Partnerkarte	Inland (Prozent vom Betrag)		Mindestpreis (Euro)	Ausland (Prozent vom Betrag)		Mindestpreis (Euro)
Kreditkarten mit kostenlosem Girokonto – ohne Teilzahlung											
Norisbank	Mastercard Kreditkarte ¹⁾	0	5	0	0	2,50 ²⁾	6,00 ²⁾	0,00	0,00		
Kreditkarten ohne Girokonto – ohne Teilzahlung bzw. Teilzahlung ist nicht voreingestellt											
American Express	Card	55 ⁵⁾	136 ⁵⁾	55 ⁵⁾	0	4,00	5,00	4,00	5,00		
American Express	Blue Card	0	81	0	0	4,00	5,00	4,00	5,00		
BMW (American Express)	Card	0 ⁵⁾	66 ⁵⁾	20 ⁵⁾	0	3,00	5,00	3,00	5,00		
Card Complete Service Bank	Diners Club Classic Card ¹⁾	75	137	75	37	3,00	5,00	3,00	5,00		
Commerzbank	TUI Card Classic (Visa)	45	81	45 ¹⁰⁾	– ²²⁾	0,00	5,20 ¹¹⁾	0,00	5,20		
Deutsche Bank	Mastercard Standard	39	102	39	15	2,50	5,75	2,50	5,75		
Mercedes (Baden- Württembergische Bank)	Credit Card Silber (Visa)	39	53	39	–	2,00	5,00	0,00	0,00		
Payback (American Express)	Karte	0	81	0	0	4,00	5,00	4,00	5,00		
Postbank	Mastercard	29	90	29 ¹⁴⁾	15	2,50 ¹⁵⁾	5,00 ¹⁵⁾	2,50 ¹⁵⁾	5,00 ¹⁵⁾		
Santander Consumer Bank	BestCard Smart (Visa)	24	42	24 ¹⁴⁾	12 ¹⁴⁾	3,50 ¹⁷⁾	5,75 ¹⁷⁾	3,50 ¹⁷⁾	5,75 ¹⁷⁾		
Targobank	Online-Classic Karte (Visa)	0	91	0	0	3,50 ¹¹⁾	5,95 ¹¹⁾	3,50	5,95		
Volkswagen Bank	Visa Card	33	96	33	22	3,00 ¹¹⁾ 15)	5,00 ¹¹⁾ 15)	3,00 ¹⁵⁾	5,00 ¹⁵⁾		
Kreditkarten ohne Girokonto – Teilzahlung voreingestellt, kann aber dauerhaft und ohne Kosten abgestellt werden											
Advanzia Bank	Eventimcard (Mastercard)	0	15	0	–	0,00 ²⁰⁾	0,00 ²⁰⁾	0,00 ²⁰⁾	0,00 ²⁰⁾		
Amazon (Zinia by Santander)	Visa	0	75	0	–	3,90	1,50	5,40 ²¹⁾	1,50		
Awa7 (Hanseatic Bank)	Visa Kreditkarte	0	0	0	–	0,00 ⁴⁾	3,95 ⁴⁾	0,00 ⁴⁾	0,00 ⁴⁾		
Bank Norwegian	Kreditkarte (Visa)	0	0	0	–	0,00	0,00	0,00	0,00		
Consors Finanz	Debit Mastercard	0	28	0	–	0,00	3,95 ⁷⁾	0,00	3,95 ⁷⁾		
Eurowings (Barclays)	Kreditkarte Classic (Visa)	29	48	29 ¹⁶⁾	10 ¹⁶⁾	4,00 ⁴⁾	5,95 ⁴⁾	0,00 ⁴⁾	0,00 ⁴⁾		
Hanseatic Bank	Genialcard (Visa)	0	0	0	–	0,00 ⁴⁾	3,95 ⁴⁾	0,00 ⁴⁾	0,00 ⁴⁾		
Ikea (Ikano Bank)	Family Kreditkarte (Visa)	0	56	0	–	2,50 ¹¹⁾	3,99 ¹¹⁾	2,50	4,99 ¹⁸⁾		
Paysol (Hanseatic Bank)	Deutschland-Kreditkarte Classic (Visa)	0	0	0	–	0,00 ⁴⁾	3,95 ⁴⁾	0,00 ⁴⁾	0,00 ⁴⁾		
Santander Consumer Bank	BestCard Basic (Visa)	0	18	0	0	3,50 ¹⁷⁾	5,75 ¹⁷⁾	3,50 ¹⁷⁾	5,75 ¹⁷⁾		
Kreditkarten ohne Girokonto – mit Teilzahlung, die nicht dauerhaft und ohne Kosten abstellbar ist. Hohe Zinsen fallen an, wenn Nutzer die Kartenumsätze nicht selbst aktiv ausgleichen.											
Advanzia Bank	Gebührenfrei Mastercard Gold	0	15	0	–	0,00 ²⁰⁾	0,00 ²⁰⁾	0,00 ²⁰⁾	0,00 ²⁰⁾		
Barclays	Visa	24 ⁶⁾	24 ⁶⁾	0 ⁶⁾	0	0,00 ⁴⁾	0,00 ⁴⁾	0,00 ⁴⁾	0,00 ⁴⁾		
TF Bank	Mastercard Gold	0	15	0	–	0,00 ²⁰⁾	0,00 ²⁰⁾	0,00 ²⁰⁾	0,00 ²⁰⁾		

■ = Ja. □ = Nein. – = Entfällt.

Gelb markiert sind die Kreditkarten, die nicht nur für die Modellperson Standardnutzer, sondern auch für die Modellperson Reisende am preiswertesten sind. Karten, bei denen Kundin und Kunde die Teilzahlung nicht abwählen kann und die Rechnung selbstständig begleichen muss, empfehlen wir nicht. Jahrespreise der Modellpersonen und Grundpreise der Kreditkarten sind kaufmännisch gerundet.

1) Der Erhalt der kostenlosen Kreditkarte ist an einen bestimmten monatlichen Geld- oder Gehaltseingang geknüpft.

2) Bargeldauszahlungen mit der zum Girokonto gehörenden Girocard sind an Automaten der Cash Group kostenlos.

3) Inklusive Gebühr für die Währungsumrechnung in Euro.

4) Bargeldauszahlungen in Euro erst ab 50 Euro möglich.

5) Der Grundpreis der Kreditkarte entfällt bei einer bestimmten Höhe des Jahresumsatzes.

6) Der monatlich automatische Rechnungsausgleich per Lastschrift kostet 2 Euro pro Monat, der einmalige Soforteinzug per Lastschrift oder Überweisung ist kostenlos.

7) Bargeldauszahlungen ab 300 Euro kostenfrei.

8) Gegebenenfalls zuzüglich Gebühr für die Währungsumrechnung in Euro.

9) Keine Angaben vom Anbieter.

10) Preis gilt für Alleinreisende (Variante One), 99,90 Euro für bis zu 6 Reisende (Variante Family).

11) An Automaten der kartenherausgebenden Bank kostenlos.

12) Mindestbetrag von 1,50 Euro.

13) Zins abhängig vom Kreditbetrag.

14) In Verbindung mit einem Girokonto bei der kartenherausgebenden Bank kann die Kreditkarte kostenlos sein.

So haben wir getestet

Im Test: 34 Kreditkarten und Debitkarten – 25 ohne Anbindung an ein Girokonto und 9 mit kostenlosem Girokonto. Bei der Auswahl haben wir uns an der Anzahl der ausgegebenen Karten und der Marktbedeutung der Anbieter orientiert. Die kontogebundenen Karten mussten bundesweit erhältlich, ohne Grundpreis und Teilzahlung sein.

Jahrespreis für Modellperson

Grundlage ist der Kreditkartenpreis ab dem zweiten Jahr, weil die Anbieter im ersten Jahr manchmal Vergünstigungen gewähren.

Standardnutzer. Er gibt mit der Kreditkarte pro Jahr bei Online-Händlern 4000 Euro und in Geschäften 1500 Euro aus.

Reisende. Sie verreist zweimal im Jahr: zwei Wochen in ein Euro-Land und zehn Tage in ein Nicht-Euro-Land. Im Euro-Land hebt sie viermal 200 Euro an Automaten ab und kauft für 200 Euro in Läden ein. Im Nicht-Euro-Land hebt sie dreimal 250 Euro am Automaten ab und kauft in Läden für 200 Euro ein. Im Internet macht sie Umsätze von 4200 Euro, davon 2200 Euro für die Reisebuchungen.

Bei Karten mit Teilzahlung, die nicht abgewählt werden kann, haben wir unterstellt, dass unsere Modellpersonen den offenen Betrag direkt nach Erhalt der Rechnung ausgleichen. Fallen sofort nach dem Abheben von Bargeld Zinsen an, haben wir einen Durchschnittswert für die Abhebungen zu Beginn und am Ende des Rechnungszeitraums berechnet.

Effektivzins für Teilzahlung

Zins, der für offene Beträge bei Teilzahlung fällig wird. Teilzahlung heißt, der Rechnungsbetrag wird nur teilweise in Raten zurückgezahlt. Der Anbieter legt einen Mindestbetrag fest, den er automatisch einzieht. Jeder weitere Umsatz erhöht die Kreditsumme.

in Nicht-Euro-Ländern zusätzlich (Prozent)	Kosten für Kartenzahlungen in Nicht-Euro-Ländern (Prozent)	Effektiver Jahreszins für Teilzahlung (Prozent)	Mobiles Bezahlen		Ausgewählte nutzwertige Zusatzleistungen
			Apple Pay	Google Pay	
0,00	2,25 ³⁾	–	■	□	–
2,00	2,00	–	■	■	Bonusprogramm, Einkaufsversicherung
2,00	2,00	–	■	■	Bonusprogramm, Einkaufsversicherung
2,00	2,00	–	■	■	1 Prozent Tankrabatt
1,65 ⁸⁾	1,65 ⁸⁾	– ⁹⁾	□	□	Bonusprogramm
0,00 ⁸⁾	0,00 ⁸⁾	10,50	■	■	–
2,25 ³⁾¹²⁾	2,25 ³⁾¹²⁾	–	■	□	Warenschutzversicherung
1,50	1,50	unterschiedlich ¹³⁾	■	■	–
2,00	2,00	–	■	■	Bonusprogramm
2,35 ³⁾	2,35 ³⁾	–	■	■	Einkaufsversicherung
1,85	1,85	18,87	■	■	1 Prozent Tankrabatt (bis 24 Euro pro Jahr), Einkaufsversicherung
3,85 ³⁾	3,85 ³⁾	17,01	■	□	–
1,75 ⁸⁾	1,75 ⁸⁾	15,87 ¹⁹⁾	■	■	–
0,00	0,00	24,69	■	■	–
0,00	1,50	19,13	□	■	Bonusprogramm
0,00	0,00	21,78	■	■	Baumspenden bei Eröffnung des Kreditkartenkontos und je 100 Euro Karteneinsatz
0,00	0,00	24,40	■	■	–
0,00	0,00	18,90	■	■	Einkaufsversicherung, Internet-Lieferschutz-Versicherung
1,99	1,99	22,71	■	■	Bonusprogramm, Internet-Lieferschutz-Versicherung
0,00	0,00	19,74	■	■	–
1,80	1,80	17,49	□	□	Bonusprogramm
0,00	0,00	21,78	■	■	–
1,85	1,85	18,87	■	■	1 Prozent Tankrabatt (bis 24 Euro pro Jahr)
0,00 ⁸⁾	0,00 ⁸⁾	24,69	■	■	–
0,00	0,00	22,71	■	■	Internet-Lieferschutz-Versicherung
0,00	0,00	24,79	■	■	–

15) In Verbindung mit einem Girokonto bei der kartenherausgebenden Bank wird bei Bargeldauszahlungen in Euroländern das Entgelt nicht bzw. erst ab einer bestimmten Anzahl von Bargeldauszahlungen berechnet.

16) Der Preis entfällt im ersten Jahr.

17) Ab der fünften Auszahlung im Monat.

18) Innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EU plus Island, Liechtenstein und Norwegen) gilt ein Mindestpreis von 3,99 Euro.

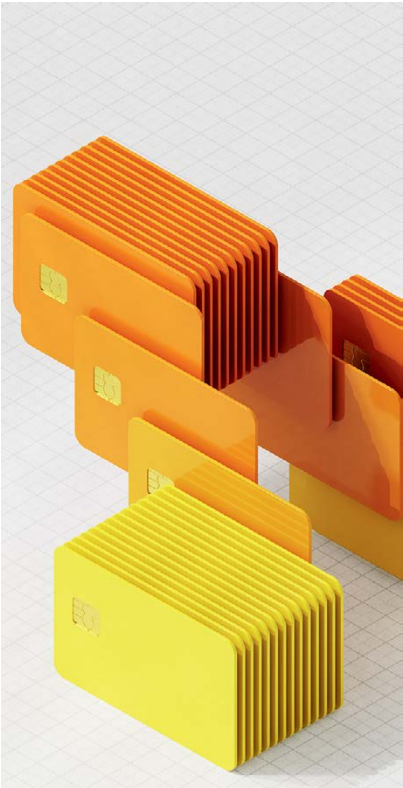
19) Zins abhängig vom Kreditbetrag, berechnet auf Basis des Jahrespreises der Kreditkarte und einem Kreditrahmen von 3500 Euro.

20) Bei der Bargeldauszahlung am Geldautomaten aus dem Kreditrahmen fällt sofort nach der Auszahlung bis zum vollständigen Ausgleich der Rechnung zwingend der jeweils aktuelle Kreditzins an.

21) Bargeldauszahlungen an Geldautomaten in der Europäischen Union in Euro 3,90 Prozent.

22) Wird nicht angeboten in der Variante One, 24,90 Euro in der Variante Family für bis zu 6 Reisende.

Stand: 16. Dezember 2024



Kreditkartenmarkt

Warum bekannte Karten im Test fehlen

Die Anzahl der Kreditkarten in Deutschland geht seit 2020 kontinuierlich zurück. Damals waren es 40 Millionen, 2023 sind es rund 5 Millionen weniger. Das hat sich auch auf unseren Test ausgewirkt. Hier steht, warum drei bekannte Kreditkarten im Vergleich zum Test vor zwei Jahren nicht mehr in der Übersicht sind. Plus: Warum wir für eine Karte die Daten selbst ermittelt haben.

Payback Visa Flex+. Die Baden-Württembergische Bank als Herausgeber plant für 2025 eine Überarbeitung der Karte mit geänderten Konditionen.

Lufthansa Miles & More. Die Blue Credit Card und die MyFlex Credit Card hat bisher die DKB herausgegeben. Künftig wird das die Deutsche Bank übernehmen.

Mastercard bleibt Partner für die Karten. Der Wechsel erfolgt Mitte 2025.

ADAC Kreditkarte. Schon ab 2023 wollte der ADAC sein Kreditkartenprogramm statt mit der Landesbank Berlin mit einem neuen Kooperationspartner fortführen. Mittlerweile ist bekannt, dass das die Solaris SE sein wird. Ausgegeben wird die Karte immer noch nicht.

Klarna Card Kreditkarte. Auf unsere vielen Anfragen hat Klarna nicht reagiert. Wir haben die auf der Webseite vorhandenen Konditionen nun selbst ermittelt. Weil mit der Karte – anders als bei der Klarna Debitkarte – keine Barabhebungen möglich sind, erfüllt die Karte nicht die vorgegebenen Auswahlkriterien und fehlt in der Übersicht.

Debitkarten im Test: Gratis-Karten mit Girokonto

Steht auf der Karte das Wort Debit, wird das angebundene Konto sofort belastet. Vereinzelt kann es beim Einsatz dieser Karten zu Akzeptanzproblemen kommen – in Deutschland vor allem bei Behörden, Apotheken und in kleineren Geschäften. Auf Reisen und im Ausland ist dies teilweise bei Mietwagenbuchungen der Fall. Mit allen hier aufgeführten Karten ist mobiles Bezahlen via Apple Pay und Google Pay möglich.

Anbieter (Kartenherausgeber)	Name der Karte (Kartensystem)	Jahrespreis für Modellperson (Euro)		Grundpreis pro Jahr (Euro)		Kosten fürs Abheben am Geldautomaten					Kosten für Kartenzahlung in Nicht-Euro-Ländern (Prozent)
		Typ „Standardnutzer“	Typ „Reisende“	Hauptkarte	Partnerkarte	Inland (Prozent vom Betrag)	Mindestpreis (Euro)	Ausland (Prozent vom Betrag)	Mindestpreis (Euro)	in Nicht-Euro-Ländern zusätzlich (Prozent)	
C24	Mastercard	0	0	0	–	0,00	2,00 ¹⁾	0,00	2,00 ¹⁾	0,00	0,00
Comdirect	Visa-Debitkarte ³⁾	0	8 ⁴⁾	0	12	0,00	4,90 ⁵⁾⁶⁾	0,00	4,90 ⁵⁾⁶⁾	0,00 ⁷⁾	1,75 ⁷⁾
Consors Finanz	Debit Mastercard ¹⁶⁾	0	28	0	–	0,00	3,95 ¹⁴⁾	0,00	3,95 ¹⁴⁾	0,00	0,00
Consorsbank	Visa Card Debit ³⁾	0	20	0	12	0,00	0,00 ⁹⁾	0,00	0,00 ⁹⁾	2,10	2,10
DKB	Visa Debitkarte ³⁾	0	0 ¹⁵⁾	0	–	0,00 ¹¹⁾	0,00 ¹¹⁾	0,00 ¹¹⁾	0,00 ¹¹⁾	0,00 ⁹⁾	0,00 ⁹⁾
ING	Visa Card ³⁾	0	21	0	0	0,00 ¹¹⁾	0,00 ¹¹⁾	0,00 ¹¹⁾	0,00 ¹¹⁾	2,20	2,20
Klarna	Bankkarte (Visa) ²⁾	0	6	0	–	0,00	2,00 ¹⁰⁾	0,00	2,00 ¹⁰⁾	0,00	0,00
N26	Mastercard Debit	0	13	0	–	0,00	2,00 ¹²⁾	0,00	0,00	1,70	0,00
Trade Republic	Karte (Visa)	0	0	0	–	0,00 ¹³⁾	0,00 ¹³⁾	0,00 ¹³⁾	0,00 ¹³⁾	0,00	0,00

– = Entfällt.
Jahrespreise der Modellfälle und Grundpreise der Kreditkarten wurden kaufmännisch gerundet.
1) Ab der fünften Auszahlung im Monat.
2) Die Angaben wurden vom Anbieter nicht bestätigt.
3) Der Erhalt der kostenlosen Kreditkarte ist etwa an einen bestimmten monatlichen Geld- oder Gehaltseingang oder die aktive Nutzung des Girokontos geknüpft.
4) Beim Einsatz der optionalen Girocard im Euroland beträgt der Jahrespreis 3,50 Euro, da Abhebungen mit der Girocard im Inland und im Euroland kostenlos sind.

5) Bargeldauszahlungen mit der zum Girokonto gehörigen Girocard sind im Inland und in Euroland kostenlos.
6) Bei Girokonto Aktiv: Ab der vierten Auszahlung im Monat.
7) Gegebenenfalls zuzüglich Gebühr für die Währungsumrechnung in Euro.
8) Preis gilt für Neukunden in den ersten drei Monaten und für Aktivkunden mit einem monatlichen Geldeingang von mindestens 700 Euro, sonst Entgelt von 2,20 Prozent.
9) 1,95 Euro für Bargeldauszahlungen unter 50 Euro.
10) Ab der dritten Auszahlung im Monat.
11) Bargeldauszahlungen in Euro erst ab 50 Euro möglich.

12) Im Konto N26 Standard ab der dritten Auszahlung im Monat.
13) Bargeldauszahlungen unter 100 Euro kosten 1 Euro pro Verfügung.
14) Bargeldauszahlungen ab 300 Euro kostenfrei.
15) Preis gilt für Neukunden in den ersten drei Monaten und für Aktivkunden mit einem monatlichen Geldeingang von mindestens 700 Euro, sonst 20,90 Euro.
16) Abbuchung der täglichen Umsätze erfolgt vom Girokonto bei der Hausbank.

Stand: 16. Dezember 2024

Fliegen, spenden – und dem Klima helfen

CO₂-Kompensation. Der Markt für Klimaprojekte hat sich verändert. Ein echter Ausgleich für Umweltbelastungen ist schwieriger geworden. Ein Update.

Dass Fliegen dem Klima schadet, weiß jeder. Trotzdem wollen die Menschen ihren wohlverdienten Urlaub in der Sonne genießen. Eine Möglichkeit, den Schaden zu verringern, bietet die CO₂-Kompensation. Viele Leute mögen die Idee, quasi als Wiedergutmachung Klimaschutzprojekte zu unterstützen. Dabei wird an anderer Stelle so viel CO₂ eingespart, wie der Urlaubsflug verursacht hat. Doch echte Kompensation ist das inzwischen meist nicht mehr, wie das Update unseres Beitrags über Kompensationsanbieter zeigt.

Vor gut zwei Jahren (Finanztest 11/22) haben wir vier Organisationen untersucht:

- Atmosfair
- Klima-Kollekte
- MyClimate Deutschland
- Primaklima

Bereits damals hatten wir darauf aufmerksam gemacht, dass sich durch das Pariser Klimaabkommen die Bedingungen auf dem Kompensationsmarkt ändern würden. Nun haben wir bei den getesteten Anbietern nachgefragt. Ergebnis: Ihre Angebote sehen heute unterschiedlich aus, der Ausgleich funktioniert inzwischen meist indirekt.

Biogas, Öfen, Trinkwasser

Als Klimaschutzprojekte gelten zum Beispiel der Bau von Biogasanlagen, Trinkwasseraufbereitung (kein Abkochen mehr nötig) oder

Aufforstung. Häufig werden auch Öfen bereitgestellt, mit denen die Menschen vor Ort holzsparend kochen können. Das schützt die Wälder vor Abholzung und gleichzeitig die Menschen vor zu viel Rauch. Atmosfair hat unlängst eine Ofenfabrik in Nigeria eröffnet, die zudem vor Ort Arbeitsplätze schafft.

Klima-Kollekte finanziert etwa ein Projekt mit Kochtaschen in Kamerun. Dabei wird Essen in einem Topf aufgekocht, doch statt auf der Feuerstelle fertig zu garen, kommt es dafür in die isolierte „Wonderfulbag“. Auch

diese Methode spart Holz – das nicht mehr mühsam aufgesammelt werden muss. Stattdessen könnten etwa die Kinder zur Schule gehen, heißt es in der Projektbeschreibung. Auch das ein positiver sozialer Nebeneffekt.

Viele Klimaprojekte entstehen in Entwicklungsländern. MyClimate betreibt zum Beispiel ein Projekt mit Biogasanlagen in Indien sowie Solarprojekte in Äthiopien und Kenia. Primaklima konzentriert sich auf Aufforstungen etwa in Nicaragua und Uganda. Auch hier liegt der Nutzen nicht allein darin, →



Flüge. Wer von Berlin an die Costa Blanca und zurück fliegt, belastet die Umwelt mit 0,8 Tonnen CO₂ (New York: 2,8 Tonnen). Als klimaverträglich gilt ein weltweiter Pro-Kopf-Ausstoß von rund 1 Tonne pro Jahr.



Weniger Holz. Effiziente Öfen sind beliebte Projekte zur CO₂-Einsparung. Ihr Einsatz schützt Wälder vor Abholzung und zugleich Menschen vor einem Teil des schädlichen Rauchs.

Unser Rat

CO₂-Ausstoß kompensieren. Einen echten (direkten) Ausgleich für die von Ihrer Flugreise verursachten Treibhausgase finden Sie derzeit bei Atmosfair.

Klimaschutzprojekte unterstützen. Sie können als Ausgleich für Ihren Flug auch Klimaschutzprojekte der drei anderen Anbieter aus unserem Test von 2022 (Finanztest 11/22) fördern. Bei den Angeboten von Klima-Kollekte, MyClimate und Primaklima gleichen Sie jedoch streng genommen nicht Ihren CO₂-Ausstoß aus, sondern Sie tragen allgemein zum Klimaschutz bei. Das ist dann zwar keine direkte Kompensation für Ihren Flug, dem Klima nützt es aber trotzdem. Auch Atmosfair sammelt Geld für solche Projekte ein.

Steuern sparen. Ausgleichszahlungen an die hier erwähnten Anbieter von Klimaschutzprojekten können Sie als Spende von der Steuer absetzen (test.de/spenden-absetzen).

→ dass Wälder CO₂ speichern. Pflanzungen verhindern Bergrutsche und fördern Biodiversität. Wie viel CO₂ ein Projekt einspart, wird mit einem Zertifikat bescheinigt.

Einsparung am Praxisbeispiel

Ein Beispiel: Ein Urlauber rechnet aus, wie viel CO₂ sein Flug verursacht hat. Eine Reise nach Teneriffa und zurück kommt nach Berechnung des Umweltbundesamts auf 1,4 Tonnen CO₂. Für den Ausgleich zahlt der Urlauber Geld an einen Anbieter von Klimaprojekten, das sich bei gemeinnützigen Organisationen als Spende absetzen lässt. Je nach Art des Projekts fallen bei den vier von uns befragten Anbietern zwischen 22 und 32 Euro pro Tonne CO₂ an. Nachdem sie das Geld erhalten haben, lassen die Anbieter die entsprechende Menge an Zertifikaten ausgeben. So werden sie nicht doppelt genutzt.

Paris verändert alles

Bis vor Kurzem konnten sich Käuferinnen und Käufer der Zertifikate die Einsparungen direkt auf ihre persönliche CO₂-Bilanz anrechnen. Doch nach dem Pariser Klimaabkommen von 2015 gelten neue Regeln. Nun soll jedes Land eigene Klimaziele erfüllen – nicht mehr nur Industrieländer, auch Ent-

wicklungsländer. Eine Weile hatten die Kompensationsanbieter noch Zertifikate aus der alten Zeit, die noch eine echte Kompensation boten – inzwischen nicht mehr. Sie mussten ihre Geschäfte daher anpassen.

Atmosfair hat mit einigen Ländern, in denen die Projekte umgesetzt werden, Vereinbarungen getroffen, sogenannte Corresponding Adjustments (siehe Glossar S. 33). Demnach verzichten die Gastländer darauf, sich die CO₂-Einsparungen auf ihre nationalen Klimaziele (im Fachjargon NDC) anzurechnen. Die Klima-Kollekte, MyClimate, Primaklima – und teils auch Atmosfair – bieten dagegen Beiträge zum Klimaschutz an, englisch Contribution Claim. Wer dafür zahlt, unterstützt die Gastländer dabei, ihre Klimaziele zu erreichen.

Wer ein Kompensationsangebot sucht, findet das bei Atmosfair. Doch auch Zahlungen ohne echten Ausgleich helfen. Das sieht die GIZ (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) ähnlich: „Allein mit öffentlichen Mitteln lassen sich die Klimaziele nicht erreichen. Dazu braucht es auch privates Kapital“, sagt Andreas Nieters, bei der GIZ Experte für Klimafinanzierung.

Kosten und Transparenz

Die Qualität der Kompensation beziehungsweise der Klimaschutzprojekte haben wir nicht untersucht. Alle vier Anbieter stellen ihre Projekte ausführlich auf ihren Webseiten vor. Auch zu den Kosten finden sich online Informationen, bei der Klima-Kollekte etwa im Jahresbericht. Primaklima trägt als einziger der vier Anbieter das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI), das die Seriosität von Spendenorganisationen bescheinigt.

Das Geschäft mit der Kompensation

Die vier Anbieter sind nur ein kleiner Teil des Kompensationsmarkts. Atmosfair kam im Jahr 2023 auf Spenden in Höhe von 23,8 Millionen Euro, bei MyClimate Deutschland waren es 16,4 Millionen Euro. Primaklima sammelte 2,9 Millionen Euro ein, Klima-Kollekte 1,3 Millionen Euro. Wir hatten die vier für unseren Test 2022 ausgesucht, weil sie Kompensation auch für Verbraucher anbieten. Alle vier arbeiten gemeinnützig. Auf dem Markt sind auch profitorientierte Anbieter. Der

größte Teil des Kompensationsgeschäfts entfällt auf Unternehmen, viele Anbieter arbeiten nur mit Firmenkunden zusammen.

Kritik an der Wirksamkeit

In jüngster Zeit sah sich der globale Kompensationsmarkt Greenwashing-Vorwürfen ausgesetzt. Dabei ging es unter anderem um die Frage, ob CO₂-Einsparungen zu hoch angesetzt waren – etwa beim Waldschutz, aber auch was den Einsatz von Öfen angeht.

Die Anbieter haben sich mit der Kritik beschäftigt. Bei Primaklima etwa heißt es, man verlasse sich nicht auf externe Zertifikate, sondern begleite Projekte mit eigener Expertise. Geschäftsführerin Henriette Lachenit: „Wir haben strenge Kriterien für die Auswahl von Projekten entwickelt.“ Auch Atmosfair, die Klima-Kollekte und MyClimate geben uns gegenüber an, hohe Ansprüche an die Qualität ihrer Projekte zu legen. Dietrich Brochhagen, Gründer von Atmosfair, stellt fest: „Klimaschutzprojekte funktionieren, wenn man sie richtig angeht.“ Sven Focken-Kremer von MyClimate spricht sich für mehr Regulierung aus, „um das Vertrauen in seriöse Klimaprojekte wiederherzustellen“.

Die EU arbeitet derzeit an einem eigenen Standard, dem Carbon Removal Certification Framework (CRCF). Dem Öko-Institut gehen die Entwürfe der EU indes nicht weit genug. Wissenschaftler Lambert Schneider sagt: „Auch hier wird die Klimawirkung überschätzt.“ Das Umweltinstitut ist an der globalen Initiative CCQI (Carbon Credit Quality Initiative) beteiligt, die helfen soll, die Qualität von Klimaschutzzertifikaten zu verbessern.

Vermeiden statt kompensieren

Erfreulich: Alle vier Anbieter verweisen darauf, dass Vermeiden besser ist als Kompensieren. Wie wir aus Berichten und Zuschriften wissen, tun auch viele Verbraucher schon viel. Zwar hören die meisten nicht ganz auf zu fliegen – doch auch der teilweise Verzicht hilft. Und es ist nichts gegen die Unterstützung von Klimaprojekten einzuwenden – ob als Kompensation oder Hilfe für andere Länder, ihre Klimaziele zu erreichen. ■

Text: Karin Baur; Testleitung: Stefan Fischer;

Testassistent: Sina Schmidt-Kunter;

Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Glossar

CO₂-Äquivalent

Nicht nur CO₂, auch andere Treibhausgase tragen zur Erderwärmung bei. Diese werden häufig zu CO₂-Äquivalenten umgerechnet (CO₂e). Wir sprechen der Einfachheit halber von CO₂. Zu den Treibhausgasen zählen außer CO₂ unter anderem Methan (CH₄), Stickoxide (NO_x) oder Fluorkohlenwasserstoffe (FKW).

CO₂-Kompensation

Ausgestoßenes CO₂ wird an anderer Stelle eingespart („kompensiert“). Bei der Kompensation wird die Einsparung von dem Land, in dem das Projekt stattfindet, nicht für das eigene Klimaziel beansprucht.

Contribution Claim

Methode, mit der sowohl Unternehmen als auch Verbraucherinnen und Verbraucher einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können – ohne aber die CO₂-Einsparungen auf ihre eigene Klimabilanz anrechnen zu können.

Corresponding Adjustment (CA)

Direkte Kompensationsmethode: Regelung zwischen dem Projektentwickler und dem Land, in dem das Klimaschutzprojekt entsteht. Die CO₂-Einsparungen werden dem Entwickler angerechnet.

Verbraucher gleichen ihren CO₂-Ausstoß hiermit tatsächlich aus.

Freiwilliger Markt

CO₂-Markt für alle, die nicht verpflichtet sind, am Europäischen Emissionshandel teilzunehmen – etwa Verbraucher und Unternehmen. Basiert auf Zertifikaten.

Klimaschutzprojekte

Dazu zählen etwa effiziente Öfen, Biogasanlagen, Solarkraftwerke oder Aufforstungsprojekte.

Klimaschutz-Zertifikat

Die Zertifikate, die die Einsparungen der Klimaschutzprojekte bescheinigen, werden von Umweltorganisationen oder Prüfinstituten ausgestellt. Sie werden in einem Register gelistet und nach Nutzung stillgelegt, sprich: ausgebucht.

NDC

Kurz für Nationally Determined Contribution. Klimaziel, auf das sich ein Staat gemäß Pariser Abkommen festgelegt hat.

Verpflichtender Markt

Staatlich organisierter Emissionshandel, bei dem Unternehmen für ihren Treibhausgasausstoß bezahlen müssen, wenn er ein bestimmtes Budget übersteigt.

CO₂-Fußabdruck

Modernes Leben schlecht fürs Klima

Geht es um sogenannte Klimasünden, denken die meisten erst mal ans Fliegen. Tatsächlich verursachen auch andere Lebensbereiche Treibhausgase – angefangen vom Autofahren übers Heizen bis hin zum Fleischverzehr. Zur CO₂-Bilanz tragen auch das Surfen im Internet und die Produktion von Kleidung bei. Beides verbraucht viel Energie. In Deutschland verursacht jeder Mensch im Durchschnitt 10,35 Tonnen CO₂ im Jahr. Klimaverträglich wäre laut

Umweltbundesamt ein weltweiter Pro-Kopf-Ausstoß von rund 1 Tonne. Wer wissen will, wie viel CO₂ seine Lebensweise in einem Jahr verursacht, kann den von Klimaktiv entworfenen Rechner des Umweltbundesamts nutzen (uba.co2-rechner.de). Auch bei den vier genannten Anbietern finden sich CO₂-Rechner. Klimakollekte und Primaklima nutzen ebenfalls den Rechner von Klimaktiv. Atmosfair und MyClimate haben eigene Rechner.

Die fiesen Tricks der Betrüger

Online-Kontobetrug. Mit immer neuen Maschen bringen Betrüger Menschen um ihr Ersparnis. Wer sie kennt, kann sich schützen. Denn nicht immer zahlt die Bank.

Es waren ihre gesamten Ersparnisse: 14.137 Euro haben Betrüger von ihrem Konto bei der Comdirect abgeräumt. Cornelia Lorenz* aus München ist im Finanzdienstleistungsbereich tätig und kennt sich mit Datenschutz aus. Doch auf so viel Raffinesse war selbst sie nicht gefasst.

Am Abend des 24. Februar 2024 hatte Lorenz einen Anruf erhalten. Auf dem Display: die Telefonnummer ihrer Bank. Der Anrufer kannte die letzte Kontobewegung. Es habe Unregelmäßigkeiten und verdächtige Überweisungen gegeben, schlug er Alarm. Er empfahl, diese sofort rückgängig zu machen, schickte zur Bestätigung seiner Identität eine SMS von der Nummer der Comdirect nach. Sie solle in ihre Authentifizierungsapp gehen und mit seiner Hilfe insgesamt 13 Buchungen wieder stornieren.

„Nach der achten Buchung war der Anruf abgebrochen“, erinnert sie sich. Sie rief die Hotline der Bank an. Der Mitarbeiter dort wusste von nichts. Er sperrte das Konto. Da es Wochenende war, konnte er zwar das Konto sperren, aber nichts rückgängig machen. Am folgenden Montagmorgen um acht Uhr war es schon zu spät. Ihr Konto war leer geräumt. Sie selbst hatte während des verhängnisvollen Anrufs jede Abbuchung persönlich freigegeben.

**Name der Redaktion bekannt.*

„Spoofing“ heißt die neue Masche

Ihre Anwältin Katja Fohrer von der Münchener Kanzlei Mattil bekommt seit Mitte 2023 solche Fälle gehäuft auf den Tisch. Auch andere Kanzleien berichten von einer neuen Dimension im Bankkontenbetrug. Phishing sensibler Daten über vorgetäuschte E-Mails der Bank reicht nicht mehr. Jetzt wird auch mit „Spoofing“ gearbeitet: Cyberkriminelle manipulieren die eigene Anrufnummer, eine Webseite oder eine SMS-Absenderadresse so, dass Kunden glauben, sie haben es mit ihrer Bank zu tun. Das sind Tricks, um auch die neuen zweiten Authentifizierungsverfahren der Banken zu knacken.

Fachanwalt David Stader aus Köln hat in den vergangenen Jahren 151 Fälle von Bankkontenbetrug auf den Tisch bekommen. Einige Geldinstitute kommen besonders häufig vor. So betraf jeder vierte Fall in seiner Kanzlei die Postbank. Anwältin Fohrer hat ähnliche Fallzahlen und schließt nicht aus, dass für die Betrügereien auch Datenlecks verantwortlich sind.



Postbank im Visier von Abzockern

Typischer Fall: Eine Kundin der Postbank versuchte kurz vor Weihnachten 2023 vergeblich, sich in die Authentifizierungsapp „BestSign“ zu ihrem Konto einzuloggen. Sie vermutete einen technischen Fehler und beantragte ein neues Freigabeverfahren. Der Aktivierungscode dazu kam per Post, die Kundin folgte den Anweisungen, aktivierte das Freischaltverfahren erneut, aber das Überweisen klappte wieder nicht. Als ihr Vater zwei merkwürdige Überweisungen zu je 1 Euro von ihr bekam, rief sie am 2. Januar 2024 die Postbank an. Der Mitarbeiter sperrte die Online-Funktion, aber nicht die zum Konto gehörenden Karten. Im darauffolgenden Filialbesuch stellte sie fest, dass bereits

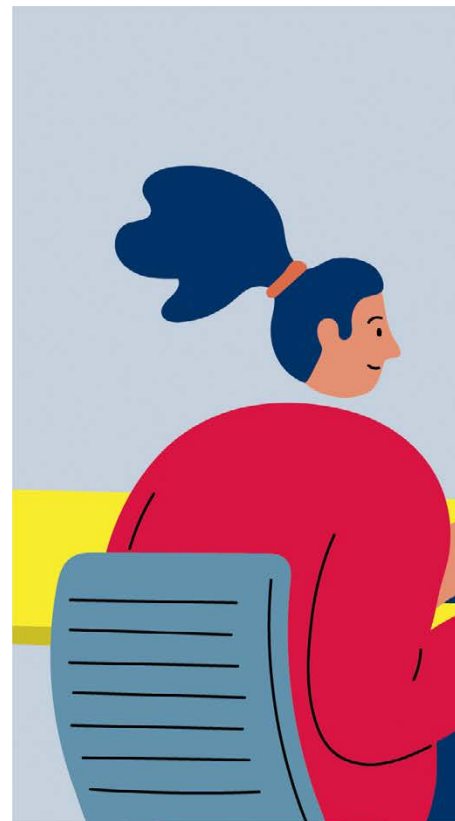
15.000 Euro von ihrem Konto abgebucht waren. Es erfolgten nochmals Hunderte Abbuchungen über eine der Karten in Marakesch. Binnen vier Tagen hatte sie mit 451 Buchungen 28.477 Euro verloren.

Die Postbank kämpfte 2023 mit technischen Problemen in Verbindung mit der Integration von Kontodaten in das System der Deutschen Bank. Laut einem Sprecher der Bank sei die Zusammenführung von Konten jedoch Ende 2023 bereits abgeschlossen gewesen, die Häufigkeit von Betrugsfällen entspreche der Größe der Bank.

Datenklau über Kleinanzeigen.de

Vorsicht auch bei der Bezahlplattform von Kleinanzeigen.de – früher Ebay Kleinanzeigen. Sie wird von Kanzleien immer wieder als Falle genannt. Ein Ehepaar aus Bergen bei Uelzen etwa wollte Wanderschuhe loswerden. Es meldete sich eine Interessentin mit Ravensburger Adresse. Sie schlug vor, die weitere Kommunikation des Kaufs über E-Mail zu führen. Dieser sollte über die Plattform „Sicher Bezahlen“ abgewickelt werden.

Das Paar folgte den Anweisungen einer entsprechenden Maske. Dabei mussten sie Kontodaten eingeben und ihre Kreditkartendaten. Sie wurden skeptisch und brachen den Vorgang ab. Doch da war es schon zu spät. Sie hatten die sensiblen Daten auf einer





gefakten Bezahlplattform eingegeben. Am nächsten Morgen der Schock: Beide Konten des Paares waren leer geräumt. Erst wurde alles auf den Kreditkarten geparkt, von dort dann abgebucht. Sie hatten 48793 Euro verloren. Ihr Anwalt Marco Buttler von der Kanzlei KWAG in Bremen handelte mit der Postbank einen Vergleich aus.

Jens Arnold* aus Chemnitz, ein weiterer Mandant von Buttler, hatte bei Kleinanzeigen.de beim Verkauf einer Kaffeemaschine seine Handynummer angegeben. Bald meldete sich ein Interessent und es folgte eine SMS, die Ware sei über die Bezahlplattform von Kleinanzeigen.de bezahlt. Arnold musste sich auf dieser Plattform erst neu anmelden, sollte dort Kreditkartendaten eingeben und landete auf der Webseite seiner Hausbank DKB. „Im Nachhinein sah der Aufbau doch etwas ungewohnt aus“, erinnert sich Arnold. Die Seite war gefälscht. Nun hatten die Täter alle nötigen Zugangsdaten, um sein Konto mit 5425 Euro leer zu räumen.

Fürs Bezahlen reicht die Iban

IT-Sicherheitsexperte Leonard Bunjaku aus Freiburg warnt: „Spätestens wenn Kreditkartennummern oder Zugangsdaten abgefragt werden, sollten Inserenten misstrauisch werden. Für die Einrichtung einer Bezahlfunktion genügt die Angabe der Iban.“ Die Rechts-

lage ist für Geprellte nur theoretisch gut. Laut Paragraph 675v im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) müssen Banken Zahlungen erstatten, die nicht vom Kunden freigegeben wurden. Doch vor Gericht berufen sie sich darauf, der Kunde habe grob fahrlässig gehandelt, somit müsse er seinen Verlust selbst tragen. „Die Karte grobe Fahrlässigkeit ziehen Banken gerne, und dann hängt es vom Richter ab, wie weit er sich in die Materie einarbeitet und Systemfehler bei der Bank aufspürt“, sagt Anwältin Fohrer.

Ähnlich die Erfahrung ihres Kollegen Stader. Er hat bislang 58 Vergleiche für seine Mandanten erzielt, in 17 Fällen kam es zu einem Urteil, davon 13 zugunsten der Banken. Immerhin: In weiteren zehn Fällen haben die Banken freiwillig alle Verluste erstattet.

Bessere Sicherungssysteme nötig

Sind geprellte Kunden also selbst schuld? IT-Sicherheitsexperte Leonard Bunjaku sieht die Geldinstitute in der Pflicht: „Sie sollten bei der Registrierung eines neuen Authentifizierungsgeräts zusätzliche Sicherheitsmechanismen einführen, etwa Fingerabdruck oder Gesichtserkennung verlangen und verdächtige Gerätewechsel besser überwachen.“ Anwältin Fohrer fragt: „Warum fällt es der Bank nicht auf, wenn kurz hintereinander Dutzende hohe Sofortzahlungen

Unser Rat

Sichere Passwörter. Schützen Sie Ihre Zugangsdaten zum Online-Banking. Das Passwort sollte schwer zu knacken sein. Informieren Sie sich aktiv über Leaks: in Ihrer Passwort-app, auf Seiten wie <https://haveibeenpwned.com/> oder heise.de.

Aktiver Gegencheck. Bei vermeintlichen SMS und Anrufen Ihrer Bank starten Sie besser den Gegencheck und rufen Sie Ihre Bank aktiv zurück. Drücken Sie nicht den Rückruftknopf: Die Nummer im Display könnte ein Fake sein. Rufen Sie die Webseite der Bank oder Bezahlplattform direkt auf. Suchmaschinen oder Links können zu perfekt geklonten Seiten führen.

Kein Druck. Betrüger machen Aktionen wie Rücküberweisungen oder die Einrichtung einer Bezahlfunktion dringlich, da angeblich Schaden entstehe. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.

Mit Daten sparen. Geben Sie bei Kleinanzeigen.de keine zusätzlichen Daten preis. Sie sind für die Verkaufsabwicklung nicht notwendig.

von einem Konto getätigt werden mit einem Verwendungszweck, der nur aus ein paar Zahlen und Buchstaben besteht?“

Cornelia Lorenz muss weiter um ihre gestohlenen Ersparnisse bangen. Ihre Klage auf Erstattung von der Comdirect wurde abgewiesen. Sie habe grob fahrlässig gehandelt, entschied das Landgericht Frankfurt. Jetzt hofft Lorenz auf die zweite Instanz. ■

Text: Gertrud Hussla; Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Schadensfall. Gute Versicherungen finden Sie unter test.de/rechtsschutz (mit Flatrate kostenlos).

Geldanlage und Altersvorsorge in Kürze



Mehr Einnahmen für die Rente

Die gesetzliche Rentenversicherung hat 2024 Beiträge in Höhe von fast 305 Milliarden Euro eingenommen. Das waren etwa 15,8 Milliarden Euro oder knapp 5,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Ein Grund waren die gestiegenen Löhne und die somit erhöhten Beitragseinnahmen. Die Beiträge werden gleich wieder für die Renten ausgeschüttet – bis auf eine Rücklage. Sie betrug Ende 2024 fast 44 Milliarden Euro.

N26 bietet kostenlosen Handel

Die Onlinebank N26 bietet den Handel von Aktien und ETF seit Ende Januar 2025 kostenlos an. Laut Anbieter können Kundinnen und Kunden über die N26-App mehr als 4 000 US-amerikanische und europäische Aktien sowie viele ETF kaufen, ohne dass „Transaktions-, Währungsumrechnungs-, Depot- oder Inaktivitätsgebühren“ anfallen würden.

Betriebsrente bei den Großen

74 Prozent der Menschen, die in Unternehmen mit mehr als 1 000 Beschäftigten arbeiten, hatten 2023 eine betriebliche Altersvorsorge. In Unternehmen mit bis zu neun Beschäftigten sind es nur 26 Prozent. Das geht aus dem Bericht „Verbreitung der Altersvorsorge 2023“ des Arbeitsministeriums hervor. Außerdem ist die Quote bei älteren Arbeitnehmern über 55 Jahren mit 58 Prozent deutlich höher als bei Arbeitnehmern zwischen 25 und 35 mit 46 Prozent.

Riester-Rente

Keine Rückforderungen mehr

Das dürfte Riester-Sparer freuen: Ab dem Beitragsjahr 2024 gestellte Zulagenanträge werden nun in der Regel bereits vor der Auszahlung der Förderung vollständig maschinell geprüft und nicht mehr – wie bisher – erst nachträglich. So wird vermieden, dass Sparende eine bereits erhaltene Förderung zurückzahlen müssen – wovon uns viele genervte Leserinnen und Leser

berichtet hatten. In etlichen Fällen hatte die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen die Zulagen Jahre nach der Auszahlung wieder zurückgefordert, weil die teils komplizierten Voraussetzungen für die staatliche Förderung nicht erfüllt waren. Diese Praxis wird nach Aussagen der Deutschen Rentenversicherung weitestgehend abgeschafft.

Immobilien-Genussrechte

Insolvenzverfahren bei Degag eröffnet

Die auf Immobilien spezialisierte Degag-Gruppe meldet für zwei Gesellschaften die Eröffnung des Insolvenzverfahrens an. Und zwar für die Degag Deutsche Grundbesitz Holding AG sowie die Degag Bestand und Neubau 1 GmbH, die als Anlagegesellschaft nachrangige Genussrechte angeboten hatte. Laut Degag investierten hier rund 2 900 Anleger etwa 164 Millionen Euro. Offene Forderungen aus Investitionen in verbundene Immobilienunternehmen habe man nicht durch Immobilienverkäufe auffangen können, so die Degag. Mitte Dezember 2024 hatte die Gruppe bereits über einen Zahlungsstopp für Zins- und Vertragsrückzahlungen auf Genussrechtprodukte informiert. Die Stiftung Warentest hatte die Degag-Firmen schon davor auf die Warnliste (test.de/warnliste) gesetzt. Von der Schieflage betroffen sind 4 700 Genussrechtsgläubiger.

Frage an die Redaktion

Rentenbeiträge nachzahlen

Ich möchte für meine Schulzeit ein Jahr gesetzliche Rentenbeiträge nachzahlen. Gilt das Jahr dann als Zeit für die Frührente?

Ja. Bis zum 45. Geburtstag können Sie in gewissem Umfang für Schul- und Studienzeiten nachzahlen. Die Zeiten, die Sie mit den Beiträgen abdecken, zählen zu den 35 Versicherungsjahren für die Frührente ab 63. Kommen Sie auf mindestens 18 Jahre Pflichtbeiträge, gelten sie auch für die 45 Jahre, die für eine abschlagsfreie Frührente nach 45 Versicherungsjahren nötig sind.

Tipp: Ausführliche Infos zu diesem Thema finden Sie unter test.de/nachzahlung-rente.

Plakativ. In den USA werben viele Anbieter für die Abnehmspritze Wegovy von Novo Nordisk.



Novo Nordisk

Musteraktie mal ganz hinten

Jahrelang lief die Aktie erfolgreich, doch seit Juni 2024 ist Novo Nordisk steil abgestürzt. Das zeigt die Risiken von Einzelaktien.

Der dänische Pharmakonzern Novo Nordisk, bekannt durch Medikamente wie Wegovy und Ozempic, ist Weltmarktführer für Diabetes-Medikamente und gehört zu den drei größten europäischen Börsenunternehmen. Im Länderindex MSCI Denmark beträgt sein Anteil rund 60 Prozent. In den vergangenen 20 Jahren brachte Novo Nordisk mit durchschnittlich fast 23 Prozent pro Jahr eine um Längen bessere Rendite als alle breit streuenden Aktien-ETF Welt oder Europa.

Rückschlag. Im vergangenen Jahr gab es allerdings einen heftigen Dämpfer, denn Novo Nordisk verlor seit dem Höchststand im Juni 2024 fast 40 Prozent seines Börsenwertes. Anlegerinnen und Anleger, die erst kurz vor dem Absturz eingestiegen sind, nützt es nichts, dass die Aktie in den vergangenen Jahrzehnten so fabelhaft gelaufen ist. Und sie können nicht absehen, ob und wann sie ihre Verluste wieder aufholen können.

Verlustrisiko. Das Beispiel zeigt, wie riskant es ist, in Einzelaktien zu investieren. Ein gutes Indiz dafür ist der maximale

Verlust, der in bestimmten Zeitfenstern drohte, wenn man eine Aktie zum jeweils ungünstigsten Zeitpunkt gekauft und wieder verkauft hätte. Wie unsere Langfristanalyse von großen europäischen Aktien, sogenannten Large Caps, ergab, hatten einige auf Zwanzigjahressicht maximale Verluste von deutlich über 90 Prozent. Das gilt unter anderem für den Windradhersteller Vestas, aber ebenso für den britischen Finanzkonzern NatWest Group – auch wenn dieser im Jahr 2024 seinen Wert mehr als verdoppeln konnte.

Alternative. Ein gut gestreutes Depot aus Einzelaktien aufzubauen, bedeutet für Anleger einen hohen Aufwand. Mit einem marktbreiten Aktien-ETF Welt oder Europa können sie ihn sich ersparen. So betrug der maximale Verlust auf Zwanzigjahressicht beim Aktienindex MSCI World „nur“ 49 Prozent. Und es war stets nur eine Frage der Zeit, bis ETF-Käufer ihre Einstiegskurse wiedersahen. Bei Einzelaktien können sie dagegen nie sicher sein, ob das je der Fall sein wird. Selbst ehemalige Weltkonzerne (Beispiel Nokia) haben Investoren dauerhaft große Verluste eingebrockt.

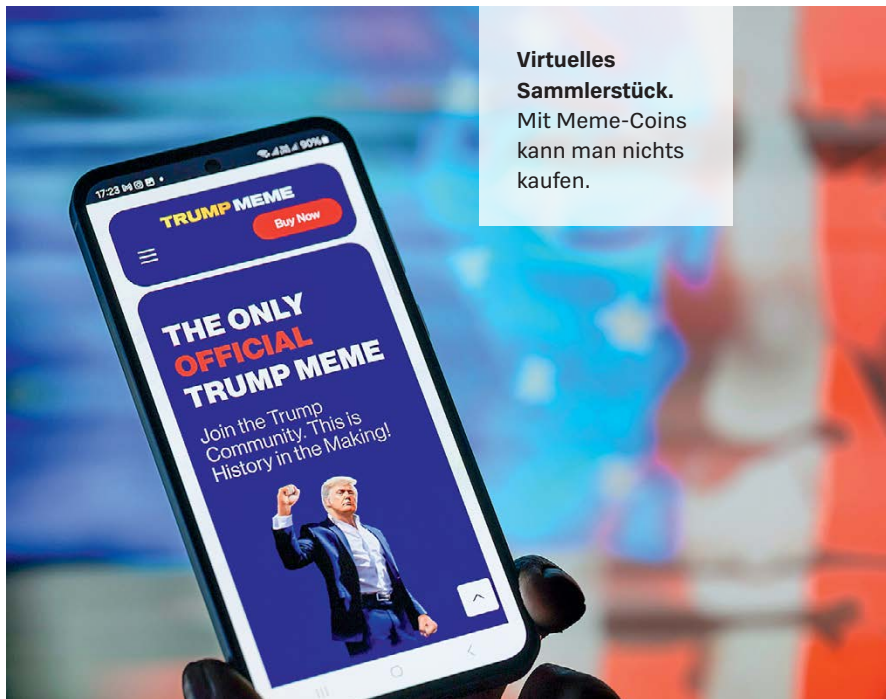
Grundrente

Wie der Zuschlag berechnet wird

Rund 1,3 Millionen Rentnerinnen und Rentner, die lange gearbeitet, aber eher wenig verdient haben, bekamen 2023 einen Grundrentenzuschuss. Zum 1. Januar eines jeden Jahres wird die Einkommensanrechnung für den Grundrentenzuschlag neu berechnet. Das wirkt sich häufig auf die Rentenhöhe aus, was laut Deutscher Rentenversicherung zu vielen Nachfragen führt. Grund ist das verwirrende Verfahren: Das Finanzamt meldet der Rentenversicherung jeweils im Herbst das Einkommen des vorletzten Jahres. Für die Grundrente 2025 ist das Einkommen relevant, das Versicherte 2022 verdient haben. Ist dieses Einkommen gegenüber 2021 gefallen, erhöht sich 2025 der Grundrentenzuschlag. Laut Familienministerium betrug der Zuschuss 2022 durchschnittlich rund 75 Euro netto pro Monat und leiste so „nur einen eingeschränkten Beitrag zur Reduktion von Altersarmut“. Mehr zum Thema unter test.de/grundrente.



Zuschuss. Rund 72 Prozent der Berechtigten im Jahr 2022 waren Frauen.



Virtuelles Sammlerstück.
Mit Meme-Coins kann man nichts kaufen.

Krypto-Anlagen

Trumps eigene digitale Münze

Der neue Präsident der Vereinigten Staaten hat einen eigenen „Meme-Coin“ herausgebracht, der nun Milliarden wert ist.

Zum erneuten Amtsantritt als Präsident der Vereinigten Staaten hat Donald Trump seine eigene Krypto-Münze herausgegeben. \$TRUMP ist ein sogenannter Meme-Coin, der keinen sinnvollen Anwendungszweck hat.

Was ist ein Meme-Coin? Etablierte Kryptowerte wie Bitcoin oder Ether geben zumindest vor, so etwas wie eine Währung mit realen Einsatzzwecken zu sein. Meme-Coins tun das nicht. Weder ist ein Wert hinterlegt noch gibt es einen sinnvollen Anwendungszweck. Als Meme bezeichnet man digitale Inhalte, häufig humorvoller Art, die sich rasch im Internet verbreiten. Entsprechend sind Meme-Coins eher ein Spaß- und Spekulationsobjekt. Den Dogecoin – bislang der erfolgreichste Meme-Coin – zierte ein peinlich berührt schauender Shiba-Inu-Hund.

Was soll das Ganze? Die offizielle Webseite zum Trump-Coin weist daraufhin, dass eine Investition in den Coin „die Unterstützung der Werte“ des Präsidenten ausdrücken solle und nicht als Investitionsmöglichkeit gedacht sei.

Was ist der Coin wert? Dennoch ist der Marktwert der digitalen Münze vom 18. bis zum 19. Januar von null auf rund 14 Milliarden Euro gestiegen. Am 28. Januar waren es dann nur noch 5,5 Milliarden Euro.

Wer profitiert davon? Trump-nahe Firmen halten 80 Prozent der Meme-Coins. Damit ist der Präsident auf dem Papier nun um einige Milliarden reicher. Sollten die Coins auf einen Schlag zu Geld gemacht werden, würde das aber sicherlich massive Kursstürze hervorrufen.

Wo liegen die Risiken? Meme-Coins zeichnen sich durch wilde Kursentwicklungen aus. Das macht sie für Glücksritter reizvoll. Wer zum richtigen Zeitpunkt ein- und aussteigt, kann auf einen Schlag viel Geld verdienen. Das geht aber häufig schief: Umgekehrt sind auch massive Verluste drin. Die Investition vieler Anleger hat sich schon jetzt mehr als halbiert.

Tipp: Krypto-Investments sind generell mit extremen Verlustrisiken verbunden und keine seriöse Geldanlage.

Wertpapierdepots

Übertrag nicht immer möglich

Wer bei den Neobrokern Justtrade, N26 oder Tradegate Direct ein Wertpapierdepot eröffnen will, sollte wissen, dass zu diesen Anbietern keine bestehenden Depots von anderen Banken übertragen werden können. Wir haben diese Information in unserem Produktfinder test.de/depot vermerkt. Justtrade nennt auf seiner Webseite als Begründung, dass Depotüberträge „extrem komplex und kostenintensiv“ seien und man diese Kosten nicht decken könne. Grundsätzlich gilt auch für andere Anbieter, dass sich nur Wertpapiere oder Fonds übertragen lassen, die bei ihnen auch handelbar sind. Der Fall tritt allerdings selten auf und betrifft vor allem aktiv gemanagte Investmentfonds kleinerer Anbieter. Alle Direktbanken und die meisten Neobroker sind sogar an Depotüberträgen interessiert und versüßen diese immer wieder mit Aktionsprämien oder Rabatten.

Schreiben Sie uns!

Undurchsichtige Zinsangebote. Wer bei der Hausbank Geld sicher verzinst anlegen möchte, bekommt oft Angebote, die sich für die Bank lohnen, nicht aber für Anleger. Etwa Zertifikate mit dem Zusatz „Anleihe“, „Bonus“, „Sprint“ oder „Express“. Die Sicherheit ist hier aber nicht garantiert – Kosten und Risiken steigen. Wurden Ihnen riskante Geldanlagen angeboten, obwohl Sie defensiv anlegen wollten? Wir sind interessiert an Ihren Erfahrungen! Senden Sie eine E-Mail an:

bankberatung@stiftung-warentest.de

Post: Stiftung Warentest Finanzen, Bankberatung, Lützowplatz 11-13, 10785 Berlin.

39,6

Millionen Euro gibt die Finanzindustrie jährlich für Lobbyarbeit aus. Zum Vergleich: Die Autoindustrie hat dafür ein Budget von rund 18 Millionen Euro.

Quelle: Verein Finanzwende
Stand: 2. Dezember 2024

Gold im Sammelager

Bergfürst vermittelt jetzt auch Gold-Plan

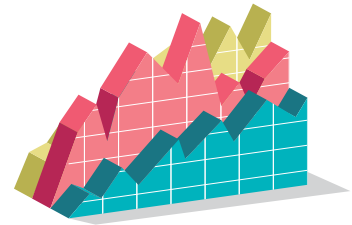
Über die für Crowdfundingprojekte bekannte Internetplattform Bergfürst bietet das Goldhandelsunternehmen C. Hafner, Wimsheim, einen Gold-Plan an. Kunden zahlen nach und nach für Miteigentum an Gold in einem gesonderten Sammelager. Fürs Lagern und Verwalten verlangt C. Hafner nichts, aber für Kauf und Verkauf je 3 Prozent. Ausliefern kostet extra. Als andere Anbieter mit Sammelbeständen insolvent wurden, ließen sich Vermögenswerte nicht eindeutig den Kunden als Eigentum zuordnen, der Insolvenzverwalter sonderte sie nicht von der Insolvenzmasse ab. Auf unsere Nachfrage teilte C. Hafner mit, Kunden könnten mit Rechnungen von C. Hafner und ihrem Konto bei Bergfürst die erworbene Menge nachweisen. Die Barren sind aber nicht einzelnen Kunden zugeordnet.

ThomasLloyd

Fonds geht gegen Anleger vor

Der geschlossene Fonds Zweite Cleantech Infrastrukturgesellschaft von ThomasLloyd geht gegen Anleger vor, die Raten für Anteile nicht gezahlt haben. Mehrere von ihnen bekamen Mahnbescheide. Warum die Anleger nicht zahlen wollen, ist nachvollziehbar: Sie wissen nicht, wie es dem Fonds geht. Der jüngste Jahresabschluss umfasst 2021 und zeichnete kein gutes Bild. Der vom Anlegerverein Aktionsbund Aktiver Anlegerschutz e. V. (AAA) beauftragte Rechtsanwalt Sven Tintemann aus Berlin hält es unter bestimmten Voraussetzungen für begründbar, derzeit nicht zahlen zu müssen. Der AAA strebt eine außerordentliche Gesellschafterversammlung an. Mindestens 20 Prozent der Stimmen sind dafür nötig.

Tipp: Dem Mahnbescheid können Sie ohne Hilfe widersprechen. Lassen Sie sich beraten, bevor Sie Zahlungen leisten oder aussetzen.



Fonds im Fokus

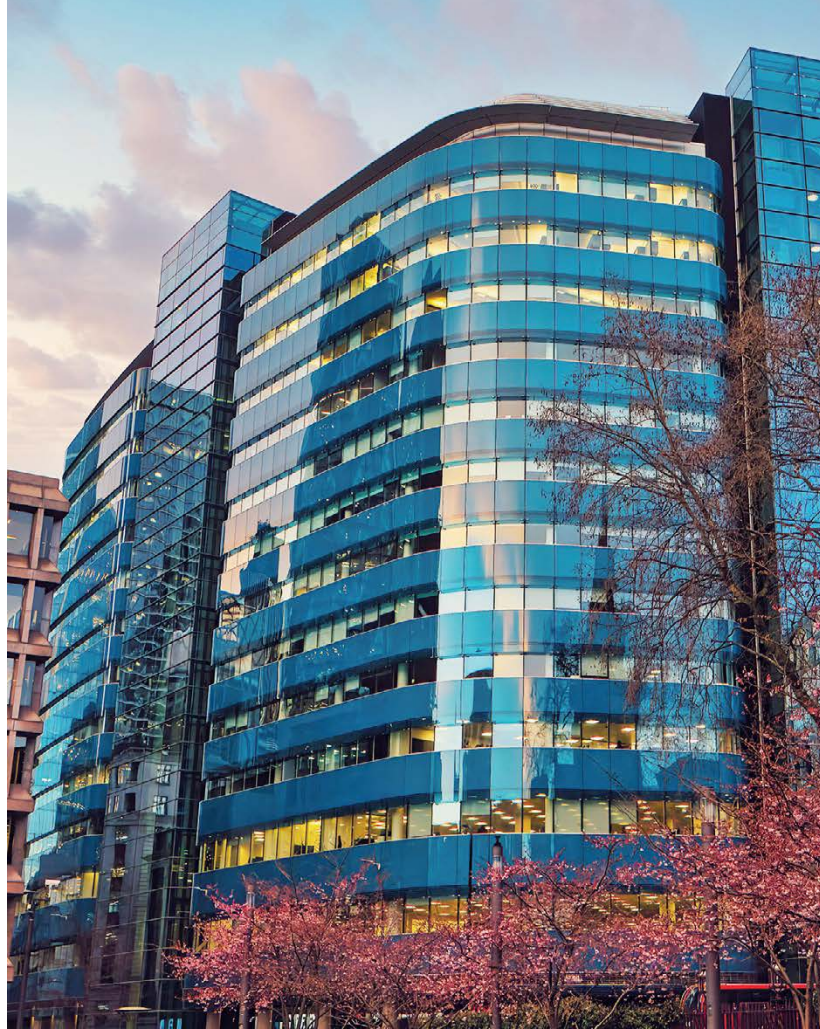
Fondsverschmelzung. Der ETF-Anbieter Amundi verschmilzt zum wiederholten Male einen großen Fonds auf einen anderen. Diesmal geht es um den Amundi MSCI World V (Isin LU1781541179), der ein Vermögen von rund 6,5 Milliarden Euro hat. Er wird in den ETF Amundi MSCI World (Isin IE000BI80T95) überführt. Die Verschmelzung findet am 21. Februar 2025 statt. Für Anlegerinnen und Anleger ändert sich zunächst einmal nichts, da sich beide ETF auf denselben Index beziehen und mit 0,12 Prozent pro Jahr identische Kosten haben. Beide bewerten wir mit 1. Wahl.

Steuerproblem. Anders als der alte ETF ist der neue in Irland angesiedelt, was steuerliche Vorteile bringt. In Irland werden US-Dividenden geringer besteuert. Fonds mit US-Aktien können so eine bessere Rendite erzielen. Für Fondsbesitzer ist die Verschmelzung steuerlich zunächst aber problematisch, da sie als Verkauf und Neukauf eingestuft wird. Auf die erzielten Gewinne wird Abgeltungssteuer fällig, falls der Sparerpauschbetrag nicht ausreicht. Sonst würde diese Besteuerung erst beim tatsächlichen Verkauf erfolgen. Die Steuer wird üblicherweise vom Verrechnungskonto abgezogen. Wer nicht genug Geld flüssig hat, müsste für den Steuerabzug Fondsanteile verkaufen. Dadurch würde ihm ein Teil des Zinseszinsentzugs entgehen. Als Trost bleibt, dass die Steuern auf bisher aufgelaufene Gewinne endgültig getilgt sind.



Unabhängig davon gilt: Günstiger können Anleger mit Wertpapieren auf den Goldpreis setzen: mit Exchange Traded Commodities (ETC), die mit Goldbarren hinterlegt sind. Mehr dazu unter test.de/gold (mit Flatrate kostenlos).

Nicht alles Betongold, was glänzt



Offene Immobilienfonds.

Eine sichere Geldanlage waren Immo-Fonds nie – wurden aber oft so verkauft. Erste Fonds mussten ihre Immobilienpreise nun korrigieren.

Sicher sollte ihre Geldanlage sein und in erster Linie wertstabil. Mit diesen Wünschen ging eine Leserin aus Aachen in das Beratungsgespräch bei ihrer Sparkasse. Sie ist eine von zehn Leserinnen, die auf unsere Frage nach Erfahrungen mit offenen Immobilienfonds geantwortet hatte. Die Aachenerin schrieb, dass sie keine Erfahrung mit Wertpapieren habe. Trotzdem habe ihr Berater zwei Drittel ihrer Geldanlage in den offenen Immobilienfonds Kanam Lead- ing Cities Invest investiert. Ein Fonds, der seit

November 2023 einen Wertverlust von fast 30 Prozent verzeichnet. „Ich habe jedes Vertrauen in die hiesige Sparkasse verloren“, sagt die Leserin. Nachvollziehbar.

Die Sparkasse Aachen verweist auf „sehr individuelle“ Beratungsgespräche, sieht es aber so, dass sich offene Immobilienfonds trotz der Kursrisiken „grundsätzlich auch für konservative Anleger eignen“.

Ähnlich unzufrieden ist ein Ehepaar, das sich in der Beratung als „risikoscheu“ bezeichnet hatte, und dem von der Raiffeisenbank Auerbach-Freihung der gleiche Fonds verkauft wurde: „Wenn uns gesagt worden wäre, dass es hier ein großes Risiko geben kann, dann hätten wir uns nie für diese Anlage entschieden. Zumal die Verzinsung ja auch nicht so berauschend war.“

Häufig von Banken empfohlen

Die Vermarktung offener Immobilienfonds als sichere Anlage ist leider kein Einzelfall. Im September 2024 haben wir ausführlicher über den Fonds UniImmo Wohnen ZBI der Fondsgesellschaft Union Investment berichtet, deren Produkte vor allem in Volks- und Raiffeisenbanken vertrieben werden.

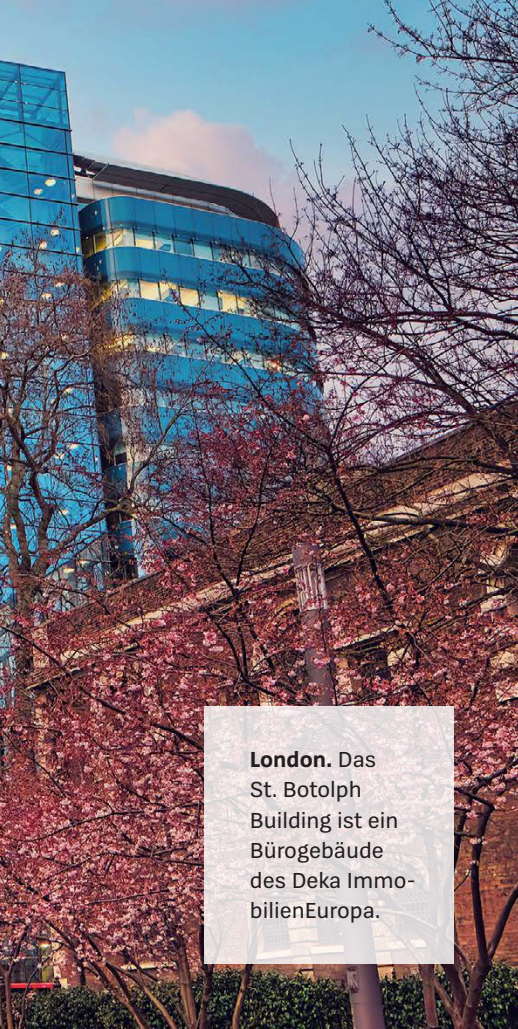
Wer in einem Risikoprofilcheck auf der Internetseite von Union Investment angab „Selbst kleinste Verluste machen mich bereits nervös“, bekam auch offene Immobilienfonds wie den UniImmo Wohnen ZBI empfohlen. Im Juni wurde der Anteilswert des Fonds um knapp 17 Prozent abgewertet.

Solche Empfehlungen sind nicht in Ordnung. Die Fonds eignen sich nur als Beimischung für den Renditebaustein der Anlage fortgeschrittener Anleger (siehe Unser Rat). Trotzdem liegen 125 Milliarden Euro Privatanlegergeld in diesen Fonds – 8 Prozent aller Investitionen in Publikumsfonds.

Immobilienfonds mit magerer Rendite

Wie steht es um die Anlage? Wir haben 19 offene Immo-Fonds untersucht, die für den Vertrieb an Privatanleger zugelassen sind.

Erstes Ergebnis: Das Verhältnis von Renditen zu Risiken ist überall unvorteilhaft. Vor allem die hohen Kosten sorgen dafür, dass in den vergangenen fünf Jahren nur zwei Fonds Renditen von mehr als 2,5 Prozent pro Jahr erzielt haben (siehe Tabelle S. 44). Renditen, die sich aktuell auch mit komplett risikolosen Festgeldanlagen gut erzielen lassen.



London. Das St. Botolph Building ist ein Bürogebäude des Deka ImmobilienEuropa.

Unser Rat

Investition. Wir raten davon ab, in der aktuellen Situation in offene Immobilienfonds zu investieren. Die Kosten, unflexible Rückgabevorschriften und schwache Renditen sprechen gegen diese Geldanlage (siehe auch Kasten unten).

Beimischung. Nutzen Sie offene Immobilienfonds nur als eine Beimischung in einem breit aufgestellten Portfolio aus Aktien-ETF und Zinsanlagen oder Rentenfonds. Mehr als 10 Prozent einer Geldanlage sollten offene Immobilienfonds nicht ausmachen. Liegt Ihr Anteil in Immobilienfonds deutlich darüber, sollten Sie ihn reduzieren. Schnell, aber nur mit Abschlägen, bekommen Sie Ihr

Geld mit einem Verkauf an der Börse. Bei einer Rückgabe über die Fondsgesellschaft müssen Sie zwölf Monate auf ihr Geld warten.

Sicherheit. Offene Immobilienfonds sind keine risikolose Geldanlage und nicht für den Sicherheitsbaustein eines Depots geeignet. Sichere Geldanlagen ohne Verlustrisiko und mit guter Verzinsung finden Sie auf Seite 50. Als Sicherheitsbaustein empfehlen wir zudem Geldmarkt-ETF oder für die langfristige Anlage ETF mit Euro-Staats- und Unternehmensanleihen (siehe S.95). Haben Sie offene Immobilienfonds als sichere Anlage gekauft, schichten Sie um.

Überraschend: Trotz eines schwierigen Marktumfelds von Büro- und Gewerbeimmobilien mit Preisstürzen im zweistelligen Prozentbereich seit 2022 haben die Werte der Immobilien vieler offener Immobilienfonds auf den ersten Blick kaum gelitten. Die Wertentwicklung der Immobilien war in den vergangenen zwei Geschäftsjahren immer leicht positiv oder leicht negativ. Deutliche Korrekturen sind bisher nur bei den beiden Fonds von Unilmmo und Kanam zu sehen.

Auffällig ist, dass die Spreizung zwischen dem Anteilspreis und dem Preis an den Börsen teilweise sehr hoch ist (siehe rot markierte Spalte, Tabelle S. 44). Der Börsenkurs zeigt den Preis, den Anleger bereit sind zu zahlen, wenn sie einem anderen Anleger ihre Anteile sofort abnehmen, ohne dass der Verkäufer die Kündigungsfrist von mindestens zwölf Monaten einhalten muss. Die Abschläge reichen von moderaten 7 Prozent unter Anteilspreis bis zu üppigen 30,8 Prozent, etwa beim Leading Cities Invest.

Das zeigt die Preisbildung durch Angebot und Nachfrage an der Börse. Bei Fonds mit Problemen finden sich nur Käufer, die sehr niedrige Preise akzeptieren. →

Risiken offener Immobilienfonds

Funktion. Offene Immobilienfonds sind Investmentfonds, die sich in erster Linie an Privatanleger richten. Sie sammeln das Geld vieler Sparer und kaufen davon Immobilien, die sie vermieten oder später verkaufen. In den meisten Fällen sind das Gewerbeimmobilien wie Bürogebäude, Läden oder Hotels. Es gibt aber auch Fonds, die auf Wohnimmobilien spezialisiert sind.

Vorteile. Mit offenen Immobilienfonds wird die Anlageklasse Immobilien auch für Anleger zugänglich, die nicht das Geld für eine komplette eigene Immobilie haben oder ausgeben wollen.

Nachteile. Hohe Kosten sorgen für maue Renditen für Anleger. Immobilien sind keine liquide Anlageform wie Aktien oder Anleihen, die schnell gekauft und verkauft werden können. Daher müssen Sparerinnen und Sparer akzeptieren, dass sie ihre Anteile nur mit Abschlägen über die Börse verkaufen

oder mit bestimmten Fristen zurückgeben können. Der Preis, der nach Ablauf der Haltefristen für die Fondsanteile gezahlt wird, ist vorher unbekannt.

Risiken. Ausfallende Mieten, sinkende Immobilienpreise und daraus entstehende Verluste sind mit offenen Immobilienfonds immer möglich. In den Basisinformationsblättern, die jeder Fonds zur Verfügung stellt, gibt es einen „Risikoindikator“ von 1 bis 7, der anzeigen soll, wie riskant die Anlage ist. Viele Immobilienfonds aus unserer Tabelle auf Seite 44 sind in ihren Informationsblättern bei diesem Risikoindikator in den Stufen 2 oder sogar 1 einsortiert: „niedrigste Risikoklasse“. Das ist falsch: Als niedrigste Risikostufe verstehen wir etwa eine Festgeldanlage bis 100 000 Euro, die mit gesetzlicher Einlagensicherung den Erhalt des kompletten Investitionsbetrags garantiert. Davon kann bei offenen Immobilienfonds keine Rede sein.

→ Im Umkehrschluss hätten in den vergangenen Jahren viele Anleger ihre Fondsanteile deutlich günstiger über die Börse kaufen können als mit Ausgabeaufschlag und zu den Preisen der Fondsgesellschaften. Darauf hätten die Bankberater hinweisen sollen.

Gutachter bewerten Immobilien

Doch wie kann es sein, dass die Preise von Immobilien im Allgemeinen fallen, die Wertentwicklung der Immobilienfonds davon weniger betroffen scheint?

Entweder halten die Fonds tatsächlich nur super Immobilien, deren Wertentwicklung von der allgemeinen Entwicklung abgekoppelt ist, oder es liegt an der Ermittlung der Immobilienpreise in den Fonds.

Um jederzeit einen Wert für die Fondsanteile ermitteln zu können, begutachten externe Sachverständige quartalsweise den Immobilienbestand und bewerten ihn anhand bestimmter Merkmale. Die Gutachter werden allerdings von der Fondsgesellschaft bestellt und bezahlt.

Sie sollten einen Wert ermitteln, der in der Realität bei einem Verkauf erzielt werden könnte. Bei einer marktgerechten Bewertung würde man gewisse Schwankungen der Anteilspreise erwarten. Die ermittelten Werte schwanken aber kaum.

Unbrauchbare Risikoeinstufung

Die durch die Gutachter fortgeschriebene gleichmäßige Wertentwicklung ohne große Schwankungen führt außerdem zu der sehr geringen Risikoeinstufung von 1 oder 2 von 7 in den Informationsblättern der Fonds (siehe Kasten S. 41). Wichtig zu wissen: Auf dieser Risikoeinstufung basieren die Empfehlungen der Bankberater an ihre Kunden. Die Einschätzung wird auf Basis der Wertentwicklung der vergangenen Jahre berechnet und sieht bei vielen Fonds trotz des beschriebenen Marktumfelds ziemlich solide aus. Erst im vergangenen Jahr verzeichneten erste Fonds negative Renditen. Ganz klar: Auf so eine Risikoeinstufung können sich Anleger nicht verlassen.

Bewertung trifft Realität

Dass die Bewertungen nicht immer die tatsächlich zu erzielenden Preise widerspiegeln, zeigen die Beispiele Kanam Leading Cities Invest und Unilmmo Wohnen ZBI.

Wenn zu viele Anleger Fondsanteile zurückgeben wollen und die Liquiditätsreserve der Fonds für die Auszahlung nicht mehr ausreicht, müssen die Fonds anfangen, Im-

16

Prozent niedrigere Preise als Anfang 2022 hatten Gewerbeimmobilien im Herbst 2024.

Quelle: vdp

mobilien zu verkaufen. So kommen sie an Geld, um Anleger zwölf Monate später auszahlen zu können.

War die Bewertung der Immobilien korrekt, dürfte das kein Problem sein. Bei beiden Fonds stellte sich aber heraus, dass die Bewertungspreise nicht die Preise waren, die man in der Realität erzielen konnte. Der Immobilienbestand wird dann mit Sonderbewertungen abgewertet.

Immobilienfonds in der Finanzkrise

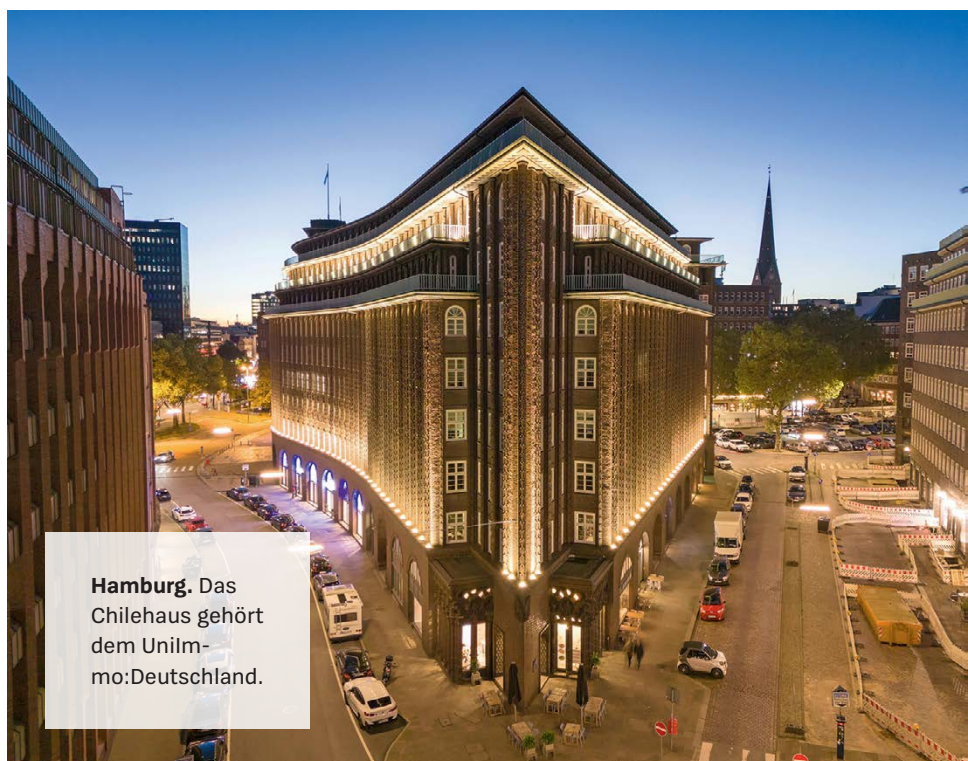
Die beiden genannten Fonds lenken den Blick darauf, dass die Werte offener Immobilienfonds fallen können. Viele Anlegerinnen und Anleger erinnern sich noch an die Jahre

nach der Finanzkrise 2008: Vermeintlich sichere offene Immobilienfonds wie der Degi Europa oder CS Euroreal gerieten in der Finanzkrise in Schieflage und mussten abgewickelt werden. Anleger erlitten massive Verluste. Zwar wurden seitdem die Auflagen strenger, und viele Fonds wiesen lange Zeit geringe, aber gleichmäßige Gewinne aus. Aber wegen der grundsätzlichen Risiken des Immobilienmarkts haben wir trotzdem immer davor gewarnt, offene Immobilienfonds als Sicherheitsbaustein einer Geldanlage zu betrachten.

Klage gegen Risikoeinschätzung

Im Falle des Unilmmo Wohnen ZBI gibt es nun Klagen sowohl von Anlegern als auch von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Sie klagt dagegen, dass der Fonds im Basisinformationsblatt keine Risikoeinstufung mit 2 von 7 hätte angeben dürfen. Für diese Einstufung müssten die Werte nach geltenden gesetzlichen Bestimmungen mindestens monatlich ermittelt werden, argumentiert die Verbraucherzentrale. Das sei bei der quartalsweisen Bewertung durch Gutachter nicht gegeben. Eigentlich hätten die Immobilienfonds allein deswegen automatisch in Risikostufe 6 landen müssen.

Foto: picture alliance / imageBROKER / Thomas Lammeyer



Hamburg. Das Chilehaus gehört dem Unilmmo:Deutschland.

Die Finanzaufsicht Bafin findet die Vorgaben für die Risikoeinstufung nicht so eindeutig und hält es auf unsere Nachfrage hin nicht für ausgeschlossen, dass die „in der Regel täglich ermittelten Rücknahmekurse“ als Basis für die Risikoeinstufung herangezogen werden könnten. Sie wolle sich zu laufenden Gerichtsverfahren nicht äußern, verrät aber, dass sie vor dem aktuellen Hintergrund „ihre Verwaltungspraxis“ überprüfe.

Eine Entscheidung wird Ende Februar erwartet. Würde das Gericht der Verbraucherzentrale recht geben und die Anleger können glaubhaft versichern, dass sie den Fonds bei einer Einstufung in Risikoklasse 6 nicht gekauft hätten, könnten Anleger Schadenersatz verlangen. Ein langer Weg. Was Anleger mit Immobilienfonds vorher tun können, steht im Kasten rechts.

Renditen mau, Kosten hoch

Bei vielen Immobilien sind die Mieten in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Bleibt wenigstens davon etwas bei den Anlegern hängen? Nein, die Renditen sind überschaubar. Über fünf Jahre betrachtet liegen nur sieben der 19 Fonds bei mehr als 2 Prozent. Ein Grund dafür sind die hohen und zahlreichen Kosten der Fondskonstruktionen. Und das, obwohl die Ausgabeaufschläge, die Banken üblicherweise erheben, wenn Kundinnen und Kunden Fondsanteile kaufen, in dieser Rechnung noch gar nicht enthalten sind.

Ein großer Kostenblock sind die Verwaltungsgebühren, die an Management und Vertrieb fließen und als laufende Kosten jährlich dem Fondsvermögen entnommen werden. Auch Verwaltung, Bewirtschaftung und Instandhaltung des Immobilienbestands muss bezahlt werden. Und zuletzt fallen beim Kauf und Verkauf der Immobilien Transaktionsgebühren an.

Das führt dazu, dass etwa der große Fonds hausinvest von der Commerzbank im Basisinformationsblatt selbst im „optimistischen Szenario“ für die nächsten fünf Jahre eine durchschnittliche Rendite von nur 1,4 Prozent angibt. Die Auswirkung der Kosten gibt der Fonds bei einer Haltedauer von fünf Jahren mit 4,6 Prozent an. Vor Kosten wäre also eine Rendite von 6 Prozent erzielt worden.

Dass davon kaum etwas beim Anleger ankommt, ist ein weiterer Grund, eine Investition in offene Immobilienfonds derzeit zu meiden. ■

Text: Max Schmutzer; Testleitung: Stefan Hüllen;
Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens



Verkauf von Fondsanteilen

Was Anleger nun tun können

Haben Sie offene ImmoFonds als Sicherheitsbaustein gekauft und wollen in wirklich sichere Anlagen umschichten? Oder fühlen Sie sich mit Ihren Fonds unwohl? Dann können Sie Ihre Anteile an der Börse verkaufen oder an die Gesellschaft zurückgeben.

Verkauf an der Börse. Sie können Ihre Anteile sofort über die Börse verkaufen, müssen aber zum Teil deutliche Abschläge gegenüber den aktuellen Rücknahmepreisen der Fondsgesellschaften akzeptieren (siehe rot markierte Spalte in der Tabelle S. 44).

Rückgabe. Sie können Ihre Anteile zurückgeben, mit einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten. Bei kürzlich erworbenen Anteilen können Sie erst nach einem Jahr kündigen, sodass eine anfängliche Mindesthaltedauer von 24 Monaten eingehalten wird. Welchen Preis Sie für Ihre Anteile bekommen, ist zunächst unklar, denn es ist der von der Fondsgesellschaft zum Rückgabezeitpunkt berechnete Rücknahmepreis.

Rückkauf. Haben Sie Anteile Ihres offenen Immobilienfonds zurückgegeben, würden aber doch gerne wieder welche besitzen? Dann können Sie die Fondsanteile direkt wieder zurückkaufen. Vergleichen Sie die Preise mit denen der Börse, diese könnten deutlich günstiger sein als bei der Fondsgesellschaft.

Alternativen. Suchen Sie eine sichere Geldanlage ohne Verlustrisiko, kommen nur Zinsanlagen wie Tages- und Fest-

geld (siehe S. 50) infrage. Die Rendite ist in jüngerer Vergangenheit nicht schlechter als bei offenen Immobilienfonds. Und: Durch die gesetzliche Einlagensicherung sind bei Anlagen bis 100 000 Euro Verluste ausgeschlossen. Als Sicherheitsbaustein des Portfolios kommen auch ETF mit Euro-Staats- und Unternehmensanleihen infrage. Sie eignen sich für die langfristige Geldanlage, da nicht ständig ein neues Zinsangebot ausgewählt werden muss. Allerdings kann es durch Zinsänderungen oder Ausfällen bei den Anleiheemittenten bei Anleihe-ETF zu Verlusten kommen.

Falschberatung. Hatten Sie Ihrer Bank klar kommuniziert, dass Sie eine Anlage ohne Verlustrisiko wünschen und Ihnen wurde trotzdem ein offener Immobilienfonds verkauft? Dann könnte eine Falschberatung vorliegen. Die Verbraucherzentralen weisen darauf hin, dass die Beweislast dafür beim Kunden liegt. Sie rät, die Unterlagen zu prüfen, insbesondere die Geeignetheitserklärung und Beratungsprotokolle. Es kommt dann auf den Verlauf des Verfahrens an, ob Sie als Kundin oder Kunde Schadenersatzansprüche zugesprochen bekommen. Die Erfolgsaussichten können wir nicht einschätzen.

Offene Immobilienfonds: Wenig lohnend

Wir haben wichtige Kennzahlen von 19 offenen Immobilienfonds untersucht. Die Renditen sind bescheiden. Besonders ärgerlich für alle, die ihre Anteile schnell an der Börse verkaufen wollen: Sie müssen deutliche Abschläge hinnehmen (rot markierte Spalte). Die Wertentwicklung der Immobilien (3. und 4. Spalte von rechts) ist trotz negativer Marktentwicklung und gestiegener Zinsen auffällig stabil.

Fondsname	Anbieter	Allgemeine Informationen							Hauptnutzungsart (Prozent)	Hauptanlageland (Prozent)
		Isin	Fondsauflage	Fondsvolumen (Mrd. Euro)	Liquiditätsquote (Prozent)	Finanzierungsquote (Prozent)				
Deka ImmobilienEuropa	Deka	DE0009809566	20.01.1997	18,52	15,8	15,9			Büro (68,1)	Deutschland (33,8)
Deka ImmobilienGlobal	Deka	DE0007483612	28.10.2002	6,99	20,5	25,7			Büro (81,1)	USA (18,8)
Deka ImmobilienMetropolen	Deka	DE000DK0TWX8	02.12.2019	1,81	21,0	21,7			Büro (77,6)	USA (29,5)
Fokus Wohnen Deutschland	IntReal	DE000A12BSB8	03.08.2015	0,76	11,7	26,7			Wohnen (92,8)	Rhein-Main (23,4)
Grundbesitz Europa RC	DWS	DE0009807008	27.10.1970	7,15	10,9	24,1			Büro (44,7) ¹⁾	Deutschland (32,1)
Grundbesitz Fokus Deutschland RC	DWS	DE0009807081	03.11.2014	0,80	9,5	29,9			Wohnen (44,5) ¹⁾	Deutschland (70,6)
Grundbesitz Global RC	DWS	DE0009807057	25.07.2000	3,13	9,5	23,5			Büro (34,6) ¹⁾	USA (25,0)
Hausinvest	Commerz Real	DE0009807016	07.04.1972	16,40	11,8	19,9			Büro (42,2)	Deutschland (45,8)
Leading Cities Invest	KanAm	DE0006791825	15.07.2013	0,57	19,1	29,8			Büro (79,2)	Deutschland (27,1)
Realisinvest Europa	Real IS	DE000A2PE1X0	11.11.2019	0,63	10,0	24,4			Büro (60,9)	Deutschland (24,4)
Swiss Life REF (DE) European Living	Swiss Life	DE000A2PF2K4	09.10.2019	0,96	16,0	18,0			Wohnen (93,1)	Deutschland (53,1)
Swiss Life REF (DE) European Real Estate Living and Working	Swiss Life	DE000A2ATC31	22.12.2016	0,98	12,3	24,7			Büro (34,9)	Deutschland (56,0)
UBS (D) Euroinvest Immobilien P	UBS	DE000A11Z2Z9	28.09.1999	0,46	7,2	27,6 ²⁾			Büro (82,6)	Frankreich (29,1)
Unilmmo Deutschland	Union	DE0009805507	01.07.1966	16,34	15,4	3,8			Büro (59,0)	Deutschland (54,6)
Unilmmo Europa	Union	DE0009805515	01.04.1985	13,91	16,3	19,3			Büro (63,2)	USA (32,0)
Unilmmo Global	Union	DE0009805556	01.04.2004	3,30	17,7	28,0			Büro (47,7)	USA (35,2)
Unilmmo Wohnen ZBI	Union/ZBI	DE000A2DMVS1	28.07.2017	3,82	13,7	25,9			Wohnen (100)	Deutschland (84,8)
Wertgrund WohnSelect D	WohSelect	DE000A1CUAY0	20.04.2010	0,37	7,7	21,5			Wohnen (81,6)	Berlin (29,0)
WestInvest InterSelect	Deka	DE0009801423	02.10.2000	10,28	15,1	21,2			Büro (66,1)	Deutschland (36,8)

Sortierung alphabetisch nach Fondsname.

Farbig markiert: Abweichung Börsenkurs zum Anteilspreis.

1) Stand vom 30.11.2024.

So haben wir getestet

Im Test

Wir haben 19 offene Immobilienfonds untersucht. Ein Fonds kam in die Auswahl, wenn er im Dezember 2024 für den Vertrieb in Deutschland zugelassen war, sich auch an private Kleinanleger richtete und die Anlage in Euro erfolgte. Zudem darf ein Fonds weder die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt haben noch sich in Abwicklung befinden.

Fondsvolumen

Der Wert gibt das Netto-Fondsvermögen an. Das ist das gesamte Vermögen des Fonds, wobei die Verbindlichkeiten abgezogen werden. Es entspricht der Summe der von den Anlegerinnen und Anlegern gehaltenen Fondsanteile multipliziert mit dem Anteilspreis.

Liquiditätsquote

Anteil der kurzfristig verfügbaren Mittel am Fondsvermögen. Zulässig sind 5 bis 49 Prozent. Eine hohe Liquidität erleichtert einerseits die Bedienung von Anteilsscheinrückgaben. Andererseits signalisiert sie eine geringere Investition in Immobilien.

Finanzierungsquote

Gibt an, welcher Anteil der Immobilien kreditfinanziert ist. Per Gesetz sind maximal 30 Prozent zulässig.

Hauptnutzungsart

Genannt wird das Segment mit dem höchsten Anteil. Mögliche Segmente sind zum Beispiel Büros, Wohnen, Hotels, Lager und Handel. Der Anteil bezieht sich laut Anbieterangaben entweder auf die Jahres-

sollmiete, das Immobilienvermögen oder die Nutzfläche.

Hauptanlageland

Genannt wird das Land, das gemessen am Immobilienvermögen den höchsten Anteil hat. Wird in nur einem Land wie Deutschland investiert, wird die Stadt/Region mit dem höchsten Anteil genannt.

Vermietungsquote

Anteil der Immobilien, der derzeit vermietet ist. Er bezieht sich auf die Sollmiete, die der Fonds mit der Vermietung insgesamt erzielen kann.

Anteilspreis

Auch als Nettoinventarwert bezeichnet. Ist der Preis, den die Fondsgesellschaft bei

Vermietungsquote (Prozent)	Preisinformationen				Informationen zur Wertentwicklung			
	Anteilspreis (Euro)	Börsenkurs (Euro)	Abweichung Börsenkurs zum Anteilspreis (Prozent)	Höchste Abweichung seit 1.1.2022 (Prozent)	der Immobilien (Prozent je Geschäftsjahr)		des Fonds (Prozent p. a.)	
					letztes Geschäftsjahr (endet in Monat/Jahr)	vorletztes Geschäftsjahr (endet in Monat/Jahr)	1 Jahr	5 Jahre
93,8	48,44	44,90	-7,3	-13,6	+0,4 (09/24)	+1,6 (09/23)	2,5	2,7
92,6	55,55	51,11	-8,0	-13,8	-0,2 (09/24)	+0,5 (09/23)	2,0	1,8
99,5	51,69	46,12	-10,8	-15,5	0,0 (10/23)	-0,3 (10/22)	1,0	1,6
92,8	53,10	45,67	-14,0	-22,2	-3,7 (04/24)	+2,5 (04/23)	-5,3	1,7
87,6 ¹⁾	36,60	30,29	-17,2	-24,0	-6,9 (09/24)	-2,0 (09/23)	-3,5	0,4
94,5 ¹⁾	51,57	44,00	-14,7	-19,0	-1,0 (03/24)	+2,1 (03/23)	-3,5	0,8
87,5 ¹⁾	47,24	39,00	-17,4	-22,5	-7,9 (03/24)	+2,0 (03/23)	-4,4	-0,3
93,2	43,98	39,58	-10,0	-14,2	+0,3 (03/24)	+1,2 (03/23)	2,2	2,2
96,2	75,47	52,20	-30,8	-34,5	-10,6 (12/23)	+0,5 (12/22)	-17,1	-4,3
96,9	25,94	20,61	-20,5	-26,6	-1,2 (09/23)	+1,3 (09/22)	2,9	2,3
94,8 ²⁾	10,58	keine Börsennotierung			-1,4 (03/24)	+1,6 (03/23)	0,5	1,6
94,3	10,48	8,78	-16,2	-22,0	-1,7 (06/24)	+0,4 (06/23)	-1,4	1,3
80,7	10,34	7,50	-27,5	-32,9	-2,0 (08/24)	+1,0 (08/23)	-0,4	3,4
93,3	96,08	88,30	-8,1	-12,0	+0,6 (03/24)	+2,2 (03/23)	2,0	2,3
90,1	53,32	47,15	-11,6	-17,2	-1,0 (09/24)	+0,3 (09/23)	0,7	1,5
88,6	47,71	42,20	-11,5	-20,3	+0,2 (03/24)	+1,6 (03/23)	-0,2	0,4
93,5	42,16	35,00	-17,0	-27,6	-18,7 (09/24)	-0,1 (09/23)	-20,1	-3,7
95,5	109,60	100,70	-8,1	-15,9	+0,5 (02/24)	+3,2 (02/23)	-1,7	2,2
92,9	48,24	44,20	-8,4	-13,8	-0,4 (03/24)	+1,1 (03/23)	2,0	2,3

2) Stand vom 30.9.2024.

Quellen: Anbieter, Börse Hamburg, FWW, eigene Berechnungen.

Stand: 31. Dezember 2024

Rückgabe für einen Fondsanteil zahlt. Für Anleger, die heute ihre Anteile kündigen, gilt der Preis zur Kündigungsfrist in 12 Monaten beziehungsweise in 24 Monaten (Mindesthaltedauer zu Beginn der Investition, siehe Kasten S. 43).

Börsenkurs

Der zum Stichtag an der Börse Hamburg festgestellte Preis je Fondsanteil.

Abweichung Börsenkurs zum Anteilspreis

Entspricht der Differenz von Börsenkurs und Anteilspreis im Verhältnis zum Anteilspreis. Je negativer der Wert ist, desto weiter liegt der Börsenkurs unter dem Anteilspreis. Eine negative Abweichung zeigt an, dass der Fonds über die Börse günstiger als

direkt bei der Fondsgesellschaft gekauft werden kann. Dies bietet eine Chance, sofern der Anleger den Fonds als unterbewertet einstuft und eine Annäherung des Börsenkurses an den Anteilspreis erwartet. Die Abweichung kann aber auch Misstrauen signalisieren, weil potenzielle Käufer den Erfolg des Fonds pessimistischer einschätzen oder in anderen Märkten bessere Chancen sehen. Verkäufer von Fondsanteilen finden dann an der Börse nur schwer einen Käufer, weshalb sie zu einem niedrigeren Börsenkurs verkaufen müssen. Weitere Senkungen des Börsenkurses und des Anteilspreises sind jedoch möglich.

Höchste Abweichung

Gibt die höchste prozentuale Abweichung des Börsenkurses vom Anteilspreis des

Fonds an, die seit dem 1. Januar 2022 festgestellt wurde.

Wertentwicklung der Immobilien

Gibt die Wertveränderung des Immobilienbestands am Ende des Geschäftsjahres zum Geschäftsvorjahr an. Da die Geschäftsjahre der Fonds voneinander abweichen, haben wir Monat und Jahr des Geschäftsjahresendes ergänzt.

Wertentwicklung des Fonds

Enthält die jährliche Wertentwicklung des Fonds für die Zeiträume von einem und fünf Jahre.

Weitere Angaben zu den Fonds finden Sie in unserem Fondsfinder online unter test.de/fonds (mit Flatrate kostenlos).

Wie Selbstständige besser vorsorgen

Freiwillig einzahlen. Viele Selbstständige müssen sich allein um die Altersvorsorge kümmern. Ein attraktiver Baustein kann die gesetzliche Rente sein.

Das größte Investment im Leben? Oft ist das die Altersvorsorge. Schließlich will man später bis ans Ende seiner Tage davon zehren können. Im Idealfall zwanzig Jahre und länger. Mehrere hunderttausend Euro sind da der Minmaleinsatz.

Viele Selbstständige müssen in Eigenregie ihre Altersversorgung aufbauen. Zu ihnen gehören alle, die nicht in ein verpflichtendes Alterssicherungssystem einbezogen sind, etwa Laden- und Cafébetreiber, IT-Beraterinnen und Bauunternehmer, Maklerinnen und Floristen. Ein Baustein beim Aufbau ihrer Altersvorsorge können freiwillige Beiträge an die gesetzliche Rentenversicherung sein.

Freiwillige Beiträge gute Alternative

Wir haben diesen Baustein von mehreren Seiten analysiert und sind zu dem Schluss gekommen: Als Fundament sind freiwillige Beiträge durchaus geeignet.

Wir haben für unterschiedliche Konstellationen durchgerechnet,

- wie viel Rente Selbstständige 2025 für ihre Beiträge bekommen (Tabelle S. 47),
- wie viel der Staat durch Steuerförderung beisteuert, wenn Selbstständige 2025 den Höchstbeitrag von 17 967,60 Euro einzahlen (Tabelle S. 48 oben),
- wie hoch rückschauend das Gesamtinvestment für sechs unterschiedlich hohe Renten zwischen rund 400 und 2 400 Euro im Mo-

nat ausfällt. Darauf aufbauend haben wir analysiert, welche Amortisationszeit die jeweiligen Renten derzeit haben – also wie lange es dauert, bis Selbstständige ihr Gesamtinvestment durch die Rentenzahlung wieder drin haben (Tabelle S. 48 unten).

Herausforderung für Selbstständige

Für Selbstständige mit schwankenden Einkünften, die ihre Versicherungsbeiträge allein stemmen müssen, ist der Aufbau der Altersvorsorge eine Herausforderung. Nicht alle meistern sie. Nach Angaben des aktuellen Alterssicherungsberichts der Bundesregierung verfügt fast die Hälfte der ehemals Selbstständigen im Alter nur über ein Nettoeinkommen von unter 1 500 Euro.

Eine solide Altersvorsorge setzt sich aus mehreren Bausteinen zusammen, etwa Rente, Immobilie und Fondsinvestment. Renten sorgen für Sicherheit. Das können ungeforderte Rentenversicherungen sein oder staatlich geförderte wie Rürup-Renten oder die Vorsorge über die gesetzliche Rente. Die Auszahlung von Renten ist unkompliziert und sorgt dafür, dass im Fall eines langen Lebens das Geld nicht irgendwann ausgeht. Gut ist es, wenn Selbstständige später zumindest laufende Kosten mit einem stetigen, lebenslangen Geldfluss decken können. Das nennen wir Basisabsicherung.

Die Sicherheit einer lebenslangen Zahlung hat ihren Preis. Unsere Berechnungen auf Seite 48 unten zeigen, dass ein Selbstständiger für eine gesetzliche Bruttorente von 2 386 Euro im Monat nach derzeitigen Werten über 30 Jahre insgesamt 383 912 Euro hätte einzahlen müssen. Auch wenn das nominale Werte sind und Selbstständige effektiv deutlich weniger aufwenden – es bleibt viel Geld.

Attraktiv durch Steuervorteile

Effektiv weniger zahlen Selbstständige, weil sie freiwillige Beiträge steuerlich absetzen können. So kann etwa in unserem Modellfall ein Selbstständiger mit einem Jahresgewinn von 110 000 Euro eine Steuerersparnis von 8 443,98 Euro erzielen, wenn er 2025 den



Höchstbeitrag von 17 967,60 Euro einzahlt. Der Staat würde in diesem Fall 47 Prozent stemmen, er selbst 53 Prozent. Allein aufgrund der hohen Förderung raten wir zu einer der staatlich geförderten Optionen zur Basisvorsorge – auch wenn die Renten dann im Alter der Besteuerung unterliegen.

Freiwillige Beiträge oder Rürup

Klassiker der Basisvorsorge ist bisher die Rürup-Rente – privatwirtschaftliches Äquivalent zur gesetzlichen Rente. Versicherungsunternehmen bieten sie an, die Höhe der Förderung entspricht der der gesetzlichen Rente. Selbstständige müssen abwägen.

Vorteil Rürup: Die jährliche Einzahlung kennt keine gesetzliche Höchstgrenze. Bei der gesetzlichen Rente ist sie gedeckelt – im Jahr 2025 auf 17 967,60 Euro. Steuerlich gel-



Unser Rat

Freiwillig einzahlen. Wenn Sie als Selbstständige nicht pflichtversichert sind, können sie freiwillig über die gesetzliche Rentenversicherung vorsorgen. Dies kann als Fundament einer Altersvorsorge geeignet sein. Es ist eine Alternative zu einer Rürup-Rente oder einer privaten Rente. Unsere Tabellen helfen Ihnen zu entscheiden, ob die gesetzliche Rente für Sie geeignet ist.

Beitragshöhe. Sie können frei wählen, wie viel Sie monatlich einzahlen möchten. Allerdings dürfen Sie 2025 nicht weniger als 1241,04 Euro (103,42 Euro monatlich) und nicht mehr als 17 967,60 Euro (1 497,30 Euro monatlich) einzahlen. Sie können auch den sogenannten Regelbeitrag zahlen (in der

Tabelle unten gelb markiert). Er sorgt ungefähr für das Absicherungs niveau eines Durchschnittsverdieners.

Formulare. Sie müssen zunächst einen Antrag auf freiwillige Versicherung stellen (Formular V0060). Kündigen können Sie jederzeit (Formular V0044), jeweils unter [deutsche-rentenversicherung.de](https://www.deutsche-rentenversicherung.de).

Nachzahlung für 2024. Selbstständige, die sich 2025 neu versichern, können noch bis Ende März 2025 für 2024 nachzahlen. Die Konditionen für 2024 sind günstiger. Vergleichen Sie die Rentenhöhen für die Beiträge 2024 und 2025 in der Tabelle unten. Die Zahlen beruhen teils auf vorläufigen Werten und können sich noch leicht ändern.

Das bringen freiwillige Beiträge für die Rente

Freiwillige Einzahlungen steigern die Rente. Wir zeigen, was das bringt. Wer sich bis 31. März neu versichert, kann noch für 2024 nachzahlen.

Jahresbeitrag 2025 (Euro)	Erhöhung der monatlichen Regelaltersrente 2025 (Euro)	Jahresbeitrag 2024 (Euro)	Erhöhung der monatlichen Regelaltersrente 2024 (Euro)
1 241,04 ¹⁾	5,19	1 241,04 ¹⁾	5,78
2 400,00	10,05	2 400,00	11,19
3 600,00	15,07	3 600,00	16,78
4 800,00	20,10	4 800,00	22,37
6 000,00	25,12	6 000,00	27,96
7 200,00	30,14	7 200,00	33,56
8 358,84	34,99	7 890,12	36,77
8 400,00	35,17	8 400,00	39,15
9 600,00	40,19	9 600,00	44,74
10 000,00	41,87	10 000,00	46,61
10 800,00	45,22	10 800,00	50,33
12 000,00	50,24	12 000,00	55,93
13 200,00	55,26	13 200,00	61,52
14 400,00	60,29	14 400,00	67,12
15 600,00	65,31	15 600,00	72,71
16 800,00	70,34	16 800,00	78,30
17 967,60 ²⁾	75,22	16 851,60	78,54

Gelb Markiert: Regelbeitrag. Beitrag orientiert sich am Durchschnittsverdienst und passt sich jedes Jahr automatisch an.

1) Mindestbeitrag: Versicherte müssen ab 2025 pro Monat mindestens 103,42 Euro einzahlen. Das sind 1 241,04 Euro im Jahr.

2) Höchstbeitrag: Versicherte können 2025 pro Monat höchstens 1 497,30 Euro einzahlen. Das sind 17 967,60 Euro im Jahr.

Quelle: Eigene Berechnungen unter Zugrundelegung des vorläufigen Durchschnittsentgelts für das Jahr 2024 und 2025.

Stand: 3. Januar 2025

tend machen können Vorsorgende 2025 aber bis zu 29 344 Euro. Und während gesetzlich Krankenversicherte später auf die gesetzliche Rente Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge zahlen müssen, fallen diese für Pflichtversicherte in der gesetzlichen Krankenversicherung auf die Rürup-Rente nicht an.

Trotzdem können freiwillige Beiträge unter Umständen die bessere Wahl sein. Gerade für Berufstätige, die zwischen sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Selbstständigkeit wechseln, können sie interessant sein. Mit freiwilligen Beiträgen bauen Selbstständige nicht nur ihre Altersvorsorge weiter auf, sondern sorgen gleichzeitig für ein Mehr an Versicherungszeit. Wer die gesetzliche Rente schon früh, etwa mit 63 Jahren beziehen möchte, muss mindestens auf 35 Versicherungsjahre kommen. Das gleiche →

→ gilt für Versicherte, die später eine Rente für Menschen mit Schwerbehinderung beantragen möchten. Freiwillige Beiträge zählen mit, Einzahlungen in Rürup-Rente oder Privatrente nicht.

Zudem erhalten die vielen privat kranken-versicherten Selbstständigen später von der gesetzlichen Rentenversicherung einen Zuschuss von derzeit 8,55 Prozent auf ihre Rente. Private Versicherer zahlen diesen nicht. Weiter auf der Minusseite der Rürup-Rente: oft hohe Abschluss- und Verwaltungskosten. Auch die Anpassungen des Beitrags an das schwankende Einkommen sind bei Rürup oft mit weiteren Kosten verbunden.

Tipp: Damit Sie Angebote von Rürup-Renten mit garantiertem Rentenfaktor pro 10 000 Euro Kapital einschätzen können, haben wir ausgerechnet, wie viel gesetzliche Rente Sie derzeit für 10 000 Euro erhalten würden (Tabelle S. 47). Für 2025 sind es 41,87 Euro brutto. Lassen Sie sich diese Angabe auch von Rürup-Anbietern geben. Liegt deren Wert darunter, überdenken Sie einen Abschluss.

Von Wertsteigerungen profitieren

Die Amortisationszeit der gesetzlichen Rente muss sich im Vergleich zur Privat- und Rürup-Rente nicht verstecken. Bei Einzahlungszeiträumen zwischen fünf und 30 Jahren liegt sie nach unseren Berechnungen derzeit zwischen 17 und 13 Jahren, wenn Selbstständige Höchst- oder Regelbeitrag einzahlen. Die durchschnittliche Lebenserwartung 65-Jähriger beträgt bei Männern 17,5 Jahre und bei Frauen 20,8 Jahre. Renten, die voraussichtlich vor diesem Durchschnittswert ins Plus drehen, sind gut.

Je länger Selbstständige einzahlen, desto stärker profitieren sie von der Wertsteigerung der Rente. Mit jedem Beitrag erwerben sie Entgeltpunkte. Diese werden immer mit dem jeweils aktuellen Rentenwert multipliziert. Daraus ergibt sich die Rentenhöhe. Der aktuelle Rentenwert steigt in der Regel jedes Jahr. Für Selbstständige heißt das: Früh anfangen und dran bleiben. ■

Text: Katharina Henrich; Testleitung: Dr. Bernd Brückmann; Testassistenz: Viviane Hamann; Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Entscheidungshilfe. Wann sich freiwillige Beiträge lohnen, zeigt unser Renten-Rechner unter test.de/freiwilliger-rentenbeitrag (kostenlos mit Flatrate).



Im besten Fall kommt fast die Hälfte vom Staat

Die Tabelle zeigt, wie stark sich der Staat an der Altersvorsorge beteiligt. Errechnet haben wir, wie viel Selbstständige 2025 effektiv vom aktuellen Höchstbeitrag (17 967,60 Euro) selbst zahlen, wenn sie die steuerliche Förderung nutzen.

Steuerlicher Jahresgewinn (Euro)	Steuer-/Abgabenersparnis (Euro)	Effektiv gezahlter Beitrag (Euro)	Effektiv gezahlter Beitrag (Prozent)
50 000	5 147,00	12 820,60	71
60 000	5 651,00	12 316,60	69
70 000	6 205,00	11 762,60	65
80 000	6 839,00	11 128,60	62
90 000	7 507,09	10 460,51	58
100 000	8 187,89	9 779,71	54
110 000	8 443,98	9 523,62	53
120 000	8 443,98	9 523,62	53
130 000	8 389,61	9 577,99	53
140 000	8 120,81	9 846,79	55
150 000	7 961,03	10 006,57	56

Quelle: Eigene Berechnungen. Wir gehen von ledigen und kinderlosen Selbstständigen aus, die ausschließlich Einkünfte aus selbstständiger Arbeit erzielen. Weitere Annahme: Sie sind freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Kranken- und sozialen Pflegeversicherung. Steuerlich haben wir neben Vorsorgeaufwendungen den Sonderausgaben-Pauschbetrag berücksichtigt.
Stand: 3. Januar 2025

Mit den Jahren gewinnt die Rente an Wert

So hoch fällt die Bruttorente aus, wenn Selbstständige unterschiedlich lang den Höchstbeitrag (2025: 17 967,60 Euro) einzahlen. Bei längerer Einzahlphase profitieren sie stärker von den jährlichen Wertsteigerungen der Rente. Die Zeit, bis sie ins Plus dreht (Amortisationszeit) wird immer kürzer.

Zeitraum der Beitragszahlung	Beitragssumme (Euro)	Monatsrente (Euro)	Monatsrente je 10 000 € Beitragssumme (Euro)	Amortisationszeit (Jahre)
01.01.2020–31.12.2024 (5 Jahre)	80 129	401	50	17
01.01.2015–31.12.2024 (10 Jahre)	151 330	804	53	16
01.01.2010–31.12.2024 (15 Jahre)	217 418	1 211	56	15
01.01.2005–31.12.2024 (20 Jahre)	279 959	1 626	58	14
01.01.2000–31.12.2024 (25 Jahre)	334 637	2 016	60	14
01.01.1995–31.12.2024 (30 Jahre)	383 912	2 386	62	13

Quelle: Eigene Berechnungen, Werte kaufmännisch gerundet, Berechnungen unter Zugrundelegung der aktuell geltenden Rechengrößen in der Sozialversicherung.
Stand: 3. Januar 2025

Gemeinsam sparen

Zinsanlagen. Ob Partner oder pflegebedürftige Angehörige: Kontovollmachten und Gemeinschaftskonten sind auch bei Tages- und Festgeld durchaus sinnvoll.



Mel und Christian sind frisch verheiratet, wohnen zusammen und möchten nicht nur die monatlichen Kosten teilen, sondern auch zusammen sparen. Weil sie es unkompliziert mögen, richten sie ein Gemeinschaftskonto ein, auf das beide regelmäßig einzahlen. Damit haben beide Partner nun gleichzeitig die Entwicklung ihrer Tages- und Festgeldanlagen im Blick.

Regeln für das Gemeinschaftskonto

So ein Gemeinschaftskonto ist sinnvoll, denn Eheleute sind nicht automatisch gesetzliche Vertreter des jeweils anderen und daher auch nicht berechtigt, auf Geldanlagen des Partners zuzugreifen. Das geht nur mit einem Gemeinschaftskonto. Möglich ist dabei auch, mehr als zwei Kontoinhaber einzutragen. Das Konto lautet in diesem Fall auf den Namen aller Kontoinhaber – die dann auch gleichermaßen haften. Verstirbt einer der Kontoinhaber, übernehmen die verbleibenden Kontoinhaber alle Rechte und Pflichten aus dem Vertrag. Es gibt zwei Typen von Gemeinschaftskonten:

Oder-Konten. Hier können alle Kontoinhaber unabhängig voneinander frei verfügen. Diese Variante empfehlen wir Paaren.

Und-Konten. Bei diesem Kontotyp sind Verfügungen nur möglich, wenn alle zustimmen. Geeignet ist das etwa für Vereine.

Alternative: Kontovollmacht

Mels Mutter ist 85 Jahre alt. Werden ihr die Bankgeschäfte zu mühsam, kann sie ihrer Tochter über eine Vollmacht Zugriff aufs Konto ermöglichen. Sie kann diese Erlaubnis auf bestimmte Tages- oder Festgeldkonten begrenzen oder auf alle Konten bei der Bank ausweiten. Solche Vollmachten sind auch für unvorhersehbare Notfälle sinnvoll, etwa wenn die Kontoinhaberin krank wird.

Was nicht geht: Konten kündigen oder eröffnen, auf den eigenen Namen umschreiben oder weitere Vollmachten erteilen.

Wer eine Kontovollmacht erteilen will, hat die Wahl zwischen drei Varianten:

Prämortal. Die Vollmacht gilt nur zu Lebzeiten des Kontoinhabers.

Transmortal. Die Vollmacht gilt über den Tod des Kontoinhabers hinaus.

Postmortal. Die Vollmacht ist erst ab dem Tod des Kontoinhabers wirksam.

Um die Vollmacht auszustellen, müssen Mel und ihre Mutter gemeinsam zur Bank, sich ausweisen und Unterschriften leisten. Bei Direktbanken geht das Ganze per Formular. Der Identitätsnachweis erfolgt per Post- oder Video-Ident-Verfahren. Die Vollmacht lässt sich jederzeit widerrufen oder ändern. ■

Text: Kai Schlieter; Testleitung: Kathy Elmenthaler; Testassistent: Stefanie Kreisel, Beatrix Lemke; Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Unser Rat

Vorsicht Steuer. Bei Gemeinschaftskonten können Unverheiratete keinen Freistellungsauftrag erteilen. Fließen Zinsen, kann das dazu führen, dass Abgeltungssteuer anfällt. Die lässt sich aber über die Steuererklärung als Ausgabe geltend machen.

Vollmachten bei Zinsportalen. Gibt es bei Check24 (postmortal, ab dem Tod des Kontoinhabers), Deutsche Bank Zinsmarkt (transmortal, über den Tod des Kontoinhabers hinaus) und Norisbank Zinsmarkt (transmortal). Nicht möglich sind Kontovollmachten bei den Zinsportalen Weltsparen und IKB.

Passende Angebote finden. Unsere regelmäßig aktualisierten Zinsvergleiche (test.de/zinsen) lassen sich nach verschiedenen Kriterien filtern – etwa nach Angeboten ohne Mindestanlagesumme oder solchen, die den Abschluss eines Gemeinschaftskontos oder die Erteilung einer Vollmacht ermöglichen.

Wo Zinsen sicher sind

Unsere Bestenlisten zeigen Tages- und Festgeld, das Sparerinnen und Sparer ohne Einschränkung erhalten. Alle getesteten Angebote gibt es online unter test.de/zinsen.

Die Tabelle auf dieser Seite führt die 25 besten Anbieter von Festgeld auf, die einen festen Zinssatz für Laufzeiten zwischen einem und fünf Jahren garantieren. In der Tabelle rechts nennen wir die 20 besten Anbieter

für jederzeit verfügbares Tagesgeld. Da diese Zinsen täglich geändert werden können, sind Banken, deren Tagesgeld in den letzten 24 Monaten mindestens 22-mal zu den 20 besten unbefristeten Angeboten gehörte, als „dauerhaft gut“ mit einem Pfeil (↑) markiert.

Angebote von Zinsportalen listen wir nur auf, wenn wir die Einlagensicherung des Herkunftslandes der Bank für stabil halten.

Deutsche Einlagensicherung

Gehört eine Bank nur der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken (EdB) an, sind Einlagen bis 100 000 Euro pro Person und Bank gesichert. Das gilt auch für private Bausparkassen. Bei Privatbanken, die zusätzlich dem Sicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken (BdB) angehören, sind Einlagen bis 8,75 Prozent des haftenden Eigenkapitals geschützt.

Top-25-Festgeld-Angebote

Anbieter	Einlagensiche- rung (Land/ Begrenzung)	Produkt	Kontakt	Mindest- anlage (Euro)	Zins / Rendite pro Jahr (Prozent) bei einer Laufzeit von ... Jahren					
					1	2	3	4	5	
Aareal Bank	D	Festgeld ¹⁷⁾	@	deutsche-bank.de, norisbank.de	1000 ²⁾	2,00 ⁹⁾	2,25	2,30	2,65	2,80
Aareal Bank	D	Festgeld	@	weltsparen.de	1000 ²⁾	2,00	2,25	2,40	2,50	2,83
abcbank	D	Festzins ⁸⁾	@	abcbank.de	1000	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
ABK Allgemeine Beamten Bank	D	Sparbrief		0 30/28 53 50	10000	2,50	–	–	–	–
akf bank	D ▽	Festgeld ⁸⁾	@	akf24.de	2500	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Arab Banking Corporation ³⁾	F ▽	Festgeld	@	weltsparen.de	1000 ²⁾	2,60	–	–	–	–
Ayvens Bank (ex Leaseplan Bank) ³⁾	NL ▽	Festgeld	@	ayvensbank.de	1000	2,65	2,70	2,80	2,70	2,65
BGFIBank Europe	F ▽	Festgeld ¹⁾	@	check24.de	Keine ²⁾	3,00	–	–	–	–
BMW Bank	D	Festgeld	@	bmwbank.de	5000	2,75	2,55	2,50	–	–
Crédit Agricole Personal Finance & Mobility ³⁾	F ▽	Festgeld	@	ca-consumerfinance.de	5000	2,75	2,75	2,65	2,65	2,65
Crédit Agricole Personal Finance & Mobility	F ▽	Festgeld ¹⁷⁾	@	deutsche-bank.de, norisbank.de	1000 ²⁾	2,45	2,75	2,65	2,65	2,65
Credit Europe Bank	NL ▽	Online Festgeld	@	crediteurope.de	500	2,40	2,60	2,65	2,55	2,60
Cronbank	D	Festgeld	@	cronbank.de	5000	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
DHB Bank	NL ▽	FestgeldOnline	@	dhibbank.de	2500	2,65	2,55	2,50	2,50	2,50
EBI Ecobank	F ▽	Festgeld	@	weltsparen.de	Keine ²⁾	2,50	–	–	–	–
Fürstlich Castell'sche Bank	D	Festgeld ⁸⁾		0 800/1 77 47 77	1000	2,00	2,00	2,00	3,00	–
Grenke Bank	D	Festgeld Online Privat ⁸⁾	@	grenkebank.de	5000	2,75	2,70	2,05	1,85	1,30
Hamburg Commercial Bank	D	Festgeld	@	weltsparen.de	5000 ²⁾	–	2,45	2,65	2,57	2,65
IKB Privatkunden	D	Festgeld ⁸⁾	@	ikb.de	5000 ²⁾	2,50	2,65	2,50	2,50	2,50
Isbank	D	Isweb-Festgeld	@	isbank.de	2500	2,70	2,40	2,40	2,40	2,40
J&T Direktbank	CZ ▽	Festgeld	@	jtdirektbank.de	5000	2,50	2,50	2,50	2,60	2,80
Klarna Bank ³⁾	S ▽ ⁴⁾⁵⁾	Festgeld+	@ ⁶⁾	klarna-festgeld.de	Keine	2,55	2,68	2,74	2,67	–
MMV Bank	D	Sparbriefkonto Typ B		0 800/9 43 30	10000	–	2,50	2,50	2,50	2,50
Stellantis Direktbank (ex PSA Direktbank)	F ▽ ¹⁰⁾	Best Festgeld ⁸⁾	@	stellantis-direktbank.de	500	2,60	2,50	2,15	2,15	–
Yapi Kredi Bank ³⁾	NL ▽	Euro-Plus Festgeldkonto		0 800/1 81 90 24	2000	2,85	2,70	2,65	2,60	2,60

Gelb markiert sind die jeweils höchsten Renditen. Es wurden die jeweils besten Angebote pro Laufzeit und die Angebote von Banken mit den im Durchschnitt der aufgeführten Laufzeiten höchsten Zinsen berücksichtigt. Es wurden nur Angebote mit einer Mindestanlage von maximal 10 000 Euro berücksichtigt.

@ = Kontoeröffnung und Kontoführung nur über Internet.

▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

Einlagensicherung (Land):

D = Deutschland, F = Frankreich, NL = Niederlande.

S = Schweden, CZ = Tschechien.

1) Das Produkt hat nur zwei Anlagetermine pro Monat.

2) Zins gilt nur für Beträge bis 100 000 Euro.

3) Keine Freistellungsaufträge möglich. Zinsen müssen in der Steuererklärung angegeben werden.

4) Je nach Wechselkurs schützt die Einlagensicherung zeitweise nur einen Betrag von unter 100 000 Euro.

5) Im Falle einer Bankpleite erfolgt die Entschädigung in Landeswährung. Die Umrechnung in Euro erfolgt zum Tageskurs.

6) Kontoeröffnung und Kontoführung nur per App möglich.

7) Das Festgeld ist ein Angebot des Zinsmarktes der Deutschen Bank und der Norisbank. Beim Zinsmarkt der Deutschen Bank

ist das Festgeld in jeder Filiale der Deutschen Bank sowie online abschließbar.

8) Zinsansammlung ab einer Laufzeit von zwei Jahren möglich, Zinsen werden jährlich gutgeschrieben, mitverzinst und steuerlich berücksichtigt.

9) Laufzeit 1 Jahr derzeit nur über die Norisbank.

10) Einlagen bei Stellantis Direktbank und Opel Direktbank unterliegen gemeinsam der französischen Einlagensicherung bis zusammen 100 000 Euro pro Person.

Stand: 3. Februar 2025

So haben wir getestet

Wir erfassen monatlich Tagesgeld- und Festzinsangebote überregional tätiger in- und ausländischer Kreditinstitute. Regionale Banken und Sparkassen berücksichtigen wir nicht. In Stiftung Warentest Finanzen veröffentlichen wir eine Auswahl der besten Zinsangebote. Alle Angebote und Details zu unseren Auswahlkriterien finden Sie in unseren Produktfindern im Internet, die wir fortwährend aktualisieren, unter test.de/zinsen.

Einlagensicherung. Berücksichtigt werden Banken aus EU-Staaten, dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) sowie Großbritannien, sofern deren Herkunftsländer von allen drei großen Agenturen Fitch, Standard & Poor's und Moody's eine Topbewertung für ihre Wirtschaftskraft haben. Nur deren Einlagensicherungen halten wir derzeit für so stabil, dass sie bei einer größeren Bankpleite Anleger zeitnah entsprechend EU-Recht entschädigen könnten.

Nebenkosten. Angebote, bei denen Kosten etwa für die Kontoführung anfallen oder die an Bedingungen wie die Eröffnung eines Girokontos mit Gehaltseingang geknüpft sind, berücksichtigen wir nicht.

Lockangebote. Der beste Zins muss für den ganzen Sparbetrag von mindestens 20 000 Euro gelten. Tagesgeldangebote für Neukunden online unter test.de/zinsen.

Zinseszins. Die Zinsen von mehrjährigen Anlagen müssen mindestens jährlich ausgezahlt oder dem Anlagekonto gutgeschrieben und im nächsten Jahr mitverzinst werden.

Steuernachteile. Angebote von Auslandsbanken, für die Quellensteuer abgeführt werden muss, werden nicht aufgenommen. Auch mehrjährige Angebote, bei denen der gesamte Zins erst zum Laufzeitende ausgezahlt und steuerpflichtig wird, bleiben unberücksichtigt.

Die Sicherungsgrenze beträgt seit Anfang 2025 maximal 3 Millionen Euro pro Person und Bank.

Öffentliche Banken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken sichern gesetzlich 100 000 Euro ab, bieten Sparern aber über eigene Einrichtungen unbegrenzten Schutz.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter einlagensicherung.de.

Ausländische Einlagensicherung

Banken mit Sitz im EU-Ausland schützen laut EU-Recht bis zu 100 000 Euro pro Anleger und Bank über das Sicherungssystem des jeweiligen Landes.

Ausnahme: Schweden entschädigt bei Banken ohne deutsche Niederlassung den Gegenwert von 1,05 Millionen Kronen. Großbritannien entschädigt den Gegenwert von 85 000 britischen Pfund. ■

Top-20-Tagesgeldkonten

Anbieter	Einlagensicherung (Land/Begrenzung)	Kontakt	Mindestanlage* (Euro)	Zins / Rendite pro Jahr (Prozent) bei einem Betrag von 5000 Euro
Klarna Bank ¹⁾	S ▽ ²⁾³⁾	klarna-festgeld.de @ ⁴⁾	Keine	2,95 / 2,99
Klarna Bank ¹⁾	S ▽ ²⁾³⁾	weltsparen.de @	500 ⁵⁾	2,80 / 2,83
Distingo Bank ¹⁾	F ▽	weltsparen.de @	Keine ⁶⁾	2,76 / 2,79
Ikanob Bank	S ▽ ⁷⁾	ikanobank.de @	Keine ⁶⁾	2,76 / 2,76
Bank Norwegian ¹⁾	S ▽ ²⁾³⁾	banknorwegian.de @ ⁴⁾	Keine	2,75 / 2,75
Deutsche Bank (EuroExtra)	D	weltsparen.de @	5000 ⁶⁾	2,70 / 2,70
Northmill Bank ¹⁾	↑ S ▽ ²⁾³⁾	weltsparen.de @	Keine ⁸⁾	2,65 / 2,68
Collector Bank ¹⁾	↑ S ▽ ²⁾³⁾	weltsparen.de @	500 ⁵⁾	2,65 / 2,68
Nordax Bank ¹⁾	↑ S ▽ ²⁾³⁾	weltsparen.de @	2000 ⁵⁾	2,65 / 2,68
Qred Bank ¹⁾	S ▽ ²⁾³⁾	weltsparen.de @	1000 ⁵⁾	2,64 / 2,67
Instabank ¹⁾	↑ N ▽ ³⁾	weltsparen.de @	100 ⁸⁾	2,56 / 2,58
Ayvens Bank (ex Leaseplan Bank) ¹⁾	↑ NL ▽	ayvensbank.de @	Keine	2,55 / 2,58
Avida Finans ¹⁾	S ▽ ²⁾³⁾	weltsparen.de @	Keine ⁵⁾	2,55 / 2,57
DHB Bank	NL ▽	dhibbank.de @	Keine	2,55 ¹⁰⁾ / 2,55 ¹⁰⁾
Lea Bank ¹⁾	S ▽ ²⁾³⁾	check24.de @	Keine ⁵⁾	2,50 / 2,53
CKV ¹⁾¹¹⁾	B ▽	weltsparen.de @	1000 ⁶⁾	2,50 / 2,53
Lea Bank ¹⁾⁹⁾	↑ S ▽ ²⁾³⁾	weltsparen.de @	5000 ⁵⁾	2,50 / 2,53
Yapi Kredi Bank ¹⁾	NL ▽	0 800/1 81 90 24	Keine	2,50 / 2,52
Resurs Bank ¹⁾	↑ S ▽ ²⁾³⁾	weltsparen.de @	500 ⁵⁾	2,50 / 2,52
Hoist Sparen ¹⁾	S ▽ ²⁾³⁾	weltsparen.de @	1000 ⁵⁾	2,50 / 2,52

* Wird dieser Beitrag unterschritten, entfällt die Verzinsung oder es wird ein deutlich niedrigerer Zins gezahlt.

↑ = Dauerhaft gut.

@ = Kontoeröffnung und Kontoführung nur über Internet.

▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

Einlagensicherung (Land):

B = Belgien. D = Deutschland. F = Frankreich.

NL = Niederlande. N = Norwegen. S = Schweden.

1) Keine Freistellungsaufträge möglich. Zinsen müssen in der Steuererklärung angegeben werden.

2) Je nach Wechselkurs schützt die Einlagensicherung zeitweise nur einen Betrag von unter 100 000 Euro.

3) Im Falle einer Bankpleite erfolgt die Entschädigung in Landeswährung. Die Umrechnung in Euro erfolgt zum Tageskurs.

4) Kontoeröffnung und Kontoführung nur per App möglich.

5) Zins gilt nur für Beträge bis 85 000 Euro.

6) Zins gilt nur für Beträge bis 100 000 Euro.

7) Für schwedische Kreditinstitute mit einer Niederlassung in Deutschland gilt die europäische Mindesteinlagensicherung in Höhe von 100 000 Euro.

8) Zins gilt nur für Beträge bis 90 000 Euro.

9) Kündigungsgeld: Zuzahlungen und Teilverfügungen sind nicht erlaubt. Es kann nur der gesamte Anlagebetrag gekündigt werden.

10) Tagesgeld-Neukunden erhalten für einen begrenzten Zeitraum einen höheren Zins.

11) Um den Abzug von Quellensteuer zu vermeiden, muss der Bank eine Ansässigkeitsbescheinigung vorliegen.

Stand: 3. Februar 2025



Dieser Ratgeber zeigt mit detaillierten Wirtschaftlichkeitsberechnungen, wann sich ein Elektroauto wirklich lohnt, wie sich die Reichweite optimieren und das Auto ins eigene Haustechniksystem integrieren lässt. Er erklärt, welche Schnellladeanbieter gute Tarife haben und wann sich Ladekarten und Lade-Apps am meisten rentieren.

256 Seiten | Hardcover | 20,1×25,6 cm

39,90 €

E-Book: 36,99 €

Best.-Nr. 2157267



Das Buch unterstützt bei allen technischen und rechtlichen Fragen sowie bei Planung, Auswahl und Umsetzung. Wie funktionieren Balkonkraftwerke und was können sie? Wie und wo sollte die Anlage für einen optimalen Ertrag installiert werden? Die Musterrechnungen in diesem Ratgeber helfen dabei, die beste Lösung für den persönlichen Bedarf zu finden.

176 Seiten | Softcover | 16,5×21,5 cm

29,90 €

Für Abonnenten: 24,99 €

E-Book: 24,99 €

Best.-Nr. 2157270



Kleines Buch, große Hilfe – die Sammlung der besten Tipps aus der beliebten Rubrik „Gewusst wie“! Mit diesem Ratgeber meistern Sie lästige Aufgaben des Alltags einfach und effizient. Bankvollmacht erteilen, Handydaten löschen, Flugkosten erstatten lassen, ein Patent an- oder ein Auto ummelden, eigene Patientendaten anfordern, Erbschein beantragen, Elster-Zugang verlängern und vieles andere mehr.

144 Seiten | Softcover | 16,5×21,5 cm

16,90 €

E-Book: 13,99 €

Best.-Nr. 2171695



In einer Welt voller Hektik ist es schwer, zuhause einen Ruhepol zu schaffen. Doch keine Sorge, dieser Ratgeber kann Ihnen helfen – mit einem klaren Motto im Kopf: Ordnung kann jeder! Erfahren Sie, wie Sie Ihre eigenen Bedürfnisse und Belohnungsroutinen erkennen und nutzen können, um die nötige Motivation für eine dauerhafte Ordnung zu finden.

176 Seiten | Softcover | 16,6×21,5 cm

19,90 €

E-Book: 15,99 €

Best.-Nr. 2157730

In allen Lebenslagen mit dem Finanz-Know-how der Stiftung Warentest bestens informiert



Zusätzliches Einkommen ganz ohne Arbeit – Dividenden sind ein Sehnsuchts-thema. Das Buch bietet einen seriösen und fundierten Einstieg. Dank konkreter Ratschläge für verschiedene Altersgruppen und Lebenssituationen können alle die Strategie umsetzen. Checklisten, Infografiken und Beispielrechnungen helfen dabei, den eigenen Bedarf zu berechnen.

160 Seiten | Softcover | 16,5×21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

Best.-Nr. 2171688



Für aktive Anleger und Risikobereite, die besser abschneiden wollen als der Gesamtmarkt, hat Finanztest eine neue Strategie entwickelt. Umsetzen lässt sich die Strategie mit ETF und aktiv gemanagten Fonds. Der Ratgeber erläutert die Voraussetzungen, Chancen und Risiken des Modells und zeigt detailliert, wie ein optimal strukturiertes Portfolio aussieht.

160 Seiten | Softcover | 16,5×21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

Best.-Nr. 2157268



ETF sind ideal für Vermögensaufbau und Altersvorsorge. Das Buch zeigt auch Börsenanfängern, wie sie geeignete ETF finden, welche Strategien vielversprechend sind und wovon sie besser die Finger lassen. Auch Smartphonebroker werden unter die Lupe genommen und Empfehlungen gegeben für ethisch verantwortungsvolles Anlegen mit nachhaltigen ETF.

3., aktualisierte Auflage

176 Seiten | Softcover | 16,5×21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 18,99 €

E-Book: 18,99 €

Best.-Nr. 2070788



Mit diesem leicht zu lesenden Buch steigen Geldanlage-Laien unkompliziert in die Finanzwelt ein und holen das Beste aus ihrem Geld heraus. 21 Kapitel vermitteln anschaulich die Grundlagen zu Finanzen und Geldanlage. So gelingt der persönliche Vermögensaufbau – selbst ohne Vorwissen.

208 Seiten | Softcover | 12,5×19,0 cm

14,90 €

E-Book: 11,99 €

Best.-Nr. 2171666

Mit dem kostenlosen Newsletter immer aktuell informiert. Jetzt abonnieren: test.de/newsletter

Die **Versandkosten** innerhalb Deutschlands betragen bei einem Bestellwert bis 10,00 € → 2,50 €, ab 10,00 € → kostenfrei. Wir liefern Ihre Wunschtitel schnellstens gegen Rechnung. Vorbestellte Produkte werden am Erscheinungstermin ausgeliefert. Dies gilt nur für Bestellungen innerhalb Deutschlands. Für Auslandsbestellungen wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice. Lieferung nur, solange der Vorrat reicht! Die Abonnenten-Vorteile gelten nicht für Mini- und Kunden und Probe-Ausgaben. © Stiftung Warentest, 2025. Keine Weitergabe.



Von Anfang an Steuern sparen

Mit dem Set wird die Steuererklärung für Privatvermieter zum Kinderspiel, auch bei Vermietung von Ferienwohnungen. Beispiele zeigen, wie Sie von Anfang an Steuern sparen – zum Beispiel indem Sie neue Abschreibungsmöglichkeiten nutzen. Dank selbstrechnerischer Checklisten behalten Sie den Überblick und vergessen keine Posten.

144 Seiten | Softcover | 21,0 × 29,7 cm

16,90 €

E-Book: 13,99 €

Best.-Nr. 2171691

Online mehr erfahren und bestellen:

test.de/buch

Oder telefonisch sichern:

030/3 46 46 50 82

Mo. – Fr. 7:30–20:00 Uhr, Sa. 9:00–14:00 Uhr



Das Spezialheft bietet wertvolle Informationen und Tipps, die Ihnen helfen, vom Finanzamt möglichst viel Geld zurückzubekommen. Es erklärt die Formulare, unterstützt beim Ausfüllen und gibt Hinweise zu abzugsfähigen Ausgaben. Es wird erklärt, wie man mögliche Steuervorteile nutzen und seinen Steuerbescheid prüfen kann.

128 Seiten | Softcover | 21,0 × 28,0 cm

14,90 €

E-Book: 12,90 €

Best.-Nr. 2166768



Nachhaltige Fonds und ETF versprechen bei Investitionen bestimmte Standards in Sachen Klimaschutz, soziale Kriterien und Unternehmensführung. Aber das nachhaltige Anlagensegment ist in den vergangenen Jahren rasant gewachsen. Finden Sie in dieser Vielfalt mithilfe dieses Ratgebers den passenden Fonds und umgehen Sie „Greenwashing“.

160 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

Best.-Nr. 2157727



Das neue Standardwerk der Stiftung Warentest weist den Weg zum Börsenerfolg. Lernen Sie, Kennzahlen richtig zu deuten, Geschäftsberichte zu verstehen und Ihr Portfolio professionell zusammenzustellen. Hier finden Sie alle Details und das notwendige Handwerkszeug, um Ihre finanziellen Ziele an der Börse zu erreichen.

416 Seiten | Hardcover | 20,1 × 25,6 cm

59,90 €

E-Book: 56,99 €

Best.-Nr. 2171687



Auch wenn Sie kein oder nur wenig Vorwissen haben – das Buch führt Sie zu einer funktionierenden und vor allem erfolgversprechenden Geldanlage. Von der Depotöffnung über verschiedene TAN-Verfahren bis zu Steuerfragen erhalten Sie alle wichtigen Informationen, angepasst an Ihre individuellen Bedürfnisse. Dabei ist es egal, ob Sie den Fokus auf Sicherheit, Nachhaltigkeit oder Schwellenländer legen.

3., aktualisierte Auflage
160 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

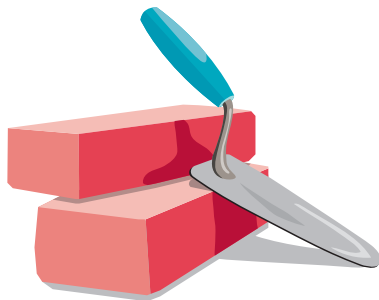
Best.-Nr. 2171689

Ihre Lieferung ist bereits ab 10,00 € Bestellwert kostenfrei

Dies ist ein Angebot der Stiftung Warentest, Vorständin Julia Bönisch, Lützowplatz 11-13, 10785 Berlin, Telefon: 030/3 46 46 50 80, Fax: 040/3 78 45 56 57, E-Mail: email@stiftung-warentest.de. Beschwerden richten Sie bitte an Stiftung Warentest, Kundenservice, 20080 Hamburg, Telefon: 030/3 46 46 50 80, Fax: 040/3 78 45 56 57, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de. Alle Informationen zu Ihrem Widerrufsrecht finden Sie auf Seite 97.

Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.

Bauen und Wohnen in Kürze



Keine Kündigung für Sanierung

Ein Vermieter darf seinem Mieter nicht kündigen, nur um die Wohnung zu sanieren und dann teurer zu vermieten. So urteilte das Amtsgericht Hannover (Az. 516 C 2278/24). Es liege hier nicht der Fall vor, dass ihn der Mietvertrag an der angemessenen Verwertung der Wohnung hindere. Eine solche Kündigung halten die Gerichte nur in seltenen Ausnahmefällen für berechtigt (siehe test.de/eigenbedarf).

Eigenbedarf bei DDR-Mietvertrag

Eigentümer von Wohnungen im Osten Deutschlands, die noch zu DDR-Zeiten von den Mietern bezogen wurden, dürfen einen etwaigen Eigenbedarf nach den Regelungen im Bürgerlichen Gesetzbuch geltend machen. Das hat der Bundesgerichtshof entschieden (Az. VIII ZR 15/23). Der Bundestag hatte nach der Wiedervereinigung beschlossen: Ab dem 3. Oktober 1990 gilt für alle Mietverträge West-Recht.

Keine digitalen Kontoauszüge

Wohnungseigentümer können im Büro des Verwalters Einsicht in Kontoauszüge der Gemeinschaft nehmen. Schickt die Bank die Auszüge in Papierform an den Verwalter, haben sie selbst dann keinen Anspruch auf Versand digitaler Kopien per E-Mail, wenn der digitale Abruf der Auszüge bei der Bank im Rahmen des Kontomodells möglich wäre (Landgericht Frankfurt am Main, Az. 2-13 S 27/24).

Balkonsolaranlage

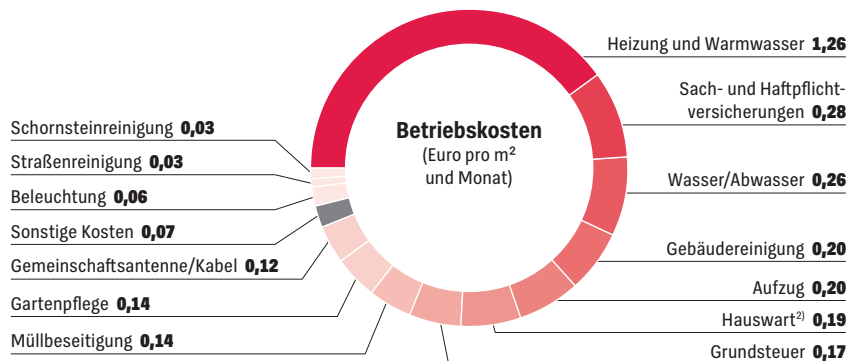
Befestigung nur gegen Sicherheiten

Seit Oktober 2024 haben Mieter einen Anspruch auf Erlaubnis einer Balkonsolaranlage. Dieser besteht nur dann nicht, wenn die bauliche Veränderung dem Vermieter nicht zugemutet werden kann. Dazu hat das Amtsgericht Köln nun ein erstes Urteil gefällt. Eine Mieterin hatte zwei Solarmodule an der Außenseite ihres Balkons angebracht, ohne die Vermieterin vorher zu informieren. Als die Vermieterin davon erfuhr, forderte sie den Abbau. Ihr Argument: Die Mieterin habe keine fachgerechte Installation und keine Versicherung für Schäden bei Unwetter nachgewiesen. Das Gericht urteilte: Ohne die Nachweise sei die Vermieterin nicht zur Erlaubnis verpflichtet. Die Mieterin muss die Solaranlage abbauen (Az. 208 C 460/23).

Mietwohnungen

Betriebskosten deutlich gestiegen

Mieter haben im Jahr 2023 pro Quadratmeter Wohnfläche im Schnitt 2,51 Euro im Monat für Betriebskosten bezahlt – 10 Prozent mehr als 2022. Die Grafik schlüsselt den Betrag nach einzelnen Betriebskostenarten auf.¹⁾



1) Weil nicht in jedem Fall alle Betriebskosten anfallen, ist die Summe der einzelnen Betriebskosten höher als der Durchschnitt pro Wohnung. 2) Ohne Hausreinigung und Gartenpflege (sonst 0,30 Euro). **Quelle:** Betriebskostenspiegel des Deutschen Mieterbundes



Immobilienverrentung

Kredit schlägt Teilverkauf

Wer im Alter flüssig sein will, hat verschiedene Optionen, seine Immobilie zu Geld zu machen, ohne ausziehen zu müssen.

Senioren haben diverse Möglichkeiten, ihr Immobilieneigentum ohne Umzug zu versilbern. Sie können einen Kredit aufnehmen, die Immobilie ganz oder zum Teil verkaufen oder neuerdings auch nur das Grundstück. Was im Einzelfall passt, hängt von den Bedürfnissen ab.

Teilverkauf. Beim Teilverkauf veräußern Senioren einen Teil ihrer Immobilie, nutzen sie aber ganz und zahlen den Käufern monatlich ein Entgelt dafür. Branchenspezifischer Wertfaktor verlangt etwa aktuell pro Jahr ab 4,5 Prozent des Kaufpreises, Heimkapital ab 4,99 Prozent, jeweils fest für zehn Jahre. In unserem Test 2022 kritisierten wir verbraucherunfreundliche Klauseln, danach veränderten Teilkaufanbieter ihre Verträge zum Teil. Wesentliche Haken hat das Modell aber nach wie vor. Es ist insgesamt teurer als endfällige Kredite mit ähnlichem Zahlungsstrom.

Kredit. Wir haben die Kreditinstitute aus dem Test 2022 im Dezember 2024 erneut befragt. Unter den bundesweit erhältlichen, endfälligen Darlehen für Senioren mit zehn Jahren Zinsbindung waren die

Sparda-Bank Baden-Württemberg mit 2,93 Prozent Effektivzins pro Jahr und die Allianz mit 3,34 Prozent am günstigsten.

Grundstücksverkauf. Neu ist das Modell, nur ein Grundstück ohne Gebäude zu kaufen und den Bewohnern dafür ein Nutzungsrecht (Erbbaurecht) für mehr als 100 Jahre zu gewähren. Dafür ist jährlich ein Prozentsatz des Grundstückswertes zu zahlen (Erbbauzins), der sich ändern kann. Aktuell setzt Grundpartner aus Berlin ab 4,99 Prozent an, bei Heimkapital aus München haben wir aus einer Beispielrechnung 5 Prozent ermittelt. Das ist ebenfalls teurer als günstige Kredite.

Leibrente. Dünner wurde 2025 das Angebot beim Immobilienverkauf gegen eine zeitlich begrenzte Rentenzahlung: Die frühere Marktführerin Deutsche Leibrenten teilte mit, sie werde wegen des volatilen Marktumfeldes „bis auf Weiteres“ keine Immobilien auf Rentenbasis ankaufen.

Tipp: Alle Varianten sind ausführlich unter test.de/immobilienrente erklärt, die Kreditkonditionen wurden aktualisiert.

Vorzeitige Kreditrückzahlung

Bank muss 10 000 Euro erstatten

10 000 Euro musste ein Kunde an die VR Bank Mittelhaardt zahlen, um zwei Immobilienkredite vorzeitig abzulösen. Der Bundesgerichtshof (BGH) entschied: Die Bank muss das Geld erstatten, weil sie im Vertrag falsch über die Berechnung der Vorfälligkeitsentschädigung informiert hat (Az. XI ZR 75/23). Hintergrund: Banken müssen seit 21. März 2016 im Vertrag klar und verständlich erläutern, wie sie die Entschädigung für eine vorzeitige Tilgung berechnen. Sonst geht ihr Anspruch auf Schadenersatz verloren.

In den Verträgen der Volksbank stand, dass sie ihren Schaden auf Grundlage ihrer Zinseinbußen während der „Restlaufzeit des abzulösenden Darlehens“ berechnet. Das war nach Ansicht des BGH irreführend. Denn Banken dürfen ihren Zinsschaden längstens bis zum Ende der Zinsbindung geltend machen. Vom Urteil profitieren auch Kunden anderer Banken. Viele haben gleiche oder ähnliche Klauseln verwendet.

Tipp: Ausführliche Informationen zum Thema finden Sie unter test.de/vorfaelligkeitsjoker.

13 445

**Immobilien wurden
2024 in Deutschland
zwangsversteigert. Das
waren 9 Prozent mehr
als im Vorjahr.**

Quelle: Argetra

Kaufen und schick machen

Immobilienkredite. Banken finanzieren beim Kauf eines älteren Hauses die Modernisierung gleich mit. Steigt dabei der Immobilienwert, darf der Kredit ruhig höher sein.

Deutschlands Wohnhäuser sind alt. Mehr als drei Viertel wurden vor der Jahrtausendwende gebaut, über die Hälfte sogar vor 1978 und damit vor Inkrafttreten der ersten Wärmeschutzverordnung.

Der Sanierungsbedarf bei diesen Häusern ist oft hoch. Der Verband Privater Bauherren schätzt, dass Käufer eines Hauses aus den Nachkriegsjahren für den zeitgemäßen Umbau etwa 40 Prozent des Kaufpreises brauchen, bei Einfamilienhäusern aus den 1970er und 1980er Jahren müssten etwa ein Drittel des Kaufpreises investiert werden, um es auf den heutigen Stand zu bringen.

Wir haben 60 Anbieter befragt ...

Viele Interessenten schrecken deshalb vor dem Kauf eines älteren Hauses zurück. Dabei sind die Kaufpreise meist günstiger und die Lage ist oft besser als bei Neubauten. Doch wie lässt sich neben dem Kaufpreis auch eine umfangreiche Modernisierung finanzieren? Je höher die Modernisierungskosten sind,

desto eher übersteigt der benötigte Kredit den eigentlichen Kaufpreis – auch wenn die Käufer genug Eigenkapital mitbringen. Bei einem hohen Finanzierungsanteil sind jedoch in der Regel auch die Zinsen höher und die Anforderungen an die Bonität sehr hoch.

Die Stiftung Warentest ist dieser Frage nachgegangen und hat 60 Banken, Versicherungen und Kreditvermittler gefragt, ob sie den Kauf und die Modernisierung eines älteren Hauses finanzieren. Und falls ja: zu welchen Konditionen.

... und zwei Modellfälle untersucht

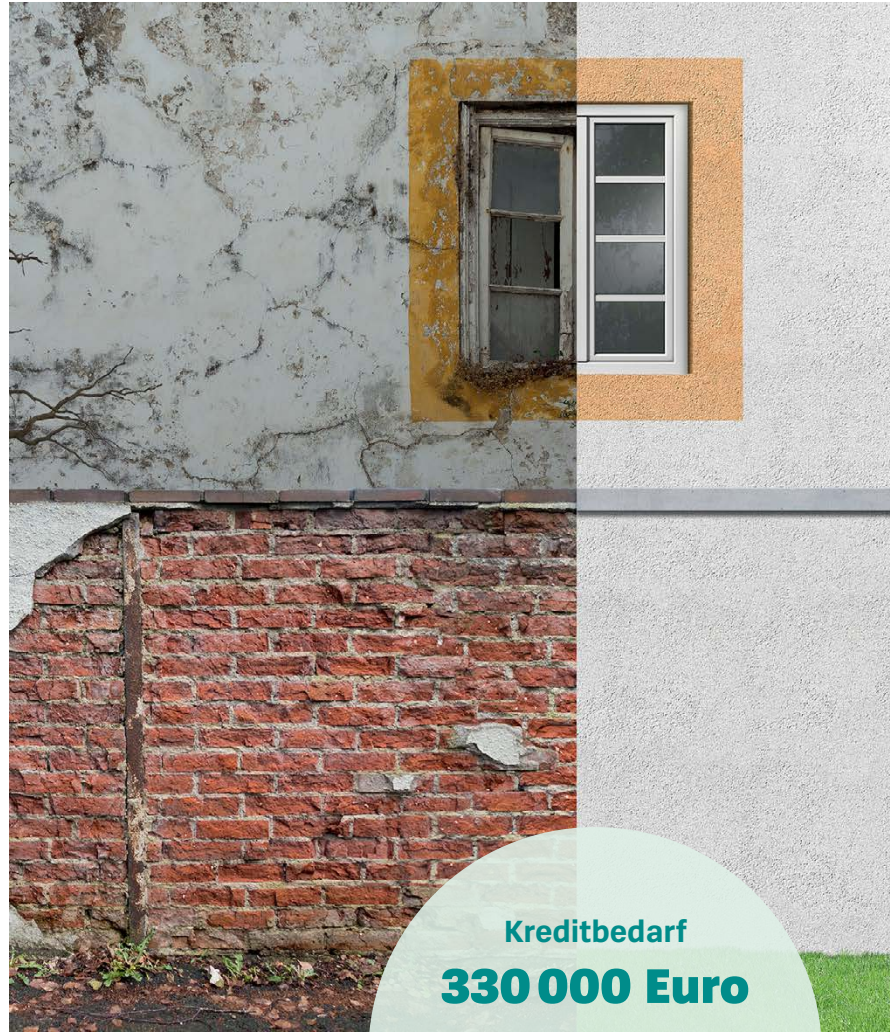
Unsere Annahme: Die Kreditnehmer kaufen für 300 000 Euro ein 1960 gebautes Einfamilienhaus. Im ersten Modellfall brauchen sie 70 000 Euro für Renovierung und Modernisierung, im zweiten Fall 100 000 Euro.

Da sie 70 000 Euro Eigenkapital aufbringen und zusätzlich die Kaufnebenkosten in Höhe von 15 000 Euro bis 35 000 Euro mit Eigenmitteln finanzieren, beträgt ihr Kredit-

bedarf im ersten Fall 300 000 Euro, im zweiten Fall 330 000 Euro (siehe S. 59). Ergebnis: 46 Banken machten für beide Fälle ein Angebot (siehe Tabellen S. 60). Der durchschnittliche Zins lag dabei nicht wesentlich höher als für eine 90-Prozent-Finanzierung zum gleichen Zeitpunkt.

Es darf ruhig ein bisschen mehr sein

Besonders erfreulich: Die Konditionen für den um 30 000 Euro höheren Kredit in Fall 2 waren mit im Schnitt 3,44 Prozent kaum höher als die 3,35 Prozent für den niedrigeren Kredit in Fall 1. Eine ganze Reihe von Instituten boten die Darlehen für Fall 1 und Fall 2 so



Kreditbedarf
330 000 Euro

Mittlerer Zins
3,44 %

Stand: 9. Dezember 2024

Kreditbedarf
300 000 Euro

Mittlerer Zins
3,35 %

Stand: 9. Dezember 2024

Aus Alt mach Neu.
Mit einem günstigen Kredit lassen sich auch teure Modernisierungen finanzieren.

gar zu exakt den gleichen Konditionen an. Das zeigt: Bei einer Modernisierung darf es im Zweifel ruhig etwas mehr sein. Solange die Maßnahmen den Wert der Immobilie steigern, verschlechtern sich trotz des höheren Kredits die Konditionen nicht oder nur unwesentlich. Voraussetzung ist, dass sich die Kreditnehmer die entsprechend höhere Rate leisten können. In Fall 1 beträgt sie im Schnitt 1319 Euro, in Fall 2 etwa 1475 Euro.

Mehr als 27 000 Euro Zinsunterschied

Beachtlich sind die Unterschiede zwischen günstigen und teuren Anbietern. Wie bei anderen Zinsvergleichen fanden wir erhebliche Zinsunterschiede von über einem Prozentpunkt. In Modellfall 1 hat ein Kunde des teuersten überregionalen Anbieters, der Postbank DSL, nach Ablauf der zehnjährigen Zinsbindungsfrist 27 601 Euro Zinsen mehr gezahlt als beim günstigsten Anbieter, dem Kreditvermittler Check24. Für das 30 000 Euro höhere Darlehen in Fall 2 beträgt der

höchste Zinsunterschied 24 430 Euro. Für den eigenen Fall sollten Kreditnehmer aber immer selber einen Zinsvergleich anstellen und Angebote von mindestens drei verschiedenen Kreditinstituten einholen. Denn unsere Tabellen auf Seite 60 bieten nur eine erste Orientierung. Ein Anbieter, der für einen unserer Modellfälle zu unserem Stichtag einen Spitzenzins geboten hat, macht in einem anderen Fall zu einem anderen Stichtag möglicherweise nur ein mittelmäßiges Angebot. Hinzu kommt: Der in den Tabellen genannte Bestzins von um die 3 Prozent dürfte heute etwas höher ausfallen. Die Zinsen sind seit Jahresanfang etwas gestiegen. Wie viel Sie für 60-, 80- und 100-Prozent-Finanzierungen zahlen, zeigen unsere Tabellen auf Seite 63.

Auf Bereitstellungszinsen achten

Deutliche Unterschiede zwischen den Angeboten fanden wir auch bei den Bereitstellungszinsen. Das sind Zinsen, die eine Bank für einen bereitgestellten, aber noch nicht abgerufenen Kredit verlangt. Üblich sind 0,2 bis 0,25 Prozent pro Monat auf den noch nicht ausgezahlten Teil des Darlehens. In unserem Vergleich gab es Institute, die bereits nach einem oder zwei Monaten Bereitstellungszinsen verlangen, andere erst nach 12 oder in einem Fall sogar 18 Monaten.

Bei Modernisierungen, die sich häufig über viele Monate hinziehen, können diese Zinsen zum Kostenfaktor werden. Rufen die Kreditnehmer beispielsweise 50 000 Euro erst nach 12 Monaten ab, zahlen sie dafür bei einigen Banken schnell über 1 000 Euro Zinsen, während andere Banken für die Bereitstellung des Darlehens keinen Cent verlangen. Wer von vornherein weiß, dass er einen Teil des Kredits zu einem späteren Zeitpunkt benötigt, sollte versuchen, eine längere Zeit ohne Bereitstellungszinsen zu unveränderten Konditionen auszuhandeln.

Einige Anbieter teilten die Kreditsumme auch in zwei Teile. So können sie für einen Teil der Summe einen Kredit zu günstigeren

Unser Rat

Günstig finanzieren. Schrecken

Sie nicht vor dem Kauf eines älteren Hauses zurück. Solange eine Modernisierung den Wert der Immobilie steigert, finanzieren Banken auch umfangreichere Maßnahmen zu günstigen Konditionen mit (siehe Seite 58).

Flexibel bleiben. Welche Bauarbeiten

in welchem Umfang als wertsteigernd anerkannt werden, ist von Bank zu Bank unterschiedlich. Fragen Sie Ihren Berater danach und passen Sie Ihre Pläne im Zweifel an.

Kostenplan erstellen. Für die Kreditzusage braucht die Bank eine genaue Aufstellung der Kosten. Fragen Sie, ob eine Auflistung von Ihnen reicht.

Zinsen vergleichen. Die Unterschiede zwischen günstigen und teureren Offerten sind groß. Lassen Sie sich von mindestens drei verschiedenen Kreditinstituten ein Angebot machen.

Konditionen anbieten. Ein Beispiel ist die Gladbacher Bank. In Modellfall 2 vergibt sie 230 000 Euro zu einem Zins von 3,31 Prozent, die restlichen 100 000 Euro finanziert sie über ein Nachrangdarlehen für 4,07 Prozent. Um die Angebote vergleichen zu können, haben wir den Gesamteffektivzins berechnet. Er beträgt 3,53 Prozent. Verlangt die Bank für den zweiten Kredit erst später Bereitstellungszinsen, ist die Teilung von Vorteil.

Wert der Immobilie steigt

Damit die Bank die Modernisierung mit in die Baufinanzierung aufnimmt, müssen die Modernisierungsmaßnahmen eine wert- →

Welche Kosten die Banken finanzieren

Wertsteigerung. Damit eine Bank bei einem Hauskauf auch die Kosten für die Modernisierung zu günstigen Konditionen mitfinanziert, müssen die Maßnahmen den Wert des Hauses steigern. Durch die Wertsteigerung erhöht sich der Beleihungswert der Immobilie. Die Bank kann dann einen höheren Kredit zu günstigen Konditionen vergeben.

Maßnahmen. Wir haben die Banken gefragt, welche Maßnahmen sie in welchem Umfang als wertsteigernd anrechnen. Ergebnis: Besonders häufig werden die Dämmung von Dach und Fassade, der Austausch der Fenster und die Erneuerung der Heizung als wertsteigernd angesehen. Auch eine Kernsanierung und die Erweiterung des Wohnraums führen zu einer Wertsteigerung. Neue Strom-, Wasser- und Abwasserleitungen dagegen zählen nicht immer als wertsteigernde Maßnahme, genauso wenig wie ein altersgerechter Umbau. Ein hochwertiger Parkettboden wird sogar bei knapp der Hälfte der Befragten nicht anerkannt. Eine pauschale Größe, in welchem Umfang die Maßnahmen aus ihrer Sicht den Immobilienwert steigern, gaben die Kreditinstitute nicht an. Das sei abhängig von Art und Umfang der Maßnahme und hänge vom Einzelfall ab.

Nachweise. Außerdem wollten wir wissen, welche Unterlagen Kunden vorlegen müssen, um Modernisierungskosten nachzuweisen. Rund die Hälfte der befragten Banken will eine detaillierte Bedarfsplanung eines Architekten sehen, beim Rest ist das nicht zwingend nötig oder hängt vom Einzelfall ab. Viele Banken verlangen auch Kostenvoranschläge der ausführenden Firmen. In einigen Fällen reicht es aber auch, wenn der Kunde selbst eine detaillierte Kostenaufstellung vorlegt.



Großzügiger und heller. Oft passen Besitzer Häuser auf heutige Wohnbedürfnisse an.

→ steigernde Wirkung haben. Dazu zählt in der Regel alles, was mit der Immobilie fest verbaut ist, etwa das Dach, die Außenwände oder die Heizung. Auch ein Ausbau des Dachbodens oder andere Maßnahmen zur Erweiterung der Wohnfläche sind meist wertsteigernd. Nicht mitfinanziert werden dagegen Renovierungsarbeiten. Die Grenzen zwischen Renovierung und Modernisierung sind allerdings oft fließend. So gilt bei den einen eine Badmodernisierung oder ein neuer, hochwertiger Fußboden als wertsteigernd, bei anderen nicht (siehe Kasten links).

Mit Förderung oder ohne

Wer das Dach oder die Fassade saniert oder die Heizung austauscht, muss sich an die Regeln des Gebäudeenergiegesetzes halten. Vorgeschrieben sind zum Beispiel bestimmte Dämmwerte und neue Heizungen müssen erneuerbare Energien nutzen.

In vielen Fällen gibt es für derlei Energiesparmaßnahmen staatliche Fördermittel (siehe S. 59). Die zu erfüllenden Anforderungen sind aber oft hoch und teuer, sodass die Förderung am Ende häufig keinen oder nur einen geringen finanziellen Vorteil bringt. In unseren Modellfällen sind wir daher davon ausgegangen, dass die Kreditnehmer keine Förderung in Anspruch nehmen oder erst im Nachgang den Steuerbonus beantragen.

Nicht ohne genauen Kostenplan

Die Bank kann Modernisierungskosten nur in die Finanzierung einbeziehen, wenn ihr eine seriöse Kostenaufstellung für die geplanten Maßnahmen vorliegt. Eine grobe Schätzung der Kreditnehmer selbst reicht im Regelfall nicht aus.

Für Käufer sanierungsbedürftiger Häuser, die schnell eine Kreditzusage brauchen, kann das eine große Hürde sein. Denn eine detaillierte Bedarfsplanung von einem Architekten oder einem Bauingenieur kostet Zeit und Geld. Wenn es schnell gehen muss, akzeptieren die Banken aber auch Alternativen, wie unsere Befragung gezeigt hat. Möglich sind beispielsweise Kostenvoranschläge der ausführenden Firmen oder ein eigener möglichst detaillierter Kostenplan. Auch der individuelle Sanierungsfahrplan eines Energieberaters wird manchmal anerkannt.

In der Regel nicht empfehlenswert ist es, bei Zeitdruck erst einen Kredit für die Finanzierung des Kaufpreises aufzunehmen und später ein Darlehen für die Modernisierung. Die Wertsteigerung der Immobilie wird dann beim ersten Kreditvertrag nicht berücksichtigt. Das verteuert den Kredit unnötig. ■

*Text: Alrun Jappe; Testleitung: Stefan Hüllen;
Testassistent: Alexander Zabel;
Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens*

Zinsvergünstigte Kredite und Zuschüsse

So fördert der Staat Kauf und Modernisierung

Komplettsanierung. Für die Sanierung oder den Kauf eines frisch sanierten Hauses vergibt die KfW bis 150 000 Euro Kredit. Das Haus muss nach der Sanierung mindestens den Effizienzhausstandard 85 erreichen. Je nach Effizienzstufe des Hauses vor und nach der Sanierung ist ein Tilgungszuschuss von 5 bis 35 Prozent möglich. Für eine Baubegleitung gibt es zusätzlich bis zu 10 000 Euro Kredit und 50 Prozent Tilgungszuschuss.

Wohneigentum für Familien. Familien mit Kindern, die ein bestehendes Wohnhaus kaufen und sanieren, können einen extra günstigen KfW-Kredit in Höhe von bis zu 150 000 Euro bekommen. Das Haushaltseinkommen von Familien mit einem Kind darf 90 000 Euro nicht übersteigen, plus 10 000 Euro für jedes weitere Kind. Das Haus muss beim Kauf die Energieeffizienzklasse F, G oder H haben und innerhalb von viereinhalb Jahren so saniert werden, dass es mindestens den Standard „Effizienzhaus 70 Erneuerbare Energien“ oder „Effizienzhaus Denkmal Erneuerbare Energien“ erreicht.

Heizungsförderung. Für den Austausch einer alten Heizung vergibt die KfW Zuschüsse. Sie bestehen aus einer Grundförderung in Höhe von 30 Prozent plus verschiedenen Boni. Möglich sind 20 Prozent Klimabonus für den Austausch besonders ineffizienter Heizungen sowie 30 Prozent Einkommensbonus für einkommensschwache Haushalte und 5 Prozent Effizienzbonus für besonders effiziente Wärmepumpen. Der Zuschuss ist begrenzt auf höchstens 70 Prozent der Kosten. Bei Einfamilienhäusern werden Kosten bis 30 000 Euro berücksichtigt.

Einzelmaßnahmen. Einzelne energetische Sanierungsmaßnahmen wie das Dämmen von Dächern oder Außenwänden oder der Einbau neuer Fenster bezuschusst das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa). Der Zuschuss beträgt 15 Prozent der Kosten. Förderfähig sind höchstens 30 000 Euro. Wird die Sanierung im Rahmen eines individuellen Sanierungsfahrplans durchgeführt, erhöht sich der Zuschuss auf 20 Prozent von maximal 60 000 Euro.

Ergänzungskredit. Maßnahmen, für die die KfW oder das Bafa bereits einen Zuschuss bewilligt, aber noch nicht ausgezahlt haben, fördert die KfW zusätzlich mit einem Kredit von bis zu 120 000 Euro. Bei einem Haushaltsjahreseinkommen von bis zu 90 000 Euro gewährt die KfW einen zusätzlichen Zinsvorteil.

Steuerliche Förderung. Alternativ zu den Förderungen durch KfW oder Bafa können Steuerzahlende für Energiesparmaßnahmen im Nachhinein einen Steuernachlass beantragen. Begünstigt sind grundsätzlich dieselben Maßnahmen. Insgesamt können sie 20 Prozent der Sanierungskosten geltend machen. Maximal sind 40 000 Euro Bonus drin, verteilt über drei Jahre. Achtung: Um den Bonus voll ausschöpfen zu können, muss die Steuerschuld entsprechend hoch sein.

Tipp: KfW-Kredite müssen Sie über einen Finanzierungspartner beantragen. Aktuelle Konditionen finden Sie auf Seite 62. Weitere Infos zu den Förderprogrammen unter test.de/foerderung-haus-heizung.

So haben wir getestet

Wir haben 60 Banken, Kreditvermittler und Versicherer nach Angeboten für ein Darlehen zur Finanzierung eines Hauskaufs und anschließender Modernisierung gefragt. 46 Anbieter nannten uns Konditionen, die unseren Modellvorgaben entsprechen. Die Auswahl der Anbieter berücksichtigt marktrelevante Privat- und Genossenschaftsbanken, Sparkassen sowie Kreditvermittler und Versicherer.

Unsere Annahmen

Das Einfamilienhaus hat einen Kaufpreis von 300 000 Euro, stammt aus dem Jahr 1960 und hat die Energieeffizienzklasse E. Bei dem Sanierungsvorhaben unterscheiden wir zwischen Maßnahmen zur Moderni-

sierung, die sich wertsteigernd auf die Immobilie auswirken, und solchen zur Renovierung, die zu keiner Wertsteigerung führen. Die Anbieter sollten uns für zwei Modellfälle Darlehen mit einem festen Zins für zehn Jahre, einer Anfangstilgung von 2 Prozent und einem Sondertilgungsrecht in Höhe von mindestens 5 Prozent der Kreditsumme pro Jahr nennen. Die Kreditsumme war optional auf zwei Darlehen aufteilbar.

Vorgaben für unsere zwei Modellfälle

■ Im ersten Fall beträgt die Kreditsumme 300 000 Euro. Es fallen dabei Kosten für Modernisierung und Renovierung an. Modernisierung: 50 000 Euro, Renovierung: 20 000 Euro.

■ Im zweiten Fall liegt der Kredit bei 330 000 Euro. Die Kosten der Modernisierung belaufen sich auf 80 000 Euro, die der Renovierung auf 20 000 Euro. Kosten, die nicht aus dem Kredit gedeckt sind, zuzüglich Kaufnebenkosten wie Grunderwerbssteuer, Notarkosten und Maklergebühren, werden mit Eigenkapital bezahlt. Hinweis: Die genannten Effektivzinssätze berücksichtigen Kosten zur Eintragung der Grundsuld in das Grundbuch. Besteht ein Angebot aus zwei Darlehen, weisen wir den Gesamteffektivzinssatz aus. Zusätzlich zeigen wir für jedes Angebot, für wie viele Monate bei Nichtauszahlung der Kreditsumme oder eines Teilbetrags keine Bereitstellungszinsen zu zahlen sind.

Hauskauf mit Modernisierung: Große Zinsunterschiede

Wir nennen die Angebote von 46 Banken, Vermittlern und Versicherern für zwei Modellfälle. Der Kaufpreis beträgt 300 000 Euro. Im ersten Fall betragen die Kosten für die Modernisierung 50 000 Euro, im zweiten Fall 80 000 Euro. Hinzu kommen je 20 000 Euro Renovierungskosten. Weitere Vorgaben siehe „So haben wir getestet“ (S. 59).

Fall 1: 300 000-Euro-Darlehen,
10 Jahre Zinsbindung,
2 Prozent Tilgung

**Zinersparnis
27 601 Euro***

Anbieter		Effektivzins (Prozent)	Bereitstellungszinsen fallen nach ... Monaten an
Check24	Ⓥ	2,93	2
Freie Finanzierer München	Ⓥ Ⓞ	2,98	12
BBBank		2,99	3
Volksbank Düsseldorf Neuss	⊕ Ⓞ	3,05	6
BW-Bank	⊕	3,10	12 / 12 ¹⁾
Baugeld Spezialisten	Ⓥ	3,16	3
Dr. Klein	Ⓥ	3,17	6
Hypofact	Ⓥ	3,17	3
Geld & Plan	Ⓥ	3,18	3
Hypovereinsbank	⊕	3,18	6
PlanetHome Enderlein	Ⓥ	3,18	6
Targobank	⊕	3,18	6
Accedo	Ⓥ	3,19	6
Baufi Direkt Haus & Wohnen	Ⓥ	3,19	6
DTW	Ⓥ	3,19	6
Fiba Immohyp	Ⓥ	3,24	6
Stadtsparkasse Düsseldorf	Ⓞ	3,25	6
1822direkt	⊕	3,26	12
Baufi24	Ⓥ	3,26	12
Comdirect	⊕	3,26	12
Commerzbank	⊕	3,26	12
Consorsbank	⊕	3,26	12
Creditfair	Ⓥ	3,26	12
Hüttig & Rompf	Ⓥ	3,26	12
Interhyp	Ⓥ	3,26	12
Sparda-Bank Nürnberg	⊕ Ⓞ	3,26	12
Sparda-Bank München	⊕	3,27	6
Sparkasse Nürnberg	Ⓞ	3,37	1
DKB	⊕	3,39	6
ING		3,39	6
Sparkasse KölnBonn	Ⓞ	3,40	12
Berliner Sparkasse	Ⓞ	3,47	6
Sparda-Bank West	⊕	3,47	6
Deutsche Bank	⊕	3,48	3
PSD Bank Hessen-Thüringen		3,52	18
Gladbacher Bank	⊕	3,53	2 / 3 ¹⁾
PSD Bank Hannover	⊕	3,57	3 / 4 ¹⁾
Sparkasse Leipzig	⊕ Ⓞ	3,59	6
Sparda-Bank Hessen	⊕	3,60	6
Sparda-Bank Baden-Württemberg		3,62	12
Debeka		3,70	3
Signal Iduna	⊕	3,71	6 / 12 ¹⁾
EthikBank		3,72	12
Sparkasse Hannover	Ⓞ	3,76	6
MBS in Potsdam	Ⓞ	3,83	6
Postbank DSL		3,83	3
Durchschnittlicher Zins		3,35	

Fall 2: 330 000-Euro-Darlehen,
10 Jahre Zinsbindung,
2 Prozent Tilgung

**Zinersparnis
24 430 Euro***

Anbieter		Effektivzins (Prozent)	Bereitstellungszinsen fallen nach ... Monaten an
Freie Finanzierer München	Ⓥ Ⓞ	2,97	12
Volksbank Düsseldorf Neuss	⊕ Ⓞ	3,05	6
BW-Bank	⊕	3,10	12 / 12 ¹⁾
Baugeld Spezialisten	Ⓥ	3,15	3
Dr. Klein	Ⓥ	3,17	3
Hypofact	Ⓥ	3,17	3
Baufi Direkt Haus & Wohnen	Ⓥ	3,18	3
Check24	Ⓥ	3,18	3
Geld & Plan	Ⓥ	3,18	3
Hypovereinsbank	⊕	3,18	3
PlanetHome Enderlein	Ⓥ	3,18	3
Targobank	⊕	3,18	3
DTW	Ⓥ	3,20	3
Fiba Immohyp	Ⓥ	3,23	6
Stadtsparkasse Düsseldorf	Ⓞ	3,25	6
Sparda-Bank Nürnberg	⊕ Ⓞ	3,26	12
Accedo	Ⓥ	3,38	12
1822direkt	⊕	3,39	12
Comdirect	⊕	3,39	12
Commerzbank	⊕	3,39	12
Consorsbank	⊕	3,39	12
DKB	⊕	3,39	6
ING		3,39	6
Interhyp	Ⓥ	3,39	12
Sparda-Bank München	⊕	3,41	6
BBBank		3,42	3
Berliner Sparkasse	Ⓞ	3,47	6
Sparda-Bank West	⊕	3,47	6
Deutsche Bank	⊕	3,48	3
Gladbacher Bank	⊕	3,53	2 / 3 ¹⁾
Sparkasse Nürnberg	Ⓞ	3,57	1
Sparkasse Leipzig	⊕ Ⓞ	3,59	6
Sparda-Bank Hessen	⊕	3,60	6
PSD Bank Hannover	⊕	3,65	3 / 4 ¹⁾
PSD Bank Hessen-Thüringen		3,68	18
Sparda-Bank Baden-Württemberg		3,68	12
Baufi24	Ⓥ	3,70	12
Creditfair	Ⓥ	3,70	12
Debeka		3,70	3
Hüttig & Rompf	Ⓥ	3,70	12
EthikBank		3,72	12
Signal Iduna	⊕	3,72	6 / 12 ¹⁾
Sparkasse KölnBonn	Ⓞ	3,72	12
Postbank DSL		3,83	3
Sparkasse Hannover	Ⓞ	3,98	6
MBS in Potsdam	Ⓞ	4,03	6
Durchschnittlicher Zins		3,44	

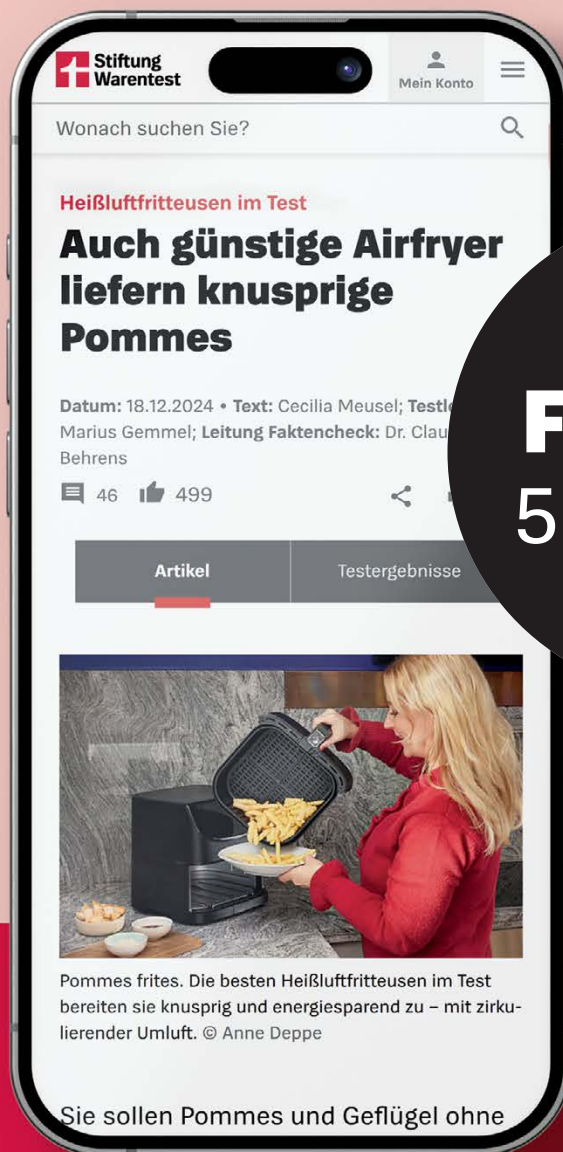
*Entspricht dem Zinsunterschied zwischen teuerstem und günstigstem überregionalem Angebot.

Ⓞ = Angebot regional eingeschränkt. Ⓥ = Kreditvermittler. ⊕ = Vermittelt auch fremde Angebote. 1) Angebot besteht aus zwei Darlehen. **Stand:** 9. Dezember 2024

Lecker Fritten und Gemüse!

Hier zahlen sich unsere Untersuchungen besonders aus: Manchen Heißluftfritteusen im jüngsten Test gelangen appetitliche Resultate beim Zubereiten von Pommes, Grillgemüse oder auch Aufbackbrötchen. Und unter den guten Geräten sind auch günstige! Andere Airfryer im Test lieferten aber nur labbrige Kartoffelstäbchen, verbrannten das Frittiertgut oder ließen das Gemüse halbroh. Unser Vergleich hilft Ihnen, teure Fehlkäufe zu vermeiden.

→ test.de/heissluftfritteusen



✓
Flatrate
5,90 Euro
monatlich*

Weiterlesen auf test.de

Mit der test.de-Flatrate haben Sie freien Zugriff auf:

- ✓ alle Testergebnisse
- ✓ umfassende Gesundheitsangebote
- ✓ Online-Artikel und Downloads
- ✓ ständig aktualisierte Test- und Fondsdatenbanken
- ✓ Geldanlagetipps

0 Euro kostet die Jahresflatrate, wenn Sie Stiftung Warentest und Stiftung Warentest Finanzen abonniert haben.

2,95 € kostet die Jahresflatrate monatlich (35,40 € jährlich), wenn Sie ein Abo von Stiftung Warentest oder Stiftung Warentest Finanzen haben.

*5,90 € kostet die Jahresflatrate monatlich (70,80 € jährlich), wenn Sie keines unserer Abos haben.

Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.

Plötzlicher Anstieg

Immobilienkredite. Stiftung Warentest Finanzen ermittelt jeden Monat Zinssätze für Darlehen von 60 Anbietern und berichtet über aktuelle Trends.

Zu Jahresbeginn sind die Zinsen für Immobilienkredite überraschend stark gestiegen. Für Darlehen mit zehn Jahren Zinsbindung in Höhe von 80 Prozent des Kaufpreises verlangten Banken Ende Januar 2025 im Schnitt einen Effektivzins von 3,45 Prozent. Das liegt deutlich über den 3,17 Prozent vom Dezember 2024.

Verantwortlich dafür waren anziehende Inflationsraten und die Unsicherheit an den

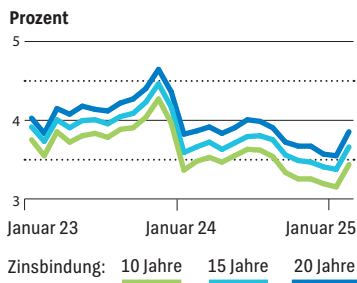
Kapitalmärkten über die Folgen möglicher Handelskriege. Eine Trendwende bei den Bauzinsen ist das aber wohl nicht. Die meisten Experten rechnen in den kommenden Monaten weiterhin mit stabilen Zinsen zwischen 3 und 4 Prozent.

Harter Wettbewerb

Der Wettbewerb ist bei Baufinanzierungen unverändert hoch. Banken vergeben zwar wieder mehr Darlehen als im vergangenen Jahr. Doch im Vergleich zur Niedrigzinsphase ist die Kreditnachfrage immer noch schwach. Das zeigt sich auch an den gesunkenen Margen: Die Spanne zwischen den Kreditzinsen und den Renditen für Pfandbriefe, mit denen Banken ihre Baukredite am Kapitalmarkt refinanzieren, ist heute im Schnitt nur etwa halb so hoch wie im ersten Halbjahr 2022.

Den Wettbewerb können sich Immobilienkäufer zunutze machen, indem sie mehrere Kreditangebote einholen und vergleichen. Dabei helfen auf Baukredite spezialisierte Vermittler, die über Online-Plattformen auf die Zinssätze und Kreditbedingungen vieler

Zinsen für Baukredite¹⁾



1) Kredite in Höhe von 80 Prozent des Kaufpreises.

Banken zugreifen. In unserem aktuellen Vergleich stecken hinter vielen günstigen Vermittlerangeboten Kredite von Lloyds Bank, Alte Leipziger Gruppe, Axa, BHW, DEVK und 1822direkt – Anbieter, die wohl nur wenige Immobilienkäufer auf dem Zettel haben. ■

Text: Jörg Sahr; Testleitung: Heike Nicodemus;
Testassistent: Alexander Zabel;
Faktencheck: Sabine Vogt

Förderdarlehen der KfW im Überblick

Programm	Nummer	Kurzbeschreibung	Höchst-darlehen pro Wohn- einheit (Euro)	Zins- bindung (Jahre)	Effektivzins (Prozent) für Darlehen bei Laufzeiten ab 4 bis ... Jahre				Tilgungs- zuschuss
					mit Tilgung ¹⁾			ohne Tilgung ³⁾ 10	
					10	20 ²⁾ / 25	30 ²⁾ / 35		
Wohneigentum	124	Bau oder Kauf einer selbst genutzten Immobilie.	100 000	5	3,39	3,39	3,39	3,65	□
				10	3,62	3,62	3,64		
Altersgerecht umbauen	159	Barrierereduzierend und einbruchssichernd umbauen oder Ersterwerb eines altersgerecht umgebauten Wohnraums.	50 000	5	2,35	2,46	2,49	3,21	□
				10	2,73	3,08	3,17		
Sanierung zum Effizienzhaus	261	Sanierung eines Wohngebäudes zum Effizienzhaus oder Ersterwerb nach Sanierung.	120 000 ⁴⁾ 150 000 (EE) ⁴⁾	10	1,81	2,41	2,56	2,63	■
Klimafreundlicher Neubau	297	Bau oder Kauf eines klimafreundlichen Neubaus.	100 000 150 000 ⁵⁾	10	2,27	2,79	2,87	2,92	□
Wohneigentum für Familien – Neubau	300	Bau oder Kauf eines klimafreundlichen Neubaus für Familien mit mindestens einem Kind unter 18 (einkommensabhängig).	170 000 bis 270 000 ⁶⁾	10	0,29	1,42	1,59	1,69	□
				20	–	2,75	3,22		
Wohneigentum für Familien – Altbau	308	Kauf eines älteren Hauses mit anschließender Sanierung für Familien mit mindestens einem Kind unter 18 (einkommensabhängig).	100 000 bis 150 000 ⁶⁾	10	0,29	1,42	1,51	1,69	□
				20	–	2,75	3,22		
Ergänzungskredit Plus	358	Einzelmaßnahmen zur energetischen Sanierung wie Heizungseinbau, zusätzlich zum bereits bewilligten Zuschuss. Abhängig vom zu versteuernden Haushalts-Jahreseinkommen: Programm 358 bis 90 000 Euro, Programm 359 über 90 000 Euro.	120 000	5	0,01	–	–	1,75	□
				10	0,39	1,49	1,65		
Ergänzungskredit	359		120 000	5	3,33	–	–	3,67	□
				10	3,50	3,63	3,65		

■ = Ja. □ = Nein. EE = Erneuerbare-Energien-Klasse. – = Entfällt.

1) Mindestens ein Jahr ist tilgungsfrei, maximal sind es zwei bis fünf Jahre (nach Laufzeit).

2) In Programmen Altersgerecht umbauen (159) und Sanierung zum Effizienzhaus (261).

3) Rückzahlung am Ende der Laufzeit in einem Betrag (endfälliges Darlehen).

4) Für Baubegleitung bis zu 10 000 Euro extra.

5) Mit Nachhaltigkeitszertifikat.

6) Abhängig von der Zahl der Kinder und dem Gebäudestandard (bei Programm 300).

Mehr Infos unter test.de/foerderung-haus-heizung.

Stand: 5. Februar 2025

Günstige Darlehen für Immobilien

Kreditvergleich. Wir nennen die günstigsten Angebote für den Kauf einer Immobilie aus einer Stichprobe von derzeit 60 Anbietern. Der Kaufpreis beträgt 400 000 Euro. Die Darlehenssumme entspricht jeweils 240 000 Euro (60 Prozent

des Kaufpreises), 320 000 Euro (80 Prozent) und 400 000 Euro (100 Prozent). Die Tilgung beträgt 2 Prozent.

Aktuell. Die nächste Aktualisierung gibt es ab 7. März 2025 unter test.de/immobilienkredit (mit Flatrate kostenlos).

60-Prozent-Finanzierung

Anbieter	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20
Überregionale Anbieter ohne Filialnetz¹⁾			
Sparda-Bank Hessen	⊕ 3,07	3,22	–
PlanetHome / Enderlein	⊖ 3,14	3,30	3,50
Check24	⊖ 3,15	3,30	3,49
Geld & Plan	⊖ 3,15	3,30	3,52
PSD Bank RheinNeckarSaar	⊕ 3,20	3,31	3,62
Sparda-Bank München	⊕ 3,08	3,32	3,62
Fiba ImmoHyp	⊖ 3,18	3,32	3,55
DTW	⊖ 3,10	3,33	3,42
Creditfair	⊖ 3,10	3,33	3,56
Hüttig & Rompf	⊖ 3,11	3,36	3,57
Accedo	⊖ 3,17	3,38	3,49
PSD Bank Nürnberg	⊕ 3,18	3,39	3,42
Baufi Direkt / Haus & Wohnen	⊖ 3,19	3,39	3,59
1822direkt	⊕ 3,21	3,42	3,64
Comdirect	⊕ 3,21	3,42	3,64
Consorsbank	⊕ 3,21	3,42	3,64
Sparda-Bank Baden-Württemb.	3,23	3,44	3,69
PSD Bank West	3,31	3,46	3,57
Sparda-Bank West	⊕ 3,16	3,47	4,32
EthikBank	3,30	3,53	–
Sparda-Bank Hannover	3,27	3,58	3,99
DKB	⊕ 3,32	3,58	3,63
Überregionale Anbieter mit Filialnetz¹⁾			
Baugeld Spezialisten	⊖ 3,05	3,27	3,48
Hypovereinsbank	⊕ 3,14	3,30	3,50
Targobank	⊕ 3,14	3,30	3,50
Dr. Klein	⊖ 3,17	3,30	3,52
DEVK	3,15	3,32	3,41
Baufi24	⊖ 3,11	3,36	3,57
BBBank	3,09	3,37	3,56
Interhyp	⊖ 3,19	3,39	3,63
Commerzbank	⊕ 3,21	3,42	3,64
Ergo	⊕ 3,21	3,42	3,64
AXA	3,29	3,49	3,69
Regionale Anbieter			
Freie Finanzierer München	⊖ 3,10	3,36	3,42
Sparda-Bank Hamburg	3,20	3,49	3,61
Volksbank Düsseldorf Neuss	⊕ 3,34	3,51	3,59
Sparkasse Nürnberg	3,32	3,58	3,99
Stadtsparkasse Düsseldorf	3,39	3,58	3,87
Durchschnittlicher Zins	3,32	3,54	3,71
Höchster Zins im Test	4,39	4,50	4,50

80-Prozent-Finanzierung

Anbieter	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20
Überregionale Anbieter ohne Filialnetz¹⁾			
Sparda-Bank Hessen	3,22	3,28	–
PSD Bank RheinNeckarSaar	⊕ 3,30	3,41	3,72
DTW	⊖ 3,20	3,45	3,52
Check24	⊖ 3,28	3,45	3,55
Creditfair	⊖ 3,20	3,48	3,69
Hüttig & Rompf	⊖ 3,21	3,48	3,69
Accedo	⊖ 3,27	3,48	3,68
Fiba ImmoHyp	⊖ 3,30	3,48	3,73
PlanetHome / Enderlein	⊖ 3,25	3,49	3,71
PSD Bank Nürnberg	⊕ 3,28	3,49	3,52
Baufi Direkt / Haus & Wohnen	⊖ 3,29	3,49	3,69
Geld & Plan	⊖ 3,39	3,49	3,69
Sparda-Bank München	⊕ 3,28	3,52	3,86
1822direkt	⊕ 3,37	3,53	3,82
Comdirect	⊕ 3,37	3,53	3,82
Consorsbank	⊕ 3,37	3,53	3,82
Sparda-Bank Baden-Württemb.	3,34	3,54	3,79
Sparda-Bank West	⊕ 3,37	3,57	4,60
PSD Bank West	3,51	3,67	3,77
Sparda-Bank Hannover	3,37	3,68	4,09
DKB	⊕ 3,50	3,68	3,83
Überregionale Anbieter mit Filialnetz¹⁾			
BBBank	3,09	3,37	3,55
Baugeld Spezialisten	⊖ 3,21	3,41	3,63
DEVK	3,30	3,47	3,56
Baufi24	⊖ 3,21	3,48	3,69
Dr. Klein	⊖ 3,27	3,48	3,68
Hypovereinsbank	⊕ 3,25	3,49	3,71
Targobank	⊕ 3,25	3,49	3,71
Interhyp	⊖ 3,29	3,49	3,73
Commerzbank	⊕ 3,37	3,53	3,82
Ergo	⊕ 3,37	3,53	3,82
AXA	3,39	3,59	3,79
Regionale Anbieter			
Freie Finanzierer München	⊖ 3,20	3,48	3,52
Sparda-Bank Nürnberg	⊕ 3,16	3,63	–
Sparda-Bank Hamburg	3,36	3,65	3,76
Volksbank Düsseldorf Neuss	⊕ 3,46	3,66	3,73
Sparkasse Nürnberg	3,37	3,68	4,04
Berliner Sparkasse	3,57	3,68	3,78
Durchschnittlicher Zins	3,45	3,67	3,86
Höchster Zins im Test	4,36	4,48	4,66

100-Prozent-Finanzierung

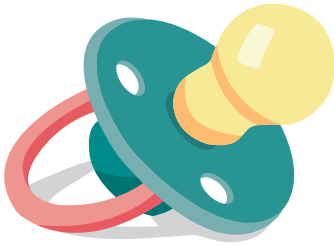
Anbieter	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20
Überregionale Anbieter ohne Filialnetz¹⁾			
PSD Bank RheinNeckarSaar	⊕ 3,67	3,77	4,08
Sparda-Bank München	⊕ 3,69	3,83	4,08
Fiba ImmoHyp	⊖ 3,64	3,84	4,06
Check24	⊖ 3,86	4,06	4,31
BW-Bank	⊕ 3,83	4,07	4,10
DTW	⊖ 3,82	4,08	4,33
PlanetHome / Enderlein	⊖ 3,83	4,12	4,24
Baufi Direkt / Haus & Wohnen	⊖ 3,96	4,12	4,31
Geld & Plan	⊖ 3,96	4,12	4,31
Creditfair	⊖ 3,96	4,13	4,33
Sparda-Bank Hannover	3,89	4,20	4,61
Sparda-Bank West	⊕ 3,99	4,20	4,84
Accedo	⊖ 3,92	4,24	4,31
1822direkt	⊕ 3,97	4,28	4,55
Comdirect	⊕ 3,97	4,28	4,55
Consorsbank	⊕ 3,97	4,28	4,55
DKB	⊕ 3,97	4,28	4,55
PSD Bank Hannover	⊕ 4,20	4,28	4,52
PSD Bank West	4,13	4,29	4,39
PSD Bank Nürnberg	⊕ 3,76	4,30	4,53
Überregionale Anbieter mit Filialnetz¹⁾			
BBBank	3,24	3,52	3,71
Baugeld Spezialisten	⊖ 3,70	4,07	4,27
Dr. Klein	⊖ 3,75	4,07	4,30
Signal Iduna	3,99	4,09	4,30
Hypovereinsbank	⊕ 3,83	4,12	4,24
Targobank	⊕ 3,83	4,12	4,24
Debeka	3,78	4,26	–
Commerzbank	⊕ 3,97	4,28	4,55
Ergo	⊕ 3,97	4,28	4,55
Interhyp	⊖ 3,97	4,28	4,55
Regionale Anbieter			
Volksbank Düsseldorf Neuss	⊕ 3,63	3,82	3,89
Berliner Sparkasse	3,83	3,99	4,04
Sparda-Bank Nürnberg	⊕ 3,58	4,04	–
Freie Finanzierer München	⊖ 3,74	4,12	4,31
Stadtsparkasse Düsseldorf	4,00	4,24	4,54
Volksbank im Münsterland	⊕ 4,17	4,24	4,51
MBS in Potsdam	4,00	4,28	–
Sparkasse KölnBonn	4,07	4,29	5,13
Durchschnittlicher Zins	3,98	4,24	4,47
Höchster Zins im Test	4,99	5,18	5,35

Sortiert nach dem Effektivzins für 15 Jahre Zinsbindung.
 ⊕ = Kreditvermittler. – = Entfällt, da kein Angebot.
 ⊖ = Vermittelt auch fremde Angebote.

1) Angegeben sind bundesweit gültige Konditionen.
 Bei vielen Anbietern gibt es für den Modellfall auch günstigere regionale Angebote.

Stand: 28. Januar 2025

Steuern in Kürze



Kindergeld-Vorgaben rechtens

Für Eltern, die als Nicht-EU-Bürger kein Freizügigkeitsrecht haben, ist der Anspruch auf Kindergeld an Bedingungen geknüpft, etwa an eine Erwerbstätigkeit. Das ist verfassungsrechtlich nicht zu beanstanden, entschied das Finanzgericht Münster im Fall einer jungen Mutter aus Tunesien (Az. 12 K 2819/22 Kg). Sie erhielt kein Kindergeld, da sie im strittigen Zeitraum weder erwerbstätig noch in Elternzeit war.

Firmenanteile steuerfrei

Übertragen GmbH-Gesellschafter leitenden Mitarbeitern Unternehmensanteile, um so die eigene Nachfolge zu sichern, ergibt sich daraus für die Beschenkten kein steuerpflichtiger Arbeitslohn (Bundesfinanzhof, Az. VI R 21/22). Arbeitslohn setzt voraus, dass der Vorteil für eine Beschäftigung gewährt wird, so das Gericht. In dem Fall sei aber erkennbar die Regelung der Nachfolge das Motiv gewesen.

Mehr einzahlen in Betriebsrente

Die Fördergrenzen für die betriebliche Altersvorsorge sind 2025 gestiegen: Arbeitnehmende können in diesem Jahr bis zu 7728 Euro von ihrem Bruttoverdienst abzweigen und in einen Vorsorgevertrag – zum Beispiel in eine betriebliche Direktversicherung – investieren, ohne für diesen Teil ihres Gehalts Steuern zu zahlen. Für Vorsorgebeiträge bis 3864 Euro müssen sie auch keine Sozialabgaben aufbringen.

Berufliche Fahrten

Mehr absetzen ohne erste Tätigkeitsstätte

Auch wenn Arbeitnehmende über Jahre am selben Ort eingesetzt sind, muss dort nicht ihre „erste Tätigkeitsstätte“ sein. Das zeigt ein Urteil des Finanzgerichts Münster im Fall eines Beamten-Ehepaars (Az. 15 K 698/22E, Revision zugelassen). Die Frau war nach mehreren, jeweils befristeten Versetzungen über neun Jahre als Lehrkraft an einer Ausbildungsstätte tätig, ihr Mann mehr als acht Jahre. Das Finanzamt wertete die Einrichtung als erste Tätigkeitsstätte und erkannte für Fahrten dorthin nur die Entfernungspauschale an. Das Gericht sah es anders: Zu berücksichtigen seien die Kosten für alle zurückgelegten Kilometer, da die Bildungseinrichtung nicht die erste Tätigkeitsstätte gewesen sei. Die zwei seien der Einrichtung immer nur befristet und nicht dauerhaft zugeordnet gewesen.

Schnellste Finanzämter

Hamburg auf Platz eins

Der Steuersoftware-Anbieter Lohnsteuer kompakt hat zum Jahresanfang wieder die Geschwindigkeit deutscher Finanzämter ausgewertet. Bei der Steuererklärung waren diesmal die Finanzämter in Hamburg am schnellsten, dicht dahinter folgt Thüringen. Schlusslicht ist mit großem Abstand Bremen, wo Erklärungen im Schnitt fast 80 Tage lang bearbeitet wurden.

Quelle: Lohnsteuer-kompakt.de Stand: Januar 2025

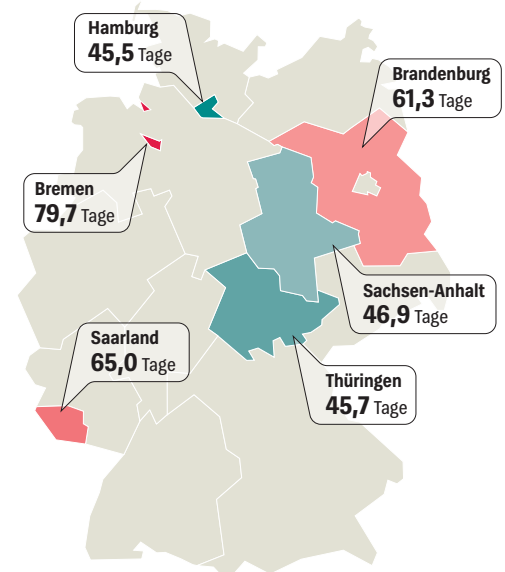
Frage an die Redaktion

Steuerklasse jetzt noch wechseln?

In unserer Firma könnte es bald Kurzarbeit geben. Ich frage mich nun, ob es etwas bringt, wenn ich kurzfristig von Steuerklasse 4 in die 3 gehe.

Ja. Wenn Sie Klasse 3 wählen und Ihr Partner Klasse 5, bringt Ihnen das mehr Kurzarbeitergeld: Weil Ihr Nettoverdienst steigt, steht Ihnen auch mehr Lohnersatz zu. Das Ganze zahlt sich sogar dann aus, wenn Sie die Änderung erst kurz nach Beginn der Kurzarbeit beantragen.

Tipp: Eine Orientierung, wie hoch Ihr Kurzarbeitergeld ausfallen kann, bietet unser Rechner unter test.de/kurzarbeitergeld.



Grafik: Stiftung Warentest



Neue Grundsteuer

Bescheid (nicht) da – was tun?

Viele Eigentümer haben den Grundsteuerbescheid erhalten, andere warten noch darauf. Wir beantworten wichtige Fragen.

Der letzte Bescheid in Sachen Grundsteuer zeigt Schwarz auf Weiß, wie viel künftig zu zahlen ist. Doch in manchen Städten und Gemeinden lässt das Schreiben noch auf sich warten, etwa in Hamburg. Andere Orte sind schon sehr weit mit dem Versand der Bescheide, zum Beispiel Berlin. Wir geben Antworten auf die drängendsten Fragen – für diejenigen, die ihren Bescheid schon haben, aber auch für alle, die noch darauf warten.

Ich habe meinen Grundsteuerbescheid erhalten, soll ich Einspruch einlegen?

Das bringt nur etwas, wenn er Fehler wie Zahlendreher oder andere falsche Daten enthält. Wollen Sie gegen den neuen Immobilienwert vorgehen, hätte Sie gegen den ersten Bescheid, den Grundsteuerwertbescheid, innerhalb eines Monats Einspruch einlegen müssen. Doch auch später lässt sich oft noch ein niedrigerer Wert nachweisen: mit einem Antrag auf „fehlerbeseitigende Wertfortschreibung“. Dafür muss der vom Finanzamt festgestellte Immobilienwert um mindestens 40 Prozent und 15 000 Euro höher liegen als der tatsächliche Immobilienwert. Das

müssen Sie mit einem Gutachten nachweisen. Dies ist derzeit in den elf Ländern mit dem sogenannten Bundesmodell möglich und auch Baden-Württemberg hat eine ähnliche Regelung (mehr unter test.de/grundsteuer).

Ich habe meinen Grundsteuerbescheid noch nicht erhalten, muss ich die alte Grundsteuer zahlen?

Nein, die alte, verfassungswidrige Grundsteuer ist ab dem 1. Januar 2025 nicht mehr zu zahlen. Liegt Ihnen der neue Grundsteuerbescheid noch nicht vor, wird Ihre Stadt oder Gemeinde die Steuer nicht abbuchen. Haben Sie einen Dauerauftrag eingerichtet, sollten Sie diesen vorerst aussetzen.

Ist die neue Grundsteuer ebenfalls verfassungswidrig und wird kippen?

Die bisherigen Urteile der Finanzgerichte deuten insgesamt eher nicht darauf hin. Das letzte Wort wird aber das Bundesverfassungsgericht haben. Dies könnte auch einzelne Regelungen für verfassungswidrig erklären, ohne die ganze Steuerreform zu kippen.

6,94

Millionen Minijobber waren zum 30. September 2024 angemeldet. 2025 können sie bis zu 556 Euro im Monat „brutto wie netto“ verdienen.

Quelle: Minijob-Zentrale

Verdienstausfall

Steuer auf die Steuererstattung

Ein aktuelles Urteil des Bundesfinanzhofs (BFH) beschäftigt sich mit der Besteuerung von Entschädigungen für Verdienstausschlägen. Eine Frau hatte wegen eines medizinischen Behandlungsfehlers ihren Beruf aufgeben müssen. Sie erhielt ihren dadurch entgangenen Verdienst jährlich von der Versicherung des Schädigers ersetzt. Solche Entschädigungen sind laut Gesetz steuerpflichtig, allerdings kam die Versicherung auch für die anfallenden Steuern auf. Die Geschädigte stritt sich nun mit dem Finanzamt darüber, ob auch auf diese Erstattung der Steuerlast wiederum Steuern anfallen. Der BFH entschied, dass sowohl der Verdienstausschlag als auch die Steuerlast zum selben Schadensersatzanspruch gehören. Die Geschädigte muss nun also auch Steuern auf die erstattete Steuerlast zahlen (Az. IX R 5/23). Anders sähe es bei einer Entschädigung für immaterielle Schäden (Schmerzensgeld) aus: Diese sind in der Regel nicht steuerpflichtig.

Geld zurück vom letzten Jahr

Steuererklärung 2024. Bis Ende Februar übermitteln viele Stellen Steuerdaten für 2024 an das Finanzamt. Jetzt ist die Zeit, sich zu viel gezahlte Steuer zurückzuholen.

Manche können es kaum erwarten: Die Aussicht auf eine drei- oder vierstellige Rückzahlung vom Finanzamt treibt sie an, möglichst bald mit der Steuererklärung für das gerade abgelaufene Jahr loszulegen. Bei anderen ist die Motivation deutlich geringer – sie zögern das Ausfüllen hinaus, weil sie fürchten, Steuern nachzahlen zu müssen oder einfach den Weg durch die Formulare scheuen.

Ganz gleich, ob früh oder auf den letzten Drücker abgerechnet wird: Auf den folgenden Seiten geben wir einen Überblick, was bei der Steuererklärung für 2024 neu ist, welche Abgabetermine zu beachten sind und mit welchen Posten zum Beispiel Arbeitnehmende, Familien sowie Rentnerinnen und Rentner beim Finanzamt punkten.

Die Pflicht

In vielen Fällen haben Steuerpflichtige keine Wahl: Sie müssen sich mit den Formularen auseinandersetzen, weil sie zur Steuererklärung verpflichtet sind. Das gilt, wenn das Finanzamt vermutet, dass es bestimmte Einnahmen nicht kennt und noch Steuern darauf ausstehen. Oder wenn es davon ausgeht, dass die im Laufe des Jahres im Voraus gezahlten Steuern zu niedrig waren.

Steuerklassen. Pflicht ist die Erklärung für Arbeitnehmende, deren Bruttoverdienst 2024 nach den Lohnsteuerklassen 5, 6 oder 4 plus Faktor versteuert wurde.

Nebeneinkünfte. Das Finanzamt will Nebeneinkünfte wissen. Haben etwa Angestellte nebenbei als Selbstständige oder Vermieter mehr als 410 Euro im Jahr hinzuverdient, müssen sie eine Steuererklärung einreichen.

Lohnersatz. Auch Arbeitnehmende, die im Vorjahr mehr als 410 Euro Lohnersatz wie Arbeitslosen-, Eltern- oder Krankengeld erhalten haben, sind zur Erklärung verpflichtet. Die Leistungen sind steuerfrei, unterliegen aber dem Progressionsvorbehalt: Durch sie kann der Steuersatz für die übrigen Einkünfte und damit die Steuerlast steigen.

Renteneintritt. Zeit für die Steuererklärung müssen meist auch die einplanen, die im Laufe des Jahres aus dem Berufsleben in den Ruhestand gewechselt sind. Wenn in einem Jahr zu Einkünften aus nicht selbstständiger Arbeit Renteneinkünfte über 410 Euro kommen, ist die Abrechnung vorgeschrieben. Diese Grenze ist oft bereits mit Auszahlung der ersten Monatsrente überschritten.

Höhe der Einkünfte. Für das erste komplette Jahr im Ruhestand gelten wiederum andere Regeln. Rentnerinnen und Rentner, die nicht mehr berufstätig sind, müssen eine Steuererklärung einreichen, wenn sie im Jahr 2024 mehr als 11784 Euro steuerpflichtige Einkünfte erzielt haben – etwa aus ihrer gesetzlichen Rente, aus Zusatzrenten oder aus der Vermietung einer Immobilie. Für Ehepaare und eingetragene Lebenspartner gilt mit 23568 Euro der doppelte Wert.

Die Stichtage

Wer es mit der Abrechnung für 2024 besonders eilig hat, kann im Normalfall in Kürze loslegen, denn Arbeitgeber, Kranken- und Rentenversicherer müssen bis Ende Februar die für die Steuererklärung zu berücksichtigenden Daten elektronisch an das Finanzamt übermitteln. Danach stehen diese E-Daten für diejenigen zum Abruf bereit, die ihre Erklärung digital über das Elster-Portal der Finanzverwaltung ausfüllen.

Ab März werden dann in den Finanzämtern die ersten Steuererklärungen für das Jahr 2024 bearbeitet.



Steuerpflichtige, die zur Abgabe der Erklärung verpflichtet sind, es aber langsamer angehen, sollten als Stichtag den 31. Juli 2025 im Auge behalten. Bis dahin muss ihre Steuererklärung für 2024 beim Finanzamt vorliegen. Es sei denn, sie beauftragen einen Steuerberater oder einen Lohnsteuerhilfeverein: Kümmern sich solche Profis um die Abrechnung, muss sie spätestens am Donnerstag, den 30. April 2026, beim Finanzamt sein.

Deutlich mehr Zeit für die Abgabe bleibt allen, die die Steuererklärung nicht machen müssen, sondern sie freiwillig einreichen. Sie haben nach Ende eines Steuerjahres bis zu vier Jahre Zeit. Die Erklärung für 2024 können sie also bis Ende 2028 einreichen.

Die Formulare

Zu jeder Steuererklärung gehört der Hauptvordruck, in dem die persönlichen Daten der einreichenden Person stehen – beispielsweise Steuer-Identifikationsnummer, Bank- und Kontaktdaten. Ehepaare und eingetragene Lebenspartner geben hier an, ob sie eine gemeinsame Steuererklärung abgeben oder ob beide jeweils einzeln abrechnen.

Auf der ersten Seite des Hauptvordrucks informiert die Finanzverwaltung, dass Belege nur einzureichen sind, wenn in den Vordrucken oder Anleitungen darauf hingewiesen wird oder wenn das Finanzamt dazu auf-



Das aktuelle Sonderheft

Das „Finanztest Spezial Steuern 2025“ lotst Sie mit vielen Spartipps, Ausfüllhilfen, Beispielen und einer Übersicht zu aktuellen Urteilen durch die Steuererklärung für 2024 und hilft, das Steuerjahr 2025 zu planen. Sie erhalten es unter test.de/steuerheft oder im Handel zum Preis von 14,90 Euro.



Unser Rat

Abrechnung. Machen Sie Ihre Steuererklärung für 2024 – auch dann, wenn Sie dazu nicht verpflichtet sind! Die Chancen auf eine Erstattung vom Finanzamt stehen gut, wenn Sie zum Beispiel Ausgaben für Arbeitsweg oder Homeoffice geltend machen können, im vergangenen Sommer für Hochwasseropfer gespendet oder von Profis Ihre Wohnung haben renovieren lassen.

Unterstützung. Sie sind unsicher, ob Sie die Steuererklärung allein schaffen? Kommerzielle Steuerprogramme für PC oder Smartphone können eine Hilfe sein. Dort finden Sie Tipps und Ausfüllhilfen. Als wir die Angebote zuletzt 2024 getestet haben, war Tax von Buhl Data Service unser Preis-Leistungs-Sieger (test.de/steuerprogramme). Die Nachfolge-Software ist derzeit ab etwa 15 Euro im Onlinehandel zum Download erhältlich.

fordert. Falls Belege gefordert sind, übermitteln Steuerpflichtige sie möglichst elektronisch etwa per Elster. Belege auf Papier sollen sie als Kopie schicken, nicht im Original.

Zusätzlich zum Hauptvordruck sind je nach persönlicher Situation verschiedene Anlagen auszufüllen. So rechnen Arbeitnehmende ihre Einnahmen aus angestellter Beschäftigung und ihre Jobkosten in der Anlage N ab. Rentnerinnen und Rentner benötigen für ihre gesetzliche Rente Anlage R.

Bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung gab es für das Steuerjahr 2023 größere Neuerungen, die weiterhin gelten. Seither füllen zum Beispiel Vermieter von Ferienwohnungen nicht nur die seit Langem bekannte Anlage V aus, sondern zusätzlich die neu eingeführte Anlage V-FeWo.

Tipp: Je nachdem, welche Ausgaben Sie 2024 hatten, nutzen Sie weitere Anlagen, etwa um außergewöhnliche Belastungen, Sonderausgaben und Ausgaben für Handwerker und Haushaltshilfen abrechnen zu können.

Die neue Wirtschaftsnummer

In der Anlage V wird in Zeile 8 nach der Wirtschafts-Identifikationsnummer gefragt. Auch wer zum Beispiel Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit erzielt hat, wird in der Anlage S aufgefordert, sie zu nennen. Dabei handelt es sich um eine neue Nummer, die

das Bundeszentralamt für Steuern seit November 2024 in mehreren Stufen an alle wirtschaftlich Tätigen ausgibt, auch an Kleinunternehmer. Wer sie bisher nicht erhalten hat, lässt die Zeile frei.

Die Endabrechnung

Arbeitnehmende und Rentner dürfen ihre Steuern weiter auf Papier erklären – vorausgesetzt, sie haben nebenher keine Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit. Wenn doch, müssen sie in der Regel digital abrechnen.

Immer mehr Steuerpflichtige nutzen aber auch ohne Pflicht die Chance, ihre Steuererklärung online einzureichen, zum Beispiel mithilfe kommerzieller Steuerprogramme für PC und Handy oder direkt über das Elster-Portal der Finanzverwaltung. Die Namen der Anlagen und die Nummern der Zeilen sind online und auf Papier gleich. Es gibt jedoch einige praktische Unterschiede. Wer online abrechnet, erfährt zum Beispiel gleich, wie hoch die Steuererstattung voraussichtlich sein wird – wer Papier gewählt hat, muss bis zum Steuerbescheid warten.

Ganz gleich, wie abgerechnet wird: Die Mühe wird sich oft lohnen. Zuletzt brachte die Einkommenssteuererklärung im Schnitt 1 063 Euro zurück. ■ →

Text: Isabell Pohlmann; Faktencheck: Sabine Vogt

Hohe Erstattung für Jobkosten

Mehrmals in der Woche zu Kunden gefahren, ein Wochenendseminar besucht und einen neuen Schreibtisch für die Arbeit im Homeoffice besorgt: Je nach beruflicher Situation können sich die Ausgaben für den Job im Laufe des Jahres summieren. Alles, was Arbeitnehmende selbst gezahlt und nicht vom Arbeitgeber erstattet bekommen haben, können sie in der Steuererklärung als Werbungskosten geltend machen. Das kann ihnen eine satte Steuererstattung bringen.



Über 1230 Euro? Das lohnt sich

Geben Arbeitnehmende keine oder kaum Werbungskosten in der Steuererklärung an, rechnet das Finanzamt für sie automatisch pauschal mit 1230 Euro im Jahr. Jeder Euro, der oberhalb dieses „Arbeitnehmerpauschbetrags“ geltend gemacht wird, bringt somit eine Steuerersparnis. Manche Berufstätige, die regelmäßig zur Arbeit fahren, liegen allein durch ihre Fahrtkosten über diesem Wert. Sie dürfen für den Weg die sogenannte Entfernung- oder Pendlerpauschale abrechnen. Diese liegt bei 30 Cent für die ersten 20 Kilometer der einfachen Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte. Ab dem 21. Kilometer sind es 38 Cent.

Beispiel. Eine Angestellte ist 2024 an 220 Tagen von ihrer Wohnung 25 Kilometer zu ihrer ersten Tätigkeitsstätte gefahren. Für die ersten 20 Kilometer ergeben sich 1320 Euro Pendlerpauschale (220 Tage x 20 km x 30 Cent), für die weiteren 5 Kilometer sind es 418 Euro (220 Tage x 5 km x 38 Cent). Dank Pendlerpauschale erreicht sie insgesamt 1738 Euro Werbungskosten. Damit liegt sie um 508 Euro über dem Arbeitnehmerpauschbetrag und spart sicher Steuern.

So rechnen Sie ab. Angaben zum regelmäßigen Arbeitsweg machen Sie in der Anlage N zur Steuererklärung ab Zeile 30.

Tipp: Die Pendlerpauschale steht Ihnen auch zu, wenn Sie zum Beispiel mit dem Fahrrad oder als Beifahrer eines Kollegen in die Firma gekommen sind. Waren Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs, dürfen Sie Ihre Ticketkosten geltend machen, falls diese höher als die Pendlerpauschale waren.

Homeoffice richtig abrechnen

Im Jahr 2024 gab es mehrfach Meldungen, dass größere Unternehmen ihre Beschäftigten in die Büros vor Ort zurückholen möchten. Dennoch arbeiten zahlreiche Berufstätige weiterhin an einzelnen Tagen oder ganzen Wochen im Homeoffice. Für solche Tage machen sie die Homeoffice-Pauschale geltend: Für bis zu 210 Tage im Jahr berücksichtigt das Finanzamt jeweils 6 Euro. So ergeben sich bis zu 1260 Euro Werbungskosten – ganz

gleich, ob die Beschäftigten zu Hause im Wohnzimmer arbeiten oder eine Ecke im Schlafzimmer nutzen.

Steht ihnen zu Hause ein separates Arbeitszimmer zur Verfügung, können sie statt der Homeoffice-Pauschale häufig mehr Kosten geltend machen: Bildet der Raum den Mittelpunkt der gesamten beruflichen Tätigkeit, dürfen sie alle Raumkosten als Werbungskosten absetzen – von anteiligen Miet- und Energiekosten bis zu Ausgaben für die Reinigung.

Ist es Steuerpflichtigen zu aufwendig, alles aufzuschlüsseln, dürfen sie ihre Raumkosten pauschal ansetzen: Stand das Arbeitszimmer das ganze Jahr zur Verfügung, berücksichtigt das Finanzamt ohne Einzelnachweis 1260 Euro – wie bei der maximalen Homeoffice-Pauschale.

So rechnen Sie ab. Angaben zu Ihrer Arbeit im Homeoffice machen Sie in der Anlage N ab Zeile 60.

Tipp: Vergessen Sie nicht, auch eigene Ausgaben für Arbeitsmittel abzurechnen, etwa für Büromöbel und Druckerpapier. Gebühren für den privaten Telefon- und Internetanschluss zählen, wenn Sie diesen auch beruflich mitnutzen. Dafür dürfen Sie 20 Prozent der Kosten, maximal 20 Euro im Monat zusätzlich absetzen.

Weitere wertvolle Abzugsposten

Die Liste der möglichen weiteren Werbungskosten ist lang: Haben Arbeitnehmende 2024 zum Beispiel auf eigene Kosten ein Aufbaustudium oder die Meisterschule absolviert, können sie ihre Bildungskosten absetzen. Wer einen neuen Job angenommen hat und dafür umgezogen ist, macht Ausgaben für den berufsbedingten Umzug geltend. Eine weitere Steuerersparnis ist beispielsweise für Angestellte möglich, die unter der Woche in einer kleinen Zweitwohnung in der Nähe ihres Arbeitsplatzes wohnen und an den Wochenenden nach Hause zu ihrer Familie pendeln.

So rechnen Sie ab. Bildungs- und Umzugskosten geben Sie ebenfalls in der Anlage N an. Führen Sie einen Zweitwohnsitz, rechnen Sie Ihre Ausgaben dafür in einer separaten Anlage ab: in der „Anlage N – doppelte Haushaltsführung“.

Familienleben

Mehr steuerfrei

Kurz vor dem Jahreswechsel konnte sich zumindest ein Teil der Familien über etwas Entlastung freuen: Der Kinderfreibetrag für 2024 wurde rückwirkend von ursprünglich 3192 Euro je Elternteil und Kind auf 3306 Euro angehoben. Wem dieser erhöhte Steuerfreibetrag tatsächlich eine Ersparnis bringt, zeigt sich aber erst im Rahmen der Steuererklärung.

Finanzamt ermittelt Entlastung

Im Zuge der Steuererklärung prüft das Finanzamt, was für die Eltern günstiger ist, entweder das im vergangenen Jahr von der Familienkasse gezahlte Kindergeld oder die Steuerentlastung durch den Kinderfreibetrag und den zusätzlich zu berücksichtigenden Freibetrag für Betreuung, Erziehung und Ausbildung. Er lag für das Jahr 2024 bei 1464 Euro je Elternteil. Stellt das Finanzamt fest, dass die Steuerentlastung durch die zwei Freibeträge günstiger für die Eltern ist, addiert es das von der Familienkasse gezahlte Kindergeld wieder zur fälligen Steuer dazu. So wird verhindert, dass Eltern doppelt Förderung erhalten.

So rechnen Sie ab. Für jedes Ihrer Kinder füllen Sie eine separate Anlage Kind aus. Sind Sie als Eltern nicht verheiratet oder

leben dauernd getrennt, ist es möglich, die Freibeträge des einen Elternteils auf den anderen übertragen zu lassen.

Tipp: Die Tabelle rechts zeigt, ab welchem zu versteuernden Einkommen die Kinderfreibeträge von Vorteil sind.

Weitere Vorteile nutzen

Je nach familiärer Situation sind zusätzliche Erleichterungen drin. So steht etwa Alleinerziehenden ein zusätzlicher Entlastungsbetrag zu: Für das erste Kind bleiben weitere 4260 Euro im Jahr steuerfrei, für jedes weitere Kind kommen jeweils 240 Euro im Jahr hinzu.

So rechnen Sie ab. Angaben zu Ihrer Situation als Alleinerziehende machen Sie in der Anlage Kind ab Zeile 44.

Tipp: Auch Ausgaben für Kita und Hort (Anlage Kind ab Zeile 66) oder für eine Privatschule (Anlage Kind ab Zeile 55) helfen, als Familie Steuern zu sparen.

**Vorteile durch Kinderfreibeträge?**

Wenn Sie mehr Einkommen versteuern müssen als unten aufgeführt, ist die Ersparnis aus den Kinderfreibeträgen höher als das ausgezahlte Kindergeld.

Zu versteuerndes Einkommen (Euro) ¹⁾ mit ...		
... einem Kind	... zwei Kindern	... drei Kindern
Alleinstehende mit halben Freibeträgen		
40 040	42 450	44 840
Alleinstehende mit halbem Kinder-, aber vollem Betreuungsfreibetrag²⁾		
21 480	25 820	30 500
Alleinstehende mit vollen Freibeträgen		
42 460	47 200	51 960
Ehepaare mit gemeinsamen Kindern		
80 080	84 880	89 620

1) Gerundet und vor Abzug der Freibeträge.

2) Freibetrag für Betreuung, Erziehung und Ausbildung.

Quelle: Eigene Berechnungen Stand: 31. Dezember 2024

Spenden und Helfen

Einsatz für Mitmenschen zahlt sich aus

Das Finanzamt belohnt Engagement für eine gute Sache, zum Beispiel diejenigen, die im Vorjahr gespendet oder ehrenamtliche Aufgaben übernommen haben.

Spenden als Sonderausgaben

Ob für die Opfer des Hochwassers im Sommer 2024, für Not leidende Kinder oder das Jugendzentrum der Kirchengemeinde – wer gespendet hat, kann die Zuwendungen als Sonderausgaben geltend machen. Begünstigt sind unter anderem Spenden an Religionsgemeinschaften öffentlichen Rechts, Kommunen, Parteien und gemeinnützige Vereine. Zuwendungen an einzelne Personen zählen nicht.

So rechnen Sie ab. Tragen Sie Spenden in die Anlage Sonderausgaben ab Zeile 5 ein. Das Finanzamt berücksichtigt für ein Jahr bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags Ihrer Einkünfte. Haben Sie mehr gezahlt, vermerkt es den Anteil, der sich nicht auswirkt, und Sie können ihn in den Folgejahren noch als Spendenvortrag nutzen.

Tipp: Für Zahlungen bis 300 Euro reicht als Beleg der Kontoauszug oder der Überweisungsbeleg aus dem Online-Banking. Als Nachweis für höhere Spenden ist im Regelfall eine vom Empfänger auszustellende Zuwendungsbestätigung notwendig. Es gibt aber Ausnahmen: Wer zum Beispiel an eine Hilfsorganisation zuguns-

ten der Opfer des Ukraine-Kriegs gezahlt hat, benötigt unabhängig von der Spendenhöhe nur den einfachen Nachweis.

Ehrenamt steuerfrei

Neben finanzieller Hilfe wird ehrenamtlicher Einsatz steuerlich gefördert. Wer etwa nebenberuflich in einem Verein als Ausbilder oder Jugendtrainer tätig ist, muss eine erhaltene Aufwandsentschädigung zwar in der Steuererklärung angeben, doch es bleiben jährlich bis zu 3000 Euro steuer- und sozialabgabenfrei.

Tipp: Welche weiteren Tätigkeiten begünstigt sind, stellen wir kostenlos unter test.de/ehrenamt vor.

Besondere Belastungen angeben

Die eigene Gesundheit hat ihren Preis: Auch ohne eine schwerwiegende Erkrankung kommen zum Beispiel für Zahnersatz, eine neue Brille, Physiotherapie und Medikamente im Laufe des Jahres schnell größere Summen zusammen. Diese müssen Patienten häufig zumindest anteilig oder auch komplett selbst übernehmen.

Außergewöhnlich hohe Belastung

Eigene Ausgaben für die gesundheitliche Versorgung können immerhin einen Steuervorteil bringen, müssen dafür aber übers Jahr so hoch sein, dass das Finanzamt sie nicht mehr als zumutbar, sondern als außergewöhnlich hoch ansieht: Die jeweilige Grenze ergibt sich individuell je nach der familiären Situation und der Höhe der Gesamteinkünfte eines Jahres. **So rechnen Sie ab.** Sie geben in der Anlage Außergewöhnliche Belastungen ab Zeile 21 Gesundheits- und Pflegekosten an, die Ihre Kranken- und Pflegekasse nicht erstattet hat. Das gilt auch für

Posten, die Sie für Ehepartner oder Kinder übernommen haben. Bei Rückfragen müssen Sie eine Verordnung des behandelnden Arztes vorlegen können, die vor der Behandlung ausgestellt wurde.

Tipp: Mit unserem Rechner unter test.de/ zumutbare-Belastung können Sie überschlagen, ab wann das Finanzamt von einer außergewöhnlichen Belastung ausgeht. Für die Berechnung benötigen Sie den „Gesamtbetrag der Einkünfte“. Haben sich Ihre Einnahmen wenig geändert, greifen Sie auf den Wert im letzten Steuerbescheid zurück.

Pauschalen nutzen

Wurde bei Steuerpflichtigen ein Grad der Behinderung festgestellt, steht ihnen mit dem Behindertenpauschbetrag eine zusätzliche Entlastung zu. Durch den Pauschbetrag müssen sie typische Ausgaben, die ihnen infolge ihrer Behinderung entstehen, nicht einzeln nachweisen. Je nach Grad der Behinderung liegt

die Pauschale jährlich zwischen 384 und 7400 Euro. Hinzu kommt eventuell noch eine Jahrespauschale für Fahrtkosten.

Tipp: Sie selbst benötigen keine Unterstützung, pflegen aber unentgeltlich einen Angehörigen (mindestens Pflegegrad 2)? Sie können mit der Steuererklärung einen Pflegepauschbetrag beantragen.



Im Ruhestand

Neuerungen für jüngere Jahrgänge

Gerade jüngere Rentnerinnen, Rentner und Pensionäre können bei der Steuererklärung für 2024 von Gesetzesänderungen profitieren. Zum einen sparen sie wie alle anderen Steuerpflichtigen dank des im Herbst rückwirkend auf 11784 Euro erhöhten Grundfreibetrags. Darüber hinaus ergibt sich für Neulinge im Ruhestand ein weiteres Plus durch Gesetzesänderungen, die im März 2024 verabschiedet wurden.

Belastung steigt langsamer

Eine unerlaubte Doppelbesteuerung der Renten und der Beiträge, auf denen sie basieren, soll auf Dauer vermieden werden. Deshalb gab es Verschiebungen beim Steuerfreibetrag für die gesetzliche Rente, beim Altersentlastungs- und beim Versorgungsfreibetrag. Es bleibt zwar dabei, dass diese Freibeträge für jeden neuen Jahrgang sinken, doch das geschieht nun in kleineren Schritten als früher.

Durch die geänderten Regeln gilt zum Beispiel, dass Frauen und Männer, die im Jahr 2023 in Rente gegangen sind, im Jahr 2024 monatlich bis zu 1444 Euro gesetzliche Rente beziehen konnten, ohne Steuern zahlen zu müssen.

Dieser Wert gilt, wenn es außer der Rente keine weiteren steuerpflichtigen Einkünfte gab. Berücksichtigt sind die Steuerabzüge, die das Finanzamt sicher zugunsten der Rentner anerkennt: neben dem Steuerfreibetrag für die gesetzliche Rente unter anderem Pauschalbeträge für Sonderausgaben und Werbungskosten.

So rechnen Sie ab. Ihre gesetzliche Rente steht in der Anlage R zur Steuererklärung, ebenso Ihre Renten aus privaten Versicherungsverträgen ohne staatliche Förderung. Leistungen aus betrieblicher Altersvorsorge oder einem Riester-Vertrag stehen in der Anlage R-AV/bAV. Die Höhe der Renten übermitteln die auszahlenden

Stellen automatisch an das Finanzamt. Wer als ehemaliger Beamter oder aus einer betrieblichen Altersvorsorge eine Pension bezieht, benötigt dafür die Anlage N.

Tipp: Da für die Einnahmen im Ruhestand steuerlich zum Teil völlig unterschiedliche Regeln gelten, fällt es nicht immer leicht, den Überblick über die Steuerbelastung zu bekommen. Unser kostenloser Rechner unter test.de/rentenbesteuerung hilft Ihnen dabei.

Mit Abzügen punkten

Selbst wenn die gesetzliche Rente höher war als im Eingangsbeispiel oder wenn weitere steuerpflichtige Einkünfte dazu kommen: Es kann gut sein, dass das Finanzamt dennoch leer ausgeht. Die auf den Seiten 66 bis 71 genannten Steuersparposten von der Spende bis zur Malerrechnung können helfen, die Steuer zu senken – im besten Fall auf 0 Euro.

Haus und Wohnung

Teure Hilfe vom Profi absetzen

Ob als Mieter einer Wohnung oder als Immobilienbesitzer: Wer 2024 einen Dienstleister engagiert hat, um zu Hause Arbeiten zu erledigen, und dafür eine Rechnung erhalten und bezahlt hat, muss weniger Steuern zahlen. Noch größer kann die Ersparnis ausfallen, wenn Fachleute für energetische Baumaßnahmen beauftragt wurden.

Im Haushalt Steuern sparen

Kam 2024 einmal pro Woche die Reinigungskraft, dreimal im Jahr der Fensterputzer und im Frühling der Gärtner? Die Ausgaben für Dienstleistungen in Wohnung, Haus und Garten bringen einen direkten Steuernachlass: 20 Prozent der abgerechneten Ausgaben zieht das Finanzamt von der fälligen Steuer ab. Je nach Art der Beschäftigung und Dienstleistung gelten unterschiedliche Obergrenzen. Melden Steuerpflichtige zum Beispiel eine Haushaltshilfe bei der Minijob-Zentrale an, können sie jährlich Ausgaben von bis zu 2 550 Euro geltend machen. Das bringt bis zu 510 Euro Steuerersparnis im Jahr.

Noch deutlich mehr können sie herausholen, wenn sie eine Firma für Aufgaben in Haus und Garten engagieren oder eine Hilfe als sozialversicherte Arbeitskraft in Teil- oder Vollzeit anstellen. Dann können sie pro Jahr bis zu 20 000 Euro in der Steuererklärung abrechnen. Auch hier rechnet das Finanzamt 20 Prozent auf die Steuerschuld an – so ergeben sich maximal 4 000 Euro Ersparnis im Jahr.

So rechnen Sie ab. Ihre Ausgaben für die Unterstützung in Haushalt und Garten tragen Sie in die Anlage Haushaltsnahe Aufwendungen, Zeile 4 oder Zeile 5, ein. Geben Sie die vollen Kosten an. Das Finanzamt ermittelt die 20 Prozent der Ausgaben, die sich für Sie auswirken.

Tipp: Auch wenn Sie einen häuslichen Pflegedienst engagiert haben, können Sie die Ausgaben geltend machen. Das gilt auch, wenn Ihnen kein Pflegegrad attestiert wurde. Haben Sie hingegen einen Pflegegrad, kommt zuerst ein anderer Schritt: Sie machen Ihre Pflegekosten als außergewöhnliche Belastung geltend. Die Kosten bringen aber erst nach Anrech-

nung einer zumutbaren Belastung einen Steuerrabatt (siehe Kasten „Gesundheits- und Pflegekosten“, S. 70).

Den Teil der Ausgaben, der sich als zumutbare Belastung nicht zu Ihren Gunsten auswirkt, rechnen Sie dann als haushaltsnahe Dienstleistung ab.

Hilfe vom Profihandwerker

Manchmal ist es mit einem einfachen Putzdienst nicht getan: Haben Mieter oder Immobilienbesitzer von Fachleuten die Wände streichen, einen neuen Schrank einbauen oder das Bad fliesen lassen, können sie die Handwerkerkosten ebenfalls absetzen. Pro Jahr erkennt das Finanzamt bis zu 6 000 Euro für Arbeits- und Fahrtkosten an. 20 Prozent davon – bis zu 1 200 Euro – zieht es von der fälligen Einkommenssteuer ab. Materialkosten bleiben unberücksichtigt.

So rechnen Sie ab. Tragen Sie die kompletten Ausgaben für Handwerker in die Anlagen Haushaltsnahe Aufwendungen in Zeile 6 ein. Sie werden im Formular zunächst nach dem gesamten Rechnungsbetrag gefragt und im nächsten Schritt nach den darin enthaltenen Arbeits- und Fahrtkosten.

Tipp: Planen Sie bei anstehenden Arbeiten ein, dass Sie den Steuernachlass nur für solche Arbeiten bekommen, für die Sie keine andere öffentliche Förderung wie einen Zuschuss oder ein vergünstigtes Darlehen der KfW-Förderbank erhalten haben. Kalkulieren Sie vorher, welche Art der Unterstützung Ihnen mehr bringt.

Sanieren und Energie sparen

Haben sich Immobilienbesitzer für Maßnahmen entschieden, die als energetische Sanierung zählen, ist sogar ein Steuerrabatt von bis zu 40 000 Euro möglich – verteilt über drei Jahre. Diesen gibt es beispielsweise, wenn das Haus neu gedämmt wird oder Fenster und Türen ausgetauscht werden. Die Maßnahmen müssen dazu dienen, dass anschließend im Eigenheim Energie effizienter verbraucht wird und weniger Treibhausgase entstehen. Das Unternehmen, das die Arbeiten ausgeführt hat, muss darüber eine Bescheinigung nach amtlichem Muster



ausstellen. In dem Jahr, in dem die Maßnahme abgeschlossen wird, und im folgenden Jahr

beträgt die Steuerermäßigung 7 Prozent der Kosten, maximal je 14 000 Euro. Im dritten Jahr werden 6 Prozent der Kosten angerechnet, maximal 12 000 Euro.

So rechnen Sie ab. Füllen Sie die Anlage Energetische Maßnahmen aus. Sie beantragen die Steuerermäßigung für das Jahr, in dem die Maßnahme beendet wurde. Beendet ist sie, wenn das Unternehmen die Rechnung gestellt und Sie diese per Überweisung beglichen haben. Beachten Sie: Anders als sonst in der Steuererklärung werden Sie hier aufgefordert, die Bescheinigung des ausführenden Unternehmens als Kopie einzureichen.

Tipp: Gerade bei kostspieligen Sanierungen an der Immobilie lohnt es sich, vorab zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten es abseits des Steuerrabatts gibt. Wer sich vor Beginn für einen Zuschuss der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) entschieden hat, kann nicht im Nachhinein den Steuerrabatt beantragen.



Gesundheit und Versicherungen in Kürze



Tanken ist nicht versichert

Fahren Angestellte auf dem Arbeitsweg einen Schlenker zum Tanken, verlieren sie ihren Versicherungsschutz. Eine Arbeitnehmerin, die zu Hause mit fast leerem Tank aufbrach, stürzte auf dem Umweg zur Tankstelle mit dem Motorrad. Die Berufsgenossenschaft lehnte den Fall als Arbeitsunfall ab. Das Landessozialgericht Baden-Württemberg gab ihr recht. Tanken sei Privatsache (Az. L 10 U 3706/21).

Keine Berufsunfähigkeitsrente

Wer seine Berufsunfähigkeitsversicherung arglistig täuscht, bekommt im Versicherungsfall keine Rente – auch wenn die Anfechtungsfrist abgelaufen ist, urteilte das Oberlandesgericht Braunschweig (Az. 11 U 316/21). Ein Mann hatte beim Abschluss psychische Probleme verschwiegen, die später zur Berufsunfähigkeit führten. Drei Tage nach Ende der Zehnjahresfrist forderte er eine Berufsunfähigkeitsrente.

Darmkrebsvorsorge angepasst

Die Darmkrebsvorsorge wird für Männer und Frauen einheitlich: Voraussichtlich ab April können auch Frauen ab 50 Jahren (bisher ab 55) zweimal im Abstand von zehn Jahren eine Darmspiegelung machen lassen. Alternativ gibt es alle zwei Jahre einen Stuhltest. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA), verantwortlich für die Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen, hat die Richtlinie angepasst.

Unfall-Kombirente der Axa

17 000 Verträge bleiben gekündigt

Der Versicherer Axa hatte rund 17 000 Kunden ihre „Unfall-Kombirente“ gekündigt und die Umwandlung in eine Existenzschutzpolice angeboten, zu höherem Beitrag. Über die Kündigungen wurde jahrelang vor Gericht gestritten. Nun stellt der Bundesgerichtshof (BGH) klar: Axa durfte ordentlich kündigen, also ohne besonderen Grund. Die Verbraucherzentrale Hamburg hatte geklagt. Sie argumentierte, der Tarif sei als Lebensversicherung einzuordnen. Diese könne ein Versicherer nicht ordentlich kündigen, anders als Unfallpolizen. Der Kombitarif enthielt neben Unfallschutz Leistungen bei Verlust einzelner Grundfähigkeiten oder bei schweren Erkrankungen. Solcher Schutz wird teils alternativ zur Berufsunfähigkeitsversicherung angeboten. Nach den Bedingungen handele es sich jedoch um Unfallschutz, so der BGH (Az. IV ZR 498/21).

Cyberversicherung

Firma bleibt auf 85 000 Euro Schaden sitzen

Wird eine versicherte Firma durch einen Hackerangriff auf einen Geschäftspartner geschädigt, müssen Cyberversicherungen nicht dafür aufkommen. So entschied das Landgericht Hagen (Az. 9 O 258/23). Eine Firma wurde von einem Lieferanten per E-Mail über eine neue Bankverbindung informiert. Diese E-Mail war Folge eines Hackerangriffs. Die Firma überwies 85 000 Euro auf das angeblich neue Kon-

Elektronische Verordnung

Für orthopädische Hilfsmittel

Nach dem eRezept, dem elektronischen Rezept für Arzneimittel, gibt es in einem Pilotprojekt für rund 34 Millionen Versicherte von sieben gesetzlichen Krankenkassen jetzt die eVerordnung für orthopädische Hilfsmittel. Beteiligt sind AOK Bayern, Barmer, BIG direkt gesund, DAK-Gesundheit, Hanseatische Krankenkasse (HEK), IKK classic und Techniker Krankenkasse (TK). Ihre Versicherten können die papierlose eVerordnung nutzen, etwa für Bandagen, Einlagen, Bade- und Toilettenhilfen, Prothesen und Gehhilfen. Praxen, Sanitätshäuser und Apotheken machen mit. Ab 1. Juli 2027 soll das bei allen Kassen möglich sein.

Tipp: Die eVerordnung für Hilfsmittel können Versicherte nicht mit der Gesundheitskarte einlösen, sondern nur über eine App, die ihre Krankenkasse zur Verfügung stellt.



Element Insurance AG

Versicherer ist pleite

Was ein Insolvenzverfahren für Kunden bedeutet – und warum manche gar nicht wissen, dass sie bei Element versichert sind.

Der Berliner Versicherer Element ist in Zahlungsschwierigkeiten. Deshalb hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (Bafin) einen Insolvenzantrag gestellt.

Wer ist Element? Manche Kunden wissen gar nicht, dass die Element Insurance AG ihr Versicherer ist: Sie haben Versicherungsschutz bei Kooperationspartnern von Element abgeschlossen, sogenannten Assekuradeuren oder Versicherungsvermittlern. Dazu gehören etwa Asspario, direkt-AS, DEMA, Manufaktur Augsburg, Schutzgarant und Panda. Sie kümmern sich um viele typische Aufgaben eines Versicherers, von der Entwicklung eines Tarifs bis hin zur Schadenabwicklung. Für Ansprüche der Kunden haftet jedoch die Element Insurance AG als Risikoträger.

Was heißt das alles für die Versicherten? Auszahlungen aus laufenden und künftigen Schadensfällen sind gestoppt, sie werden erst im Insolvenzverfahren berücksichtigt. Es kann sein, dass Schäden nicht vollständig reguliert, sondern nur nach Quoten bedient werden – falls das Sicherungsvermögen nicht ausreicht. Die-

Verträge laufen vorerst weiter. Neue können nicht mehr abgeschlossen werden.

Wie schneiden die Tarife im Test ab?

In vier von unseren Tests haben wir Tarife empfohlen, hinter denen Element steht:

- Wohngebäudeversicherung. Tarif Wohngebäude Exklusiv von Dema.
- Fahrradversicherung. Tarif AllRisk von Asspario und Tarif Bike Protect von Die Bayerische.
- Unfallversicherung. Tarif Premium von Manufaktur Augsburg.
- Handyversicherung. Tarif HandySchutzbrief von Schutzgarant.

Springt der Sicherungsfonds ein? Nein. Der Sicherungsfonds Protektor AG, der bei Insolvenzen von Lebensversicherern einspringt, greift hier nicht. Die Lizenz von Element galt nur für Sach- und Unfallversicherungen. Hier gibt es keinen Sicherungsfonds.

Wichtig zu wissen: Die Verträge enden automatisch binnen eines Monats nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Mehr Infos unter test.de/element-insurance.

Ehrenamt

Kein Arbeitsunfall in Schnupperstunde

Stehen ehrenamtlich Helfende in Reitvereinen als Wie-Beschäftigte unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung? Nicht, wenn sie nur ausprobieren, ob das Ehrenamt etwas für sie ist. Das stellte das Landessozialgericht (LSG) Baden-Württemberg klar (Az. L 10 U 3356/21). Die Mutter einer Voltigierschülerin überlegte, den Reitverein ihrer Tochter als freiwillige Helferin zu unterstützen. Um zu klären, ob sie sich das zutraut, begleitete sie die Übungsleiterin beim Training. Doch bei der Aufwärmübung in der Schnupperstunde verletzte sie sich und musste ärztlich behandelt werden.

Ihre Forderung, den Vorfall als Arbeitsunfall anzuerkennen, scheiterte. In zweiter Instanz lehnte das LSG ab. Es argumentierte, die Frau habe keine Helferaufgabe wie Kinderaufsicht oder Trainingsanleitung übernommen.



137

Mal höher ist das Risiko einer schweren Verletzung, wenn die gleiche Strecke mit dem Auto gefahren wird – statt mit der Bahn.

Quelle: Allianz pro Schiene, 12/2024

Gute Tarife gibts auch günstig

Privat krankenversichert.

Viele Tarife im großen Test haben Lücken. Teuer ist nicht automatisch top. Wir zeigen preiswerten Rundumschutz für Beamte und Gutverdiener.

Privat Versicherte hoffen und gesetzlich Versicherte befürchten es: Wie schnell sich beim Facharzt ein Termin ergattern lässt, hängt oft von der Antwort auf die Frage beim ersten Anruf ab: Sind Sie privat oder gesetzlich versichert? Unsere repräsentative Umfrage (siehe rechts) zumindest bestätigt, was viele im Alltag erleben: Auf die Frage nach den Wartezeiten auf ihren jüngsten Facharzttermin nannten Privatversicherte kürzere Zeiträume.

Nicht alle PKV-Tarife toppen gesetzlich

Kein Wunder also, dass viele sich fragen, ob die private Krankenversicherung (PKV) etwas für sie ist. Doch ist der Wechsel wirklich sinnvoll? Wie finden Interessierte in dem unübersichtlichen Markt den richtigen Tarif? Und was kostet das?

Antworten gibt unser großer Test von 1245 Tarifkombinationen. In einem ersten Schritt haben wir alle Tarife nach zwei Kriterien gefiltert: Wie gut sind die Leistungen? Dafür wurde anhand von 17 Grundleistungen ein Rundum-Schutz ermittelt, der über dem der gesetzlichen Krankenkassen liegt (siehe „So haben wir getestet“, S. 78). Und: Liegt die Selbstbeteiligung der Versicherten nicht höher als 660 Euro im Jahr?

Das Ergebnis überrascht: Die private Krankenversicherung bietet nicht per se besseren

Schutz als die gesetzliche. Zwei Drittel der Tarife, genau 861, erfüllen unsere Bedingungen nicht oder Kunden müssen pro Jahr mehr als 660 Euro ihrer Kosten selbst zahlen. Diese Angebote haben wir nicht bewertet.

Viele leisten sogar weniger als gesetzliche Krankenkassen – zum Beispiel bei der Palliativpflege, der Versorgung Sterbenskranker, bei ambulanter Psychotherapie und bei digitalen Anwendungen wie Ernährungs-Apps.

Was unser Rundum-Schutz umfasst

Das übrige Drittel der Tarife, 384 Angebote, das unsere Bedingungen erfüllte, haben wir je nach Leistungsumfang mit dem Qualitätsurteil Sehr gut oder Gut bewertet. Alle bieten unseren Rundum-Schutz, hier die wichtigsten Grundleistungen:

Arzt und Krankenhaus. Ärzte können stationär und ambulant einen höheren Honorarsatz und mehr Leistungen abrechnen als bei gesetzlich Versicherten. In der Klinik können Patienten den Chefarzt verlangen. Sie liegen mindestens im Zweibettzimmer.

Zähne. Für Zahnbehandlungen gibt es eine Erstattung von 100 Prozent, für Zahnersatz mindestens 75 Prozent. Inbegriffen sind kieferorthopädische Leistungen für Kinder, bei Erwachsenen nach Unfall.

Kinderwunsch. Kosten für Kinderwunschbehandlungen werden im gesetzlichen Rahmen übernommen.

Psychotherapie. In der stationären Psychotherapie wird unbegrenzt gezahlt, bei der ambulanten Psychotherapie 80 Prozent für mindestens 50 Sitzungen pro Jahr übernommen. Gesetzliche Kassen bezahlen die Therapie zu 100 Prozent, die Gesamttherapie kann aber auf 100 Stunden begrenzt sein.

Reise. Im europäischen Ausland gibt es unbegrenzt Krankenversicherungsschutz, außerhalb Europas meist zeitlich begrenzt.

Krankengeld. Bei Angestellten, die lange krank sind, endet die Lohnfortzahlung mit dem 42. Tag. Wir haben ab dem 43. Krankheitstag 150 Euro Krankengeld angesetzt, auch für Selbstständige.



Teure Top-Tarife müssen nicht sein

Weiteres Testergebnis: Rundum-Schutz geht auch günstig und muss nicht teuer sein.

Interessierte können in den Tabellen ab Seite 81 nach dem Preis auswählen. Dort steht für jeden Anbieter der günstigste Tarif, der unseren Anforderungen genügt. Viele bieten zusätzlich teurere Tarife mit mehr Leistungen.

Beispiel. Der günstigste bewertete Allianz-Tarif für 35-jährige Angestellte mit der Note Sehr gut (1,1) kostet 817 Euro inklusive Pflegeversicherung (siehe Tabelle S. 82). Der beste Allianz-Tarif (Sehr gut, 0,7) kostet 916 Euro. Dafür gibt es mehr Leistung bei ambulanten und stationären Kuren, 100 Prozent Erstattung für Zahnersatz, Augenoperationen, und ambulante Psychotherapie und keine Begrenzung auf Höchstsätze der GOÄ.

Online zeigen wir alle 384 bewerteten Tarife mit (test.de/pkv, mit Flatrate kostenlos). Dort gibt es – sortierbar nach Qualitätsurteil – zum Beispiel Angebote mit Einbettzimmer, ambulanter Psychotherapie, 100-Prozent-Zahnersatz oder mit umfangreicherem Anspruch auf Privatkliniken.



Facharzt. Gut jeder vierte Privatversicherte hat innerhalb einer Woche einen Termin bekommen, so unsere Umfrage.

Unser Rat

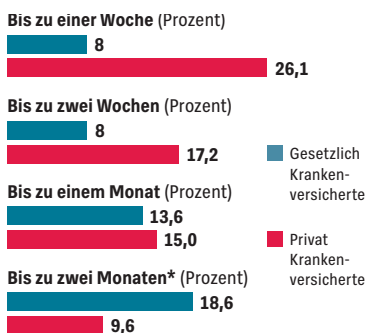
Auswahl. Längst nicht alle Tarife unseres Tests bieten mehr als die gesetzliche Krankenversicherung. Wählen Sie einen privaten Krankenschutz auf Basis unserer Tabellen aus.

Empfehlung. Mit einem preiswerten Tarif aus unserem Test sind Sie gut versorgt. Die günstigste Tarifkombination für Angestellte und Selbstständige bietet die **Arag (ME600, KTV42/150, PVN)** (Note Sehr gut). Bei Beamten ist es die **Continentale (Comfort-B/50S, SP2-B/50S, PVB)** (Note Gut) (siehe Tabellen ab S. 81)

Abschluss. Je jünger Sie abschließen, desto niedriger ist der Beitrag. Auf lange Sicht wird er teurer.

Umfrage

Wenn Sie in den vergangenen 12 Monaten beim Facharzt waren: **Wie lange haben Sie auf Ihren jüngsten Termin gewartet?**



*Differenz zu 100 Prozent: „Länger als 2 Monate“, „Weiß nicht“ oder „Hatte keinen Facharzttermin“

Repräsentative Umfrage im Auftrag der Stiftung Warentest unter 5014 Bundesbürgern ab 18 Jahren vom 10. bis 12. Januar 2025. **Quelle:** Civey **Stand:** Januar 2025

Für wen sich die PKV nicht eignet

Eine gute private Krankenversicherung kommt für Menschen infrage, die mehr wollen, als die gesetzliche Krankenversicherung bietet: umfangreichere und schnellere Leistungen, mehr Wahlfreiheit (siehe Vergleich „Gesetzlich und privat“, S. 80). Beamte können mit ihr meist sparen. Weil die Beiträge im Zeitverlauf steigen und nicht vom Einkommen abhängen, eignet sich die PKV nur für Angestellte und Selbstständige, die gut verdienen und im Alter ein gutes Finanzpolster haben. Für alle anderen kann sie zur existenzbedrohenden Kostenfalle werden.

Knackpunkt Gesundheitszustand

Nicht jeder kann in die PKV. Möglich ist das für Beamte und Selbstständige sowie für gut verdienende Angestellte mit einem Jahresbruttoeinkommen von mindestens 73 800 Euro (Stand 2025). Ein Knackpunkt: Versicherer können sich ihre Kunden aussuchen. Sie bevorzugen junge und gesunde Personen und fragen explizit nach dem Gesundheitszustand (siehe „Gesundheitsprüfung“, S. 81). Für Beamte mit Vorerkrankungen gibt es im-

mer ein Vollangebot – mit Risikozuschlag von höchstens 30 Prozent.

Selbstständige und Angestellte dagegen mit Krankheiten wie Diabetes, Depression oder Krebs haben kaum Chancen auf einen Vertrag. Bei anderen Krankheiten verlangen Versicherer Risikozuschläge auf den Beitrag. Oder sie schließen Leistungen aus, etwa für Folgeschäden nach Kreuzbandriss.

Nach dem Test: Ihr Weg zum Vertrag

Bei der privaten Versicherung entscheiden Kunden selbst, welche Leistungen sie in welchem Umfang auf lange Sicht wünschen. Am einfachsten wählen sie einen der von uns gefilterten Tarife. Zusätzlich bieten wir Checklisten an (test.de/checklisten-pkv). Darin kann jeder den Umfang aller Leistungen eines Tarifs von Implantat bis Hospiz notieren und sich so einen Überblick verschaffen.

Gerade weil Versicherer sich ihre Kunden aussuchen, kann es sinnvoll sein, einen Versicherungsmakler einzuschalten.

Weg zum Vertrag ohne Makler: Falls es Ihnen um sicheren und günstigen Schutz geht, stellen Sie zeitgleich Anträge für die drei →

→ günstigsten Angebote in der Tabelle für Ihre Berufsgruppe. Zeitgleich ist wichtig, weil Versicherer anderswo abgelehnte Personen meist auch nicht aufnehmen. Infos darüber erhalten sie über das Portal HIS.

Weg zum Vertrag über Makler: Haben Sie Vorerkrankungen, stellen Sie für Ihre gewünschten Angebote anonym eine Voranfrage über einen Makler. Wenden Sie sich ebenfalls mit unserer Tabelle an einen Makler, wenn Sie Wert darauf legen, dass Sie eine schnelle Entscheidung bekommen und Sie jemanden brauchen, der Sie zu speziellen Leistungsfragen berät.

Einstieg mit 30 oder 35 Jahren

Private Anbieter geben pro Versichertem etwas weniger aus als die gesetzlichen Krankenkassen, ihre Kunden sind anscheinend gesünder. Das könnte am Ausschluss schwer erkrankter Menschen liegen.

Die Höhe des Beitrags richtet sich nach den Leistungen des Tarifs, nach Alter und Gesundheitsstatus eines Kunden bei Vertragsabschluss. Wer jung und gesund einsteigt, zahlt weniger. Die Beiträge sind nicht an das Einkommen gekoppelt und für einige anfangs niedriger als die der gesetzlichen Kasse. Das macht den Umstieg für manche attraktiv. Top-Verdiener zahlen in der gesetzlichen Krankenkasse bis knapp 1200 Euro im Monat inklusive Pflegeversicherung. Doch im Alter wäre die gesetzliche Kasse für viele deutlich günstiger.

Die meisten Interessenten entschließen sich mit ungefähr 30 (Beamte) oder rund 35 Jahren (Angestellte, Selbstständige) für den Einstieg. Wer beruflich noch nicht so etabliert ist, dass er von einem dauerhaft hohen Einkommen ausgeht, kann einen Optionstarif abschließen: Mit kleinem Beitrag friert er den aktuellen Gesundheitszustand ein und schließt später zu diesen Konditionen ab.

Selbstbehalt senkt Beitrag

Der Monatsbeitrag kann niedriger sein, falls Kunden eine Selbstbeteiligung vereinbaren. Dann müssen sie Krankheitskosten bis zu dieser Summe selbst bezahlen. Oft gibt es zwei Optionen, zum Beispiel 300 oder 600 Euro im Jahr. Für Beamte gibt es meist keinen Selbstbehalt.

Möglich ist auch eine garantierte Beitragsrückerstattung: Beansprucht jemand ein Jahr lang keine Leistungen – Vorsorgetermine sind meist ausgenommen –, bekommt er

Sehenschwäche. Private Tarife zahlen auch für Kontaktlinsen.



Geld zurück. Garantierte Rückerstattungen sind für Beamte nicht vorgesehen.

Arbeitgeber beteiligt sich an Beiträgen

Bei Angestellten übernimmt der Arbeitgeber die Hälfte des Versicherungsbeitrags, aber nicht mehr als den Höchstsatz für gesetzlich Versicherte – derzeit 471,32 Euro im Monat, plus 99,23 Euro für die Pflegeversicherung.

Selbstständige und Beamte bezahlen ihre Beiträge komplett selbst. Für Beamte ist die private Krankenversicherung dennoch eine gute Option. Bei Bundesbeamten übernimmt der Dienstherr 50 Prozent der Krankheitskosten als Beihilfe. Die restlichen 50 Prozent versichert der Beamte privat.

Auch privatversicherte Angehörige von Beamten profitieren: Bei Kindern bis 25 Jahren beteiligt sich die Beihilfe zu 80 Prozent an den Krankheitskosten, bei Ehe- und Lebenspartnern zu 70 Prozent. Im Pensionsalter übernimmt die Beihilfe sogar 70 Prozent für den Beamten selbst. Nur 30 Prozent muss der Pensionär noch versichern.

Allerdings können die Leistungen je nach Bundesland eingeschränkt sein. Um diese Deckungslücke zu schließen, können Beamte

beim Versicherer zusätzlich einen Beihilfenergänzungstarif abschließen. Wir halten das für sinnvoll.

Kinder und Partner kosten extra

Privatversicherte müssen für Partner und Kinder einen eigenen Tarif abschließen und Beiträge für sie zahlen. Für den Nachwuchs ist im Schnitt mit 150 Euro pro Monat zu

405

Euro im Monat – das ist der Unterschied zwischen dem günstigsten und teuersten Angestelltentarif, beide mit Qualitätsurteil Sehr Gut.

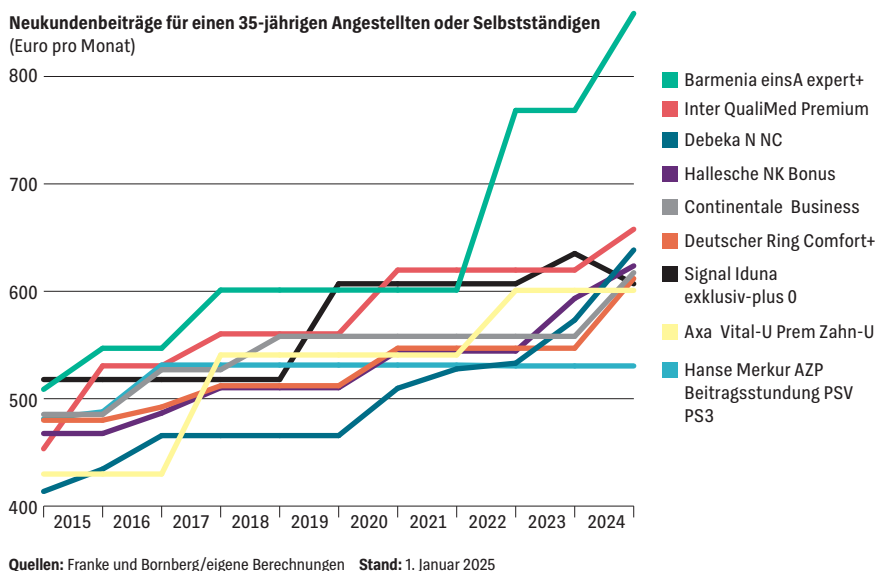
Quelle: Eigene Berechnungen



Neukundenbeiträge im Zehnjahresvergleich

Tarife beim Preisniveau verlässlich

Wie teuer ein Tarif werden kann, wissen wir nicht. Beiträge für Neu- und Bestandskunden dürften sich aber ähnlich entwickeln. Die Grafik ist ein Anhaltspunkt: Eher günstige Tarife für Neukunden blieben eher günstig.



rechnen, der Partner kostet mehr. Wie viel, hängt vom Tarif ab. Der Durchschnittsbeitrag liegt derzeit bei 623 Euro. Pluspunkt der gesetzlichen Krankenkasse: beitragsfreie Mitversicherung für den Partner mit weniger als 535 Euro im Monat Einkommen und für Kinder bis 25 Jahre in Ausbildung.

Beamten, die gesetzlich versichert bleiben möchten, wird das in einigen Bundesländern erleichtert: Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen geben ihnen einen Zuschuss zu den Kassenbeiträgen. In den anderen Ländern müssten sie die Beiträge allein tragen.

Im Rentenalter kann es teuer werden

Für privat versicherte Angestellte und Selbstständige sind im Alter die hohen Beiträge ein Problem. Wie teuer ein Tarif einmal sein wird, wissen Kunden nicht genau (siehe Grafik oben). Versicherer müssen zwar einen Teil der Beiträge als Altersrückstellung anlegen, um die Beitragshöhe später mit den Erträgen abzupuffern. Das reicht aber nicht.

Die Gesellschaften erhöhten die Beiträge seit 2005 im Schnitt um 3,1 Prozent pro Jahr.

Ein Grund sind steigende Kosten im Gesundheitswesen. Geht das so weiter, könnte der Beitrag bis zum Ende des Arbeitslebens auf das Zweieinhalbfache steigen.

Wer als Selbstständiger mit 35 Jahren für 600 Euro monatlich einstieg, zahlt dann 1500 Euro. Derzeit liegt die Lebenserwartung bei durchschnittlich 81 Jahren. Bei einem Monatsbeitrag von 1500 Euro kämen ab Rentenbeginn mit 67 bis zum Lebensende insgesamt rund 250 000 Euro an Beiträgen zusammen, selbst wenn diese nicht weiter steigen. Bei Angestellten ist es etwas weniger, die Rentenkasse bezuschusst die Beiträge mit maximal 8,55 Prozent der Rente und höchstens bis zur Hälfte des Beitrags.

Im Notfall zurück in die Gesetzliche

Privatversicherte suchen manchmal den Weg zurück in die gesetzliche Kasse. Das ist nur bis 55 Jahren möglich. Angestellte müssten dafür ihr Gehalt unter die Grenze von zurzeit 73 800 Euro senken, Selbstständige müssten sich anstellen lassen.

Alternativ können Kunden bei ihrem Anbieter in den Basistarif wechseln. Er leistet so viel wie gesetzliche Kassen und kostet bis zu

942,46 Euro im Monat. Offen ist er für alle, die ihren Vertrag ab 2009 abgeschlossen haben. Wer vor 2009 eingestiegen ist, hat Zugang zum günstigeren Standardtarif.

Tarifwechsel beim eigenen Anbieter

Sparen lässt sich oft durch einen Wechsel in einen günstigeren Tarif beim eigenen Anbieter. Die angesparte Altersrückstellung bleibt erhalten. Beim Umzug zu einem neuen Anbieter lässt sie sich nur begrenzt mitnehmen, und es gibt eine neue Gesundheitsprüfung. Viele Versicherer sichern zu, dass sie Kunden, die einen anderen Tarif wünschen, binnen 15 Tagen beraten. Diese benötigen eine Gegenüberstellung der Leistungen des alten und des neuen Tarifs, damit sie nicht versehentlich auf wichtigen Schutz verzichten. Doch wir hören oft, dass Kunden vergeblich auf klare Informationen warten. ■ →

Text: Barbara Bückmann; Testleitung: Julian Chudoba; Faktencheck: Angela Ortega Stülper

Sparen. Versicherte, die sparen wollen, finden Tipps unter test.de/pkv-tarifwechsel und test.de/zurueck-zur-kasse (mit Flatrate kostenlos).

Das sagt unser Testleiter



„Mehr Beitrag bedeutet nicht, dass immer auch mehr Risiken abgedeckt sind.“

Julian Chudoba,
Projektleiter der Untersuchung

Der Ökonom entwickelt seit 2020 für uns Testdesigns für Versicherungs- und Energiethemen.

Die private Krankenversicherung bietet Menschen mit hohem Einkommen eine Möglichkeit, sich die besten Gesundheitsleistungen vertraglich garantieren zu lassen. Langfristig Geld sparen können Angestellte und Selbstständige im Vergleich zur gesetzlichen Krankenversicherung damit nicht.

Beiträge steigen

Die Gesundheitskosten werden weiter steigen – für privat und für gesetzlich Versicherte. Die Beiträge in der privaten Krankenversicherung sind aber im Gegensatz zur gesetzlichen nicht vom Einkommen abhängig. Gerade im Rentenalter haben Menschen oft ein niedrigeres Einkommen als im mittleren Erwerbsalter. Um die Beiträge der privaten Versicherung auch in 30 Jahren noch stemmen zu können, empfehlen wir dringend, dafür finanziell vorzusorgen.

Top-Tarife sind teuer

Nehmen wir den leistungsstärksten Tarif für Selbstständige aus unserer Tabelle, zahlt eine 35-jährige Person heute 865 Euro im Monat. Laut Verband der privaten Krankenversicherung sind die Beitragseinnahmen pro Versichertem in den letzten 20 Jahren im Schnitt um 3,1 Prozent pro Jahr

gestiegen. Entwickeln sich die Beiträge in Zukunft ähnlich, muss man mit 65 Jahren in diesem Tarif mit einem Monatsbeitrag von circa 2160 Euro rechnen. Ein bisschen günstiger dürfte es zum Renteneintritt werden: Die Kosten für den Krankentagegeldtarif fallen weg und die Altersrückstellungen stehen zur Verfügung. Außerdem kann man einen Beitragsentlastungstarif abschließen. Wer sich für die private Krankenversicherung entschieden hat, sollte überlegen, ob es ein Top-Tarif sein muss. Die leistungsstärksten Tarife sind oft recht teuer, der Preisaufschlag spiegelt jedoch selten den Umfang der zusätzlich abgesicherten Gesundheitsrisiken wider.

384 Qualitätsurteile

Um die geeigneten Tarife zu finden, haben wir 1245 Tarifkombinationen geprüft. Durch unsere umfangreichen Vorgaben für die geforderten Grundleistungen und die Begrenzung des Selbstbehalts blieb eine Auswahl von 384 Tarifkombinationen, 31 Prozent des Marktes. Die haben wir weiter untersucht und mit Qualitätsurteilen bewertet. In den Tabellen zeigen wir den jeweils günstigsten der empfehlenswerten Tarife eines Versichers. Alle Tarife sind gut oder sehr gut und erfüllen die Grundleistungen.

So haben wir getestet

Im Test

Wir haben Tarife von 35 Gesellschaften für eine private Krankheitskostenvollversicherung untersucht, insgesamt 1245 Tarifkombinationen. Bewertet wurden davon 384 Tarifkombinationen von 23 Anbietern. Nur sie bieten den von der Stiftung Warentest vorgegebenen Rundumschutz (siehe unten). Der Selbstbehalt, den Versicherte für Krankheitskosten selbst bezahlen müssen, liegt nicht höher als 660 Euro im Jahr. In den Tabellen auf den Seiten 81 bis 83 zeigen wir jeweils den günstigsten Tarif einer Gesellschaft mit Qualitätsurteil Sehr gut oder Gut. Auf unserer Internetseite stehen alle 384 Tarife unter test.de/pkv (mit Flatrate kostenlos). Nicht berücksichtigt haben wir Tarife ohne Altersrückstellung und Tarife für bestimmte Berufsgruppen.

Modellkunden

Wir haben gesunde Modellkunden zugrunde gelegt mit Eintrittsalter 35 Jahre bei Angestellte und Selbstständige, bei Beamten 30 Jahre. Außerdem haben wir bei Beamten angenommen, dass es sich um ledige Bundesbeamte mit einem Beihilfeanspruch von 50 Prozent handelt. Für Angestellte und Selbstständige gilt ein Krankentagegeld in Höhe von 150 Euro ab dem 43. Tag. Die Pflegeversicherung ist in den Beiträgen enthalten.

Rundum-Schutz (Grundleistungen)

Wir haben in unsere Bewertung nur Angebote aufgenommen, die in allen Bereichen mindestens dem Niveau der gesetzlichen Krankenversicherung entsprechen. In einigen Bereichen haben wir ganz konkret erwartet, dass sie deutlich darüber liegen. So werden Versorgungslücken vermieden. In den bewerteten Angeboten haben die Versicherten freie Arzt- und Kran-

kenhausauswahl. Erstattet werden mindestens diese Kosten, oft mehr:

- Arzthonorare bis zum Höchstsatz (3,5) der Gebührenordnung für Ärzte.
- Im Krankenhaus Zweibettzimmer mit Wahlarztbehandlung.
- Vorsorgeuntersuchungen im Umfang gesetzlicher Programme.
- Ambulante Psychotherapie für mindestens 50 Sitzungen im Jahr zu 80 Prozent.
- Stationäre Psychotherapie für unbegrenzte Behandlungstage.
- Mindestens 80 Prozent für physikalische Therapie, Logopädie und Ergotherapie.
- Verschreibungspflichtige Arzneimittel zu 100 Prozent.
- Schutzimpfungen, wie von der Ständigen Impfkommission empfohlen.
- Kinderwunschbehandlungen im Umfang gesetzlicher Programme.
- Palliativpflege und häusliche Krankenpflege.
- Transport und Fahrtkosten zu ambulanten Therapien und zum geeigneten nächstgelegenen Krankenhaus.
- Leistungen für Anschlussheilbehandlung: stationäre Therapie nach Krankenhausaufenthalt.
- Leistungen für Sucht-, Entzugs- und Entgiftungsbehandlungen.
- Zahnbehandlungen zu 100 Prozent, Zahnersatz, Inlays und Materialkosten zu mindestens 75 Prozent.
- Leistungen für Kieferorthopädie bei Kindern, bei Erwachsenen nach einem Unfall.
- Mindestens 80 Prozent für Hilfsmittel und für Körperersatzstücke, zum Beispiel Hand- oder Beinprothesen.
- Leistungen für digitale Gesundheitsanwendungen, zum Beispiel eine Rückentraining-App.

Qualitätsurteil

Für jeden Tarif wurde ein Qualitätsurteil gebildet. In dieses Urteil fließen die Gruppenurteile zu ambulanten Leis-



Eingriff. Die Tarife leisten auch für Privatkliniken.

tungen, stationären Leistungen, Zahnleistungen und weiteren Tarifmerkmalen zum jeweils in der Tabelle angegebenen Prozentsatz ein. Unter „Weitere Tarifmerkmale“ haben wir zum Beispiel Leistungen wie Schutz im außereuropäischen Ausland, digitale Gesundheitsanwendungen und Sehhilfen zusammengefasst.

Bewertung der Leistungen

Die vertraglich garantierten Leistungen wurden nach einem Punktesystem bewertet. Für die einzelnen Leistungen gab es unterschiedlich viele Punkte, je nachdem wie hoch die Aufwendungen der Versicherer in diesem Bereich laut den Angaben im Zahlenportal des Verbands der privaten Krankenversicherung sind. Die von uns definierten Grundleistungen machen den weitaus größten Teil der finanziellen Aufwendungen der Versicherungsgesellschaften aus.

Monatsbeitrag

Die Tarife für Beamte, Angestellte und Selbstständige sind unterschiedlich kalkuliert. Daher werden die Beiträge unterschiedlich dargestellt.

Die Beamntentarife im Test haben keinen Selbstbehalt, daher wird hier nur der monatliche Zahlbetrag dargestellt. Bei Angestellten und Selbstständigen haben wir den teuersten Fall dargestellt, bei dem der gesamte Selbstbehalt anteilig pro Monat auf den Beitrag aufgeschlagen wird.

Während die Selbstständigen diesen Beitrag selbst zahlen müssen, beteiligt sich bei Angestellten der Arbeitnehmer zu 50 Prozent an den Krankenversicherungskosten.

Ergänzend zeigen wir für Selbstständige und Angestellte in der vorletzten Tabellenspalte, ob der Tarif den Versicherten eine Beitragsrückerstattung garantiert, wenn sie in einem Jahr keine Leistungen in Anspruch genommen haben.

Beitragsrückerstattung

Die vom Anbieter garantierte Beitragsrückerstattung nach einem leistungsfreien Jahr kann ein bis zwei Monatsbeiträge oder pauschal 300 bis 1760 Euro betragen.

Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen

Versicherungen müssen einen Teil der Beiträge am Kapitalmarkt anlegen. Wir haben geprüft, ob es Ausschlüsse bei Ländern und Unternehmen gibt, in die investiert wird. Die Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen wurde nur dann als sehr hoch eingestuft, wenn Investitionen in Firmen, die ihr Geld mit Öl, Ölsand, Kohle, Waffen oder Tabak verdienen, größtenteils ausgeschlossen werden. Bei den Staatsanleihen mussten Investitionen in Staaten, die das Pariser Klimaabkommen nicht ratifiziert haben, ausgeschlossen werden. Auch Investitionen in Staaten mit schweren Menschenrechtsverletzungen.

Gewertet wurden nur Angaben aus Geschäftsberichten und nicht-finanziellen Erklärungen.



Gesetzlich oder privat: Die Unterschiede

Gesetzliche Krankenversicherung

Private Krankenversicherung

Zugang

Krankenkasse muss jeden aufnehmen, also auch Auszubildende, Arbeitslose, Bürgergeldempfänger und Rentner.

Private Versicherung kann Kunden ablehnen, etwa wegen Vorerkrankungen. Nur im Basistarif gilt Aufnahmepflicht. Er bietet nur die gesetzlichen Leistungen.

Wechsel zwischen geöffneten Krankenkassen ist beliebig möglich.

Wechsel der Versicherungsgesellschaft bedeutet finanzielle Einbußen.

Beiträge

Gleicher Beitrag für Junge und Alte, Gesunde und Kranke.

Wer bei Vertragsschluss älter ist, zahlt mehr. Kranke zahlen Risikozuschläge für Krankheiten, die bei Vertragsschluss bestanden.

Kinder und Ehepartner/in ohne eigenes Einkommen sind beitragsfrei mitversichert.

Für jedes Familienmitglied muss ein eigener Beitrag gezahlt werden.

Beiträge abhängig vom Einkommen bis zur Beitragsbemessungsgrenze von 66 150 Euro im Jahr 2025. Selbstständige mit geringen Einkünften zahlen einen Mindestbeitrag. Durch die Erhöhung des Beitragssatzes kann der monatliche Betrag über die Jahre steigen. Wer weniger verdient, zahlt aber weniger.

Beiträge nach Alter und Gesundheitszustand bei Eintritt sowie dem gewählten Umfang der Leistungen. Durch Beitragserhöhungen kann der monatliche Betrag über die Jahre steigen, auch wenn das Einkommen sinkt.

Leistungen und Abrechnung

Art und Umfang der medizinischen Leistungen sind gesetzlich geregelt, bei allen Kassen gleich. Viele Kassen bieten freiwillige Zusatzleistungen an.

Art und Umfang der Leistungen unterscheiden sich je nach Unternehmen und je nach gewähltem Tarif.

Patient erhält Behandlungen und Medikamente bargeldlos über die Versichertenkarte, zahlt aber gesetzliche Zuzahlungen etwa für Physiotherapie oder Kliniktage.

Patient bezahlt Behandlungen und Medikamente selbst und reicht die Rechnungen später beim Versicherer zur Erstattung ein.

Viele Leistungen sind gedeckelt, zum Beispiel pauschale Vergütung für Ärzte, Rabattverträge für Medikamente.

Keine Ausgabengrenzen für Ärzte und Krankenhäuser, aber Umfang der Erstattung vom Tarif abhängig.

Leistungen können per Gesetz gestrichen, geändert oder neu eingeführt werden.

Vertraglich vereinbarte Leistungen sind bis ans Lebensende garantiert.

Recht im Streitfall

Widerspruch kostenlos. Klage nach Sozialrecht. Geringeres Prozesskostenrisiko: Gerichtsgebühren und Anwaltshonorare richten sich nicht nach dem Streitwert, sondern sind gesetzlich begrenzt.

Kein gesetzliches Widerspruchsrecht. Klage nach Zivilrecht. Höheres Prozesskostenrisiko: Gerichtsgebühren und Anwaltshonorare richten sich nach dem Streitwert und sind nicht begrenzt.

Verliert der Versicherte vor Gericht, muss er nur seine eigenen Kosten tragen, nicht die der Krankenkasse.

Verliert der Versicherte vor Gericht, muss er die eigenen und die Kosten des Gegners tragen, zum Beispiel auch Ausgaben für teure Gutachten.

Gesundheitsprüfung

Wer falsche Angaben macht, verliert den Schutz

Wenn Sie sich privat krankenversichern möchten, müssen Sie vorher Gesundheitsfragen beantworten. Die Anbieter verlangen eventuell einen Risikozuschlag, schließen Erkrankungen vom Schutz aus oder lehnen den Antrag ab. Einmal abgelehnt, bekommen Sie auch anderswo kaum Schutz. Versicherer fragen nach vorherigen Ablehnungen. Die sind in der Regel ein Ausschlussgrund.

Korrekte Angaben. Geben Sie deshalb korrekt Auskunft. Verschweigen Sie eine relevante Krankheit, die später erneut auftritt oder sich verschlechtert, können

Sie Ihren Schutz verlieren. Bei vorsätzlich falschen Angaben darf der Anbieter in den ersten zehn Jahren kündigen.

Zehn Jahre zurück. Bei psychischen und Suchterkrankungen werden oft die letzten zehn Jahre abgefragt, sonst drei bis fünf Jahre. Auch nach Zahngesundheit wird gefragt. Eine laufende Psychotherapie kann ein Ausschlussgrund sein.

Krankheiten. Anbieter fragen nach aktuellen und zurückliegenden ärztlichen Behandlungen. Etwa wegen Depression, Diabetes, Migräne, Rheuma, HIV, Co-


vid-19, Krebs, Allergien. Geben Sie auch weniger relevante Erkrankungen wie das beim Skilaufen gebrochene Bein an.

Ebenso Arztbesuche aufgrund von Schulterschmerzen, aber keine Bagatellerkrankungen wie Schnupfen.

Anonyme Anfrage. Haben Sie eine Vorerkrankung, stellen Sie bei mehreren Anbietern einen Probeantrag, eine anonyme Risikovorabfrage. Das machen Versicherungsmakler und gegen Honorar auch Versicherungsberater. So wird klar, welcher Versicherer einen Vertrag zu welchen Konditionen anbietet.

Für Beamte: Gute und günstige Krankenversicherung

Wir nennen pro Anbieter nur den günstigsten seiner empfehlenswerten Tarife. Sortiert sind die Tarife nach der Beitragshöhe. Der Monatsbeitrag gilt für das Eintrittsalter 30 Jahre. Alle sehr guten und guten Tarife je Anbieter veröffentlichen wir online unter test.de/pkv (mit Flatrate kostenlos).

Anbieter/Marke	Tarifkombination	Gesamter Monatsbeitrag ¹⁾ (Euro)	 QUALITÄTSURTEIL	Ambulante Leistungen (45 %)	Stationäre Leistungen (30 %)	Zahnleistungen (15 %)	Weitere Tarifmerkmale (10 %)	Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen
Continentale	COMFORT-B/50S, SP2-B/50S, PVB	250	GUT (2,0)	+ (2,2)	+ (1,7)	+ (1,6)	○ (2,8)	Niedrig
Huk	B501/50, PVB	267 ²⁾	GUT (1,6)	+ (1,6)	++ (1,4)	+ (1,6)	+ (1,8)	Nicht nachhaltig
Arag	BHB30, BHB20T, BHK30, BHK20T, PVB	284	SEHR GUT (1,4)	+ (1,6)	++ (1,0)	++ (1,3)	+ (1,6)	Niedrig
Signal Iduna / Deutscher Ring	BK 30, BKX 20, BS, BSX 20, PITB50, PVB	297	GUT (1,6)	+ (1,8)	++ (1,1)	++ (1,5)	+ (2,5)	Niedrig
VRK	B501/50, PVB	298 ³⁾	GUT (1,6)	+ (1,6)	++ (1,4)	+ (1,6)	+ (1,8)	Nicht nachhaltig
HanseMerkur	A/30, A20Z, P3B/30, P3Z, P2EB/30, P2EZ, ZA/50, PVB/50	300	GUT (1,9)	+ (1,8)	+ (2,2)	+ (1,7)	+ (1,9)	Niedrig
Barmenia	GK30, GK20P, G2B30, G2B20P, PVB	302	SEHR GUT (1,3)	++ (1,4)	++ (1,1)	++ (1,3)	++ (1,5)	Mittel
R+V	BB30, BB20E, W230, W220E, PPB	302	SEHR GUT (1,5)	+ (1,7)	++ (1,1)	++ (1,5)	+ (2,3)	Niedrig
Bayerische Beamtenkrankenkasse	BC 30, BC 20k, BKlinik+ 30, BKlinik+ 20k, PVB	326	SEHR GUT (1,4)	+ (1,8)	++ (0,9)	++ (1,3)	++ (1,2)	Niedrig
UKV	BC 30, BC 20k, BKlinik+ 30, BKlinik+ 20k, PVB	326	SEHR GUT (1,4)	+ (1,8)	++ (0,9)	++ (1,3)	++ (1,2)	Niedrig
Allianz	BHA 51, BHK51, BHZ51, PVB	341	GUT (1,8)	+ (1,8)	+ (2,0)	++ (1,5)	+ (1,7)	Niedrig
Axa/DBV	BS50T-U, B350T-U, BZ50-U; BW2 50T-U, PVB	352	GUT (1,9)	+ (2,0)	+ (1,9)	++ (1,4)	+ (1,6)	Mittel
Debeka	B30, B20K, WL30, WL20K, PVB	353	SEHR GUT (1,5)	+ (1,7)	++ (1,3)	++ (1,5)	+ (1,9)	Mittel
Hallesche	CAZ.30, CAZ.120, CSR.30, CSR.120, CG.230, CG.320, URZ, PVB	383	SEHR GUT (1,4)	+ (1,6)	++ (1,0)	+ (1,7)	++ (1,1)	Hoch

Bewertung: ++ = Sehr gut (0,5–1,5), + = Gut (1,6–2,5), ○ = Befriedigend (2,6–3,5), ⊖ = Ausreichend (3,6–4,5), – = Mangelhaft (4,6–5,5).

Sortierung nach Monatsbeitrag, bei gleichem Beitrag alphabetisch nach Anbieter. Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen: Nicht nachhaltig, Niedrig, Mittel, Hoch, Sehr hoch.

1) Monatsbeiträge inklusive Pflegeversicherung.


2) Ab 1. März 2025: 283 Euro.

3) Ab 1. März 2025: 334 Euro.

Stand: 1. Januar 2025

Für Angestellte und Selbstständige: Gute und günstige Krankenversicherung

Wir nennen pro Anbieter hier nur den günstigsten seiner empfehlenswerten Tarife. Sortiert sind die Tarife nach der Beitragshöhe. Der Monatsbeitrag gilt für das Eintrittsalter 35 Jahre. Alle sehr guten und guten Tarife je Anbieter veröffentlichen wir unter test.de/pkv (mit Flatrate kostenlos).

Anbieter/Marke	Tarifkombination	Selbstbehalt in Euro pro Jahr	Gesamter Monatsbeitrag inklusive anteiligem Selbstbehalt (Euro) ¹⁾	 QUALITÄTSURTEIL
Für Angestellte				
Arag	ME600, KTV42/150, PVN	600	649	SEHR GUT (1,3)
Hallesche	NK.select L Bonus, URZ, KT.43/150, PVN	0	712	SEHR GUT (1,3)
Signal Iduna/Deutscher Ring	Esprit. ESP-VA 43/150, PIT, PVN	450	733	SEHR GUT (1,3)
Continentale	PREMIUM, SP2, V43-U, PVN	500	743	SEHR GUT (1,3)
Universa	uni-Top Privat 300, uni-KT 43/150, PVN	300	748	SEHR GUT (1,1)
Ottanova	FCPro+, KTA43/150, PVN	0	751	SEHR GUT (1,0)
HanseMerkur	AZP Beitragsstundung, PS3, PSV, EGO2, T43/150, PVN	0	761	SEHR GUT (1,4)
Huk	Komfort2, KT6/150, PVN	600	773 ²⁾	SEHR GUT (1,0)
Bayerische Beamtenkrankenkasse	GesundheitVARIO400, VARIO ZahnPlus, VARIO KlinikPlus, KT-AN 43/150, PVN	20 % max. 400 €	774	SEHR GUT (0,9)
UKV	GesundheitVARIO400, VARIO ZahnPlus, VARIO KlinikPlus, KT-AN 43/150, PVN	20 % max. 400 €	774	SEHR GUT (0,9)
Württembergische	A2_1, S2, Z2, KTV443, PVN	480	792	SEHR GUT (1,3)
SDK	AM30, S1, Z8. VP, TA6/150, PPN	30 % max. 480 €	802	SEHR GUT (1,1)
Axa	Vital300-U, Komfort Zahn-U, KTGv 42-U/150, PVN	300	803	SEHR GUT (1,3)
Allianz	GSP70, GSUP90, GSUP100, GSZ75, KTA07W/150, PVN	0	817	SEHR GUT (1,0)
Gothaer	MediCompact Premium 240, TG6/150, PVN	240	822	SEHR GUT (1,1)
Nürnberg	MAX6+, KTA6/150, PVN	600	855	SEHR GUT (1,0)
VRK	Premium1, T43/150, PVN	300	861 ³⁾	SEHR GUT (1,0)
Debeka	N, NG, KT43/150, PVN	10 % max. 500 €	864	SEHR GUT (1,1)
LKH	GUP500, KTA43/150, PVN	500	906	SEHR GUT (0,8)
DKV	PMN1, KTC43/150, PVN	300	964	SEHR GUT (1,0)
Barmenia	einsA expert 2, T42+/150, PVN	660	1054	SEHR GUT (1,0)
Für Selbstständige				
Arag	ME600, KTV42/150, PVN	600	649	SEHR GUT (1,3)
Hallesche	NK.select L Bonus, URZ, KT.43/150, PVN	0	712	SEHR GUT (1,3)
Continentale	PREMIUM, SP2, V43-U, PVN	500	743	SEHR GUT (1,3)
Universa	uni-Top Privat 300, uni-KT 43/150, PVN	300	748	SEHR GUT (1,1)
HanseMerkur	AZP Beitragsstundung, PS3, PSV, EGO2, T43/150, PVN	0	761	SEHR GUT (1,4)
Signal Iduna/Deutscher Ring	Esprit. ESP-VS 43/150, PIT, PVN	450	763	SEHR GUT (1,3)
Huk	Komfort2, KT6/150, PVN	600	773 ²⁾	SEHR GUT (1,0)
SDK	AM30, S1, Z8. TA6/150, PPN	30 % max. 480 €	802	SEHR GUT (1,1)
Axa	Vital300-U, Komfort Zahn-U, KTGv 42-U/150, PVN	300	803	SEHR GUT (1,3)
Bayerische Beamtenkrankenkasse	GesundheitVARIO400, VARIO ZahnPlus, VARIO KlinikPlus, KT-S 43/150, PVN	20 % max. 400 €	805	SEHR GUT (0,9)
UKV	GesundheitVARIO400, VARIO ZahnPlus, VARIO KlinikPlus, KT-S 43/150, PVN	20 % max. 400 €	805	SEHR GUT (0,9)
Gothaer	MediCompact Premium 240, TG6/150, PVN	240	822	SEHR GUT (1,1)
Württembergische	A2_1, S2, Z2, KTVS43, PVN	480	832	SEHR GUT (1,3)
VRK	Premium1, T43/150, PVN	300	861 ³⁾	SEHR GUT (1,0)
Allianz	GSP70, GSUP90, GSUP100, GSZ75, KTS07W/150, PVN	0	863	SEHR GUT (1,0)
Debeka	N, NG, KT43/150, PVN	10 % max. 500 €	864	SEHR GUT (1,1)
LKH	GUP500, KTS43/150, PVN	500	907	SEHR GUT (0,8)
Nürnberg	MAX6+, TS6/150, PVN	600	909	SEHR GUT (1,0)
DKV	PMN1, KTN 2-43/150, PVN	300	996	SEHR GUT (1,0)
Barmenia	einsA expert 2, T42+/150, PVN	660	1054	SEHR GUT (1,0)

Bewertung: ++ = Sehr gut (0,5–1,5). + = Gut (1,6–2,5).
○ = Befriedigend (2,6–3,5). ⊖ = Ausreichend (3,6–4,5).
– = Mangelhaft (4,6–5,5).

Sortierung nach Monatsbeitrag.
Bei gleichem Beitrag alphabetisch nach Anbieter.
■ = Ja. □ = Nein.

Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen:
Nicht nachhaltig, Niedrig, Mittel, Hoch, Sehr hoch.

Ambulante Leistungen (45 %)	Stationäre Leistungen (30 %)	Zahnleistungen (15 %)	Weitere Tarifmerkmale (10 %)	Garantierte Beitragsrückerstattung bei leistungsfreiem Jahr	Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen
++ (1,3)	++ (1,2)	++ (1,2)	++ (1,5)	■	Niedrig
++ (1,3)	++ (1,2)	++ (1,3)	++ (1,3)	■	Hoch
++ (1,2)	++ (1,2)	++ (1,3)	+ (1,8)	□	Niedrig
++ (1,3)	+ (1,6)	++ (1,0)	++ (1,1)	■	Niedrig
++ (1,1)	++ (1,1)	++ (0,9)	++ (0,9)	■	Mittel
++ (1,2)	++ (0,8)	++ (0,8)	++ (1,2)	■	Nicht nachhaltig
++ (1,0)	+ (2,0)	++ (1,1)	++ (1,3)	■ ⁴⁾	Niedrig
++ (0,9)	++ (1,0)	++ (1,4)	++ (1,0)	□	Nicht nachhaltig
++ (1,0)	++ (0,7)	++ (0,8)	++ (0,9)	□	Niedrig
++ (1,0)	++ (0,7)	++ (0,8)	++ (0,9)	□	Niedrig
++ (1,4)	++ (1,0)	++ (1,3)	++ (1,2)	□	Mittel
++ (1,3)	++ (0,8)	++ (1,1)	++ (1,1)	□	Mittel
++ (1,0)	+ (1,7)	+ (1,6)	++ (1,4)	□	Mittel
++ (1,1)	++ (0,7)	++ (1,1)	++ (0,9)	■	Niedrig
++ (1,2)	++ (0,9)	++ (1,0)	++ (1,5)	□	Niedrig
++ (1,0)	++ (1,2)	++ (0,9)	++ (0,9)	■	Niedrig
++ (0,9)	++ (1,0)	++ (1,4)	++ (1,0)	□	Nicht nachhaltig
++ (1,2)	++ (1,0)	++ (1,1)	++ (1,0)	□	Mittel
++ (0,9)	++ (0,7)	++ (0,8)	++ (1,0)	■	Nicht nachhaltig
++ (1,0)	++ (1,2)	++ (0,7)	++ (1,1)	■	Mittel
++ (1,0)	++ (0,8)	++ (1,2)	++ (1,1)	□	Mittel
++ (1,3)	++ (1,2)	++ (1,2)	++ (1,5)	■	Niedrig
++ (1,3)	++ (1,2)	++ (1,3)	++ (1,3)	■	Hoch
++ (1,3)	+ (1,6)	++ (1,0)	++ (1,1)	■	Niedrig
++ (1,1)	++ (1,1)	++ (0,9)	++ (0,9)	■	Mittel
++ (1,0)	+ (2,0)	++ (1,1)	++ (1,3)	■ ⁴⁾	Niedrig
++ (1,2)	++ (1,2)	++ (1,3)	+ (1,8)	□	Niedrig
++ (0,9)	++ (1,0)	++ (1,4)	++ (1,0)	□	Nicht nachhaltig
++ (1,3)	++ (0,8)	++ (1,1)	++ (1,1)	□	Niedrig
++ (1,0)	+ (1,7)	+ (1,6)	++ (1,4)	□	Niedrig
++ (1,0)	++ (0,7)	++ (0,8)	++ (0,9)	□	Niedrig
++ (1,0)	++ (0,7)	++ (0,8)	++ (0,9)	□	Niedrig
++ (1,2)	++ (0,9)	++ (1,0)	++ (1,5)	□	Niedrig
++ (1,4)	++ (1,0)	++ (1,3)	++ (1,2)	□	Mittel
++ (0,9)	++ (1,0)	++ (1,4)	++ (1,0)	□	Nicht nachhaltig
++ (1,1)	++ (0,7)	++ (1,1)	++ (0,9)	■	Niedrig
++ (1,2)	++ (1,0)	++ (1,1)	++ (1,0)	□	Mittel
++ (0,9)	++ (0,7)	++ (0,8)	++ (1,0)	■	Nicht nachhaltig
++ (1,0)	++ (1,2)	++ (0,9)	++ (0,9)	■	Niedrig
++ (1,0)	++ (1,2)	++ (0,7)	++ (1,1)	■	Mittel
++ (1,0)	++ (0,8)	++ (1,2)	++ (1,1)	□	Mittel

1) Monatsbeiträge inklusive Pflegeversicherung. Selbstständige kommen allein für ihre Beiträge auf. Angestellte bekommen vom Arbeitgeber einen Zuschuss von 50 Prozent bis maximal 471 Euro pro Monat plus 99 Euro Pflegeversicherung. Am Selbstbehalt beteiligt er sich nicht.

2) Ab 1. März 2025: 775 Euro.

3) Ab 1. März 2025: 922 Euro.

4) Als Beitragsstundung.

Stand: 1. Januar 2025

Akupunktur. Versicherer übernehmen teils bis zu 100 Prozent.

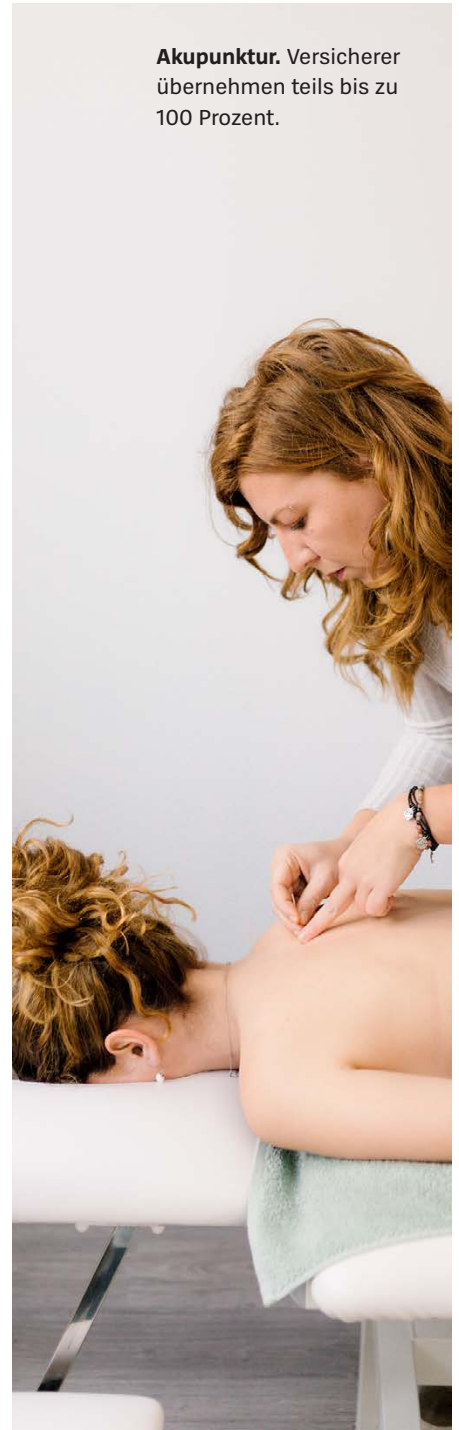
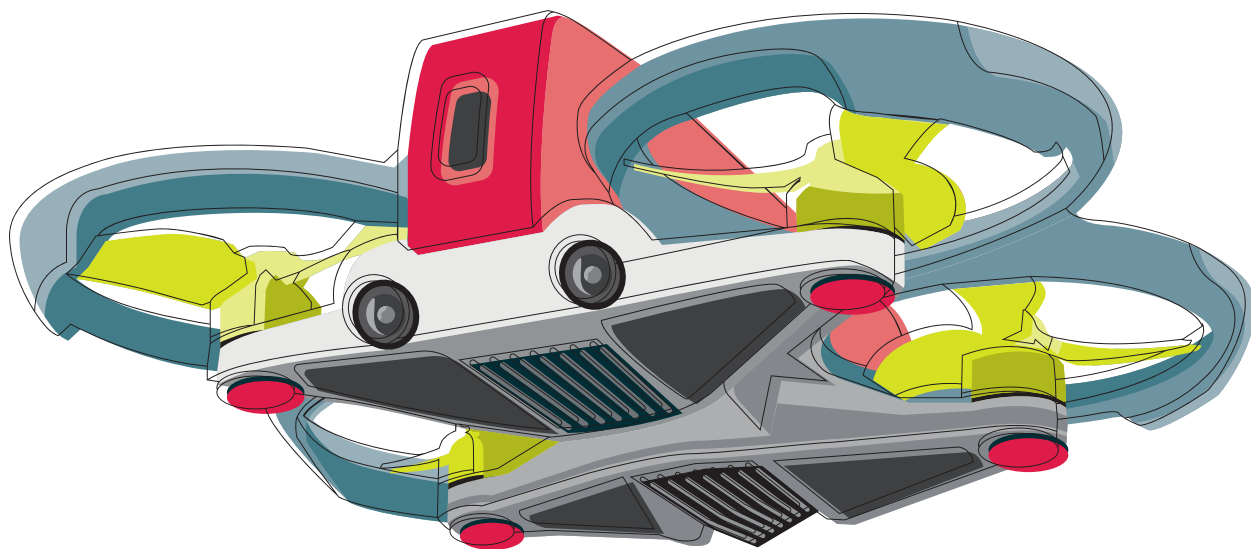


Foto: Stocksy / Isabelle Alcaine



Wie Hobbypiloten sich vor Schäden schützen

Drohnen versichern. Wer so ein Flugmodell besitzt, braucht auch Versicherungsschutz. Deckt die Privathaftpflichtpolice keine Drohnenschäden ab, ist eine Spezialpolice die Lösung. Wir haben beide Varianten getestet.

Plötzlich kommt eine Windböe. Die Drohne gerät außer Kontrolle. Sie kracht nach unten und landet auf einem parkenden Auto. Schaden an der Karosserie: 1500 Euro. Wer haftet für die Kosten?

Die Antwort: auf jeden Fall der Halter der Drohne. Halter einer Drohne ist in der Regel derjenige, dem das Flugmodell gehört. Die Halterhaftung steht in Paragraph 33 des Luftverkehrsgesetzes. Haben Drohnenbesitzer eine Privathaftpflichtversicherung mit Drohnenschutz oder eine spezielle Drohnen-Haft-

pflcht abgeschlossen, übernimmt diese Police Schäden, die infolge eines misslungenen Drohnenflugs eingetreten sind.

1500 Euro sind noch ein vergleichsweise kleiner Schaden. Trifft die Drohne einen Menschen, kann der Schadenersatz auch erheblich höher ausfallen. Sich gegen Drohnenschäden zu versichern ist daher sehr sinnvoll – und zudem gesetzlich vorgeschrieben (Paragraph 43 Luftverkehrsgesetz).

Die Stiftung Warentest hat Versicherungsmöglichkeiten für Drohnenbesitzer und -piloten untersucht. Neben Haftpflicht-Spezialpolice haben wir Kaskoversicherungen unter die Lupe genommen, die auch Schäden an der Drohne selbst versichern.

Und wir nennen Privathaftpflichtpolice, die einen guten Drohnenschutz bieten. Aus der Fülle an verfügbaren Tarifen haben wir die günstigsten und besten ausgewählt.

Unsere Tabellen auf den Seiten 86 und 87 zeigen damit insgesamt 37 Angebote, darunter 26 spezielle Drohnenpolice. Letztere haben wir nicht bewertet, nennen aber die wichtigsten Versicherungsleistungen („So haben wir getestet“, S. 88).

Schritt 1: Bestehenden Schutz prüfen

Wer eine Drohne gekauft hat und sich nun um eine Drohnenversicherung kümmern möchte, sollte erst einmal klären, ob nicht

schon über die Privathaftpflichtversicherung (PHV) ausreichender Versicherungsschutz für die Drohne besteht (siehe Unser Rat).

Wie lässt sich das herausfinden? In den Versicherungsbedingungen der Haftpflichtversicherung gibt es das Kapitel „Umfang des Versicherungsschutzes“. Findet sich dort etwa der Satz „Versichert sind Personen- und Sachschäden durch den Gebrauch von Flugmodellen bis 250 Gramm Startmasse“, und fällt die Drohne in diese Gewichtsklasse, sind Drohnenflüge mit diesem Flugmodell versichert. Der Abschluss einer Spezialversicherung ist dann nicht erforderlich.

Wer sich die Suche in den Versicherungsunterlagen ersparen will oder unsicher ist, wie er die Bedingungen interpretieren soll, kann den Versicherer anschreiben und sich schriftlich bestätigen lassen, dass Drohnenschutz über die PHV-Police besteht.

Wichtig: Gewerbliche Drohnenflüge sind nicht über die Privathaftpflicht versichert. Für sie ist eine Spezialpolice erforderlich. Eine gewerbliche Nutzung liegt etwa dann vor, wenn Fotografen mit der Drohne Aufnahmen für berufliche Zwecke machen oder Landwirte damit ihre Felder überwachen.

Schritt 2: Eine von drei Optionen wählen

Hat der Blick in die schon vorhandene Privathaftpflichtversicherung (PHV) ergeben,

1 Unser Rat

dass Drohnenschäden über diese Police nicht abgedeckt sind, haben Drohnenpiloten drei Versicherungsmöglichkeiten:

- Sie können bei ihrem PHV-Anbieter fragen, ob er für ihre Police eine Versicherungserweiterung mit Drohnenschutz anbietet oder einen leistungsstärkeren PHV-Tarif im Angebot hat, der Drohnenschäden absichert. Ein Versichererwechsel ist dann nicht nötig.
- Sie kündigen ihre aktuelle Privathaftpflichtversicherung ohne Drohnenschutz und suchen sich ein neues Angebot inklusive Drohnenschutz.
- Sie schließen eine Drohnen-Haftpflichtversicherung (oft auch Luftfahrthaftpflicht genannt) für ihr Flugmodell ab.

Option A: Deckungserweiterung prüfen

Wer bei einem Privathaftpflichtversicherer vor Jahren einen Tarif ohne Drohnenschutz abgeschlossen hat, weil er damals noch gar keine Drohne besaß, fragt beim Versicherer nach: Ist für den bestehenden Vertrag eine Deckungserweiterung möglich? Gegebenenfalls auch für ein größeres Modell? Einige Versicherer bieten das an.

Beispiel: Eine Versicherungsnehmerin hat beim Versicherer DA Direkt den sehr guten PHV-Tarif Komfort zum Jahresbeitrag von 87,25 Euro abgeschlossen. Der Tarif sichert zwar Drohnen bis 500 Gramm ab. Die Pilotin besitzt aber die Drohne DJI Air 2S mit einem Gewicht von knapp 600 Gramm. DA Direkt bietet ihren Kunden im Komfort-Tarif eine Deckungserweiterung für schwerere Drohnen an, sie kostet zusätzlich 30,42 Euro pro Jahr. Die Drohnenbesitzerin könnte so ihrer gesetzlichen Versicherungspflicht nachkommen, müsste aber nicht den Versicherer wechseln.

Da nicht jeder Versicherer für jeden seiner Tarife solche Erweiterungen anbietet, müssen Kunden ihren Anbieter aktiv ansprechen und nach der Schutzerweiterung und dem Preis dafür fragen.

Option B: Neue PHV abschließen

Im Beispiel oben müsste die Kundin des Versicherers DA Direkt für ihren PHV-Tarif mit Deckungserweiterung rund 118 Euro pro Jahr zahlen. Verglichen mit den günstigsten sehr guten Angeboten ist das recht teuer.

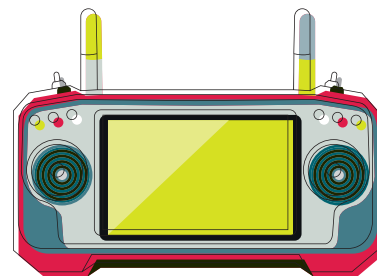
Auf Seite 86 zeigen wir die elf günstigsten sehr guten PHV-Tarife mit Drohnenschutz

Versicherungspflicht. Haben Sie sich eine Drohne gekauft, brauchen Sie Haftpflichtschutz für den Fall, dass Ihre Drohne fremde Sachen oder Personen beschädigt. Haben Sie eine Privathaftpflichtversicherung (PHV), fragen Sie Ihren Anbieter, ob Ihre Drohne über diese Police versichert ist. Wenn ja, haben Sie Ihre Versicherungspflicht erfüllt.

Alternativer Drohnenschutz. Deckt Ihre bestehende PHV-Police keine Drohnenschäden ab, haben Sie drei Möglichkeiten: Ihren PHV-Tarif um einen Drohnenschutz zu erweitern, zu einem PHV-Tarif mit Drohnenschutz zu wechseln oder eine spezielle Drohnen-Haftpflicht abzuschließen. Da es schon für rund 50 Euro sehr gute PHV-Tarife mit Drohnenschutz gibt (siehe S. 86), dürfte für viele ein solcher Tarif die beste Wahl sein.

Kaskoschutz für eigene Drohne.

Wollen Sie für den Fall eines Flugunfalls auch den Wert Ihrer eigenen Drohne schützen, können Sie eine Drohnen-Kaskoversicherung abschließen (Angebote siehe S. 87). Kaskoschutz für eine Drohne im Wert von etwa 370 Euro kostet allerdings zwischen 24 und 179 Euro jährlich. Eine Drohnen-Kasko ist kein Muss.



In Echtzeit. Manche Fernsteuerungen haben Displays, die Liveaufnahmen der Kamera zeigen.

aus unserem Privathaftpflicht-Dauertest. Das günstigste Angebot stammt von Alteos und kostet 49 Euro pro Jahr. Drohnen sind bis zum Gewicht von 2,5 Kilogramm versichert.

Wechselt die Kundin der DA Direkt mit ihrer „DJI Air 2S“-Drohne zur Alteos, bekommt sie nicht nur den benötigten Versicherungsschutz für ihr Flugmodell. Sie spart außerdem noch rund 69 Euro pro Jahr.

Die Angebote auf Seite 86 sind nur ein kleiner Auszug aus unserem PHV-Dauertest. Wer aus den insgesamt 425 untersuchten Tarifen nach einem passenden Angebot mit Drohnenschutz und anderen Vorteilen für sich suchen möchte, kann das im Internet unter test.de/phv tun. Für Flatrate-Kunden ist der Zugang zur Testdatenbank kostenlos.

Tipp: Unabhängig vom Besitz einer Drohne empfehlen wir Ihnen dringend, eine Privathaftpflichtversicherung abzuschließen. Sie schützt gegen einen recht geringen Versicherungsbeitrag vor den finanziellen Folgen eines Missgeschicks, bei dem Personen oder Sachen zu Schaden kommen.

Option C: Separate Haftpflichtpolice

Der dritte Weg zum Drohnen-Versicherungsschutz führt über den Abschluss einer speziellen Drohnen-Haftpflichtversicherung, oft auch Luftfahrthaftpflicht-Versicherung genannt. Einige dieser Spezialpolicen führen wir in der Tabelle auf Seite 87 auf.

Gemessen an dem Drohnenschutz über eine sehr gute Privathaftpflichtversicherung sind diese Angebote vergleichsweise teuer. Das günstigste Angebot kostet 43 Euro pro Jahr (NV DrohnenHaft 1.0 Privat).

Allerdings haben spezielle Drohnen-Haftpflichtversicherungen gegenüber dem PHV-Drohnenschutz auch Vorzüge: Anders als Privathaftpflichtpolicen decken sie in kleinem Umfang auch gewerbliche Risiken ab.

Wer sich zum Beispiel mit Drohnenfotografie etwas hinzuverdient, wäre etwa bei einer bis 5 Kilogramm schweren Drohne über das erwähnte Angebot des Versicherers NV versichert, sofern er mit dieser selbstständigen Nebentätigkeit maximal 20 000 Euro Umsatz pro Jahr macht und höchstens 6 000 Euro steuerpflichtigen Ertrag erzielt.

Wer keine schwere Drohne oder kleingewerbliche Tätigkeit zu versichern hat, fährt oft besser, wenn er die Drohne über eine günstige PHV-Police versichert. →

→ Wenn der Pilot nicht der Halter ist

Die gesetzliche Haftung des Drohnenhalters gilt unabhängig von persönlicher Schuld. Das heißt: Er hat auch für Schäden geradezustehen, wenn er beim Steuern der Drohne gar nichts falsch gemacht hat. Und er haftet sogar, wenn er die Drohne gar nicht selbst gesteuert hat, sondern ein Freund mit seiner Drohne einen Unfall verursacht hat.

Kommt es bei einem Drohnenflug durch eine Person, die nicht Halter der Drohne ist, zu einem Unfall, kann der Geschädigte seinen Schaden möglicherweise gegenüber zwei Personen geltend machen: Auf jeden Fall gegenüber dem Halter der Drohne aus der Halterhaftung nach Luftverkehrsgesetz. Aber auch gegenüber dem Drohnenpiloten (aus Paragraf 823 Bürgerliches Gesetzbuch), wenn der Schaden etwa entstanden ist, weil der Pilot die Drohne vorschriftswidrig außerhalb seiner Sichtweite gesteuert hat.

Die gesetzliche Versicherungspflicht trifft nur den Halter einer Drohne, nicht Personen, die gelegentlich ein fremdes Flugmodell steuern. Da Fremde aber – wie beschrieben – bei Verschulden womöglich auch haftbar gemacht werden können, sollten sie ebenfalls Versicherungsschutz haben.

Hat der Drohnenhalter eine spezielle Drohnen-Haftpflichtpolice abgeschlossen, hat der Freund Glück. Denn sie schützt oft auch fremde Drohnenpiloten. Die Privathaftpflichtpolice eines Drohnenhalters versichert aber oft nur ihn und seine Familie.

Unser Rat für alle, die gelegentlich eine fremde Drohne steuern: Lieber nicht auf dieses Glücksspiel einlassen, sondern selbst eine Police mit Drohnenschutz abschließen.

Kasko: Schäden an der eigenen Drohne

Neben Privathaftpflichtpolicen inklusive Drohnenschutz und speziellen Drohnen-Haftpflichtversicherungen gibt es für diese Fluggeräte auch Kaskotarife. Im Unterschied zum Haftpflichtschutz für Drohnen sichert eine Kaskoversicherung nicht Schäden am Eigentum oder Körper von Fremden ab, sondern Schäden an der eigenen Drohne.

Außer dem klassischen Flugunfall sind über eine Kaskoversicherung auch andere Gefahren für die eigene Drohne versichert (siehe Tabelle S. 87 unten).

Bei einigen Kaskoanbietern hängt der Jahresbeitrag vom Wert der Drohne ab. Wir nennen die Preise für zwei Modelle des

Marktführers DJI. Umfassender Kaskoschutz für die Drohne DJI Mini 3 (Neupreis: rund 370 Euro) kostet etwa bei der Allianz (Gegenstandsschutz Premium) pro Jahr 60 Euro. Für das Modell DJI Air 2S (Neupreis: rund 900 Euro) sind es 106 Euro pro Jahr.

Versichert ist oft nur der Zeitwert

Eine Drohnenkasko bezahlt die Reparatur, wenn die Drohne etwa nach einem Absturz noch reparabel ist. Bei einem Totalschaden, erhält der Kunde meist Geld, den Wert der Drohne zum Unfallzeitpunkt. Liegt der Kauf schon länger zurück, zahlt der Versicherer nur einen Teil des Kaufpreises. Wer seine Drohne etwa über die Degenia kaskoversichert hat, bekommt etwa 13 Monate nach Kauf 80 Prozent des Kaufpreises.

Beim Gegenstandsschutz der Allianz behält sich der Versicherer im Falle einer Zerstörung vor, eine gleichwertige Ersatzdrohne

zu stellen. Gelingt das nicht, erhält der Kunde nicht nur den Drohnenwert zum Schadenszeitpunkt, sondern den Kaufpreis (Neuwert), um sich die zerstörte Drohne neu zu kaufen.

Wichtig: Drohnenführerschein machen


Der Besitz einer Drohnenpolice sollte nicht zu einem leichtfertigen Umgang mit öffentlich-rechtlichen Flugregeln verleiten. Deren Missachtung kann nicht nur zu einem Bußgeld führen. Einige Versicherer schließen den Schutz aus, wenn der Pilot etwa ohne den (je nach Drohngewicht) erforderlichen Drohnenführerschein fliegt. ■

Text: Michael Sittig; Testleitung: Michael Nischalke; Faktencheck: Angela Ortega Stülper

Drohnen und Recht. Was Hobbypiloten wissen müssen und wann sie einen Drohnenführerschein brauchen, steht unter test.de/drohnen-recht.

Drohnenschutz über die Privathaftpflicht

Die Tabelle zeigt die günstigsten sehr guten Angebote aus unserem Test von Privaten Haftpflichtversicherungen, die Schäden beim privaten Gebrauch von versicherungspflichtigen Drohnen versichern – bis zu einem Gewicht von mindestens 2,5 Kilogramm und mit einer Versicherungssumme von mindestens 10 Millionen Euro pauschal. Testergebnisse zu mehr als 400 Tarifen finden Sie unter test.de/phv.

Anbieter	Tarifangebot	Versicherungssumme pauschal für Personen- und Sachschäden ¹⁾ (Mio. Euro)	Jahresbeitrag (Euro)	 QUALITÄTS-URTEIL ⁸⁾
Alteos	Silber ²⁾³⁾	30	49	SEHR GUT (1,3)
Degenia	PHV Familie premium ³⁾	25 (15)	56 ⁴⁾⁵⁾	SEHR GUT (1,4)
WGV	Optimal	75 (15)	58	SEHR GUT (0,7)
Huk24	PH Classic PH Plus @	100 (15)	60	SEHR GUT (0,7)
GEV Grundeigentümer	Care Max	20 (15)	64 ⁶⁾	SEHR GUT (1,5)
Getsafe	Premium + Baustein Drohne	50 (15)	68	SEHR GUT (0,9)
Huk-Coburg Allg.	PH Classic PH Plus	100 (15)	68	SEHR GUT (0,7)
VHV	Klassik-Garant Exklusiv	50 (15)	74 ⁷⁾	SEHR GUT (0,9)
Ammerländer	Exklusiv	30 (15)	75	SEHR GUT (1,2)
Docura	PROTECT 2020	25 (15)	75	SEHR GUT (1,4)
VRK	PH Classic PH Plus	100 (15)	75	SEHR GUT (0,7)

Reihenfolge nach Jahresbeitrag und Alphabet.

Sofern mehrere Angebote eines Anbieters die oben genannten Prämissen erfüllen, nennen wir nur das jeweils günstigste.

@ = Angebot nur online.

1) Sofern die maximale Versicherungssumme pro geschädigter Person geringer ist, steht diese in Klammern (Millionen Euro).

2) Vertrieb erfolgt ausschließlich über Makler.

3) Risikoträger bei Alteos: Axa; bei Degenia: Alte Leipziger.

4) Gilt bei Vorschadenfreiheit.

5) 10 Prozent Rabatt, wenn Vertragsunterlagen ausschließlich online übermittelt werden.

6) Beitrag beinhaltet Schadenfreiheitsbonus von 10 Prozent (entfällt nach erstem Schaden).

7) Beitrag beinhaltet Schadenfreiheitsrabatt (nach einem Schaden höhere Beiträge).

8) Bezieht sich auf alle Leistungen des PHV-Tarifs, nicht nur auf den Drohnenschutz.

Stand: 1. August 2024

Spezielle Drohnen-Haftpflichtabsicherungen

Neben der normalen privaten Haftpflichtversicherung bieten auch spezielle Drohnen-Haftpflichtpolicen Schutz, wenn die Drohne fremde Sachen oder Personen beschädigt. Weitere Versicherungsleistungen nennt diese Tabelle. Alle Tarife bieten Schutz für Drohnen bis mindestens 5 Kilogramm.

Anbieter	Tarifangebot	Versicherungs- summe pauschal (Mio. Euro) ¹⁾	Jahresbeitrag für Modelldrohnen		Selbst- behalt (Euro)	Anzahl Drohnen	Öffentliche Veranstal- tungen	Forderungs- ausfall- deckung	Neuwert- entschädi- gung	Gewerbliche Einnahmen
			DJI Mini 3	DJI Air 2S						
Degenia	Luftfahrthaftpflicht T24 basic ²⁾	1,5	95	95		1	■	□	□	■
Degenia	Luftfahrthaftpflicht T24 classic ²⁾	3,0	119	119		3 ¹⁰⁾	■	□	□	■
Degenia	Luftfahrthaftpflicht T24 premium ²⁾	5,0	155	155		5 ¹⁰⁾	■	□	□	■
Degenia	Luftfahrthaftpflicht T24 optimum ²⁾	10,0	202	202		5 ¹⁰⁾	■	□	□	■
NV	DrohnenHaft 1.0 Privat	5,0	43	43		3	■	■	■ ⁹⁾	■
NV	DrohnenHaft 1.0 Privat	15,0	46	46		3	■	■	■ ⁹⁾	■
NV	DrohnenHaft 1.0 Privat	50,0	55	55		3	■	■	■ ⁹⁾	■
R+V	Luftfahrthaftpflicht-Versicherung	2,0	80	80		1	■	□	□	□
R+V	Luftfahrthaftpflicht-Versicherung	3,0	98	98		1	■	□	□	□
R+V	Luftfahrthaftpflicht-Versicherung	4,0	115	115		1	■	□	□	□
R+V	Luftfahrthaftpflicht-Versicherung	5,0	133	133		1	■	□	□	□
VGH	Luftfahrzeughalter-Haftpflicht für Drohnen ³⁾ ⑥	1,0	59 ⁴⁾	59 ⁴⁾	150	1	□	□	□	□
VGH	Luftfahrzeughalter-Haftpflicht für Drohnen ³⁾ ⑥	3,0	89 ⁵⁾	89 ⁵⁾	150	1	□	□	□	□
VGH	Luftfahrzeughalter-Haftpflicht für Drohnen ⁶⁾ ⑥	1,0	118 ⁷⁾	118 ⁷⁾	150	1	■	□	□	□
VGH	Luftfahrzeughalter-Haftpflicht für Drohnen ⁶⁾ ⑥	3,0	178 ⁸⁾	178 ⁸⁾	150	1	■	□	□	□
Zurich	Haftpflicht Drohne	3,0	71	71		Unbegrenzt	■	□	□	□
Zurich	Haftpflicht Drohne	5,0	95	95		Unbegrenzt	■	□	□	□
Zurich	Haftpflicht Drohne	10,0	114	114		Unbegrenzt	■	□	□	□

Reihenfolge nach Alphabet und Versicherungssumme.
Beiträge sind kaufmännisch gerundet
■ = Ja. □ = Nein. ■ = Eingeschränkt.
⑥ = Angebot regional und/oder auf bestimmte Personen begrenzt.
1) Pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.
2) Risikoträger: Alte Leipziger.

3) Angebot gilt für eine Drohne und beinhaltet keinen Schutz bei Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen.
4) Beitrag gilt für eine Drohne. Für drei Drohnen: 111 Euro.
5) Beitrag gilt für eine Drohne. Für drei Drohnen: 168 Euro.
6) Angebot gilt für eine Drohne, inklusive Schutz bei Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen.

7) Beitrag gilt für eine Drohne. Für drei Drohnen: 222 Euro.
8) Beitrag gilt für eine Drohne. Für drei Drohnen: 336 Euro.
9) Bis 2500 Euro. Die beschädigte Sache darf maximal 18 Monate alt sein.
10) Es darf nur jeweils eine Drohne in der Luft sein.
Stand: 1. August 2024

Kaskoschutz für Schäden an der eigenen Drohne

Zusätzlich können Drohnenbesitzer Schäden an ihrer eigenen Drohne über eine separate Kaskoversicherung absichern. Der Versicherer übernimmt im Schadensfall die Reparaturkosten. Im Falle eines Totalschadens erstattet er den Wert der Drohne. Alle Tarife bieten Schutz für Drohnen bis mindestens 5 Kilogramm.

Anbieter	Tarifangebot	Versiche- rungs- summe ⁸⁾ (Euro)	Jahresbeitrag für Modelldrohnen		Selbstbehalt (Euro)	Keine Rückkehr- Automatik erforderlich	Versicherungsschutz sofort (ohne Wartezeit)	Neuwertentschädigung	Versicherte Sachen			Versicherte Gefahren					
			DJI Mini 3	DJI Air 2S					Fernsteuerung bzw. Steuergerät	Ladegerät	Touchpad als Steuergerät	(Einbruch-) Diebstahl	Sturm, Hagel	Brand, Explosion	Bedienungsfehler	Elektronikschäden	Transport (im Kfz)
Allianz	Gegenstandsschutz Smart	370 / 900	24	24		■	■	■ ⁴⁾	■ ⁷⁾	■ ⁷⁾	■ ⁷⁾	■	□	□	□	□	■
Allianz	Gegenstandsschutz Komfort	370 / 900	30	65		■	■	■ ⁴⁾	■ ⁷⁾	■ ⁷⁾	■ ⁷⁾	■	■	■	■	□	■
Allianz	Gegenstandsschutz Premium	370 / 900	60	106		■	■	■ ⁴⁾	■ ⁷⁾	■ ⁷⁾	■ ⁷⁾	■	■	■	■	■	■
Degenia	basis ¹⁾	2000	119	119	100 ²⁾	□	□	■ ⁵⁾	■	□	□	■ ⁶⁾	□	■	■	□	□
Degenia	premium ¹⁾	2000	179	179	100 ²⁾	□	□	■ ⁵⁾	■	■	■	■ ⁶⁾	□	■	■	□	■
Kravag/R+V	PRIVAT-BASIS	2000	119	119	100 ²⁾	□	□	■ ⁵⁾	□	□	□	■ ⁶⁾	□	■	■	□	□
Kravag/R+V	PRIVAT-PREMIUM	2000	179	179	100 ²⁾	□	□	■ ⁵⁾	■	■	■	■ ⁶⁾	□	■	■	□	■
NV	DrohnenkaskoPremium 1.0 ³⁾	370 / 900	106	106	150	■	■	■ ⁵⁾	■	■	□	■	□	■	■	■	■

Reihenfolge nach Alphabet und Versicherungssumme.
Beiträge sind kaufmännisch gerundet.
■ = Ja. □ = Nein. ■ = Eingeschränkt.
1) Risikoträger: Kravag-Logistic.
2) Ab dem zweiten Schadensfall 200 Euro.
3) Höchstalter der Drohne bei Antragstellung: 18 Monate.

4) Neuwertentschädigung nur, wenn Anbieter kein gleichwertiges Ersatzgerät stellen kann.
5) Bis 12 Monate (Degenia, Kravag) bzw. 18 Monate (NV) nach Kauf.
6) Keine ausdrückliche Nennung in den Bedingungen, aber in anderen Vertragsunterlagen aufgeführt.

7) Bis maximal 10 Prozent der Versicherungssumme (maximal 250 Euro insgesamt für Zubehör).
8) Bei einzelnen Angeboten abhängig vom Kaufpreis der Drohne (hier: 370 oder 900 Euro).
Stand: 1. August 2024



So haben wir getestet

Im Test

Die Stiftung Warentest hat Absicherungsangebote für privat genutzte Drohnen geprüft (Haftpflicht und Kasko).

Drohnen für Versicherungsbeitrag

Bei unseren Modell-Drohnen handelt es sich um folgende Geräte

- DJI Mini 3 (Kaufpreis rund 370 Euro/ Gewicht: 248 g),
- DJI Air 2S (Kaufpreis rund 900 Euro/ Gewicht 595 g).

Schutz über eine Privathaftpflichtversicherung (S. 86)

Den gesetzlich vorgeschriebenen Haftpflichtschutz bietet oft bereits die private Haftpflichtversicherung (PHV). Die Tabelle auf Seite 86 zeigt die günstigsten sehr guten Angebote aus unserem PHV-Test, den wir regelmäßig aktualisieren (test.de/phv). Aufgenommen haben wir nur Tarife, die Schäden beim privaten Gebrauch von Drohnen bis zu einer Höhe von mindestens 10 Millionen Euro pauschal versichern. Sie gelten für Drohnen bis zu einem Gewicht von mindestens 2,5 Kilogramm. Manche dieser Angebote versichern auch schwerere Drohnen. Die PHV-Policen machen in der Regel keine Einschränkung hinsichtlich der Zahl der versicherten Drohnen. Hat in einer Familie etwa die Tochter und der Vater jeweils eine Drohne, wären beide Flugmodelle über einen Familien-PHV-Tarif abgesichert.

Drohnenschutz über eine Drohnen-Haftpflichtversicherung (S. 87 oben)

Drohnenbesitzer können auch einen separaten Haftpflichtschutz abschließen. Mitversichert: Familienmitglieder und Dritte, wenn sie die Drohne mit Billigung des Drohnenbesitzers steuern. Selbstständiges Fliegen im Modus „Autonomes Fliegen“ ist über die genannten Tarife versichert (es gelten aber strenge Flugregeln). Schutz bei Schäden im Ausland: Mindestens drei Jahre europaweit, ein Jahr weltweit – teilweise sind einzelne Länder aber nicht versichert.

Versicherungssumme. Der Betrag, den ein Versicherer für einen Schaden höchstens zahlt.

Selbstbehalt. Je nach Anbieter trägt der Versicherungskunde im Schadensfall eine Selbstbeteiligung von 150 Euro.

Anzahl Drohnen. In der Tabelle geben wir die Zahl der versicherten Drohnen an. Versichert ist aber oft nur eine Drohne in der Luft.

Öffentliche Veranstaltungen. ■ = Versichert ist grundsätzlich die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen, zum Beispiel Flug-Shows. Es gelten aber strenge Flugregeln für das Überfliegen von Menschen.

Forderungsausfalldeckung. ■ = Der Versicherer zahlt bis zur Höhe der angegebenen Versicherungssumme für fremdverschuldete Schäden, die dem Versicherten entstehen und für die er vom Schädiger keinen Ersatz erhält, obwohl er sie gerichtlich geltend gemacht hat.

Neuwertentschädigung. ▣ = Der Versicherer erstattet nur unter bestimmten Bedingungen den Neuwert der durch die Drohne beschädigten/zerstörten Sache (Beispiel: Zerstörte Sache darf im Schadensfall nicht älter als 18 Monate sein).

Gewerbliche Einnahmen möglich.

■ = Versichert sind auch Drohnenschäden, die im Zusammenhang mit einer gewerblichen Tätigkeit entstanden sind (etwa dem Verkauf von Luftbildern). Es darf sich aber nur um eine gewerbliche Tätigkeit in kleinem Umfang handeln. Die jährlichen Einnahmen aus der gewerblichen Tätigkeit mit der Drohne dürfen einen bestimmten Höchstbetrag nicht übersteigen (Beispiel: Maximal 3000 oder 6000 Euro Gewinn aus gewerblicher Tätigkeit mit Drohne). Je nach Versicherer fällt dieser Betrag verschieden aus.

Kasko: Schutz für Schäden an der eigenen Drohne (S. 87 unten)

Schäden an der Drohne lassen sich durch eine Kaskoversicherung absichern.

Schutz bei Schäden im Ausland: mindestens drei Jahre europaweit, bis auf Dege-
nia und Kravag Basis ein Jahr weltweit (eventuell mit Ausnahme einiger Länder).

Bei Streit mit dem Versicherer können Kunden kostenlos den Versicherungsombudsmann anrufen.

Versicherungssumme. Betrag, den ein Versicherer für Schäden höchstens zahlt.

Selbstbehalt. Je nach Anbieter trägt der Kunde im Schadensfall eine Selbstbeteiligung von zum Beispiel 150 Euro.

Keine Rückkehr-Automatik erforderlich.

■ = Versicherbar sind auch Drohnenmodelle, die keine „Coming Home/Failsafe-Funktion“ haben. Diese Funktion sorgt dafür, dass die Drohne im Fall eines Signalverlusts oder einer niedrigen Batterieleistung automatisch an die Startposition zurückkehrt oder automatisch landet.

Versicherungsschutz beginnt sofort.

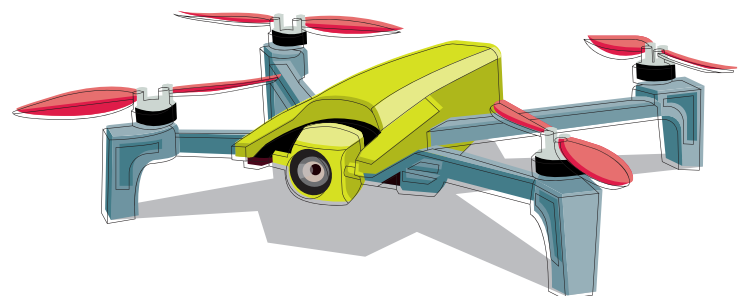
■ = Der Versicherungsvertrag beginnt unverzüglich. Es gibt keine Wartezeit.

Neuwertentschädigung. ▣ = Versicherer erstattet nur unter bestimmten Bedingungen den Neuwert der zerstörten Drohne (Beispiel: Drohne bei Schadensfall nicht älter als 12 beziehungsweise 18 Monate).

Versichertes Zubehör. ■ = Neben der Drohne ist auch Zubehör (Fernsteuerung, Ladegerät, Touchpad) versichert.

Versicherte Gefahren. Neben Flugunfällen (etwa Absturz durch Windböen) sind auch weitere Ereignisse versichert.

■ = Schäden durch die aufgeführten Gefahren sind abgesichert.



Beliebtes Hobby. 2023 wurden in Deutschland rund 360 000 Drohnen privat, rund 56 000 kommerziell genutzt.

Diesen Monat in Stiftung Warentest

Heft 3/2025

ab Donnerstag,
27. Februar,
im Handel



Titelthema

Kopfhörer. Da ist Musik drin: Wir sagen, was die trendigen neuen Open-Ears können – und zeigen die besten In-Ears und Bügelkopfhörer.

Weitere Themen

Matratzen. Unser neues Prüfprogramm zeigt jetzt noch genauer, für wen sich welche Matratze eignet. Gute Modelle gibt es ab 170 Euro.

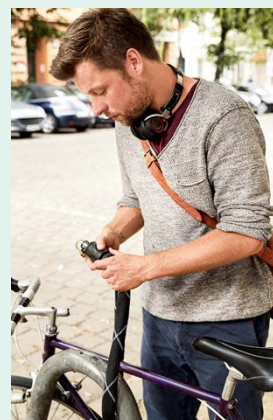
Antiviren-Software. Extra-Schutz schlägt Bordmittel: 13 von 26 Antivirenprogrammen für Windows und Mac sind sehr gut, darunter auch kostenlose.

Dunstabzugshauben. Starke Filter gegen Mief und Fettdunst oder eher laute Lampen? Im Test haben wir beides gefunden.



Vegane Joghurts

Wir haben 18 Produkte auf Basis von Soja, Kokos und Hafer geprüft. Welche schmecken am besten? Wie ist ihre Nährstoffbilanz? Sind Schadstoffe ein Thema? Und welche Alternative ist die nachhaltigste? Antworten liefert der Test.



Fahrradschlösser

Sehr unterschiedliche Modelle haben wir untersucht: Schlösser mit Stahlbügel, zum Falten, ummantelte Ketten und Kombischlösser, zu Preisen von 30 bis 300 Euro und mit einem Gewicht von weniger als einem bis zu sechs Kilogramm.

So funktioniert die Fondsbewertung

Dauerhaft gut: 1. Wahl-ETF

Stiftung Warentest vergibt in jeder Fondsgruppe für breit gestreute klassische sowie nachhaltige ETF die Auszeichnung „1. Wahl“. Weil markttypische ETF sich in der Regel dauerhaft gut entwickeln, empfehlen wir sie besonders.

Wie wir den Anlageerfolg bewerten

Für alle mindestens fünf Jahre alten Fonds berechnen wir die Chance-Risiko-Zahl. Diese Zahl ist Grundlage unserer Punkte-Bewertung und gibt an, wie gut das Chance-Risiko-Verhältnis eines Fonds relativ zu dem seines Vergleichsindex ist. Unsere Bewertungsstufen für den Anlageerfolg lauten:

- 1. Wahl = Dauerhaft gut.
- = Sehr gut.
- = Gut.
- = Mittelmäßig.
- = Schlecht.
- = Sehr schlecht.

Die Bestnote von fünf Punkten vergeben wir selten und meist nur vorübergehend. Dafür muss die Chance-Risiko-Zahl über 105 liegen und einen positiven Trend aufweisen. Zudem muss der Fonds bessere Chancen und geringere Risiken als der Referenzindex haben. Wer einen Fünf-Punkte-Fonds im Portfolio hat, sollte dessen Performance mindestens einmal im Jahr überprüfen.

Stabile Fonds – klassisch oder grün

Aktive Fonds, die schon länger auf dem Markt sind, kennzeichnen wir als „stabile Fonds“, wenn etwa ihr Anlageerfolg innerhalb der vergangenen zehn Jahre nie unter zwei Punkte gefallen und ihre Marktnähe in dieser Zeit nie unter 90 Prozent (klassische Fonds) beziehungsweise 70 Prozent (Fonds mit hoher Nachhaltigkeit) lag. Solche Fonds eignen sich für alle, die in aktiv gemanagte Fonds investieren und Umschichtungen möglichst vermeiden wollen.

Tipp: Wie wir Anlageerfolg und Nachhaltigkeit bewerten, erläutern wir noch detaillierter unter test.de/fonds/methodik und test.de/nachhaltige-fonds. Noch Fragen? Schreiben Sie uns! Brief: Postfach 304141, 10724 Berlin; E-Mail: fonds@stiftung-warentest.de.

Auf test.de finden Sie Infos zu rund 23 000 Fonds aus 1500 Fondsgruppen, davon rund 10 000 Fonds mit Bewertung des Anlageerfolgs und rund 450 mit Bewertung der Nachhaltigkeit (kostenpflichtig).

1. Wahl Welt-ETF

Die komplette Liste der 1. Wahl Welt-ETF gibt es als PDF kostenlos unter test.de/pdf-fonds6784.

Mischfonds

Unsere Mischfonds-Tabellen können Sie unter test.de/pdf-fonds5775 kostenlos abrufen. Die Links gelten, bis das nächste Heft erscheint.

Das zeigen die Fondstabellen: Von Anlageerfolg bis Nachhaltigkeit

Fonds				Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p. a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)			Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			11

- 1 Wir nennen den **Fondsanbieter**.
- 2 Bei ETF geben wir den **nachgebildeten Index** an, bei aktiv gemanagten Fonds den **Fondsnamen**. Beides gibt meist schon einen Hinweis auf die Strategie des Fonds.
- 3 Die **internationale Wertpapierkennnummer Isin** brauchen Sie bei Kauf und Verkauf zur klaren Identifikation des Fonds.
- 4 Unter **Kosten** steht, wie viel Prozent vom Anlagewert pro Jahr für Management und Vertrieb des Fonds draufgehen. Die Angabe entspricht den sonstigen laufenden Kosten in den Basisinformationsblättern. Bei der Rendite sind diese Kosten berücksichtigt. Kaufkosten der Anleger fließen nicht ein.
- 5 Die **Nachhaltigkeit** gibt für ausgewählte Fonds auf einer Skala von eins bis fünf an, wie wir diese unter ökologischen und ethischen Gesichtspunkten einschätzen.
- 6 Für den **Anlageerfolg** haben wir sechs

Bewertungsstufen (siehe oben). Sie zeigen, wie gut ein Fonds innerhalb seiner Fondsgruppe ist. „1. Wahl“ sind marktweite ETF. Alle anderen Fonds mit genügend langer Historie bekommen eine Punkte-Bewertung von eins bis fünf. Basis für die Bewertung ist die **Chance-Risiko-Zahl** eines Fonds. Für eine Fünf-Punkte-Bewertung muss diese Zahl über 105 liegen, der **Trend** positiv und die **Chancen** und **Risiken** besser als der Referenzindex sein.

7 Die **Chance-Risiko-Zahl** in Prozent zeigt noch genauer, wie viel besser oder schlechter als der Referenzindex ein Fonds während der vergangenen fünf Jahre abgeschnitten hat. Dafür teilen wir das Chance-Risiko-Verhältnis eines Fonds durch das Chance-Risiko-Verhältnis des Referenzindex. Der **Trend** zeigt in Pfeilform, ob die Chance-Risiko-Zahl in jüngerer

Zeit gestiegen, seitwärts gelaufen oder gefallen ist.

8 Das **10-Jahres-Tief** gibt an, auf welchen Wert die Chance-Risiko-Zahl schlimmstenfalls gesunken ist.

9 Wir geben an, ob ein Fonds geringere **Risiken** und/oder höhere **Chancen** als der Referenzindex hatte.

10 Die **Marktnähe** beschreibt, wie sehr sich ein Fonds im Gleichklang mit dem Referenzindex bewegt. Je kleiner die Zahl, desto eigenwilliger die Fondsstrategie.



11 Die **Rendite** wird in Euro unter Berücksichtigung aller Ausschüttungen und interner Fondskosten berechnet. In den **Zwischentiteln** mit den Fondsgruppennamen zeigen wir die **Risikoklasse** und den **maximalen Verlust** des Referenzindex. Diese dienen als ungefähre Risikoindikatoren für alle Fonds einer Gruppe.

Die besten aktiven Fonds und ETF

Die Tabellen zeigen die besten Fonds aus den wichtigsten Fondsgruppen. Ein optimales Portfolio besteht je nach Anlagedauer und Risikoneigung aus Aktienfonds und Zinsanlagen. Basis der Aktienanlage sind Weltfonds. Deutschland-, Small-Cap- oder Schwellenländerfonds taugen gut zur Beimischung. Europa-Fonds eignen

sich mit US- und Japan-Fonds (nicht in der Tabelle) für den Nachbau eines Weltdepots mit eigenen Akzenten. Euro-Anleihen-Fonds sind wieder als Sicherheitsbaustein interessant.

Tipp: Im Fondsfinder (test.de/fonds) gibt es alle Daten immer zwei Wochen früher – für mehr als 24 000 Fonds.

Fonds						Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)	Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr

Aktien Welt. Risikoklasse 7, maximaler Verlust über 10 Jahre: 20 Prozent. Eine Auswahl aus 2020 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: MSCI World					–	–	100 → 100	–	–	100	13,5	27,2	
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF													
SPDR	MSCI World	Ⓟ 1)2)3)4)5)	IE00BFY0GT14	0,12	–	1. Wahl	98 →	–	□	□	99	13,1	26,5
UBS		Ⓐ 1)2)3)5)6)	IE00B7KQ7B66	0,10	–	1. Wahl	97 →	96	□	□	99	12,9	26,4
Amundi		Ⓟ 1)2)3)4)5)6)	LU1781541179	0,12	–	1. Wahl	97 →	–	□	□	99	12,9	26,2
HSBC		Ⓐ 1)2)3)4)5)	IE00B4X9L533	0,15	–	1. Wahl	97 →	96	□	□	99	13,1	26,2
Xtrackers		Ⓟ 1)2)3)4)5)6)7)	IE00BJOKDQ92	0,19	–	1. Wahl	97 →	95	□	□	99	13,0	26,2
iShares		Ⓟ 1)2)3)4)5)6)	IE00B4L5Y983	0,20	–	1. Wahl	97 →	96	□	□	99	13,0	26,2
Deka		Ⓐ 2)3)5)6)	DE000ETFL508	0,30	–	1. Wahl	96 →	–	□	□	100	12,7	26,5
Vanguard	FTSE Developed	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	IE00BKX55T58	0,12	–	1. Wahl	96 →	95	□	□	99	12,7	25,4
SPDR	MSCI ACWI	Ⓟ 1)2)3)4)5)8)	IE00B44Z5B48	0,12	–	1. Wahl	94 →	93	■	□	98	11,7	24,8
iShares		Ⓟ 1)2)3)4)5)6)8)	IE00B6R52259	0,20	–	1. Wahl	94 →	93	■	□	98	11,8	24,8
Vanguard	FTSE All-World	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)8)	IE00B3RBWM25	0,22	–	1. Wahl	94 →	93	■	□	98	11,7	24,6
Invesco		Ⓟ 1)2)3)5)8)	IE000716YHJ7	0,15	–	1. Wahl ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	25,1
SPDR	MSCI ACWI IMI	Ⓟ 1)2)3)4)5)8)	IE00B3YLT666	0,17	–	1. Wahl	92 →	91	□	□	97	11,3	23,5
Amundi	Solactive GBS Dev Markets L & M Cap	Ⓟ 1)2)3)4)5)6)	IE0009DRDY20	0,05	–	1. Wahl ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	–
Amundi	Solactive GBS Global Markets Large & Mid	Ⓟ 1)2)4)5)8)	IE0003XJAOJ9	0,07	–	1. Wahl ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	–

Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

iShares	MSCI World SRI Sel Reduc Fossil Fuels	Ⓟ 1)2)3)4)5)	IE00BYX2JD69	0,20	●●●●○	1. Wahl	92 ↘	–	□	■	96	12,3	18,3
UBS	MSCI World SRI Low Carb Sel 5% Cap	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	LU0629459743	0,20	●●●●○ ¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	90 ↘	90	□	■	95	12,5	23,3
BNP Easy	MSCI World SRI S-Series PAB 5% Cap	Ⓟ 1)2)3)4)5)6)	LU1291108642	0,26	●●●●○ ¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	88 ↘	–	□	■	93	11,6	15,9
Amundi	MSCI World SRI Filt PAB	Ⓟ 1)2)3)4)5)6)	IE000Y77LGG9	0,18	●●●●○	1. Wahl ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	–
Amundi	MSCI ACWI SRI Filt PAB	Ⓟ 1)2)3)4)5)6)8)	IE0000ZVYDH0	0,20	●●●●○	1. Wahl ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	17,4
iShares	MSCI ACWI SRI Select Reduced Fossil Fuel	Ⓟ 1)4)	IE000JTPK610	0,20	●●●●○	1. Wahl ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	18,9
UBS	MSCI ACWI SRI Low Carb Sel 5% Cap	Ⓟ 1)2)3)5)8)	IE00BDR55471	0,30	●●●●○ ¹⁰⁾	1. Wahl ⁹⁾¹¹⁾	–	–	–	–	–	–	25,5

Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾

Union	UniGlobal	Ⓐ 6)	DE0008491051	1,40	–	●●●●○	99 ↘	91	□	■	97	13,7	24,8
Allianz	Best Styles Global Equity	Ⓐ 1)2)3)4)6)	LU1075359262	1,35	–	●●●●○	98 ↗	77	■	□	91	12,9	29,4
Deka	MegaTrends	Ⓐ 5)6)13)	DE0005152706	1,50	–	●●●●○	96 ↘	89	■	□	90	12,5	21,9
Allianz	Strategiefonds Wachstum Plus	Ⓟ 1)3)5)6)	DE0009797274	1,81	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	92 ↗	75	□	□	91	11,5	27,1
Union	UniNachhaltig Aktien Global	Ⓟ 1)3)5)6)	DE000A0M80G4	1,40	●●●●○	●●●●○	91 ↘	89	□	□	96	11,6	24,9
DWS	ESG Top World	Ⓟ 1)2)3)4)5)6)	DE0009769794	1,45	●○○○○ ¹⁰⁾¹⁵⁾	●●●●○	87 ↘	86	■	□	90	9,6	18,6
DWS	Top Dynamic	Ⓟ 1)3)5)6)	LU0350005186	1,56	– ¹⁰⁾	●●●●○	87 →	80	■	□	92	9,2	20,8









Akzeptabel für nachhaltige Anleger: stabile Fonds mit mindestens hoher Nachhaltigkeit

Ampega	terrAssisi Aktien I AMI	Ⓟ 1)2)3)5)6)16)	DE0009847343	1,36	●●●●○	●●●●○	88 ↘	81	□	□	90	11,3	17,2
Erste	Responsible Stock Global	Ⓟ 1)3)5)	AT0000646799	1,70	●●●●○	●●●●○	88 ↘	82	□	□	86	11,1	18,7

Weitere Fonds für Anleger mit Fokus auf hoher Nachhaltigkeit

Bridge	Green Effects NAI-Werte	Ⓟ 5)	IE0005895655	1,17	●●●●○	●●●●○	79 ↘	79	□	■	69	10,6	5,8
Triodos	Global Equities Impact	Ⓟ 1)5)	LU0278271951	1,65	●●●●○	●○○○○	69 →	69	□	□	83	5,4	12,4
Ökoworld	ÖkoVision Classic	Ⓟ 1)2)3)4)5)6)13)	LU0061928585	2,12	●●●●○	●○○○○	61 ↘	61	□	□	67	3,1	13,2
Bantleon	Global Challenges Index	Ⓟ 1)3)5)6)	DE000A17561	1,36	●●●●○	●○○○○	60 ↘	60	□	□	74	2,6	–9,8
Security	Superior 6 Global Challenges	Ⓟ 5)	AT0000A0AA78	1,66	●●●●○	●○○○○	60 ↘	60	□	□	79	2,6	–7,8
Universal	GLS Bank Aktienfonds	Ⓟ 1)3)5)6)	DE000A1W2CK8	1,40	●●●●○	●○○○○	58 ↘	58	□	□	79	2,0	–2,7









Fonds				Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)			Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF												
iShares	DJ Global Titans 50	DE0006289382	0,51	–	●●●●○	105 →	97	□	■	86	17,2	40,2
JPM	Global Research Enhanced Index Equity ESG Ucits ETF	IE00BF4G6Y48	0,23	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	101 →	–	■	■	99	13,9	25,8
Xtrackers	MSCI World Momentum	IE00BL25JP72	0,25	–	●●●●○	98 ↘	89	□	■	78	13,6	38,2
iShares		IE00BP3QZ825	0,25	–	●●●●○	97 ↘	89	□	■	78	13,5	38,1
Invesco	Quantitative Strategies ESG Global Equity Multi-Factor Ucits ETF	IE00BJQRDN15	0,30	●●●●○	●●●●○	98 ↗	–	□	■	92	14,2	30,1
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
LLB	Quantex Global Value	LI0042267281	1,40	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	112 ↘	94	■	■	52	15,7	7,9
Robeco	Sustainable Global Stars Equities	NL0010366407	0,66	– ¹⁹⁾²⁰⁾	●●●●○	108 ↘	92	■	■	94	15,2	29,5
Wellington	Global Stewards	IE00BH3Q8W13	0,65	●●○○○ ¹⁵⁾	●●●●○	105 ↘	–	■	□	88	13,3	20,3
Robeco	Sustainable Global Stars Equities	LU0387754996	1,46	– ¹⁹⁾²⁰⁾	●●●●○	105 ↘	90	■	□	94	14,2	28,3
Union	UniMarktführer	LU0103244595	1,50	–	●●●●○	105 ↘	89	■	□	95	13,7	26,5
Swisscanto	Equity Systematic Responsible Selection International	LU0899939465	0,72	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	104 ↗	78	■	□	96	13,8	29,6
Schroder	Global Sustainable Growth	LU0557290854	0,84	– ¹⁹⁾²⁰⁾	●●●●○	104 ↘	103	■	□	89	13,6	18,0
Carne Heptagon	Kopernik Global All-Cap Equity	IE00BH6XS969	1,70	–	●●●●○	104 ↘	–	■	□	46	13,6	12,3
JPM	Global Focus	LU0210534227	1,71	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	103 →	83	□	■	90	14,4	23,9
Schroder	Global Equity Alpha	LU0225283273	1,83	–	●●●●○	103 ↘	82	■	□	89	13,2	26,1
Aktien Europa. Risikoklasse 8, maximaler Verlust über 10 Jahre: 22 Prozent. Eine Auswahl aus 946 Fonds.												
Messlatte für Anlageerfolg: MSCI Europe				–	–	100 →	100	–	–	100	7,2	9,3
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF												
Amundi	Solactive GBS Dev Markets Europe L & M Cap	LU1931974262	0,05	–	1. Wahl	98 →	–	□	■	100	6,9	9,1
HSBC	MSCI Europe	IE00B5BD5K76	0,10	–	1. Wahl	98 →	96	□	□	100	6,9	8,9
Amundi		LU1737652310	0,12	–	1. Wahl	98 →	–	□	□	100	6,8	8,8
UBS		LU0446734104	0,10	–	1. Wahl	97 →	97	□	□	100	6,8	8,8
iShares		IE00B4K48X80	0,12	–	1. Wahl	97 →	97	□	□	100	6,8	8,3
Xtrackers		LU0274209237	0,13	–	1. Wahl	97 →	96	□	□	99	6,8	8,5
SPDR		IE00BKWQ0Q14	0,25	–	1. Wahl	97 →	97	□	□	100	6,7	8,8
Deka		DE000ETFL284	0,30	–	1. Wahl	96 →	96	□	□	100	6,5	8,0
Vanguard	FTSE Developed Europe	IE00B945VV12	0,10	–	1. Wahl	98 →	97	□	■	100	7,0	9,4
Amundi	Stoxx Europe 600	LU0908500753	0,07	–	1. Wahl	97 →	97	□	■	100	6,9	9,0
Xtrackers		LU0328475792	0,21	–	1. Wahl	97 →	96	□	■	100	6,8	9,0
iShares		DE0002635307	0,20	–	1. Wahl	96 →	96	□	■	100	6,7	8,4
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien												
Amundi	MSCI Europe SRI Filt PAB	LU1861137484	0,18	●●●○○ ¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	96 ↘	–	□	■	95	6,8	8,0
iShares	MSCI Europe SRI Sel Reduc Fossil Fuels	IE00B52VJ196	0,20	●●●○○	1. Wahl	95 ↘	95	□	■	95	6,7	5,3
BNP Easy	MSCI Europe SRI S-Series PAB 5% Cap	LU1753045332	0,25	●●●○○ ¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	95 ↘	–	□	■	95	6,5	7,7
UBS	MSCI Europe SRI Low Carb Sel 5% Cap	LU2206597804	0,20	●●●○○	1. Wahl ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	11,8
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds ¹²⁾												
DWS	Qi European Equity	DE000DWS1726	1,01	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	98 ↘	93	□	■	94	6,9	9,1
Union	Liga-Pax-Aktien-Union	DE0009750216	1,40	●●●○○	●●●●○	96 ↘	88	□	□	94	6,4	4,9
Allianz	Best Styles Europe Equity	LU1019963369	1,37	–	●●●○○	92 →	86	□	□	96	5,5	9,7
Deka	AriDeka	DE0008474511	1,50	–	●●●○○	92 →	89	□	□	96	5,5	7,5
Akzeptabel für nachhaltige Anleger: stabile Fonds mit mindestens hoher Nachhaltigkeit												
LBBW	Nachhaltigkeit Aktien	DE000A0JM0Q6	1,05	●●●○○	●●●●○	99 ↘	94	□	■	91	7,4	7,8
Erste	Responsible Stock Europe	AT0000645973	1,72	●●●○○	●●●○○	92 ↘	83	□	□	90	5,3	6,7
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF												
Amundi	MSCI Europe Momentum	LU1681041460	0,23	–	●●●●○	112 ↘	–	■	□	81	9,4	20,4
iShares		IE00BQN1K786	0,25	–	●●●●○	112 ↘	99	■	□	81	9,3	20,1
Amundi	Stoxx Europe 50	FR0010790980	0,15	–	●●●●○	104 ↗	91	■	□	95	7,7	8,2

Fonds				Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)			Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
GAM	Star European Equity   ³⁾	IE0005618420	1,47	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	109 ↘	96	■	■	92	9,5	9,0
Bridge	Ardtur European Focus  ¹⁾¹³⁾²⁴⁾	IE000GBN9108	1,40	–	●●●●○	107 ↗	–	□	■	72	10,6	6,0
M&G	European Strategic Value   ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾	LU1670707527	1,69	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	107 ↗	–	□	■	84	8,8	15,0
Blackrock	European Value   ¹⁾³⁾	LU0171281750	1,82	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	107 →	79	□	■	90	8,8	11,7
CT	Pan European Focus  ²⁵⁾	GB00801HLH36		–	●●●●○	106 →	101	□	■	80	9,1	12,3









Aktien Schwellenländer global. Risikoklasse 8, maximaler Verlust über 10 Jahre: 25 Prozent. Eine Auswahl aus 672 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: MSCI Emerging Markets (EM) – – 100 → 100 – – 100 3,8 15,3


Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

Vanguard	FTSE Emerging  ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾	IE00B3VVM84	0,22	–	1. Wahl	103 →	92	■	□	96	4,2	19,2
iShares	MSCI EM IMI  ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾	IE00BK4GZ66	0,18	–	1. Wahl	101 →	93	□	■	98	4,1	14,0
iShares	MSCI EM  ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾	IE00B4L5YC18	0,18	–	1. Wahl	97 →	92	□	■	99	3,2	14,5
SPDR	 ¹⁾²⁾³⁾⁵⁾	IE00B469F816	0,18	–	1. Wahl	97 →	94	□	□	99	3,2	14,5
UBS	 ¹⁾²⁾³⁾⁵⁾⁶⁾	LU0480132876	0,20	–	1. Wahl	97 →	94	□	□	99	3,2	14,5
Amundi	 ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾	LU1737652583	0,07	–	1. Wahl	96 →	–	□	□	100	3,1	14,5
Xtrackers	 ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾	IE00BTJRM35	0,18	–	1. Wahl	96 →	–	□	■	99	3,1	14,4
HSBC	 ¹⁾²⁾⁵⁾	IE00B5SSQT16	0,15	–	1. Wahl	95 →	92	□	□	99	2,8	14,0





Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

UBS	MSCI EM SRI Low Carb Sel 5% Cap   ¹⁾²⁾³⁾⁵⁾⁶⁾	LU1048313891	0,20	●●●○○ ¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	96 →	80	□	■	94	3,1	16,4
iShares	MSCI EM SRI Sel Reduc Fossil Fuels   ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾	IE00BYVJP78	0,25	●●●○○	1. Wahl	92 ↘	–	□	■	93	2,0	12,1
Amundi	MSCI EM SRI Filt PAB   ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾	LU1861138961	0,25	●●●○○ ¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	90 ↘	–	□	■	93	1,6	10,9
Invesco	MSCI EM ESG Climate Paris Align Benchmark Select   ¹⁾²⁾⁵⁾	IE00PJLR74	0,19	●●●○○	1. Wahl ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	13,4











Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾

Deka	DekaLuxTeam-EmergingMarkets  ⁵⁾¹³⁾	LU0350482435	1,80	–	●●○○○	80 ↘	80	□	□	93	–0,8	7,4
-------------	--	--------------	------	---	-------	------	----	---	---	----	------	-----

Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF

iShares	MSCI EM Select Value Factor Focus  ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾	IE00BG0SKF03	0,40	–	●●●●●	115 ↗	–	■	■	85	6,9	21,5
iShares	MSCI EM Minimum Vol  ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾	IE00B8KGV557	0,40	–	●●●●○	106 →	79	■	□	75	4,2	15,7
Fidelity	Fidelity EM Quality Income   ¹⁾²⁾³⁾⁵⁾⁶⁾²⁶⁾	IE00BYSX4846	0,50	–	●●●●○	100 ↘	–	□	■	90	3,8	12,4







Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds

Robeco	QI EM Active Equities  	LU0940007189	0,87	●○○○○ ¹⁰⁾¹⁴⁾	●●●●●	126 ↗	92	■	■	92	8,2	20,7
Carne Cullen	EM High Dividend  ¹⁾	IE00BXNTOC65	1,80	–	●●●●●	122 ↗	–	■	■	76	7,3	14,1
Allianz	Gem Equity High Dividend  ³⁾⁶⁾¹³⁾	LU0293314216	2,30	–	●●●●●	116 ↗	92	■	■	90	6,5	18,9
Dimensional	EM Value  ³⁾	IE00B0HCGV10	0,50	–	●●●●●	113 ↗	75	■	■	81	6,1	12,9
IPConcept	Mobius Emerging Markets Retail C EUR   ¹³⁾	LU1846740097	2,18	●○○○○ ¹⁵⁾	●●●●○	124 ↘	–	□	■	67	9,1	11,4
Bridge	GQG Partners EM Equity 	IE00BYW5Q130	1,65	–	●●●●○	122 ↘	–	■	■	62	7,7	11,9
RAM	Systematic EM Equities   ³⁾¹³⁾	LU0704154706	2,50	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	121 ↘	78	■	■	87	7,3	13,1







Aktien Deutschland. Risikoklasse 9, maximaler Verlust über 10 Jahre: 28 Prozent. Eine Auswahl aus 113 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: MSCI Germany – – 100 → 100 – – 100 6,8 18,4

Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF















































Xtrackers	Dax  ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾	LU0274211480	0,09	–	1. Wahl	104 →	97	■	■	99	8,0	18,3
Deka	 ²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾	DE000ETFLO11	0,16	–	1. Wahl	104 →	98	■	■	99	7,9	18,2
iShares	 ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾	DE0005933931	0,16	–	1. Wahl	104 →	98	■	■	99	7,9	18,2
Amundi	 ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾	LU2611732046	0,08	–	1. Wahl ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	18,6
Vanguard	FTSE Germany All Cap  ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾	IE00BG143G97	0,10	–	1. Wahl ¹¹⁾	97 →	–	□	□	100	6,1	16,2
Amundi	FAZ Index  ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾	LU2611732129	0,15	–	1. Wahl ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	13,5

Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

Xtrackers	Dax ESG Screened   ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾	LU0838782315	0,09	●○○○○ ¹⁰⁾¹⁵⁾	1. Wahl ¹¹⁾	102 →	97	■	■	99	7,3	16,2
iShares	Dax ESG Target   ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾	DE000A0Q4R69	0,12	●○○○○	1. Wahl ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	18,7
Amundi	Dax 50 ESG   ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾	DE000ETF9090	0,15	●○○○○	1. Wahl ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	15,1

Fußnoten auf Seite 96.











Fonds							Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Markt-nähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)	Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance			5 Jahre	1 Jahr
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds ¹²⁾													
Allianz	Vermögensbildung Deutschland   1)2)3)5)6)13)	DE0008475062	1,80	●○○○○ ¹⁴⁾	●●○○○	94 →	90	■	□		91	4,9	9,4
DWS	ESG Investa   1)2)3)4)5)6)27)	DE0008474008	1,40	●●○○○ ¹⁵⁾	●●○○○	92 ↘	91	□	■		95	4,6	9,2
Deka	Frankfurter-Sparinvest  5)6)	DE0008480732	1,30	–	●●○○○	89 →	89	□	□		95	3,8	11,1
Union	UniFonds  6)	DE0008491002	1,40	–	●●○○○	86 ↘	86	□	□		95	3,0	15,6
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF													
Amundi	DivDax  1)2)3)4)5)6)	DE000ETF9033	0,25	–	●●○○○	92 →	–	□	■		91	4,7	4,4
iShares	 1)2)3)4)5)6)	DE0002635273	0,31	–	●●○○○	92 →	92	□	■		91	4,7	4,3
Deka	DaxPlus Maximum Dividend  2)3)5)	DE000ETFL235	0,30	–	●●○○○	81 →	69	□	□		90	1,1	–1,5
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds													
Monega	Germany  1)3)6)	DE0005321038	1,00	–	●●○○○	100 →	93	■	□		99	6,8	16,4
Barings	German Growth  25)	GB0000822576	1,56	–	●●○○○	97 ↘	87	□	□		91	5,8	14,5
Universal	Aktienfonds-Special I Deutschland  1)3)6)	DE0008488206	1,50	–	●●○○○	95 →	91	□	□		95	5,2	13,5
Hansainvest	HansaSecur  1)3)5)6)	DE0008479023	1,60	–	●●○○○	95 →	84	■	□		92	5,1	8,0
Aktien Small Cap Welt. Risikoklasse 9, maximaler Verlust über 10 Jahre: 28 Prozent. Eine Auswahl aus 64 Fonds. ²⁸⁾													
Messlatte für Anlageerfolg: MSCI World Small Cap				–	–	100 →	100	–	–		100	8,6	15,9
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF													
iShares	MSCI World Small Cap  1)2)3)4)5)	IE00BF4RFH31	0,35	–	1. Wahl	98 →	–	□	□		99	8,1	14,8
SPDR	 1)2)3)5)	IE00BCBJG560	0,45	–	1. Wahl	97 →	95	■	□		99	7,9	14,7
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien													
UBS	MSCI World Small Cap SRI Low Carb Sel 5% Cap   1)2)3)5)	IE00BKSCBX74	0,20	–	1. Wahl ⁹⁾	–	–	–	–		–	–	11,9
iShares	MSCI World Small Cap ESG Enh Focus CTB   1)2)4)5)	IE000T9EOCL3	0,35	–	1. Wahl ⁹⁾	–	–	–	–		–	–	14,5
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds													
GS	Global Small Cap Core Equity  	LU0830626148	0,76	–	●●○○○	106 ↗	86	■	□		93	9,7	19,1
Blackrock	Global SmallCap   1)3)5)6)	LU0054578231	1,87	–	●●○○○	103 →	81	■	□		94	8,7	14,1
Axa	Global Small Cap Equity QI   6)	IE0004324657	1,73	–	●●○○○	100 ↗	71	■	□		96	8,5	20,6
Invesco	Global Small Cap Equity  	LU1775975979	1,10	–	●●○○○	99 ↘	88	■	□		94	7,9	14,0
Allianz	Global Small Cap Equity AT USD  1)3)5)6)	LU0963586101	2,11	–	●●○○○	99 ↘	79	■	□		91	8,2	12,6
Staatsanleihen Euro. Risikoklasse 6, maximaler Verlust über 10 Jahre: 21 Prozent. Eine Auswahl aus 136 Fonds.													
Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Euro Treasury				–	–	100 →	100	–	–		100	–2,0	1,9
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF													
iShares	Bbg Euro Treasury  1)2)3)4)5)	IE00B4WXJJ64	0,07	–	1. Wahl	99 →	97	□	□		100	–2,1	1,8
Vanguard	 1)2)3)4)5)6)	IE00BH04GL39	0,07	–	1. Wahl	99 →	–	□	□		100	–2,1	1,8
SPDR	 1)2)3)5)	IE00B3S5XW04	0,07	–	1. Wahl	98 →	96	□	□		100	–2,2	1,7
Amundi	Bbg Euro Treasury 50bn  1)2)3)4)5)	LU1437018598	0,09	–	1. Wahl ¹¹⁾	99 →	–	■	□		100	–2,0	1,8
Amundi	Solactive Euroz Gov Bond  1)2)3)4)5)	LU1931975152	0,05	–	1. Wahl	98 →	–	■	□		100	–2,1	1,7
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Sovereigns Euroz  1)2)3)4)5)	LU0290355717	0,11	–	1. Wahl	98 →	95	□	□		100	–2,2	1,7
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien													
BNP Easy	JPM ESG EMU Gov Bond IG   1)2)5)	LU1481202692	0,15	●●○○○ ¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	96 →	–	■	□		100	–2,2	1,5
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds ¹²⁾													
DWS	Euro-Gov Bonds   1)3)4)29)	LU0145652052	0,70	●○○○○ ¹⁰⁾¹⁴⁾	●●○○○	94 →	91	□	□		98	–2,5	1,5
Allianz	Euro Rentenfonds   1)2)3)5)6)	DE0008475047	0,70	●○○○○ ¹⁴⁾	●●○○○	91 →	88	□	□		96	–2,7	0,8
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF													
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Sovereigns Euroz Yield Plus  1)2)3)4)5)	LU0524480265	0,16	–	●●○○○ ³⁰⁾	113 →	91	■	■		95	–1,0	3,8
Amundi	FTSE MTS Lowest-Rated Euroz Gov Bond IG  1)2)3)4)5)6)	LU1681046774	0,14	–	●●○○○ ³⁰⁾	105 →	97	■	■		99	–1,6	3,1
Amundi	Bbg Euro Treasury Green Bond Tilted   1)2)3)4)5)6)	LU1681046261	0,14	●●○○○ ¹⁰⁾	●●○○○ ¹¹⁾	98 →	95	□	■		100	–2,2	1,7

Fonds				Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)			Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
Generali	Euro Bond	🏆 🏆 1)3)	LU0145476817	1,30	–	●●●●● ³⁰⁾	108 → 95	■	□	92	–0,9	2,3
Eurizon	Epsilon Euro Bond	🏆 🏆 3)13)	LU0367640660	1,07	●●○○○	●●●●○	107 → 87	□	■	96	–1,5	0,6
DPAM	Bonds EUR Government	🏆 🏆 1)	BE6246046229	0,32	●●○○○	●●●●○	105 → 94	□	■	93	–1,7	2,0
DPAM	Bonds EUR Government IG	🏆 🏆	BE6246071474	0,34	●●○○○	●●●●○	105 → 85	□	■	93	–1,7	1,9
BlueBay	Investment Grade Euro Gov Bond	🏆 🏆	LU0549541232	0,61	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	105 → 104	■	■	95	–1,5	2,7

Staatsanleihen Deutschland Euro. Risikoklasse 6, maximaler Verlust über 10 Jahre: 22 Prozent. Eine Auswahl aus 5 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Germany Treasury	–	–	100 →	100	–	–	100	–2,6	0,6
---	---	---	-------	-----	---	---	-----	------	-----


Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

iShares	Bbg Germany Treasury   1)2)3)4)5)	IE00B5V94313	0,20	●●●●○	1. Wahl	98 →	96	□	□	100	–2,8	0,4
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Germany   1)2)3)4)5)	LU0643975161	0,16	●●●●○ ³¹⁾	1. Wahl	97 →	96	■	□	100	–2,8	0,3
iShares	eb.rexx Gov Germany   1)2)3)4)5)	DE0006289465	0,16	●●●●○	1. Wahl	89 ↗	78	■	□	94	–1,7	1,2
Deka	Deutsche Börse Eurogov Germany   2)3)5)	DE000ETF177	0,20	●●●●○	1. Wahl	87 ↗	79	■	□	95	–1,9	1,4





Staats- und Unternehmensanleihen Euro. Risikoklasse 6, maximaler Verlust über 10 Jahre: 20 Prozent. Eine Auswahl aus 307 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Euro Aggregate	–	–	100 →	100	–	–	100	–1,6	2,6
---	---	---	-------	-----	---	---	-----	------	-----






Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

SPDR	Bbg Euro Aggregate  1)2)3)5)	IE00B41RYL63	0,17	–	1. Wahl	97 →	95	□	□	100	–1,8	2,4
------	---	--------------	------	---	---------	------	----	---	---	-----	------	-----


Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

iShares	Bbg MSCI Euro Aggregate Sustain and Green Bond SRI   1)2)3)4)5)	IE00B3DKXQ41	0,16	●○○○○ ¹⁰⁾¹⁴⁾	1. Wahl ¹¹⁾	98 →	95	□	□	100	–1,8	2,5
Amundi	Bbg MSCI Euro Aggregate Sustain SRI Sector Neutral   1)2)4)	LU2182388236	0,16	●○○○○ ¹⁴⁾	1. Wahl ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	2,4





Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾

Union	UniEuroAnleihen  13)	LU0966118209	0,80	–	●●●●○	98 →	86	□	■	98	–1,9	2,9
Allianz	Rentenfonds   1)2)3)5)	DE0008471400	0,70	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	92 →	78	□	□	95	–2,1	0,8
DWS	Euro Bond   1)2)3)4)5)	DE0008476516	0,72	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	91 →	87	□	□	97	–2,2	1,9



Akzeptabel für nachhaltige Anleger: stabile Fonds mit mindestens hoher Nachhaltigkeit

Kepler	Ethik Rentenfonds   1)3)	AT0000642632	0,54	●●●●○	●●●●○	98 →	86	■	□	87	–1,2	2,7
Erste	Responsible Bond   1)3)	AT0000686084	0,76	●●●●○	●●●●○	95 ↗	76	■	□	89	–1,4	2,7











Weitere Fonds für Anleger mit Fokus auf hoher Nachhaltigkeit

Monega	Steyler Fair Invest Bonds   1)3)	DE000A1WY1N9	1,10	●●●●○	●●●●○	103 ↗	60	■	□	83	–0,6	4,7
Erste	Ethik Anleihen  	AT0000822416	0,52	●●●●○	●●●●○	92 →	61	■	□	66	–0,9	1,4

Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF

Franklin	Sustainable Euro Green Bond Ucits ETF   1)2)3)4)5)	IE00BHZRR253	0,18	●●○○○	●●●●○	105 →	–	□	■	95	–1,7	2,5
----------	--	--------------	------	-------	-------	-------	---	---	---	----	------	-----






Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds






















































































Universal Bethmann	Rentenfonds   32)33)	DE0009750042	0,90	– ¹⁹⁾²⁰⁾	●●●●○	116 ↗	45	■	■	72	–0,6	6,9
Deka	Rentenfonds RheinEdition 	DE0008480666	0,80	–	●●●●○	131 →	77	■	□	73	0,9	3,7
Raiffeisen	Nachhaltigkeit-Rent   1)3)	AT0000689971	0,66	– ¹⁹⁾²⁰⁾	●●●●○	127 →	48	■	■	67	0,3	0,6
Kepler	Euro Plus Renten  3)	AT0000784756	0,46	–	●●●●○	124 ↗	80	■	□	71	0,2	6,2
Echiquier	Credit Europe  	FR0010491803	1,01	– ¹⁹⁾²⁰⁾	●●●●○	122 ↗	70	■	□	71	0,3	3,9
Amega	Rendite Rentenfonds   1)2)3)5)	DE0008481052	0,66	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	118 ↗	85	■	□	80	0,1	4,8







Unternehmensanleihen Euro. Risikoklasse 5, maximaler Verlust über 10 Jahre: 16 Prozent. Eine Auswahl aus 303 Fonds.²⁸⁾







Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Euro Corporate	–	–	100 →	100	–	–	100	–0,1	4,7
---	---	---	-------	-----	---	---	-----	------	-----

Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF






Vanguard	Bbg Euro Corp  1)2)3)4)5)6)	IE00BGYWT403	0,09	–	1. Wahl	98 →	–	□	□	100	–0,2	4,6
Xtrackers	 1)2)3)4)5)	LU0478205379	0,13	–	1. Wahl	97 →	89	□	□	100	–0,2	4,6
iShares	 1)2)3)4)5)	IE00B3F81R35	0,20	–	1. Wahl	97 →	95	□	□	100	–0,3	4,6
SPDR	 1)2)3)5)	IE00B3T9LM79	0,12	–	1. Wahl	96 →	94	□	□	100	–0,3	4,6
Amundi	 1)2)3)4)5)	LU1931975079	0,07	–	1. Wahl ¹¹⁾	95 →	–	□	□	100	–0,4	4,6

Fonds						Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Markt-nähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)	Nach-haltigkeit	Anlage-erfolg	Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien												
Invesco	Bbg MSCI Euro Liq Corp ESG Weighted SRI   1)2)3)4)	IE00BF51K249	0,10	– ¹⁰⁾	1. Wahl 	97 →	–			100	–0,3	4,4
UBS	Bbg MSCI Euro Area Liq Corp Sustain   1)2)5)	LU1484799843	0,10	–	1. Wahl 	97 →	–			100	–0,5	4,9
iShares	Bbg MSCI Euro Corp Sustain SRI   1)2)3)4)5)	IE00BYZTVT56	0,15	–	1. Wahl 	96 →	–			100	–0,3	4,6
Xtrackers	Bbg MSCI Euro Corp SRI PAB   1)2)3)5)	LU0484968812	0,16	– ¹⁰⁾	1. Wahl 	96 →	90			100	–0,3	4,5
Amundi	Bbg MSCI Euro Corp ESG Sustain SRI   1)2)3)4)5)	LU1437018168	0,14	– ¹⁰⁾	1. Wahl 	95 →	–			100	–0,4	4,5
BNP Easy	Bbg MSCI Euro Corp SRI Sustain Select Ex Fossil Fuel PAB   1)2)3)5)	LU1859444769	0,15	–	1. Wahl 	94 →	–			99	–0,7	4,6
iShares	Bbg MSCI EUR Corp Climate Paris Align ESG Select   1)2)4)	IE000ZX8CQG2	0,15	–	1. Wahl 	–	–	–	–	–	–	4,7
Waystone	Solactive ISS Paris Align Select Euro Corp IG   1)	IE00BN4GXL63	0,25	–	1. Wahl 	–	–	–	–	–	–	4,3
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds ¹²⁾												
DWS	Euro Corporate Bonds   5)	LU0300357802	0,67	– ¹⁰⁾		100 →	95			99	–0,2	5,1
Union	UniEuroRenta Corp  13)	LU0117072461	0,70	–		97 ↘	87			97	–0,4	5,1
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF												
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Corp Yield Plus  1)2)3)4)5)	IE00BYPH736	0,25	–		104 →	–			98	0,0	5,7
JPM	EUR Corporate Bond Research Enhanced Index ESG Ucits ETF   1)2)3)5)6)	IE00BF59RX87	0,04	– ¹⁰⁾		97 →	–			100	–0,3	4,6
Amundi	Bbg MSCI Euro Corp Paris Align Green Tilted   1)2)3)4)5)	LU1829219127	0,14	– ¹⁰⁾		95 →	–			100	–0,4	4,4
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
Schroder	Sustainable Euro Credit   1)34)	LU2080995587	0,63	–		120 ↘	–			93	1,3	5,6
Rothschild	R-co Conviction Credit Euro   3)	FR0011839901	0,46	–		119 →	78			90	1,2	6,7
Hansainvest	Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie  1)	LU0809243487	1,20	–		113 →	80			80	0,7	8,0
Ampega	Unternehmensanleihenfonds   1)3)5)	DE0008481078	0,83	–		112 ↗	74			92	0,6	6,1
MFS	Euro Credit  	LU1914603839	1,19	–		110 ↘	–			90	0,4	5,1

Reihenfolge nach Anlageerfolg, Kosten und Alphabet.
I = Handelbarkeit stark eingeschränkt.
 = Berücksichtigt explizit oder implizit Nachhaltigkeitskriterien.
 = ETF bildet Index synthetisch nach (Swaps).
 = Thesaurierender Fonds.
 = Ausschüttender Fonds.
 = Ja.
 = Nein.
– = Fonds ist nicht alt genug bzw. erhält keine Nachhaltigkeitsbewertung.

Stiftung-Warentest-Bewertung des Anlageerfolgs
(Chance-Risiko-Verhältnis)
 = Dauerhaft gut.
 = Sehr gut.
 = Gut.
 = Mittelmäßig.
 = Schlecht.
 = Sehr schlecht.

Trend der Chance-Risiko-Zahl
↗ = Aufwärtstrend.
→ = Seitwärtstrend.
↘ = Abwärtstrend.

Stiftung-Warentest-Bewertung der Nachhaltigkeit
(Grad der Nachhaltigkeit)
 = Sehr hoch.
 = Hoch.
 = Mittel.
 = Niedrig.
 = Sehr niedrig.
1) Als Sparplan erhältlich bei Comdirect.
2) Als Sparplan erhältlich bei Consorsbank.
3) Als Sparplan erhältlich bei FNZ Bank.
4) Als Sparplan erhältlich bei ING.
5) Als Sparplan erhältlich bei S Broker.
6) Anlage von vermögenswirksamen Leistungen möglich laut FWW oder FNZ Bank.
8) Der nachgebildete Index enthält auch Aktien aus Schwellenländern.
9) Keine Angabe von Kennzahlen über fünf Jahre möglich, da der Fonds nicht über eine ausreichend lange Kurshistorie verfügt.
10) Fonds hat innerhalb der vergangenen fünf Jahre Nachhaltigkeitskriterien eingeführt oder geändert.
11) Indexwechsel innerhalb der jüngsten fünf Jahre.
12) Auswahl eingeschränkt auf Fonds von Allianz GI, Deka, DWS, Union.

13) Erhebt zusätzlich eine erfolgsabhängige Gebühr.
14) Beim Vorabscreening wurden sehr schwere Verstöße gegen Ausschlusskriterien festgestellt.
15) Beim Vorabscreening wurden schwere Verstöße gegen Ausschlusskriterien festgestellt.
17) Seit 2022 Anteilsausgabe nur, wenn Altanleger Anteile zurückgeben.
19) Der Fonds hat das Vorabscreening bestanden, aber der Anbieter hat keine ausreichenden Daten zur Verfügung gestellt.
20) Keine Nachhaltigkeitsbewertung möglich, da uns der Anbieter keine ausreichenden Daten vorgelegt hat.
23) Vertrieb hauptsächlich über: LIGA Bank eG, Regensburg und Pax-Bank eG, Köln.
25) Britischer Fonds.
26) Bildet hauseigenen Index ab.
28) Keine Bewertung der Nachhaltigkeit in dieser Fondsgruppe.
30) Schwerpunkt Emittenten mit niedrigerem Rating, aber noch Investment Grade.
31) Die Fondsgesellschaft hat die Angaben zur Nachhaltigkeit nicht bestätigt.
32) Vertrieb hauptsächlich über: Delbrück & Co Privatbankiers, Berlin/Köln.

Günstigere Anteilsklassen mit akzeptabler Handelbarkeit: Falls Sie sich für den entsprechenden Fonds interessieren und eine noch günstigere Variante wünschen, überprüfen Sie, ob Sie diese Anteilsklasse(n) bei Ihrer Bank kaufen können. Achten Sie zudem jedoch darauf, ob die Ertragsverwendung zu Ihnen passt.
7) IE00BK1PV551
16) DE000A2PPK51, DE000A2QFHE6, DE000A2DVTE6
18) LU0399611685
21) LU2357492623
22) LU2581375156
24) IE000T01W6N0, IE000YMX2574
27) DE000DWS28A6
29) LU1663881479, LU1663883681
33) DE000A2PS3F7, DE000A2PS2M5
34) LU2133169826
Quellen: FWW, LSEG; Börsen (Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg-Hannover, München, Stuttgart, Tradegate), Comdirect, Consorsbank, FNZ Bank, ING, Lang & Schwarz, Maxblue, S Broker, eigene Erhebungen und Berechnungen.

Bewertungszeitraum: 5 Jahre
Stand: 31. Dezember 2024

Kontakt

Service zum Abo

Sie haben inhaltliche Fragen zum Heft? Bitte geben Sie Ihre Abonnementnummer an. Auf Fragen, die über die Informationen in unseren Zeitschriften und Büchern hinausgehen, können wir leider nicht antworten.

E-Mail: finanzen@stiftung-warentest.de
Internet: test.de/kontakt

Abo-Hotline

Sie möchten sich Ihr Heft an eine neue Adresse liefern lassen?
Tel. 0 30/3 46 46 50 80
(Mo bis Fr 7.30 – 20 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr)
E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de
Internet: test.de/abo

Bestell-Hotline

Sie möchten Bücher und Hefte der Stiftung Warentest bestellen?
Tel. 0 30/3 46 46 50 82
(Mo bis Fr 7.30 – 20 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr)
Internet: test.de/shop

Soziale Netzwerke

facebook.com/stiftungwarentest
youtube.com/stiftungwarentest
instagram.com/stiftungwarentest
instagram.com/stiftungwarentest_finanzen
x.com/warentest

Prüfinstitute

Die Stiftung Warentest bietet europaweit unabhängigen und erfahrenen Instituten die Übernahme von Prüfaufträgen für Warentests und Dienstleistungsuntersuchungen an (test.de/pruefinstitute).

Themen 5/24 bis 2/25

Hier sehen Sie eine Auflistung aller umfangreicheren Beiträge, die ab Heft 5/2024 in Finanztest erschienen sind. Wenn Sie einen Artikel beziehen möchten, finden Sie diesen im Internet (test.de). Geben Sie einfach das Stichwort in die Suchmaske ein. Sie können auch das entsprechende Heft bestellen: telefonisch unter der Nummer 0 30/3 46 46 50 80 oder im Internet (test.de/shop).

Recht und Leben

Ausbildungsunterhalt	2/25
Bafög	8/24
Bestattungsvorsorge	2/25
Cyberversicherung	5/24
Ehevertrag	11/24
Elternunterhalt	6/24
Girokonten	9/24
Handyabzocke	11/24
Heirat anmelden	10/24
Kontovollmacht	12/24
Mietwagen	5/24
Mobilfunk Ausland	7/24
Online-Banking	10/24, 7/24
Online kaufen	1/25
Patientenverfügung	9/24
Pflege/Leistungen	6/24
Postbankräger	6/24
Postzustellung	1/25
Premium-Kreditkarten	10/24
Prepaid-Jahrespakete	12/24
Rechtsberatung online	7/24
Rechtsschutzvers.	2/25, 4/24
Schließfächer	8/24
Spenden für Kinder	1/25
Studium Abschluss	8/24
Tiere kaufen	12/24

Geldanlage und Altersvorsorge

Aktienfonds/nachhaltig	10/24
Aktienindizes	5/24
Anlagebetrug	8/24
Bitcoin	8/24
Crowdfunding	2/25
Depotkosten	11/24
Einlagensicherung	1/25
ETF-Sparpläne	12/24, 10/24
Fondskauf	12/24
Frührente planen	7/24
Geldanlage/riskant/digital	6/24
Genussrechte	9/24
Gold im Depot	12/24
Indexpolices	8/24
Influencer/Grauzone	6/24
Investmentfonds	11/24
Krypto-Börsen	8/24
Lebens- u. Rentenvers.	12/24
Mischfonds-ETF	11/24
Musterverfahren	1/25
Nachhaltige Fonds	11/24
Offene Immobilienfonds	8/24
Pantoffel-Portfolio	5/24
Privatrente vererben	6/24
Profitwallet	6/24
Rente/Todesfallschutz	6/24
Rente und Arbeit	11/24
Rente und Schwerbehinderung	1/25
Rentenfonds/nachhaltig	9/24
Riester	
– Fondssparpläne	10/24
– Reform	12/24
– Rentenkürzung	6/24
Tages- und Festgeld	12/24
Versorgungsausgleich	2/25
Zertifikate	1/25
Zinstest	1/25
Zusatzrente	9/24

Bauen und Wohnen

Anschlussfinanzierung	7/24
Bausparen	11/24, 5/24

Bauzinsen	6/24
Fertighäuser	2/25
Gewässerschaden-Haftpflichtschutz	8/24
Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung	5/24
Hausratversicherung	6/24
Heizölportale	7/24
Heizungsförderung	6/24
Immobilienkredit	2/25
Immobilienpreise	1/25
Mietrecht/Heizung	2/25
Nachhaltig bauen	9/24
Photovoltaik/Mängel	10/24
Schornsteinfeger	12/24
Stromtarif/dynamisch	9/24
Wärmepumpenvers.	12/24
Wohnfläche	1/25
Wohngebäudevers.	10/24
Wohnungsübergabe	11/24

Steuern

Abfindung versteuern	11/24
Arbeitswege	7/24
Ausgleichszahlungen	
Rentenkasse	6/24
Bildungskosten	1/25
Fahrtkosten	7/24
Fondssteuern	10/24
Grundsteuer 2025	12/24
Haushaltsnahe Dienste	2/25
Krypto-Anlagen	9/24
Mieteinnahmen	9/24
Musterprozesse	8/24
Online-Verkäufe	10/24
Rentenbeiträge absetzen	6/24
Steueränderung	1/25, 12/24
Steuererklärung	
– Ehepaare	7/24
– im Ruhestand	5/24
– nach Todesfall	11/24
Steuerfreie Extras	2/25
Steuersoftware	5/24
Steuer-ID abfragen	7/24
Tages- und Festgeld	1/25

Versicherungen

Auslandskrankenvers.	5/24
Autounfall	9/24
Autovers.	11/24
– Rückstufung	10/24
Berufskrankheiten	11/24
Berufsunfähigkeitsversicherung/Rente	6/24
Digitale	
Gesetzl. Krankenvers.	8/24
Hausnotruf	10/24
Kfz-Versicherung	11/24
Krankenkassen	
– Ernährungsberatung	2/25
– Gesetzliche	7/24
– wechseln	12/24
– Zusatzbeiträge	1/25
Long Covid	8/24
Medikamente im Straßenverkehr	12/24
Ombudsverfahren	2/25
Patientenrechte	
Psychiatrie	12/24
Private Krankenvers.	1/25
Psychotherapie/Kinder	9/24
Reisekrankenvers.	5/24
Reiserücktrittsvers.	1/25
Zahnzusatzvers.	8/24

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, den mit uns geschlossenen Abonnementvertrag beziehungsweise den Vertrag über den Buchkauf binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben beziehungsweise hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, Tel. 0 30/3 46 46 50 80, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de mittels eindeutiger Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite test.de/widerrufsformular elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (zum Beispiel per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich, spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben. Es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder Sie uns den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben – je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns oder an die Ohl Connect GmbH & Co KG, Merkuring 60–62, 22143 Hamburg zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei versiegelten Datenträgern, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück an: Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir* den von mir/uns* abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Ware(n):

bestellt am: _____ erhalten am*: _____

Name des/der Verbraucher(s)/der Verbraucherin: _____

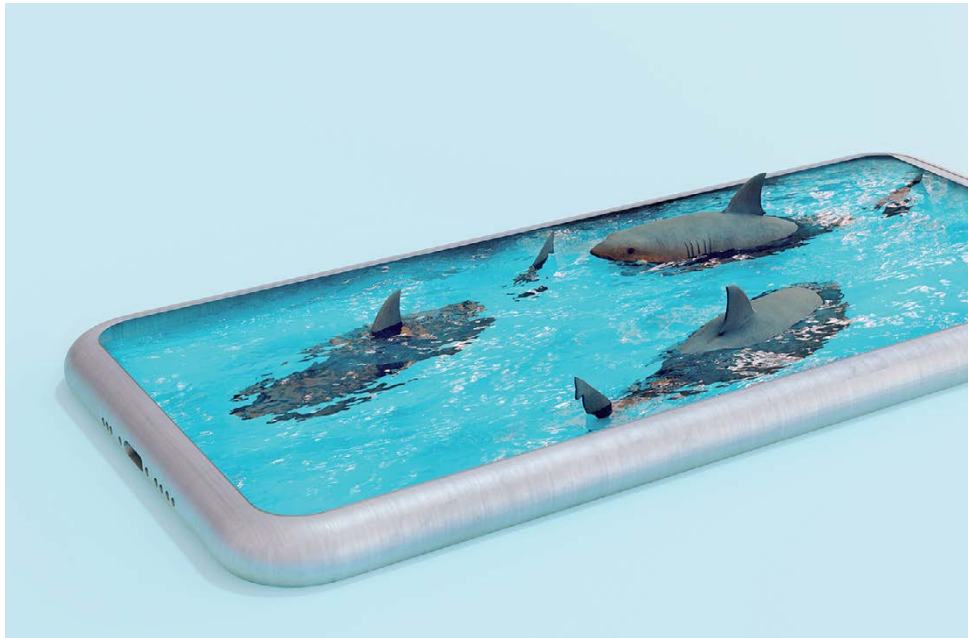
Unterschrift des/der Verbraucher(s)/der Verbraucherin: _____

(nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum: _____ * Unzutreffendes streichen.

Im Falle eines Widerrufs Ihres Vertrags können Sie die Ware an folgende Anschrift senden: Ohl Connect GmbH & Co KG, Merkuring 60–62, 22143 Hamburg. Bitte legen Sie die Rücksendung entweder einen Rücklieferchein oder den Originallieferchein bei. Dies ist jedoch nicht Bedingung für die Rücksendung. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

Informationen zum Datenschutz: Verantwortlicher ist die Stiftung Warentest, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zum Zwecke der Erfüllung des zwischen Ihnen und der Stiftung Warentest geschlossenen Abonnementvertrags. Dies gilt auch im Falle von Probeabonnements. Darüber hinaus nutzen wir Ihre Daten, um Ihnen von Zeit zu Zeit interessante Angebote der Stiftung per Post zu übersenden. Das berechnete Interesse unsererseits, Ihnen postalische Angebote der Stiftung zu übersenden, besteht darin, Sie über unser Programm zu informieren. Produktinformationen per E-Mail erhalten Sie selbstverständlich nur dann, wenn Sie vorher ausdrücklich eingewilligt haben. Die Verwendung von Daten für andere Zwecke ist ausgeschlossen, wenn Sie nicht zuvor ausdrücklich Ihre Einwilligung dazu erklärt haben. Der Verarbeitung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung können Sie jederzeit gegenüber der Stiftung Warentest als Verantwortlichem widersprechen. Wir sind berechtigt, Ihre Daten nach den Vorschriften des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 b) (Vertragserfüllung) und f) (Werbung) der Datenschutz-Grundverordnung zu verarbeiten. Darüber hinaus speichern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften, wie beispielsweise handels- oder steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 c) der Datenschutz-Grundverordnung. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Empfänger der Daten sind lediglich die von der Stiftung Warentest beauftragten Dienstleister. Bei Bücherkäufen und Zeitschriftenabonnements werden die Daten bei dieser Bestellung im Auftrag der Stiftung Warentest von der DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Koreastraße 7, 20457 Hamburg, verarbeitet. DPV vertreibt sämtliche gedruckten Publikationen im Auftrag der Stiftung Warentest. Eine Übermittlung ins Ausland, insbesondere in ein Drittland außerhalb der EU, erfolgt nicht. Den Datenschutzbeauftragten der Stiftung Warentest erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse datschutzbeauftragter@stiftung-warentest.de. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter test.de/abo/datschutz/.



Raus aus der Handy-Abofalle

Sie benötigen:

- Ihre Handyrechnungen mit den dort aufgeführten „Zusatzleistungen“
- Einen selbst formulierten Brief oder den Musterbrief der Stiftung Warentest (Diesen finden Sie – mit Flatrate kostenlos – unter test.de/handy-abofalle.)

Unsere Rubrik „Gewusst wie“ bietet Monat für Monat Lösungen in wenigen Schritten für Alltagsfragen aus den Bereichen Finanzen, Versicherungen und Recht.

Per Abofalle über das Smartphone oder einen Werbeanruf nicht bestellte „Zusatzleistungen“ oder „Mehrwertdienste“ stehen plötzlich auf Ihrer Handyrechnung? Das können etwa Abos von Filmen, Hörbüchern oder Spielen sein, die Sie wissentlich und willentlich nie bestellt haben. So kommen Sie aus der Falle wieder raus:

Schritt 1

Schauen Sie immer, ob auf Ihrer Rechnung ungewöhnliche Posten stehen – zusätzlich zu Ihren normalen Handykosten. Dann können Sie zeitnah reklamieren, wenn Ihnen im Internet oder am Telefon etwas untergeschoben wurde.

Schritt 2

Zahlen Sie auf keinen Fall für etwas, was Sie nicht bestellt haben. Dies gilt, wenn Sie beim Surfen im Internet unabsichtlich in eine Kostenfalle eines „Drittanbieters“ geraten sind, etwa über das Wegklicken eines Pop-up-Fensters oder wenn Ihr Mobilfunkanbieter anruft und Ihnen ein Probeabo für Hörbücher, Filme oder andere „Digital-Lifestyle-Produkte“ unterjubelt. Das kann ohne Ihr Einverständnis in ein kosten-

pflichtiges Abo übergehen, für das monatlich Geld über Ihre Handyrechnung abgebucht wird.

Schreiben Sie Ihrem Mobilfunkanbieter, dass Sie darüber keinen Vertrag abgeschlossen haben. Dafür können Sie einen der beiden Musterbriefe verwenden, die wir für die zwei oben genannten Fälle anbieten (siehe links). Fordern Sie Ihren Mobilfunkanbieter auf, das zu Unrecht abgebuchte Geld innerhalb von 14 Tagen an Sie zurückzuzahlen.

Schritt 3

Lehnt Ihr Anbieter eine Erstattung ab, schalten Sie einen Rechtsanwalt ein. Nach unseren Erfahrungen lassen es Mobilfunkanbieter bei unberechtigten Forderungen nicht auf ein Gerichtsverfahren ankommen.

Tipp: Lassen Sie sich von Ihrem Mobilfunkanbieter eine Drittanbietersperre für Ihr Smartphone einrichten (siehe test.de/drittanbietersperre) und untersagen Sie ihm, Sie zu Werbezwecken anzurufen. Damit vermeiden Sie von vornherein ungewollte Kosten. ■

Text: Theodor Pischke;
Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Verwaltungsrat:

Prof. Dr. Barbara Brandstetter
(Vorsitzende), Dieter Lehmann, Ramona
Pop, Prof. Dr. Tanjev Schultz, Matthias
Spielkamp, Dr. Michael Stephan, Lina
Timm

Kuratorium:

Lukas Siebenkotten (Vorsitzender),
Karen Bartel, Christian Bock,
Prof. Dr. Gaby-Fleur Böhl, Dörte Eiß, Gabriele
Hässig, Dr. Sven Hallscheidt, Dr. Diedrich
Harms, Prof. Dr. Jens Högrove, Dr. Inga
Jensen, Prof. Dr. Stefanie Märzheuser,
Teresa Nauber, Dr. Bettina Rechenberg,
Ralf-Thomas Reichrath, Dr. Christian A.
Rumpke, Wolfgang Schuldzinski,
Joachim Schulte, Christoph Wendker

Vorstand:

Julia Bönsch

Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung:

Dr. Holger Brackemann, Daniel Gläser,
Dr. Birger Venn-Hein

Bereich Untersuchungen:

Dr. Holger Brackemann (Bereichsleiter)

Verifikation:

Dr. Claudia Behrens (Leitung), Betina Chill,
Dr. Andrea Goldenbaum, Martin Heeger,
Angela Ortega Stülper, Dr. Peter Schmidt,
Sabine Vogt

Marketing und Vertrieb:

Dorothea Kern (Leiterin)

Vertrieb Abonnement und Direktverkauf:

DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, dpv.
de; Kundenservice: Stiftung Warentest,
20080 Hamburg, Tel. 0 30/346 46 50 80,
Fax 0 40/378 45 56 57,
Mail: stiftung-warentest@dpv.de
Vertrieb Einzelhandel: DMV Der Medien-
vertrieb GmbH & Co. KG, Meßberg 1,
20086 Hamburg

Kommunikation:

Michael Nowak (Leiter); Claudia Brause,
Bettina Dingler, Wolfgang Hestermann,
Ron Koch, Christiane Lang, Sabine Möhr,
Petra Rothbart

Geldanlage, Altersvorsorge,

Kredite und Steuern:

Stephan Kühnlenz (Wissenschaftlicher
Leiter); Projektleitung: Dr. Bernd
Brückmann, Kathy Elmenthaler, Stefan
Fischer, Anne Hausdörfer, Stefan Hüllen,
Boßjan Krisper, Thomas Krüger, Heike
Nicodemus, Stephanie Pallasch, Rainer
Zuppe; Projektkassistent: Christian Bothfeld,
Viviane Hamann, Stefanie Kreisel, Beatrix
Lemke, Sina Schmidt-Kunter, Alexander
Eggert; Teamassistentin: Sabine Eggert
Michael Beumer (Journalistischer Leiter);
Redaktion: Roland Aulitzky, Kerstin
Backofen, Karin Baur, Renate Daum,
Katharina Henrich, Alrun Jappe, Robin
Knies, Theodor Pischke, Daniel Pöhler,
Isabell Pohlmann, Jörg Sahr, Max
Schmutzner, Kai Schlieter; Teamassistentin:
Annette Eßelborn

Versicherungen und Recht:

Holger R. Rohde (Wissenschaftlicher Leiter);
Projektleitung: Sabine Baierl-Johna, Claudia
Bassarak, Beate-Kathrin Bextermöller,
Birgit Brummel, Julian Chudoba, Maria
Hartwig, Karin Kuchelmeister, Michael
Nischalke, Alina Verwiebe; Projektkassistent:
Romy Philipp, Achim Pieritz, Nicole
Rau, Dana Soete, Marcia Lorena Vargas
Canales; Teamassistentin: Ina Schiemann
Susanne Meunier (Journalistische
Leiterin); Redaktion: Emma Bremer,
Barbara Bückmann, Philip Chorzelewski,
Christoph Herrmann, Alisa Kostenow,
Sophie Mecchia, Kirsten Schiekiera, Lena
Sington, Michael Sittig, Ulrike Steckkönig,
Simone Weidner, Marion Weitemeier,
Eugénie Zobel-Varga; Teamassistentin:
Annette Eßelborn

**Redaktion
Stiftung Warentest
Finanzen**

Chefredaktion:

Isabella Eigner (kommissarisch und ver-
antwortlich), Matthias Thieme (abwesend)

Stellvertretende Chefredakteurinnen:

Nina Gerstenberg, Ulrike Sosalla

Projektredeur der Chefredaktion:

Thierry Backes

Textchefinnen, Textchef:

Dr. Sabine Gerasch, Anja Hardenberg,
Axel Henrich

Redaktionsassistent:

Anke Gerlach, Katharina Jabrane

Grafik:

Nina Mascher (Creative Director, kommis-
sarisch) und Susann Unger (Creative
Director, abwesend); Daniel Fuchs,
Gundula Nerlich, René Reichelt, Martina
Römer, Kathrin Wedler

Bildredaktion:

Silvia Kolodziej, Birgit Krause, Andreas Till

Produktion:

Alfred Trinnes

Mitarbeit:

Gertrud Hussla, Yann Stoffel

Leserservice:

E-Mail: finanzen@stiftung-warentest.de;
Internet: test.de/kontakt

Verlagsherstellung:

Rita Brosius (Leitung); Romy Alig,
Susanne Beeh

Litho: Scholz & Friends Realisation Hub
GmbH, 10178 Berlin

Druck: Stark Druck GmbH & Co KG,
Pforzheim, Innenteil und Bestellkarte
gedruckt auf Recyclingpapier mit dem
Umweltzeichen „Der Blaue Engel“

Preise: Jahresabonnement Print Inland:

85,20 Euro, Österreich: 87,60 Euro,
Schweiz: 100,40 sFr., restl. Ausland:

87,60 Euro.

Kombi-Abo Inland: 120,60 Euro (85,20 Euro

für Stiftung Warentest Finanzen + 35,40

Euro für die Stiftung Warentest Flatrate),

Österreich: 123,00 Euro (87,60 Euro für

Stiftung Warentest Finanzen + 35,40 Euro

für die Stiftung Warentest Flatrate),

Schweiz: 151,40 sFr. (100,40 sFr. für

Stiftung Warentest Finanzen + 51,00 sFr.

für die Stiftung Warentest Flatrate), restl.

Ausland: 123,00 Euro (87,60 Euro für

Stiftung Warentest Finanzen + 35,40 Euro

für die Stiftung Warentest Flatrate) (inkl.

gesetzlicher MwSt., zzgl. Versandkosten

Österreich: 0,60 Euro, Schweiz: 1,20 sFr.,

restl. Ausland: 2,00 Euro pro Ausgabe).

Digitales Zeitschriften-Abo In- und Aus-

land: 76,80 Euro, Schweiz: 89,99 sFr.

Einzelheft Print Deutschland: 7,90 Euro,

Ausland: 8,10 Euro, Schweiz: 9,40 sFr. (inkl.

gesetzlicher MwSt., zzgl. Versandkosten).

ISSN 0939–1614

Rechte: Alle in Stiftung Warentest
Finanzen veröffentlichten Beiträge sind
urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch
gegenüber Datenbanken und ähnlichen
Einrichtungen. Die Reproduktion – ganz
oder in Teilen – durch Nachdruck, foto-
technische Vervielfältigung oder andere
Verfahren, auch Auszüge, Bearbeitungen
sowie Abbildungen oder die Übertragung
in eine von Maschinen, insbesondere
Datenverarbeitungsanlagen verwendbare
Sprache oder die Einspeisung in elektro-
nische Systeme bedarf der vorherigen
schriftlichen Zustimmung des Verlags.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zu schnell und zu langsam – gleichzeitig!

Wenn schon Geschwindigkeitsüberschreitung im Notfall, dann bitte mit Blei-
fuß! Dieser Meinung scheint die Kreisverwaltung im nordrhein-westfälischen
Schwelm zu sein. Eine medizinische Fachangestellte war zu einer Patientin
mit akuter Atemnot geeilt. Statt der vorgegebenen 30 Kilometer pro Stunde
fuhr sie 38 Kilometer pro Stunde – und wurde geblitzt. Gegen den Bußgeld-
bescheid legte ihr Chef mit Hinweis auf den Notfall Einspruch ein. Das Kreis-
haus lehnte ab. Zu hohes Tempo in Notsituationen sei nur bei „messbarem
Zeitgewinn“ zulässig, und den habe die nur verhalten rasende Arzthelferin
nicht erzielt. Wird das Bußgeld nicht gezahlt, soll ein Gericht entscheiden.

Nun mach schon, du dämlicher Laptop!

Man hat es gehaut: 70 Prozent der Deutschen haben Computer, Smart-
phone, Drucker und anderes technisches Gerät schon angeschrien. Männer
häufiger als Frauen, Junge häufiger als Alte. Nur 3 Prozent haben elektroni-
sches Equipment aus Wut beschädigt oder geschrottet. Das zeigt eine reprä-
sentative Umfrage im Auftrag des Digitalverbands Bitkom. Möglicher Grund
für die Ausfälle: 11 Prozent der Befragten trauen Tablet & Co menschliche
Regungen zu und glauben, dass Geräte müde oder beleidigt sein können.

Kein Beton, keine Poller!

Das Aufstellen von Pollern bietet auf kommunaler Ebene oft Konfliktpotenzial.
Nicht so im schleswig-holsteinischen Großhansdorf: Dort beschlossen Ge-
meindevertreter verschiedener Parteien 2022, einen Schotterweg durch den
Wald, den Autofahrende gerne als Abkürzung nutzten, mit Pollern zu sperren.
Die Verkehrsaufsicht des Kreises Stormarn wittert aber Unfallgefahr, wenn
nicht 20 Meter lange keilförmige Markierungen den Blick auf die Poller len-
ken. Da Farbe schlecht auf Sand und Schotter hält, soll der Bereich asphal-
tiert werden. Das würde teuer und den Sinn der Sperre – Flora und Fauna zu
schützen – untergraben. Jetzt sucht man nach kreativen Lösungen.



Vorschau

Geldmarktnahe ETF

Bargeld abheben im Handel

Neuer Entlastungsbetrag in der Pflege

Dubiose Goldanbieter

Versicherungen richtig absetzen

Eigenheim finanzieren

Steigende Mieten, niedrigere Zinsen: Die eigene Immobilie kann sich wieder lohnen. Wir haben Zinsen von gut 80 Banken, Bausparkassen und Kreditvermittlern verglichen, geben Kauftipps und rechnen an einer 400 000-Euro-Eigentumswohnung Unterschiede vor.



Reiseimpfungen per Krankenkasse

Ob Thailand, Marokko oder Kroatien – je nach Reiseland ist ein anderer Impfschutz sinnvoll. Oft sind mehrmalige Impfungen notwendig. Wir zeigen, welchen Schutz die 68 Kassen aus unserer Datenbank übernehmen und wie hoch der Zuschuss jeweils ist. Außerdem informieren wir über die einzelnen Impfungen.



Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbraucherinnen und Verbrauchern durch vergleichende Tests von Waren und Dienstleistungen unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

Wir kaufen anonym im Handel ein und nehmen Dienstleistungen verdeckt in Anspruch.

Wir testen mit wissenschaftlichen Methoden in unabhängigen Instituten nach unseren Vorgaben oder selbst im Haus.

Wir bewerten mit Noten von Sehr gut bis Mangelhaft ausschließlich auf Basis der objektivierten Untersuchungsergebnisse.

Wir veröffentlichen anzeigefrei in unseren Zeitschriften Stiftung Warentest und Stiftung Warentest Finanzen und online auf test.de.

Nachhaltige Banken

Wie sauber arbeiten nachhaltige Banken – von Ausschlüssen fossiler Energien bis zu Rüstung? Im Test: 14 Institute, die unsere Mindestkriterien erfüllen. Wir stellen die Konditionen für Zinsanlagen, Girokonten und Depotführung vor. Plus: Ökologische Angebote klassischer Banken.

